

2023

BECK'SCHER
STUDIENFÜHRER

JURA

Hochschulprofile | Literatur | Tipps | Adressen

Denken wie ein Prüfer.



**JETZT 3 Monate
kostenlos testen**

Inkl. Online-Datenbank JuSDirekt

Mit der JuS fit für die Prüfung

- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** Neue examensrelevante Entscheidungen für Sie aufbereitet, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktbereiche, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Themen für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Mit Originalklausuren und -lösungen
- **JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten systematischen Beiträge der JuS seit 2000.

Das Online-Modul

... bietet alles für die optimale Examensvorbereitung:

- **Die JuS online:** alle Jahrgänge seit 2000
- das prüfungsrelevante Bundes-, Landes- und Europarecht
- **mehr als 16.000 examensrelevante Entscheidungen** zum Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht und Strafprozessrecht.

JuS – Jetzt testen!

3 Monate JuS inklusive Zugang zum beck-online Modul JuSDirekt kostenlos zum Kennenlernen.

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von € 59,- im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten

Abbestellung der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JuS- und JuSDirekt um weitere 6 Monate.

Preise inkl. MwSt., zzgl. Vertriebsgebühren halbjährlich € 7,25

☰ beck-shop.de/go/JuS

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

derzeit beschäftigen uns alle fast täglich die ganz großen Fragen – wie können wir den Klimawandel aufhalten, wie lassen sich Krieg und Hungersnot beenden und wie lässt sich ganz aktuell die Versorgungssicherheit gewährleisten? Und was ist eigentlich mit Corona? Trotz oder gerade wegen des Überflusses an Informationen empfinden viele diese Zeit als höchst belastend, ja geradezu überfordernd. Doch was hat das alles mit dem Jura-Studium zu tun? Einiges. Denn alle diese Fragen finden in einem rechtlichen Rahmen statt, bedürfen also (auch) einer rechtlichen Bewertung und Lösung – und bereits im Studium lässt sich daran arbeiten.

Dies zeigen nicht zuletzt die vielen **studentischen Initiativen**, die ehrenamtliches Engagement mit Jura verbinden. Einige davon stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Und auch nach Abschluss des Studiums sind die Möglichkeiten, juristisch über den eigenen Tellerrand zu blicken, vielfältig. Sei es durch die Begegnung mit dem europäischen oder einem weiter entfernten ausländischen Rechtssystem im Rahmen eines **LL.M.-Studiums**, die wissenschaftliche Aufarbeitung aktueller Themen im Rahmen einer **Promotion** oder den Einstieg in einen der vielen gesellschaftspolitisch relevanten **Berufe**, den die breite juristische Ausbildung ermöglicht. Auch hierüber möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick verschaffen. Gerade in diesen Zeiten wollen wir dabei versuchen, Ihnen einige Unsicherheiten

in Bezug auf Studienwahl und Berufsorientierung zu nehmen. Dafür bieten wir Ihnen einen allgemeinen **Überblick über das Studium** an sich, seinen Aufbau sowie eine **Vorstellung ausgewählter Universitäten und Hochschulen**, die auf juristische Abschlüsse vorbereiten. Hilfreich ist vielleicht auch der übersichtliche Vergleich der **Prüfungsordnungen** der Bundesländer, damit Sie wissen, was Sie im jeweiligen Bundesland an Ihrem Wunsch-Studienort erwartet. Und nicht zuletzt geht es um den Blick nach vorn – was tut sich im Jura-Studium, welche Veränderungen stehen bevor und wie lassen sich **Reformvorschläge** sinnvoll umsetzen?

Beim Erkunden der vielseitigen Möglichkeiten der Rechtswissenschaft wünsche ich Ihnen jetzt viel Freude und hoffe, Ihnen ein wenig Orientierung und Motivation für die kommende Zeit verschaffen zu können. In diesem Sinne: Ihnen alles Gute für Ihr Studium und Ihren weiteren Lebensweg!

Ihr

Dr. Klaus Winkler
München, März 2023

Inhaltsverzeichnis



2023

Vorwort	
Dr. Klaus Winkler	1

Beiträge

»Und was willst du damit später machen?« Perspektiven nach dem Jurastudium	
Charlotte von Schwerin	14
#Cybercrime – Strafrecht und Strafverfolgung im Internet	
Dr. Benjamin Krause	16
Abteilungsleitung im Landratsamt: ein Job im Spannungsfeld zwischen Weltgeschehen und Kommunalpolitik	
Heidi Markov	18
Jeder gelöste Konflikt ist ein Gewinn! Meine Erfahrungen als (Güte-)Richterin	
Dr. Nina-Sophie Heintzeler	20
Familienrecht on fire	
Lucy Chebout	24
Der Start im Start-up – ein flinker Weg ins Unternehmen	
Dr. Sara Brinkmann	26

Studium und mehr

Jura studieren mit System	
Isabelle Hünefeld	28
Der Umgang mit Reformen und Gesetzesänderungen	
Dr. Johannes Meier und Jannik Heine	30



KARRIEREKONGRESS *juracon*

DIREKT · PERSÖNLICH · VOR ORT

Das Karriereevent für Jurist:innen, wenn es um Praktika, Referendarstellen und Festanstellungen geht. Umfassendes Rahmenprogramm mit Vorträgen, Panels und Workshops.

juracon münchen

8. Dezember 2022 · 10 - 16 Uhr
BMW Welt · München

juracon frankfurt

4. April 2023 · 10 - 16 Uhr
Kap Europa · Frankfurt am Main

Kooperationspartner:



Frankfurter Allgemeine
EINSPRUCH

www.juracon.de

Veranstalter

IQB Career Services GmbH. Ein Unternehmen der F.A.Z.-Verlagsgruppe
Senckenberganlage 10-12 · 60325 Frankfurt am Main · T +49 (0)69/79 40 95 67 · info@iqb.de · www.iqb.de

Das Mentoringprogramm für Erstsemesterstudierende am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main	
Dr. Fabienne Peter	34
Die Repetitorienwahl zur Vorbereitung auf das erste Staatsexamen	
Verlag C.H.BECK Redaktion	36
recode.law – digital thinking for the legal world	
Valentin Hanke und Lina Fredebeul	38
Die Zukunft des Jurastudiums	
Iman Ahmed, Sophie Dahmen, Malte Krukenberg, Martin Suchrow und Arne P. Wegner	40
Jura 2.0 an der Leuphana Law School – Die Revolution des rechtswissenschaftlichen Studiums	
Prof. Dr. Axel Halfmeier, LL.M. (Michigan), PD Dr. Till Patrik Holterhus, LL.M. (Yale) und Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte	44
Jurastudium und ehrenamtliches Engagement: Meine Erfahrungen als Developer bei Invest it!	
Marc Nickel	48
GrundGesetzVerstehen – Verfassungsrecht für alle	
Lisa Dudeck	50
Our First Moot Experience: Über unseren Weg ins Finale der Helga Pedersen Moot Court Competition	
Samuel Kaprálik, Konstantin Lang, Veronika Stockinger und Lorenz von Westerholt	52
Promotion und LL.M.	
Max Planck Law – Promovieren zu den Grundlagen der Rechtswissenschaften	
Prof. Stefan Vogenauer, MJur (Oxford)	56
Interdisziplinäre und internationale Grundlagenforschung am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht	
Dr. Annika Hampel	58
Promovieren in »Oxbridge«	
Fabian Simon Eichberger, MJur (Oxford)	60
LL.M.-Studium an der Universität Tel Aviv – ein Erfahrungsbericht	
Simon Bering, LL.M.	62
Jurastudium auf einen Blick	66

⇒

RÜ

Ihre Examensfälle von morgen

RechtsprechungsÜbersicht



Ihre Examensfälle von morgen – schon heute in der RÜ!

Von erfahrenen Repetitoren ausgewählte Entscheidungen im Gutachtenstil gelöst. Genau so, wie Sie den Fall in Ihrer Examensklausur lösen müssen!

Probeheft bestellen unter: as.info@alpmann-schmidt.de



Alpmann Schmidt

Hochschulprofile

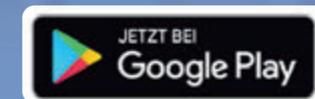
Universität Augsburg	69
Universität Bayreuth	70
Freie Universität Berlin	72
Humboldt-Universität zu Berlin	73
Universität Bielefeld	74
Ruhr-Universität Bochum	75
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	76
Universität Bremen	77
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	78
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	80
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	81
Goethe-Universität Frankfurt am Main	82
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	83
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	84
Justus-Liebig-Universität Gießen	85
Georg-August-Universität Göttingen	86
Universität Greifswald	87
FernUniversität in Hagen	88
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	89
Bucerius Law School (Hamburg)	90
Universität Hamburg	91
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	92
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	93
Friedrich-Schiller-Universität Jena	94
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	95
Universität Konstanz	96
Universität zu Köln	97
Universität Leipzig	99

→



Skripten, RÜ, Kursunterlagen
und noch mehr ab jetzt in der

Scan me



Leuphana Universität Lüneburg – Professional School	100
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	102
Philipps-Universität Marburg	103
Ludwig-Maximilians-Universität München	104
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	105
Universität Osnabrück	106
Universität Passau	107
Universität Potsdam	108
Universität Regensburg	109
Universität des Saarlandes	110
Universität Trier	111
Eberhard Karls Universität Tübingen	112
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	113

Literaturempfehlungen

Eure wichtigste Studienliteratur	115
----------------------------------------	-----

Tipps und Adressen

Lexikon für Studienanfänger:innen	194
Prüfungsordnungen der Bundesländer im Vergleich	200
Adressen	206
Der Verlag C.H.BECK	214
Impressum	216

K1

Mehr als Fall und Lösung

Fernklausurenkurs 1. Examen

Ihre besonderen Vorteile auf einen Blick:

- Umfangreiche Musterlösungen ohne abstrakten Ballast
- Ausführliche klausurtaktische Vorüberlegungen
- Ergänzende Vertiefungshinweise
- Zusätzlich alle sechs Wochen eine Klausur nach dem Recht Ihres Bundeslandes
- Erhältlich als Printversion oder PDF
- Auf Wunsch mit individueller Korrektur: Senden Sie uns Ihre Bearbeitung per Post oder als PDF

Infos unter www.alpmann-schmidt.de





Bücher, Skripten, Studienmaterial? Deine C.H. BECK-Partner- buchhandlung für juristische Ausbildung ist für Dich da!

- qualifizierte, persönliche Beratung
- Lehrbücher und Studienliteratur vor Ort vergleichen
- exklusive Give-aways im Rahmen der Semesteraktion
- alles zum sofort Mitnehmen

Augsburg: J.A. Schlossersche Buchhandlung, Filiale Universität – Jur. Fakultät, Universitätsstr. 24; **Bayreuth:** Uni Buchladen Bayreuth, Emil-Warburg-Weg 28; **Buchhandlung Rupprecht**, Maximilianstraße 59; **Berlin:** Dussmann – das KulturKaufhaus, Friedrichstr. 90; **Bielefeld:** Fachbuchhandlung Struppe & Winckler, Friedrich-Verleger-Str. 7; **Bochum:** Bochumer Antiquariat im Campus-Center, Universitätsstr. 150; **Braunschweig:** Buchhandlung Graff, Sack 15; **Bremen:** Schweitzer Fachinformationen, Balgebrückstraße 16; **Cottbus:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Mauerstraße 8; **Dortmund:** Schweitzer Fachinformationen, Kaiserstr. 25; **Düsseldorf:** Fachbuchhandlung Sack, Klosterstr. 22; **Lehmanns Media**, Universitätsstr. 1; **Erfurt:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Anger 62; **Buchhandlung Peterknecht**, Anger 51; **Erlangen:** Buchhandlung ex libris, Bismarckstr. 9; **Lehmanns Media**, Universitätsstr. 6; **Frankfurt am Main:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Steinweg 12; **Schweitzer Fachinformationen c/o Hugendubel**, Steinweg 12; **A. Stein'sche Buchhandlung**, Gräfstr. 77; **Frankfurt (Oder):** Buchhandlung Ulrich von Hutten, Logenstr. 8; **Freiburg:** Buchhandlung Rombach, Bertoldstr. 10; **Buchhandlung Rombach am Campus**, Bertoldstr. 33; **Gießen:** Thalia Universitätsbuchhandlung, Seltersweg 54; **Göttingen:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Weender Landstr 6; **Greifswald:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Markt 20/21; **Rats- und Universitätsbuchhandlung**, Lange Str. 77; **Halle (Saale):** Fachbuchhandlung Kopall, Kleine Marktstr. 7; **Hamburg:** Buchhandlung im JohannisContor. Schweitzer Fachinformationen, Große Johannisstr. 19; **Hannover:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Bahnhofstraße 14; **Schweitzer Fachinformationen – Decius**, Volgersweg 4a; **Heidelberg:** Lehmanns Media, Universitätsplatz 12; **Jena:** Thalia Universitätsbuchhandlung, EKZ Neue Mitte Leutragraben 1; **Karlsruhe:** Schweitzer Fachinformationen, Schenkenburgstr. 2; **Metzlersche Buchhandlung**, Karlstr. 13; **Kiel:** Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung, Olshausenstr. 1; **Buchhandlung Heinrich Hugendubel**, Herzog-Friedrich-Straße 30-42; **Buchhandlung Heinrich Hugendubel**, Holtenuer Straße 116; **Köln:** Fachbuchhandlung Sack, Am Justizzentrum 3; **Konstanz:** Konstanzer Bücherschiff, Paradiesstr. 3; **Osiandersche Buchhandlung**, Kanzleistraße 5; **Leipzig:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Petersstraße 12-14; **Thalia Bücher**, Grimmaische Str. 10; **Lübeck:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Königstraße 67a; **Magdeburg:** Universitätsbuchhandlung Copenrath & Boeser, Gebäude Fak. für Wirtschaftswissenschaften, Pfälzer Str. 5; **Mainz:** Schweitzer Fachinformationen, Kaiser-Friedrich-Str. 6; **Campus Buchhandlung Mainz**, Jakob-Welder-Weg 1; **Mannheim:** Bücher Bender, O 4, 2; **Marburg:** Lehmanns Media, Reitgasse 7-9; **München:** Buchhandlung Blendl, Pacellistr. 5; **Hugendubel am Stachus**, Karlsplatz 11-12; **Buchhandlung Rupprecht**, Amalienstraße 79; **Schweitzer Fachinformationen**, Lenbachplatz 1; **Münster:** Universitätsbuchhandlung Copenrath & Boeser, Bäckerstraße 3; **Universitätsbuchhandlung Krüper**, Frauenstr. 42; **Nürnberg:** Schweitzer Fachinformationen, Ostendstr. 186; **Oldenburg:** Schweitzer Fachinformationen c/o Buchhandlung Thye, Schloßplatz 21-23; **Bültmann & Gerriets**, Lange Str. 57; **Osnabrück:** Bücher Wenner, Große Straße 69; **Passau:** Buchhandlung Rupprecht, Ludwigstraße 18; **Bücher Pustet**, Nibelungenplatz 1; **Potsdam:** Schweitzer Fachinformationen, Friedrich-Ebert-Straße 117; **Regensburg:** Bücher Pustet an der Universität, Universitätsstr. 31; **Bücher Pustet**, Gesandtenstr. 6-8; **Saarbrücken:** Buchhandlung Bock & Seip, Futterstr. 2; **Bock & Seip – Campus Buchhandlung**, Universität Campus Bau C 5.5; **Schwetzingen:** Buchhandlung Kieser, Carl-Theodor-Str. 4; **Stuttgart:** Schweitzer Fachinformationen, Wilhelmstraße 12; **Trier:** Buchhandlung H. Stephanus, Im Treff 23; **Tübingen:** Osiandersche Buchhandlung, Metzgergasse 25; **Würzburg:** Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Kürschnerhof 4-6; **Buchladen Neuer Weg**, Sanderstr. 23/25; **Ferdinand Schöningh Universitätsbuchhandlung**, Franziskanerplatz 4.

Deine Jura-Semesteraktion

in Deiner C.H.BECK-Partnerbuchhandlung vor Ort!
Mit exklusiven Give-aways

2023



Deine Tragetasche

z.B. für die Habersack-Gesetzes-
sammlung im Wintersemester



Dein Notizbuch
im Sommersemester

Die aktuelle Semesteraktion samt Liste aller teilnehmenden
Buchhandlungen findest Du zum Semesterstart auf

[f facebook.com/JuraStudentIN](https://www.facebook.com/JuraStudentIN)



Beiträge

»Und was willst du damit später machen?«

Perspektiven nach dem Jurastudium

Charlotte von Schwerin



»Und was willst du damit später machen?« Ein Satz, den Jura-Studierende eher selten zu hören bekommen – ein klassisches Studium mit eindeutigen Berufsbildern. Aber ist das wirklich so? Zwar wissen einige Studierende schon früh, dass sie eine Karriere in der Justiz oder der Anwaltschaft anstreben. Die meisten aber möchten sich zu Beginn nicht festlegen. Und das müssen sie auch nicht: Denn abseits der klassischen juristischen Berufe eröffnet einem das Studium eine Vielzahl von Möglichkeiten. Eine kleine Auswahl soll in diesem Artikel behandelt werden – auch, um den Unentschlossenen ein wenig Motivation und Inspiration an die Hand zu geben.

Klassische Berufe für Volljurist:innen

Nur, wer beide Staatsexamina vorweisen kann, Studium und Referendariat also erfolgreich absolviert hat, besitzt die »Befähigung zum Richteramt« (§ 5 DRiG). Diese ist – wer hätte das gedacht – notwendig, um als Richter:in tätig sein zu können. Gleiches gilt aber auch für

die anderen klassischen juristischen Berufe der Staatsanwält:innen, Rechtsanwält:innen und Notar:innen.

Juristische Berufe im weiteren Sinne

Neben diesen Berufsbildern gibt es aber zahlreiche weitere. Besonders vielseitig ist beispielsweise die Tätigkeit als Syndikus oder Justiziar:in in Unternehmen, Vereinen und Verbänden. Hier ergeben sich unzählige Möglichkeiten, da Jurist:innen in jeder denkbaren Branche benötigt werden – es kann also nach persönlichem Gusto ein Fußballverein, ein Fernsehsender oder ein Start-Up in Betracht kommen. Typische Tätigkeitsfelder sind insbesondere das Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Gesellschafts- oder Vereinsrecht, Marken- und Patentrecht, aber auch die Erstellung und Umsetzung von Compliance-Richtlinien. Eine Besonderheit: als Justiziar:in kann auch arbeiten, wer lediglich das erste Staatsexamen absolviert hat. Sollte eine internationale Karriere angestrebt werden, empfiehlt sich gegebenenfalls ein Master-Studium

(LL.M.) an einer ausländischen Universität. Abseits der freien Wirtschaft sind Jurist:innen auch in der Verwaltung gefragt. Möglich ist eine Anstellung bzw. Verbeamtung in sämtlichen Ministerien und Behörden des Bundes und der Länder – dazu gehört die Kommunalverwaltung ebenso wie der auswärtige Dienst, die Polizei oder auch supranationale Institutionen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, eine Karriere in der Wissenschaft anzustreben. Nach (möglichst gut) bestandenen ersten und/oder zweiten Staatsexamen sollte dann eine Promotion und/oder Habilitation folgen, um an Universitäten und Hochschulen als Professor:in oder Dozent:in arbeiten zu können. Eine Tätigkeit am Lehrstuhl schon während des Studiums ist nicht zwingend Voraussetzung, aber sicher hilfreich und vorteilhaft.

Einen weiteren Bereich juristischer Tätigkeit eröffnet das Verlagswesen. So werden zum Beispiel für das juristische Lektorat Jurist:innen benötigt, die Buchprojekte und Autor:innen betreuen oder (vor allem auch digitale) Inhalte wie juristische Datenbanken pflegen.

Perspektiven nach dem ersten Staatsexamen

Wer nach dem ersten Staatsexamen (erst einmal) genug von der juristischen Ausbildung hat, dem stehen auch ohne Referendariat zahlreiche Türen offen. Denkbar ist neben den bereits angesprochenen Möglichkeiten der Promotion oder eines LL.M. auch der Erwerb anderer Zusatzqualifikationen, zum Beispiel durch eine Ausbildung als Mediator:in.

Für viele interessant ist außerdem die Perspektive, in den Bereich des Journalismus einzusteigen. In der Regel geschieht dies durch das Absolvieren eines Volontariats. Im journalistischen Kontext sind Rechtskenntnisse ein großes Plus – viele gesamtgesellschaftlich relevante Themen sind eng mit juristischen Fragestellungen verbunden. Das gilt nicht nur für politische Entscheidungen und Debatten, sondern zum Beispiel auch im Kontext der Gerichtsberichterstattung.

Bereits nach dem ersten Staatsexamen kann außerdem eine diplomatische Laufbahn begonnen werden. Hierfür muss der 14-monatige Vorbereitungsdienst für den höheren Auswärtigen Dienst absolviert

werden, in dem insbesondere die Themenfelder Geschichte, Politik, Völkerrecht, Krisenmanagement und interkulturelle Kompetenzen im Mittelpunkt stehen.

Und auch ohne Zusatzausbildungen besteht nach dem ersten Staatsexamen die Möglichkeit, den Jobeinstieg zu wagen, beispielweise als Justiziar:in oder als Quereinsteiger:in in diversen Berufsfeldern.

Fazit

Festzuhalten ist: Die Beschäftigungsfelder für Jura-Absolvent:innen sind vielfältig. Dies liegt vor allem daran, dass Studium und Referendariat Fähigkeiten vermitteln, die überall gefragt sind – insbesondere die Kompetenz, sich zügig in unbekannte Themengebiete einzuarbeiten, Probleme strukturiert zu lösen und diese Lösungen sprachlich einwandfrei auszuarbeiten und zu präsentieren. Also: Das Durchhalten lohnt sich.



Charlotte von Schwerin

ist Rechtsreferendarin am Landgericht Münster und absolvierte ihre Wahlstation im juristischen Lektorat bei C.H.BECK in München. Neben dem Studium an der WWU Münster arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in mehreren Kanzleien; im Referendariat sammelte sie u.a. Erfahrungen im Auswärtigen Amt in Berlin.

Dr. Benjamin Krause

#Cybercrime – Strafrecht und Strafverfolgung im Internet

Todesfälle, Razzien, Verhaftungen, Urteile ... in den Medien wird täglich über spektakuläre Fälle aus der Strafrechtspraxis berichtet. Anfang April 2022 ist die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2021 veröffentlicht worden. Und wie in den vergangenen Jahren wurden erneut weniger Straftaten festgestellt und ein Höchststand von aufgeklärten Fällen erreicht. Trotzdem ist das Strafrecht kein »Auslaufmodell« – denn gleichzeitig ist in der PKS festgestellt worden, dass es besorgniserregende Anstiege bei Cybercrime gibt. Um solche Fälle kümmern sich mein Team und ich bei der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT).

Cybercrime & Underground Economy

Unter Cybercrime werden vor allem Straftaten verstanden, die erst durch das Internet möglich gemacht werden und sich gegen informationstechnische Systeme oder im Internet angebotene Dienste richten (»Cybercrime im engeren Sinne«). Dies betrifft derzeit vor allem Hacking-Angriffe wie Ransomware-Attacken, mit denen die Daten ganzer Systeme verschlüsselt und Lösegelder für die Entschlüsselung erpresst werden. Mit Cybercrime werden aber auch Straftaten bezeichnet, bei denen Internetkommunikation zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung von »herkömmlichen« Straftaten genutzt wird und bei denen sich die Begehungsweise nur von der realen in die digitale Welt verlagert hat (»Cybercrime im weiteren Sinne«). Praxisrelevant sind derzeit vor allem betrügerische Online-Bestellungen mit ausgespähten Kreditkartendaten oder digitalen Identitäten.

Grundlage dieser Straftaten ist die Underground Economy im Internet und im Darknet. Damit wird die Gesamtheit an Online-Plattformen und -Services verstanden, welche von (Cyber-)Kriminellen genutzt werden, um Daten, Tools, Jobs und relevantes Knowhow anzubieten oder in Anspruch zu nehmen.

In den vergangenen Jahren sind uns glücklicherweise einige Ermittlungserfolge gelungen, wie beispielsweise die Zerschlagung der Schadsoftware Emotet oder die Abschaltung der Darknet-Plattformen »Wall Street Market« und »Hydra«. Auch konnten in diesen Verfahren umfangreiche Vermögenswerte der Täter in der Kryptowährung Bitcoin sichergestellt und verwertet werden.

Werdegang zum Staatsanwalt für Cybercrime

Ich bin seit dem Jahr 2010 für solche Fälle von Cybercrime zuständig und mache es immer noch gerne – obwohl ich ursprünglich gar nicht Staatsanwalt werden wollte.

Im Studium in Marburg habe ich keinen Schwerpunkt auf das Strafrecht gelegt, sondern auf das Handels- und Wirtschaftsrecht und anschließend im Kartellrecht promoviert. Nachdem ich im Referendariat meine Wahlstation am Kartellsenat des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main absolviert hatte, war ich mir über meinen Berufswunsch klar: Zivilrichter. Ich bewarb mich bei dem Hessischen Ministerium der Justiz und bekam auch schnell an einem Mittwoch einen Anruf mit der Frage, ob ich am kommenden Montag anfangen könne – allerdings bei der Staatsanwaltschaft. Auf meine Rückfrage wurde mir bestätigt, dass es zunächst einmal nur für sechs Monate sei. Aus den sechs Monaten sind bis jetzt 13 Jahre geworden. Wie konnte das nur passieren?

Ehrlich gesagt habe ich das Strafrecht und die Tätigkeit eines Staatsanwalts erst in den ersten sechs Monaten meines Berufslebens als Staatsanwalt kennengelernt. Mir war vorher gar nicht klar, wie abwechslungsreich und herausfordernd die Tätigkeit ist, wie eng und vertrauensvoll man als Staatsanwalt mit Polizeibehörden zusammenarbeitet und wie intensiven Begegnungen mit Opfern und Tätern

etwa bei Vernehmungen und Durchsuchungen sein können – im Positiven wie im Negativen. Wahrscheinlich kam mir zu Gute, dass ich gerne auch spontane Entscheidungen treffe und mich dafür nicht jedes Mal in eine Bibliothek zurückziehen möchte.

Insbesondere an der Verfolgung von Cybercrime fasziniert mich immer wieder, dass sich durch ständig neue Kriminalitätsphänomene und Ermittlungsmöglichkeiten auch ständig neue Rechtsfragen stellen, die noch nicht höchstrichterlich geklärt sind. Die Tätigkeit in diesem Bereich ist daher nicht nur Rechtsanwendung im Sinne einer Reproduktion, sondern vielmehr Rechtsentwicklung. Das ist zwar anstrengend und arbeitsintensiv – aber ich kann mir momentan kaum etwas Spannenderes vorstellen.

Damit es Ihnen nicht so geht wie mir und Sie nicht erst im Berufsleben die Tätigkeit eines Staatsanwalts kennen lernen, kann ich Ihnen einen Besuch der Universität Marburg empfehlen. Dort spreche ich regelmäßig über den »Fall der Woche« aus Sicht eines Staatsanwalts und versuche damit, Strafrechtslehre und Strafrechtspraxis ein bisschen zusammenzubringen.

Folgen Sie uns auf Twitter unter
[@GStA_FFM_ZIT](https://twitter.com/gsta_ffm_zit)



Dr. Benjamin Krause

ist Oberstaatsanwalt bei der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main. Er publiziert regelmäßig zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit Cybercrime, ist Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg und Mitglied des Rats für Dignalethik der hessischen Landesregierung.

Abteilungsleitung im Landratsamt:

ein Job im Spannungsfeld zwischen
Weltgeschehen und Kommunalpolitik

Heidi Markov



Heidi Markov

studierte Rechtswissenschaften an der Universität Augsburg und absolvierte ihr Referendariat in Ingolstadt und München. Nach beruflichen Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin und juristische Lektorin arbeitet sie derzeit als Abteilungsleiterin im Landratsamt Rosenheim.

Was haben Putin, Corona, 46 Bürgermeister und 200 Nussecken gemeinsam? Sie alle sind Teil meiner Arbeit. Ich leite die Abteilung Jugend, Familie, Soziales und Kommunales im Landratsamt Rosenheim, zu der das Kreisjugendamt, das Sozialamt, die Kommunalaufsicht und drei Stabsstellen gehören – eine Personalverantwortung für knapp 200 Mitarbeitende.

Meine Abteilung ist unter anderem für die Unterbringung Geflüchteter zuständig. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine flohen viele Menschen auch nach Bayern. In kürzester Zeit mussten unzählige Entscheidungen getroffen werden: Wo können möglichst schnell viele hundert Geflüchtete im Landkreis untergebracht werden, wie viele Turnhallen müssen wir zur Gemeinschaftsunterkunft umbauen, brauchen wir einen Hallenmanager, welche Reinigungsfirma wird beauftragt, wer kümmert sich um die medizinische Versorgung, brauchen wir eine Service-Hotline und wann kommen eigentlich die nächsten Geflüchteten aus den ANKER-Zentren?

Als Einzelkämpfer:in wäre man hier verloren. Auch ein Blick ins Gesetz hilft nicht weiter. Nur eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten führt zum Erfolg. Doch eine Person muss das Steuer in die Hand nehmen; dort müssen alle Fäden zusammenlaufen. Genau das ist der Job der Abteilungsleitung. Sie ist nicht nur verantwortlich für die Mitarbeitenden der Abteilung und dafür, dass alles reibungslos funktioniert, sondern auch Ansprechpartner:in insbesondere für den Landrat, die Gemeinden, die freien Träger, die anderen Abteilungsleitungen und die Pressestelle. Auch diese brauchen Informationen und müssen in Entscheidungen miteinbezogen werden.

Doch was hat Corona mit meiner Stelle zu tun? Meine Abteilung ist auch bei Verstößen gegen die Schulpflicht zuständig. Durch die Masken- und Testpflicht an den Schulen schickten mehrere Eltern ihre Kinder nicht mehr zur Schule. Die Schulpflicht kann aber – außer in wenigen Ausnahmefällen – nur im Präsenzunterricht erfüllt werden. Und plötzlich brütet

man wieder über Gesetzbüchern und Kommentaren und liest sich meterweise Gerichtsurteile durch, bis man sich – wieder ganz heimisch geworden – in der Verhältnismäßigkeitsprüfung eines Zwangsgeldbescheides wiederfindet. Auch das gehört zum Job der Abteilungsleitung: Wenn es juristisch kompliziert wird oder die Abteilung Neuland beschreitet, ist man selbst gefordert.

Und genau das ist die Arbeit als Abteilungsleitung im Landratsamt: vielseitig, spannend, juristisch anspruchsvoll und praktisch herausfordernd, immer am Puls der Zeit. Sie ist alles, aber nicht langweilig. Und jetzt fragen Sie sich bestimmt, wie Sie an diesen großartigen Job kommen? Erreichen Sie im 2. Staatsexamen 7,5 Punkte oder mehr und bewerben Sie sich beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Üblicherweise beginnt man seine Karriere als Abteilungsleitung an einem Landratsamt oder als Referent:in an einer der sieben Regierungen. Auf der Homepage des Innenministeriums finden Sie unter

»Ausbildung und Karriere« alle wichtigen Infos.

Sie können sich jetzt noch keine Stelle im öffentlichen Dienst vorstellen? Dann machen Sie es wie ich: Stoßen Sie sich in der freien Wirtschaft die Hörner ab und treten danach voller Lebensweisheiten und Berufserfahrung in den öffentlichen Dienst ein. Ich arbeitete zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Bereich Handels- und Wirtschaftsrecht und anschließend einige Jahre als Lektorin bei C.H.Beck. Dies kann ich im Übrigen wärmstens empfehlen. Man kann dort sogar seine Wahlstation im Referendariat verbringen.

Jetzt werden Sie sich noch fragen, was die 200 Nussecken mit meiner Stelle zu tun haben? Das ist schnell erklärt: Ein gelungener Einstand als Abteilungsleitung ist immens wichtig. Er ist die Richtschnur für die künftige Stimmung in der Abteilung. Etwa alle zwei bis fünf Jahre gibt es einen personellen Wechsel auf Abteilungsleiterenebene. Langjährige

Mitarbeitende haben viele unterschiedliche Einstände erlebt, stellen Vergleiche an und schließen von der Qualität des Einstands auf die zukünftige gute oder schlechte Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung. Zu Corona-Zeiten war kein großer Einstand möglich. Die Hygienevorschriften des Hauses verlangten einen Abstand von 1,5 Metern und das Tragen einer Maske. Deshalb entschloss ich mich dazu, etwas zu tun, was wahrscheinlich noch keine Abteilungsleitung vor mir getan hatte. Ich backte an einem Wochenende 200 Nussecken und verteilte das Gebäck am Montag schön präsentiert in den Kaffeeküchen; danach schrieb ich eine Rundmail, dass ich für jede:n Mitarbeitenden persönlich eine Nussecke gebacken hätte und man sich bitte bedienen sollte. Sie können sich vorstellen, dass die Resonanz phänomenal war. Seitdem kann ich keine Nussecken mehr sehen. Aber einen Tod muss man wohl sterben...

Dr. Nina-Sophie Heintzeler

Jeder gelöste Konflikt ist ein Gewinn!

Meine Erfahrungen als (Güte-)Richterin

Einen Ausweg für Streitereien zu finden, um so den Blick wieder unbeschwert nach vorne richten zu können, hat mich schon immer gereizt. Mein Interesse an Menschen, die Vielseitigkeit der Möglichkeiten wie auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben mich deshalb in die Justiz geführt. Schon als Staatsanwältin – in Bayern meist der Einstieg in die Richterlaufbahn – durfte ich mich mit spannenden Ermittlungsverfahren beschäftigen und habe zum ersten Mal die Verantwortung gespürt, welche man als Teil der Justiz für das Funktionieren einer Gesellschaft trägt. Gedanken über angemessene und vor allem sinnvolle Urteile bzw. Bestrafungen und das spannende Gefühl, mitten in einem Krimi zu stecken, prägen meine Erinnerungen an diese Zeit. Demgegenüber geht es in meiner jetzigen Tätigkeit als Richterin am Landgericht, zuständig unter anderem für Urheber- und Designrecht, wie auch als Güterichterin etwas beschaulicher, aber nicht minder spannend zu.

In meiner Tätigkeit als Richterin und Güterichterin sehe ich den Fokus auf der Möglichkeit einer Befriedung bestehender Konflikte, sei es mithilfe der Anwendung von Recht und Gesetz, was den Schwerpunkt meiner Tätigkeit darstellt, oder sei als gerichtsinterne Güterichterin (und zertifizierte Mediatorin) mit dem Versuch, die Parteien bei der Entwicklung ihrer eigenen Lösung zu unterstützen. Die Möglichkeit, auf beide unterschiedliche Weisen zu arbeiten, ist für mich Sinnbild einer am Menschen ausgerichteten Justiz wie auch persönlicher Luxus. Auch wenn die Vorgehensweisen als Richterin und Güterichterin verschieden sind, sind die Grundvoraussetzungen, die man mitbringen sollte, letztlich identisch. Abgesehen von der juristischen Expertise, an der man natürlich nicht vorbeikommt, sollte man ein Interesse am Menschen und eine gewisse Feinfühligkeit für die den Konflikten zugrundeliegenden Beweggründe, idealerweise Kontaktfreude sowie Spaß an kniffligem Denksport mitbringen.

Die Richterin

In jungen Jahren oft maßlos unterschätzt, obgleich von unschätzbarem Wert empfinde ich die richterliche Unabhängigkeit als großen Vorteil meines Berufslebens. Im Gegensatz zu Tätigkeiten in Kanzleien oder Unternehmen bin ich als Richterin in erster Linie Recht und Gesetz unterworfen und in meinem Handeln inhaltlich weisungsunabhängig. Um einem Missverständnis hier gleich vorzubeugen: Unabhängig zu arbeiten, heißt keineswegs auf sich selbst gestellt zu sein und alle Entscheidungen alleine treffen zu müssen. Gerade am Landgericht arbeite ich sehr eng mit meinen Kolleginnen aus der Kammer zusammen und der Teamgedanke steht für mich an absolut erster Stelle. Aber die richterliche Unabhängigkeit eröffnet mir die Möglichkeit zu urteilen, was ich bzw. wir als Kammer in der Sache angemessen finden, ohne dabei weisungsabhängig zu sein. Für mich, die sich doch fast jeden zweiten Tag fragt, ob

es eigentlich einen nachhaltigen »Sinn« hat, womit man seine Tage verbringt, ist dies von unschätzbarem Wert.

Als Frau ermöglicht mir die richterliche Unabhängigkeit aber auch die Flexibilität, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren, ohne an einer der beiden Fronten zu schmerzhaften Zugeständnissen machen zu müssen. Dass Frauen Führungspositionen auch in Teilzeit übernehmen können, ist in der Justiz nicht unüblich – hier ist die Justiz so manch einem Unternehmen weit voraus.

Neben der Unabhängigkeit prägt meine Tage als Richterin die Vielseitigkeit der Tätigkeit. Nicht nur habe ich letztlich die Möglichkeit, mich alle paar Jahre neuen Rechtsgebieten zuzuwenden, von »A« wie Arzthaftung bis »Z« wie Zwangsvollstreckungsrecht. Aber auch innerhalb der Kammer gleicht kein Tag dem anderen. Die Fälle, über die wir zu urteilen haben, sind aufgrund der Vielseitigkeit des Urheberrechts meist mitten aus dem Leben gegriffen. So bewegen wir uns über die Schutzfähigkeit von Tauchmasken und Bierflaschen hin zu der Frage von abgekupferten Musikjingles, unter welchen Voraussetzungen man eigentlich einen Social-Media-Account sperren kann oder was zulässige Berichterstattung und was unerlaubte Verspottung ist. Eines ist sicher: kein Fall gleicht dem anderen und die Rechtsanwendung und -fortbildung stellt nicht selten eine intellektuelle Herausforderung dar.

Die Güterichterin

Nicht so streng juristisch, sondern von Zuhören, Verstehen, Kreativität, Geduld und Empathie geprägt ist dagegen der Einsatz als Güterichterin. § 278 Abs. 5 ZPO sieht vor, dass das Gericht die Parteien (mit deren Zustimmung) für die Güteverhandlung sowie für weitere Güteversuche vor einen hierfür bestimmten und nicht entscheidungsbefugten Richter (Güterichter) verweisen kann. Oftmals verhält es sich dabei so, dass der Güterichter bzw. die Güterichterin zwar in dem konkreten





gettyimages © Thomas Barwick

Rechtsgebiet ein bestimmtes Vorwissen hat und insofern auch die Erfolgsaussichten einer Klage ungefähr abschätzen kann, jedoch eben gerade nicht zur Entscheidung über den Rechtsstreit berufen ist. Das Güterichterverfahren ist also ein (zur Spruchpraxis) alternatives Verfahren der Streitbeilegung, das es den Parteien ermöglichen soll, anstatt einen Richterspruch entgegenzunehmen, aktiv selbst eine Lösung für ihren Streit zu finden. Dabei werden verschiedene Methoden der Konfliktbeilegung, insbesondere auch die Mediation eingesetzt. Ziel ist es, dass die Parteien gemeinsam mit dem Güterichter bzw. der Güterichterin eine Einigung für die Auseinandersetzung erarbeiten, welche beide Parteien zufriedenstellt.

Um dies zu erreichen, lässt sich der Güterichter bzw. die Güterichterin zunächst den Konflikt von beiden Seiten schildern, um zum einen gegenseitiges Verständnis herzustellen, zum anderen aber auch, um gemeinsam zu erarbeiten, welche Beweggründe hinter dem jeweiligen Verhalten liegen könnten. Eine der Aufgaben für mich als Güterichterin ist also, das »Gemeinte« hinter dem »Gesagten« zu finden. In einem nächsten Schritt versucht man, die Parteien dabei

zu unterstützen, den Blick weg von den Geschehnissen in der Vergangenheit hin zu einer Lösung in der Zukunft zu lenken. Der Kreativität sind hier letztlich keine Grenzen gesetzt. Sollten die Parteien (mit Unterstützung des Güterichters bzw. der Güterichterin) zu einer für sie tragfähigen Lösung kommen, hat diese den Vorteil, den Streit endgültig und nicht nur für diese Gerichtsinstanz zu beenden. Gleichzeitig kann die Einigung die jeweiligen Bedürfnisse der Parteien manchmal besser abbilden als ein Urteil.

Fazit

Für mich liegt ein großer Reiz in der Vielseitigkeit und ständigen Herausforderung meines Berufslebens. Die Ergänzung der »klassischen« Richtertätigkeit um den Einsatz als Güterichterin stellt für mich eine große Bereicherung dar, denn nicht selten kann meiner Ansicht nach nur so der Konflikt nachhaltig befriedet werden und das Ergebnis auf gegenseitige Akzeptanz stoßen. Und das ist letztlich das, worum es für mich in der Justiz tagtäglich geht.



Dr. Nina-Sophie Heintzeler

ist Richterin am LG München I (42. Zivilkammer) sowie Güterichterin und zertifizierte Mediatorin.

Sie promovierte im Patentrecht am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb.

Ihr Rechtsreferendariat absolvierte sie im OLG-Bezirk München mit Auslandsaufenthalten in Paris, Rom und Sydney.

Gut aufgestellt im Öffentlichen Recht



ZUGELASSEN FÜR
1. und 2. Staatsexamen

Sartorius

Verfassungs- und Verwaltungsgesetze

137. Auflage 2023.

Rund 4882 Seiten.

€ 28,- mit Aktualisierungsservice*)

und Premium-Ordner

ISBN 978-3-406-45645-9

Neu im März 2023

☰ beck-shop.de/2394

***) Der Aktualisierungsservice von C.H.BECK:**
Du erhältst alle Ergänzungslieferungen automatisch zum jeweiligen Preis. Nach 12 Monaten kannst du den Service jederzeit kündigen.

Alles drin

Der Sartorius enthält mit rund 150 Gesetzen und Verordnungen alle für die Ausbildung und Praxis wichtigen Vorschriften aus dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht aus den Bereichen:

- Staats- und Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht (Beamten- und Disziplinarrecht, Pass- und Ausweiswesen, Personenstandswesen, Bau- und Wohnungswesen, Ausländerrecht, Rechtspflege, Verteidigung, Haushaltsrecht und Bundesvermögen, Arbeitsschutz und Technikrecht, Land- Forst- und Ernährungswirtschaft)
- Europarecht.

Leder-Optik und eingebaute Stütze inklusive

Der Premium-Ordner besticht nicht nur durch seine **edle Leder-Optik**, sondern verfügt zudem über eine integrierte Stütze zum Ausklappen. Damit lässt sich der Sartorius **überall gut aufstellen** und sorgt für neidische Blicke. Das Exklusiv-Angebot bei Bezug der Ergänzungslieferungen für mindestens 12 Monate.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 135463
facebook.com/verlagCHBECK linkedin.com/company/verlag-c-h-beck twitter.com/CHBECKRecht



Lucy Chebout

Familienrecht on fire

Familienrecht? – »Das machen Feld-, Wald- und Wiesenanwälte.« »Damit lässt sich doch kein Geld verdienen.« »Klingt irgendwie unsexy.« Vielleicht kennen Sie diese oder ähnliche Vorbehalte? Nun, wie bei allem im Jurastudium lohnt es sich, die eigenen Stereotype zu hinterfragen und sich die Dinge etwas genauer anzuschauen. Lassen Sie mich im Folgenden den Attraktivitätsgrad des Familienrechts steigern und kurz erläutern, warum Familienrecht rechtlich spannend und durchaus auch lukrativ sein kann.

Ich muss zugeben, mich hat das Familienrecht im Studium auch nicht auf den ersten Blick angesprochen. Verlöbnis, Eheschließung, Gütergemeinschaft ... das alles klang wenig dogmatisch und irgendwie nach angestaubten Lebensmodellen meiner Großelterngeneration. Durch Zufall landete ich im Schwerpunktstudium aber in der Vorlesung einer Familienrechtsanwältin und in einem Seminar einer Notarin zur Vertragsgestaltung im Familien- und Erbrecht. Und plötzlich, aus den Perspektiven der Praktikerinnen, eröffneten sich nicht nur alltagsrelevante Fragen, die das Familienrecht beantwortet, sondern es zeigten sich auch zahlreiche interessante Bezüge und so manche rechtspolitische Brisanz.

Zunächst einmal: Das Familienrecht behandelt Fälle, die das Leben schreibt. Durch die Alltagsrelevanz kann man im Freundeskreis punkten, weil – anders als Kartellrecht oder M&A – einfach alle Menschen irgendwann im Leben einmal mit familienrechtlicher Expertise gut beraten sind. Die beste Freundin will heiraten, der Auserwählte will einen Ehevertrag, aber seine finanziellen Verhältnisse nicht offenlegen? Der Nachbar hat ein Kind, mit dem er nicht in einem Haushalt

lebt, und nun soll er Unterhalt zahlen? Eine befreundete Person will rechtlich ihren Geschlechtseintrag und ihren Namen ändern? – Familienrechtler*innen sind oft gefragt und die Liste der Beispielfälle ließe sich unendlich fortsetzen.

Was mich am Familienrecht außerdem begeistert: Die Fragestellungen sind anschaulich und anschlussfähig, die rechtlichen Lösungen aber keineswegs trivial. Im Gegenteil, Familienrecht ist dogmatisch herausfordernd, nicht zuletzt durch seine vielfältigen Verflechtungen mit anderen Rechtsgebieten. Oftmals geht es um Geld. Und je größer das Vermögen, das nach der Scheidung auseinandergesetzt oder zu Beginn der Ehe gleich ganz außen vor bleiben soll, desto weniger kommt man als Familienrechtler*in ohne Expertise im Gesellschafts- oder Steuerrecht aus. Auch Medizinrecht (Stichwort Abstammungs- und Personenstandsrecht), Sozialrecht (meist im Zusammenhang mit Unterhaltsfragen) oder Verweise ins Erbrecht kommen vor. Also, von wegen Feld, Wald und Wiese. Wenn internationale Sachverhalte zusätzlich noch familienrechtliche Regelungen anderer Länder ins Spiel bringen, dann ist Familienrecht quasi Turnen am juristischen Hochreck.

Hinzu kommt: Das Familienrecht ist kein reines Zivilrecht, sondern über das Personenstandsrecht unmittelbar Öffentliches Recht und (nicht nur) über Art. 6 GG ganz maßgeblich auch grundrechtlich geprägt. Das macht das Familienrecht auch rechtspolitisch interessant. So kündigte der Bundesjustizminister Marco Buschmann kürzlich »die größte familienrechtliche Reform der letzten Jahrzehnte« an. Themen der Reformvorhaben sind unter anderem die gleichberechtigte Elternschaft für alle und ein Familienrecht, das den Lebenswirklichkeiten der

Bürger*innen besser gerecht wird. Große Vorhaben, deren rechtliche Begleitung spannend werden dürfte.

Für mich ging es nach dem Schwerpunktstudium jedenfalls in familienrechtlicher Richtung weiter. Im Referendariat wollte ich herausfinden, ob dieses Rechtsgebiet mich dauerhaft begeistern kann (Spoiler: ja!) und welche professionelle Perspektive mir am meisten liegt. Meine Stationen verbrachte ich also weitgehend familienrechtlich. So lernte ich unter anderem das Referat für Familien- und Erbrecht im Bundesjustizministerium kennen und durfte die Wahlstation am Bundesverfassungsgericht im familienrechtlichen Dezernat absolvieren. Die Anwaltsstation verbrachte ich bei Raue, einer mittelständischen Wirtschaftskanzlei in Berlin. Dort hat es mir so gut gefallen, dass ich nach dem Referendariat direkt als Associate angefangen habe. Familienrecht und Wirtschaftskanzlei gehen also durchaus und gut zusammen. Bleibt bei der Wirtschaftlichkeit das Menschliche auf der Strecke? Keineswegs. Seit zwei Jahren vertrete ich rund ein Dutzend queerer Familien im Rahmen einer strategischen Prozessführung gegen die Diskriminierung im Abstammungsrecht. Die Gesellschaft für Freiheitsrechte – GFF und die Initiative #Nodoption unterstützen die Verfahren. In vier Fällen konnten wir die Gerichte überzeugen. Sie haben die Verfahren ausgesetzt und dem Bundesverfassungsgericht konkrete Normenkontrollanträge vorgelegt – ein historisch bislang wohl einzigartiger Vorgang. Das Beispiel zeigt: Familienrecht ist das individuell Persönliche ebenso wie die Grundrechtsfrage. Und wenn das nicht begeistert, dann weiß ich auch nicht.



Lucy Chebout

ist seit 2018 Anwältin mit Schwerpunkt im Familien- und Erbrecht bei der Kanzlei Raue in Berlin. Zuvor hat sie Rechtswissenschaften, Gender Studies und Islamwissenschaften in Berlin studiert und ihr Referendariat am Brandenburgischen Oberlandesgericht absolviert. Nebenbei arbeitete sie unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftskolleg zu Berlin sowie am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität.

Folgen Sie der Autorin auf Instagram und Twitter unter **@justglitza**

Mehr zu Raue auf LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/raue-llp>



Dr. Sara Brinkmann

Der Start im Start-up – ein flinker Weg ins Unternehmen

Das beste Tätigkeitsfeld für Jurist:innen sei, abgesehen von der Universitätskarriere, die Rechtsabteilung eines Unternehmens. Dies wurde uns zu Studienzeiten (wer hätte das gedacht?) von einem Juraprofessor mit auf den Weg gegeben. Im Sommer 2021 ergab sich für mich die Chance, jedenfalls einen Teil dieser These zu überprüfen und zugleich meiner beruflichen Zukunft eine neue Wendung zu geben. Hiervon und von der Tätigkeit als Unternehmensjuristin in einem international operierenden Start-up möchte ich gerne berichten.

Hello, Einhorn!

Eine komplett neue Branche, neue Rechtsgebiete, neue Kolleg:innen, eine neue Stadt. Gleichzeitig die Chance, nach mehreren Jahren in einer internationalen Großkanzlei gewohnte Pfade zu verlassen und neue Erfahrungen zu sammeln –

raus aus der externen Beratung, rein in eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen Europas. Bedenken? Wie der Rheinländer sagt: »Et hätt noch immer jot jejange«. Als ich im vergangenen Sommer Freunden und Bekannten von meinen Plänen berichtete, musste ich des Öfteren noch erklären, wer oder was »Flink« eigentlich ist. Diese Zeiten sind längst vorbei. Schnellstes Einhorn in der Geschichte Europas, über 200 Hubs in über 90 Städten in vier Ländern – diese Zahlen sprechen für sich. Das Konzept der minutenschnellen Lieferung von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs ist vielen Menschen, gerade zu Hochzeiten der Corona-Pandemie, ans Herz gewachsen. Das Benötigte schnell zu »flinken«, anstatt den Gang in den Supermarkt anzutreten, gehört mittlerweile für viele zum festen Bestandteil ihres Alltags. Flink steht gleichzeitig für Dynamik, Professionalität, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit – Werte, mit denen

ich mich von Anfang an sehr gut identifizieren und die ich in der Unternehmenskultur tatsächlich wiederfinden konnte.

Work hard to get
1% better every day.
And never let
another Flinker fail.

Während es bei einem Wechsel in eine etablierte Rechtsabteilung eines größeren Unternehmens darum gehen dürfte, sich möglichst schnell in bestehende Strukturen und Prozesse einzufinden, fehlen in der Anfangsphase eines Start-ups solche Strukturen und Prozesse teils völlig oder sind nur rudimentär vorhanden. Zum Zeitpunkt meines Starts bei Flink war ich, neben unserem General Counsel, die einzige Volljuristin im Unternehmen. Einsatzbereitschaft, ein hohes Maß an Flexibilität und Pragmatismus waren

gerade in der Anfangszeit fester Bestandteil unseres beruflichen Alltags. Gleichzeitig galt es, innerhalb kürzester Zeit ein tiefes Verständnis für das operative Geschäft zu erlangen. In diesen intensiven Anfangsmonaten wurden wir hierfür mit immer tieferen Einblicken in die Tätigkeit eines international operierenden Lebensmittelunternehmens belohnt. Zu den Unternehmenswerten von Flink gehört, dass wir uns nie auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern stets die weitere Entwicklung vorantreiben und innovativ bleiben. Die Tätigkeit als Unternehmensjurist:in ist daher ein ständiger Lernprozess. Modelle, die nicht funktionieren, werden verworfen. Andersherum wird das, was gut läuft, übernommen und weiter verfeinert. So entwickeln wir mit der Zeit Best Practice-Modelle für die unterschiedlichsten Herausforderungen in unserer Berufspraxis.

Unser Job ist ein Team sport. Als »Service Function« helfen wir unseren Kolleg:innen, damit diese ihre Arbeit bestmöglich erledigen können. Wir begreifen uns als Möglichmacher, nicht als Verhinderer. Und das in hoher Qualität, proaktiv, schnellstmöglich und mit konkretem Mehrwert für das jeweilige Team. Da es für viele Themen noch keine vorgefertigte Lösung gibt, ist es wichtig, nicht allzu lange allein an etwas zu tüfteln, sondern so schnell wie möglich das Feedback der anderen Fachbereiche einzuholen. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist für mich eine der größten Bereicherungen in meinem Arbeitsalltag. Die Denkanstöße, die sich aus dem direkten Austausch mit den unterschiedlichen Teams ergeben, können wir beispielsweise in maßgeschneiderte Verträge umsetzen, die genau das wirtschaftlich Gewollte abbilden. Im Vergleich zu externen Beratern sind wir einfach näher dran, und eine Lösung

»von der Stange« entspricht oftmals nicht den Bedürfnissen von Flink als innovatives Unternehmen. Die zu Referendarzeiten so gefürchtete Aufgabenstellung aus der Kautelarpraxis ist daher mittlerweile zu einem liebgewordenen Bestandteil meines Arbeitsalltags geworden. Eigene, passgenaue Vertragsmuster zu entwerfen, macht Spaß und erfordert, neben sprachlicher Genauigkeit und Voraussicht, ein hohes Maß an Kreativität.

Mittlerweile konnten wir unsere Rechtsabteilung weiter ausbauen und weitere hochmotivierte Kolleg:innen für Fachgebiete wie etwa das Arbeitsrecht oder das Datenschutzrecht gewinnen. Dennoch sind wir alle ein Stück weit Generalisten – das Eintauchen in neue Rechtsfragen und das Springen zwischen unterschiedlichsten Rechtsgebieten wie dem Verwaltungsrecht, dem Arbeitsrecht, Strafrecht, Versicherungsrecht, Mietrecht, Baurecht, Transport- und Speditionsrecht, dem gewerblichen Rechtsschutz, dem Handels- und Gesellschaftsrecht, dem Urheber- und Medienrecht oder dem IT-Recht gehören zur Tagesordnung. Unsere Kolleg:innen erwarten keine abstrakten wissenschaftlichen Abhandlungen, sondern klare Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der ökonomischen, sozialen und strategischen Bedürfnisse des Unternehmens. Dass die Kommunikation flexibel zwischen Deutsch und Englisch wechselt, versteht sich bei Kolleg:innen aus rund 150 Nationen von selbst.

Viele Wege führen ins Unternehmen

Auch wenn viele Unternehmensjurist:innen vor ihrem Wechsel zunächst

Erfahrungen als externe Berater:innen gesammelt haben, ist die anwaltliche Tätigkeit sicher kein »Muss« auf dem Weg ins Unternehmen. Die Entscheidung, ob man lieber zunächst einige Jahre das anwaltliche Handwerkszeug in einer Kanzlei erlernen möchte oder aber direkt den Sprung ins kalte Wasser wagt, ist individuell verschieden. Für mich waren die Jahre als Anwältin sehr wertvolle Lehrjahre, von denen ich für meine jetzige Tätigkeit täglich profitiere. Mit der Größe der Rechtsabteilung wachsen allerdings auch die Möglichkeiten, unter entsprechender Anleitung erfahrener Kolleg:innen den direkten Berufseinstieg als Unternehmensjurist:in zu wagen. So bilden wir seit Herbst letzten Jahres selbst Rechtsreferendare in der Wahlstation aus und freuen uns jedes Mal über das positive Feedback unserer jungen Kolleg:innen. Falls wir Euer Interesse geweckt haben, schickt uns gerne Eure aussagekräftigen Bewerbungen an [talent@goflink.com!](mailto:talent@goflink.com)



Dr. Sara Brinkmann

ist Head of Legal Germany und Syndikusanwältin der Flink SE in Berlin. Zuvor war sie mehrere Jahre als Rechtsanwältin im Immobilienwirtschaftsrecht bei McDermott Will & Emery in Düsseldorf tätig. Das Unternehmen Flink betreibt einen app- und webbasierten Lieferdienst für Lebensmittel und andere Produkte des täglichen Bedarfs, geliefert in Minuten zu Supermarktpreisen.



Isabelle Hünefeld

Jura studieren mit System

Nicht selten beobachtet man Jurastudent:innen, die bis spät in den Abend vor ihren Unterlagen sitzen, um die schier kaum zu bewältigende Stoffmenge zu lernen. Die Angst, Klausuren nicht zu bestehen, treibt die jungen Student:innen zu vermeintlichen Höchstleistungen an, oftmals wird jedoch das Gegenteil erreicht. Wie effektiv gelernt werden kann, ist eine Frage, die sich die Student:innen regelmäßig selbst – ganz nach dem Prinzip »Trial-and-Error« – beantworten. Dieser Beitrag ist ein Auszug aus dem StudyStunner Coaching-Programm, das Studierenden Strategien an die Hand gibt, wie sie von Beginn an ihr Lernen effektiv und systemgerecht gestalten und sich selbstbewusst dem Staatsexamen stellen können.

Fallstricke und Stolpersteine des Lernens

Das Grundproblem: Karteikarten und Übersichten werden wiederholt gelesen, in allen erdenklichen Farben markiert oder abgeschrieben. »Durch die Hand in den Kopf«, wie es so schön heißt. Doch stimmt das wirklich? Gegenwärtige Studien zeigen, dass diese Vorgehensweise wenig geeignet ist, um Informationen in das Langzeitgedächtnis zu übernehmen. Der Aufbau eines tauglichen Lernsystems ist für den Erfolg im Staatsexamen ungeheuer wichtig. Nur – wie sollte der Lernalltag gestaltet werden? Wie kann zudem die größtmögliche Effektivität erreicht werden? Im Regelfall wird »einfach drauf los gelernt«, was ein Gedankenchaos zur Folge hat, das sich letztlich auch in der Klausur widerspiegelt.

Grundgerüst des systematischen Lernens

Um den Lernalltag systematisch zu strukturieren ist zunächst ein stabiles Grundgerüst aufzubauen. Ganz gleich, ob Erstsemester oder Examenskandidat:in – es lohnt sich, eine vernünftige Tages- und Wochenplanung durchzuführen. Dazu empfiehlt sich das sog. Timeboxing. Im ersten Schritt werden sämtliche Verpflichtungen ausgemacht, um die faktisch frei verfügbare Zeit zu ermitteln. Diese kann dann nach Zeitblöcken (»Timeslots«) und je nach Energielevel mit passenden Aufgaben gefüllt werden. Die Tatsache, dass man grundsätzlich in den Morgenstunden besonders leistungsfähig ist, kann man sich zu Nutze machen

und in diesen »golden hours« anspruchsvolle Aufgaben – wie das Erarbeiten von neuen Inhalten – einplanen. Sogenannte No-Brainer-Aufgaben, also insbesondere organisatorische und nicht juraspezifische Aufgaben, sollten aus dem Lernalltag gänzlich verbannt und auf die Zeit außerhalb des Lernens verlagert werden. Effektives Lernen besteht ferner stets aus Phasen der Spannung und Entspannung, sodass auch eine effektive Pausengestaltung für den Lernerfolg von Bedeutung ist. Bewährt haben sich, neben einer eineinhalbstündigen Mittagspause, kurze Pausen von zehn Minuten nach größeren Lernblöcken von zirka zweieinhalb Stunden, um den »Akku« aufzuladen. Bestenfalls entfernt man sich von dem Ort des Lernens, bewegt sich und versorgt das Gehirn mit ausreichend Sauerstoff.

Active Recall und Spaced Repetition

Zu häufig verwenden Student:innen viel Zeit auf rein passive und gar unnötige Wiederholungen von Inhalten, die sie bereits beherrschen. Effektive Lernmethoden wie »Active Recall« und »Spaced Repetition« fokussieren sich hingegen auf das aktive Abrufen und die Wiederholung von Informationen, die noch nicht verinnerlicht wurden, wodurch in kürzerer Zeit effektiver gelernt werden kann. Die Methodik des »Active Recall« hat zum Zweck, das Gehirn der größtmöglichen Anstrengung auszusetzen, um spezifische Informationen abzurufen. Je mehr wir uns anstrengen müssen, um eine Information aus den Tiefen unseres Gehirns hervorzuholen, desto größer ist der Lerneffekt. Gleichzeitig wird deutlich, welche Information bereits ohne große Anstrengung abrufbar ist und weniger intensiv gelernt werden muss. »Spaced

Repetition« meint in Ergänzung dazu das systematische Wiederholen von Informationen in bestimmten zeitlichen Abständen, wobei sichergestellt werden muss, dass dies auch tatsächlich geschieht.

Effektivitätscheck und Fehleranalyse

Sowohl das Grundgerüst des Lernens als auch die Lerninhalte sollten einer ständigen Prüfung unterzogen werden. So ist bei Lernmaterialien stets ein Effektivitätscheck durchzuführen: Sie sollten Klausurnähe besitzen, also Informationen enthalten, die tatsächlich auch in der Klausursituation verwertet werden können und nicht etwa sog. Nice-to-know-Facts, die zwar für das Grundverständnis bedeutsam sein können, nicht jedoch für die Klausurlösung. Genauso wichtig für den Lernerfolg ist eine gute Fehlerkultur. Fehler sind Bestandteil des Lernens auf dem Weg zum Expert:inentum. Für eine strategische Fehleranalyse empfiehlt sich das Führen eines »Fehleranalyse-Sheets«, auf dem begleitend zu gelösten Übungsfällen und -klausuren sämtliche, mit dektivischer Genauigkeit gefundenen Fehler schlagwortartig dokumentiert werden, um diese vor jeder neuen Klausur durchzugehen. So steigt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Fehler nicht wiederholt werden, erheblich.

Jura studieren mit System ist also mehr als nur Auswendiglernen. Die Strukturierung des Lernalltags, effektive Lernmethoden und eine gute Fehlerkultur sind wichtige Bausteine für ein erfolgreiches Jurastudium.

Mehr Informationen, Tipps und Hinweise zum StudyStunner Coaching-Programm für Jurastudent:innen auf Instagram unter [@StudyStunner](#).



Isabelle Hünefeld

ist Doktorandin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Referentin (Abteilung Recht) des Gemeinsamen Bundesausschusses und Gründerin von StudyStunner.



Dr. Johannes Meier und Jannik Heine

Der Umgang mit Reformen und Gesetzesänderungen

Das Recht ist kein statisches Konstrukt, sondern eine sich stetig wandelnde Materie. Es ist daher nicht unüblich, dass im Laufe des Studiums bereits behandelte Thematiken nicht unerhebliche Änderungen erfahren. Gerade wenn ein Rechtsgebiet bereits mühsam erarbeitet wurde, führt das nicht selten zu Unmut der Studierenden. Es sei vorausgeschickt: Keine Panik!

Zur Identifikation relevanter Gesetzesänderungen

Die Anzahl von Gesetzesänderungen ist so zahlreich, dass es neben den sonstigen Anforderungen des Studiums gänzlich unmöglich ist, über sämtliche Änderungen auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Es sollte genügen, sporadisch die gängigen Ausbildungszeitschriften zu überfliegen, um über für den Pflichtfachstoff relevante Änderungen informiert zu werden. In der Regel werden darin besonders wichtige Gesetzesänderungen überblicksartig zusammengefasst und auf examensrelevante Gesetzesänderungen hingewiesen. Zur Identifikation prüfungsrelevanter Gesetzesänderungen eignen

sich diese Publikationen besonders gut. Ausreichen kann ihre Lektüre häufig dennoch nicht, weil es ihnen (teilweise) an der für eine ordentliche Prüfungsvorbereitung erforderlichen Tiefe fehlt. Studierende müssen sich daher auf den Weg machen, einen neuen Stoff zu erkunden.

Erster Schritt im Umgang mit neuen Gesetzen

Der erste Schritt zur Durchdringung des neuen Gesetzes ist aber nicht die sofortige Lektüre von Ausbildungsaufsätzen oder anderer Sekundärliteratur. Ebenso wie bei der Erarbeitung völlig unbekannter Rechtsgebiete, muss zunächst eine aufmerksame Lektüre des Gesetzestextes erfolgen. Unbeeinflusst von etwaigen Literaturquellen kann sich so selbst ein erstes Bild davon gemacht werden, wie die geänderte bzw. ganz neue Rechtsnorm grammatikalisch formuliert ist und wie sie systematisch implementiert wurde. In diesem eigenständigen Vergleich liegt auch der erste Erkenntnisgewinn. Deshalb sollten auch Internetangebote wie lexetius.com oder auch beck-online.com genutzt werden. →



Kategorisierung von Gesetzesänderungen

Nachdem ein Überblick über die Änderungen verschafft wurde, gilt es, diese zu kategorisieren. Die entscheidende Frage zu einem adäquaten Verständnis lautet: Betrifft die Änderung bisher nicht oder nur unzureichend geregelte Sachverhalte (z.B. Gesetzesänderungen über digitale Inhalte nach §§ 327a ff. BGB) oder sollen bereits ausdifferenzierte Sachverhalte neuen Regeln unterworfen werden? Im letzteren Fall muss ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, ob es sich nicht lediglich um Änderungen handelt, welche die bereits durch die Rechtsprechung anerkannte Rechtslage kodifizieren. Als Beispiel hierfür kann auf die Regelung des § 439 Abs. 3 BGB verwiesen werden, welche lediglich die zuvor durch den EuGH diktierte Auslegung in Gesetzesform gegossen hat.

Vertieftes Durchdringen der neuen Rechtslage

Wurde das neue Gesetz entsprechend kategorisiert, kann nun mit der vertieften Durchdringung eben dieses begonnen werden. Hierbei muss die Eigentümlichkeit der Rechtswissenschaft berücksichtigt werden. Diese ist eine durchgehend anwendungsbezogene Disziplin. Es geht weniger um abstrakten Erkenntnisgewinn, sondern um die Beantwortung konkreter Rechtsfragen. Das Vorgehen in der Fallbearbeitung divergiert daher grundlegend von der Systematik, die der Darstellung einzelner Rechtsgebiete in Lehrbüchern oder in Vorlesungen zugrunde liegt. Letztere sind regelmäßig so konzipiert, dass zunächst die einzelnen Tatbestandsmerkmale behandelt und erst zum Abschluss auf die Rechtsfolge eingegangen wird. Für die Beantwortung von Rechtsfragen wird aber mit der Rechtsfolgenanordnung begonnen, deren tatbestandliche Merkmale dann im Einzelnen

untersucht werden. Für die systematische Durchdringung eines jeden Rechtsgebiets sind daher die Rechtsfolgen von primärem Interesse. Dementsprechend muss die neue Rechtslage zunächst daraufhin untersucht werden, ob neue Rechtsfolgen zu den bereits bestehenden hinzutreten oder ob lediglich Modifikationen auf Tatbestandsebene erfolgt sind.

Quellen

Zur Erschließung der als neu identifizierten Merkmale kann nun auf Sekundärliteratur zurückgegriffen werden. Freilich besteht häufig das Problem, dass eine tiefgehende Sekundärliteratur noch nicht vorhanden ist. Daher sollte nicht davor zurückgeschreckt werden, sich mit den Primärquellen zu befassen. Im Laufe des Gesetzgebungsprozesses ergehen eine Vielzahl von Entwürfen, Stellungnahmen und Begründungen der beteiligten Organe. Der Verabschiedung eines Gesetzes gehen etwa Referenten-Entwürfe, Regierungs-Entwürfe, Bundestags-Drucksachen und Bundesrats-Drucksachen voraus. Darin sind insbesondere Informationen zum wohl entscheidenden Auslegungskriterium der juristischen Methodenlehre zu finden – zum Telos der jeweiligen Vorschrift. Die Lektüre dieser Quellen würde Studierende nun endgültig in die Lage versetzen, mit der neuen Rechtslage versiert umzugehen.

Fazit

Bei allen Neuheiten gilt es, Ruhe zu bewahren. Keine Panik! Denn eine neue Rechtslage bedeutet nichts anderes für die Studierenden als die Erarbeitung einer für sie neuen, indes bereits existierenden Rechtsthematik. Eine neue Rechtsmaterie sollte deshalb genauso behandelt werden wie eine für die Studierenden (noch) unbekannte Rechtsmaterie. •



Alpman Sandha ©

Dr. Johannes Meier

ist Akademischer Rat a. Z. am Institut für das Recht der Digitalisierung (Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. NYU, LL.M. Eur) an der Philipps-Universität Marburg. Studium der Rechtswissenschaften von 2010 bis 2016 in Marburg (Erstes Staatsexamen). Promotion von 2016 bis 2018 in Marburg. Referendariat im Bezirk des OLG Frankfurt am Main (Zweites Staatsexamen, 2021).



Alpman Sandha ©

Jannik Heine

ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für das Recht der Digitalisierung (Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. NYU, LL.M. Eur) an der Philipps-Universität Marburg. Studium der Rechtswissenschaften von 2015 bis 2021 in Marburg (Erstes Staatsexamen).

Alles für Ihren Erfolg!

Ihre kompetente Begleitung durch das Jurastudium und Referendariat

Die Grundlagen



Basiswissen



Fälle

Die Helfer für alle Fälle



Überblick



Überblick 2

Das komplette Examenswissen



Skripten



Skripten 2. Examen



Aufbauschemata



Definitionen



Karteikarten

Mit Sicherheit ins Examen



Klausuren 1. Examen



Klausuren 2. Examen



RÜ Rechtsprechungsübersicht



RÜ2 Das Plus für Referendare



Dr. Fabienne Peter

Das Mentoringprogramm für Erstsemesterstudierende

am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main



getyimages © Jacob Ammentorp Lund

Ziel des Mentoring-Programms

Ziel des Mentoringprogramms ist es, die Studienanfänger und Studienanfängerinnen in der Studieneingangsphase zu unterstützen und das schon vor Beginn der ersten Vorlesung. Neben den anfangs organisatorischen Fragen zum Studium werden auch vielerlei Einblicke in die unterschiedlichsten Angebote der Universität und das Studierendenleben in Frankfurt im Allgemeinen vermittelt.

Wie funktioniert das Mentoringprogramm?

Alle Erstsemesterstudierenden werden nach ihrer Immatrikulation zur Einführungsveranstaltung und dem sich anschließenden Mentoringprogramm per E-Mail eingeladen. Wichtig hierbei: die Teilnahme ist für die Studienanfängerinnen und Studienanfänger freiwillig, niemand muss mitmachen – jede und jeder Erstsemesterstudierende ist aber herzlich willkommen. Das Mentoringprogramm startet in der Woche vor Vorlesungsbeginn mit der sogenannten Einführungsveranstaltung. In dieser Woche

werden die Studierenden in Kleingruppen von den Mentorinnen und Mentoren bei der Planung ihres Studiums unterstützt. Die Mentoren und Mentorinnen begleiten die Erstsemesterstudierenden nicht nur durch die Einführungsveranstaltung, sondern stehen vor allen Dingen als Ansprechpartnerinnen und -partner während des ersten Fachsemesters zur Verfügung.

Die Mentorinnen und Mentoren sind allesamt selbst Studierende am Fachbereich aus höheren Semestern und engagieren sich ehrenamtlich in diesem Programm. Natürlich werden nicht nur die Studienanfängerinnen und Studienanfänger bei ihren ersten Schritten im Studium betreut. Auch die Mentoren und Mentorinnen erhalten vorab eine umfangreiche Schulung, sodass alle Gruppen dieselben Informationen erhalten und auch die Mentoren und Mentorinnen immer auf dem neusten Stand sind.

Erste Begegnung am Campus

Aufgeregt und neugierig finden sich die Studienanfängerinnen und Studienanfänger – nach einer Begrüßungsveranstal-

tung im Hörsaalzentrum (nun in Kleingruppen eingeteilt) – mit ihrem Mentor oder ihrer Mentorin in einem Raum des Gebäudes Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften wieder. Nach einem Kennenlernen werden die ersten Fragen besprochen. Im Vordergrund der Einführungsveranstaltung steht jedoch nicht nur das Kennenlernen der neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen, sondern insbesondere auch, dass die Erstsemesterstudierenden mit der Studien- und Prüfungsordnung vertraut gemacht werden. Dies bedeutet, dass sich die einzelnen Gruppen zu Beginn intensiv mit den Fragen der Studienorganisation auseinandersetzen. Hierzu zählen beispielsweise: Wie und wann sind die Vorlesungen? Welche Leistungsnachweise muss ich wann und wie schreiben? Was passiert, wenn ich durchfalle? Was ist eine Zwischenprüfung? Wann muss ich mich für was anmelden?

Auf all diese Fragen erhalten die Erstsemesterstudierenden Antworten. Auch hat sich gezeigt, dass es leichter fällt, die Fragen, die sich zu Beginn eines jeden Studiums stellen, Studierenden aus höheren Fachsemestern bzw. dem Mentor oder der Mentorin zu stellen. Das Studium der Rechtswissenschaft

setzt eine umfassende Selbstorganisation voraus. Es bietet viele Freiheiten, um sich uneingeschränkt entfalten zu können und dem Studium eine individuelle Note zu verleihen. Jedoch gestaltet sich dies am besten im Rahmen eines Fahrplans, welcher den Erstsemesterstudierenden von den Mentorinnen und Mentoren mit auf den Weg gegeben wird.

Campustour und Co.

Selbstverständlich steht nicht nur die Studien- und Prüfungsorganisation im Mittelpunkt des Mentoringprogramms. Die Erstsemesterstudierenden sollen sich untereinander kennenlernen, neue Freundschaften schließen und in das Studierendenleben hineinschnuppern. Der Besuch einer Gerichtsverhandlung stellt für viele Erstsemesterstudierende das Highlight während des Programms dar. Es dürfen natürlich auch sämtliche Fragen rund um das kulturelle Angebot und andere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Mensaöffnungszeiten, Sprachangebote und Hochschulsport, aber auch Museums- und Theatervergünstigungen sind nur ein Bruchteil der Möglichkeiten, die ein Studium an der Goethe-Universität wunderbar komplettieren.

Und wie geht es weiter?

Nach den häufig sehr aufregenden ersten Wochen an der Universität bietet ein Nachtreffen mit der Mentorengruppe im laufenden Semester, das häufig nach der dritten oder vierten Vorlesungswoche erfolgt, die Möglichkeit, die neu aufgeworfenen Fragen der Erstsemesterstudierenden zu klären und die bis dahin gemachten Erfahrungen auszutauschen. Die Mentorinnen und Mentoren stehen aber auch außerhalb dieses Treffens für Rückfragen zur Verfügung und es passiert nicht selten, dass man die einzelnen Gruppen auch während des Semesters immer wieder gemeinsam in der Mensa sieht, sich Lerngruppen gebildet haben und aus fremden Kommilitoninnen und Kommilitonen Freundschaften entstehen, die sich auch über das Studium hinaus halten. Denn was schweißt näher zusammen als das Staatsexamen!

Das Mentoringprogramm wird vom Dekanat des Fachbereichs organisiert und wurde von 2012 bis 2020 maßgeblich durch das Programm »Starker Start ins Studium« finanziert. Seit 2021 erfolgt die Finanzierung durch die Mittel des Projektes ELLVIS (Erfolgreich Lehren und Lernen – Vielfalt und Internationales im Studium).



Dr. Fabienne Peter

ist Stellvertretende Geschäftsführerin des Dekanats im Fachbereich Rechtswissenschaft und Referentin für Studium an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Repetitorienwahl zur Vorbereitung auf das erste Staatsexamen

Verlag C.H.BECK | Redaktion

Rep oder kein Rep – das ist eine Frage, die sich jede:r Jurastudierende irgendwann stellen muss. Die ganz überwiegende Mehrheit entscheidet sich für ein Repetitorium. Aber für welches? Und muss das wirklich sein? Viele Studierende sind angesichts der bevorstehenden Examensvorbereitung, die wie ein riesiger Berg vor ihnen liegt, eingeschüchtert und verunsichert. Wir wollen versuchen, etwas Licht ins Dunkel zu bringen und den Berg nicht mehr ganz so hoch erscheinen zu lassen.

Braucht jede:r ein Rep?

Für die meisten ist der Besuch eines Repetitoriums sehr sinnvoll. Allein das Gefühl, an die Hand genommen zu werden und nicht allein zu sein, ist viel wert. Außerdem kommt es in Examensklausuren oftmals auf andere Dinge an als in universitären Prüfungen. Die Repetitorien bereiten examensrelevante Inhalte des Studiums strukturiert und abgestimmt auf die prüfungsrechtlichen Anforderungen auf. Nicht zu unterschätzen ist auch die Tatsache, dass die Woche durch die Kurstermine eine gewisse Struktur bekommt, die andernfalls selbst geschaffen werden muss. Aber auch das ist durchaus möglich: Wer sich lieber auf sich selbst verlässt und diszipliniertes, ausdauerndes Arbeiten nicht scheut, kann sich mithilfe der richtigen Unterlagen auch ohne Repetitor auf das Staatsexamen vorbereiten. Es empfiehlt sich dann aber, sich zunächst einen Überblick über

den Examensstoff zu verschaffen und einen ausführlichen Lernplan zu erstellen. Auch eine Lerngruppe und ein Klausurenkurs sollten Bestandteil des Lernplans sein, um den eigenen Fortschritt stetig zu überprüfen – das gilt im Übrigen auch für Rep-Teilnehmer:innen. Eines ist klar: Am Ende hängt der Examenserfolg vom eigenen Fleiß ab.

Privat oder universitär?

Neben zahlreichen Anbietern privater Repetitorien gibt es auch an den Universitäten entsprechende Programme. Diese unterscheiden sich aber durchaus in Qualität und Struktur. Einige universitätseigene Repetitorien sind hochgelobt, andere fallen deutlich ab. Hier hilft nur: Probehören, das Webangebot auf Herz und Nieren prüfen, Erfahrungsberichte suchen. Auch ein Blick auf die Bewertung der universitären Examensvorbereitung im CHE-Hochschulranking der ZEIT kann sich lohnen. In der Regel wird bei Uni-Reps weniger das Gefühl eines Klassenverbands aufkommen, sondern eine ähnliche Stimmung herrschen wie in Vorlesungen. Ob man das gut oder schlecht findet, ist Typfrage. Der wahrscheinlich größte Vorteil der universitären Repetitorien ist der Kostenfaktor – bei kommerziellen Anbietern kostet die einjährige Examensvorbereitung im Schnitt 2.000 €. Andererseits hält eine Investition dieser Summe den einen oder die andere vielleicht auch zur regelmäßigen Kursteilnahme

an. Auch hier wieder: eine Typfrage.

Überblick über die privaten Repetitorien

Einen ersten Überblick über die bekanntesten, bundesweit tätigen Repetitorien soll die folgende Tabelle bieten. Daneben gibt es viele weitere (auch regionale) Anbieter. Informiere dich hier am besten auf den Standort-Websites der verschiedenen Reps und vor allem: Geh vorab hin und höre dir ein oder zwei Unterrichtsstunden an. Am Ende hängt es oft an den kleinen Dingen – ob man mit Vor- oder Nachnamen angesprochen werden möchte, wie weit der Kursraum von der eigenen Wohnung entfernt ist, ob man lieber früh aufsteht oder länger schläft, was die Freunde machen. Wichtig ist, dass das Bauchgefühl stimmt.

Fazit

Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Am Ende ist die Frage, wie du deine Examensvorbereitung gestaltest, eine ganz individuelle Sache. Lass dich nicht verunsichern von Leuten, die es vermeintlich immer besser wissen und die einen Weg als den einzig richtigen proklamieren. Deine Examensnote hängt nicht davon ab, welchen Repetitor du wählst oder wie viele Stunden du in der Bibliothek verbringst. Wichtig ist, dass du weißt, wie du persönlich am besten lernst, wie

du deine Zeit sinnvoll einteilst und, dass du mental und körperlich fit bleibst. Also: Infoveranstaltungen besuchen, Probehören, Entscheidung treffen und das Beste daraus machen!

	Kursform	Unterlagen	Kosten/Monat	Standorte
Alpmann Schmidt	derzeit Online- oder Hybridformate mit regionalen Unterschieden inkl. wöchentlichem Klausurenkurs, zusätzlich Crashkurse, teilweise Kleingruppenkurse und Einzelunterricht, zusätzlich Fernklausurenkurs buchbar	Kursunterlagen, Skripte (in regional unterschiedlichem Umfang, z.B. Münster: 22 Skripte zu den Kerngebieten), Rechtsprechungszeitschrift »RÜ – Rechtsprechungsübersicht«	ca. 180 €, Fernklausurenkurs 21 – 49 €	Augsburg, Bayreuth, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Erlangen, Essen, Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Jena, Kiel, Köln, Konstanz, Leipzig, Mainz Mannheim, Marburg, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart, Trier, Tübingen, Würzburg
Hemmer	derzeit Online- oder Hybridformate mit regionalen Unterschieden inkl. kursbegleitendem Klausurenkurs, zusätzlich wöchentlicher Klausurenkurs und Individualunterricht buchbar	Kursunterlagen, Skripte (10 Skripte inklusive), Rechtsprechungszeitschrift »life & law«	ca. 160 €, Klausurenkurs 28 – 69 €	Augsburg, Bayreuth, Berlin-Dahlem, Berlin-Mitte, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Erlangen, Frankfurt/Main, Frankfurt/O., Freiburg, Gießen, Greifswald, Göttingen, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Jena, Kiel, Konstanz, Köln, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, München, Münster, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg, Rostock, Saarbrücken, Trier, Tübingen, Würzburg
Jura Intensiv	derzeit Präsenzunterricht für die Standorte Münster, Bielefeld, Bochum, sonst Hybrid- oder Onlineformate, inkl. Klausurenkurs und teilweise inkl. Crashkursen, weitere Crashkurse sowie Individualunterricht zusätzlich	Kursunterlagen, Skripte	ca. 150 €	Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Freiburg, Gießen, Halle, Heidelberg, Jena, Konstanz, Köln, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, Münster, Potsdam, Trier, Tübingen

Quelle: Eigenrecherche (Stand: Juli 2022)



gettyimages © Tom Werner

recode.law – digital thinking for the legal world

Valentin Hanke und Lina Fredebeul



Foto © privat

Wer ist recode.law?

Legal Tech ist seit Jahren ein sehr heißes Thema unter Jurist:innen und in aller Munde. An den Universitäten und vor allem in der juristischen Ausbildung kommt das Thema »Legal Innovation« allerdings erst nach und nach an. Als wir uns 2018 gefragt haben, wer uns Legal Tech beibringt oder zunächst überhaupt von dessen Existenz erzählt, waren wir auf das Selbststudium angewiesen. Es entstand die Idee, einen Verein zu gründen, der von Studierenden für

Studierende erste Einblicke und Berührungspunkte mit Legal Innovation bieten soll. Also haben wir uns zusammengesetzt, eine Satzung erarbeitet, erste Sponsoringverträge abgeschlossen und unser erstes Event im Januar 2019 veranstaltet.

Was 2018 als studentische Initiative in Münster begann, wuchs rasch aus seinen Kinderschuhen heraus. Heute verstehen wir uns viel mehr als studentische Non-Profit-Organisation und Think-Tank. Wir zählen über 120 Mitglieder aus jeglichen Studien- und Lebensabschnitten und den verschiedensten Fachrichtungen, wobei

der Kern nach wie vor aus Jurastudierenden besteht. Mittlerweile hat recode.law Mitglieder in ganz Deutschland und feste Standorte in Münster, Hamburg, Berlin, dem Rheinland (Düsseldorf, Köln und Bonn) und Passau.

Aber was ist eigentlich Legal Tech? Begrifflich setzt sich Legal Tech aus den Wörtern Legal Services und Technology zusammen und beschreibt die Digitalisierung des Rechts. Abzugrenzen ist Legal Tech vor allem von der digitalen Lehre (z.B. Online-Vorlesungsformate) und dem Recht der Digitalisierung, welches digitale

Sachverhalte umfasst (z.B. Kauf einer Sache mit digitalen Elementen).

Bei Legal Tech geht es darum, durch Anwendungen die Rechtsbranche auf verschiedenen Ebenen zu entlasten. So kann man viele standardisierte juristische Arbeitsprozesse digitalisieren – beispielsweise von der Aufnahme eines Mandats über die Erstellung von Klagen und Verträgen bis hin zum Gerichtsverfahren. Dadurch lässt sich nicht nur die Arbeitseffizienz steigern, es spiegelt sich auch in der Verkürzung von Gerichtsverfahren und der Entlastung der Gerichte wider. Dies fördert wiederum den Zugang zum Recht und sorgt so für mehr soziale Gerechtigkeit. Und das nur als kleiner Einblick in das große Potenzial von Legal Tech.

Was macht recode.law?

Unser Ziel ist es, fachliches Wissen und Kompetenzen im Bereich Legal Tech zu vermitteln und durch fachliche Auseinandersetzungen die Zukunft des Rechts aktiv mitzugestalten.

Durch verschiedene Formate, etwa unseren Podcast oder unseren Newsletter, dem »New Law Radar«, informieren wir regelmäßig über die aktuellsten Themen aus der Legal Tech Welt. Außerdem veröffentlichen wir eigene Artikel in unserem Online-Magazin, welches ihr auf unserer Website findet.

Um aber nicht nur bereits erlerntes Wissen an andere zu vermitteln, sondern uns auch selbst und gegenseitig fortzubilden, haben wir Anfang 2021 die »Student Driven University« ins Leben gerufen. In dieser setzen sich unsere Mitglieder in Kleingruppen semesterweise mit den Disziplinen von Legal Innovation inhaltlich auseinander. Thematisch ist von Legal Design über Blockchain bis hin zu Künstlicher Intelligenz alles dabei. Hier besteht die Möglichkeit, die neu erlernten Kenntnisse

konkret, z.B. in Publikationen, Events oder in einem Podcast, umzusetzen.

Erlebbar machen den Verein aber vor allem unsere zahlreichen Events. Diese lassen wir immer in einem Get-Together ausklingen, bei dem sich unsere Mitglieder, Teilnehmer:innen und Speaker kennenlernen und austauschen können.

Auch dieses Jahr sind noch spannende Events geplant. Diese könnt ihr unter folgendem Link einsehen: recode.law/events

Wie arbeiten wir?

Als weit verzweigter Verein sind wir in ganz Deutschland aktiv. Aber auch international pflegen wir zu anderen studentischen Initiativen Kontakt und kooperieren bspw. mit der Oxford Fintech & Legaltech Society. Perspektivisch planen wir, uns breiter auf internationaler Ebene aufzustellen und den länderübergreifenden Austausch bei zentralen Fragestellungen anzuregen.

Vor diesem Hintergrund arbeiten wir größtenteils dezentral, digital und agil – getreu unserem Motto, die Zukunft mitzugestalten. Unsere Mitglieder zeichnen sich durch ihre hohe Leistungsbereitschaft und den gemeinsamen Willen aus, die Zukunft der Rechtsbranche maßgeblich mitzugestalten. Wir sind stets auf der Suche nach neuen, motivierten Mitgliedern, die sich zusammen mit uns mit der Digitalisierung des Rechts beschäftigen und diese vorantreiben möchten. Bewerbungen sind zwei Mal pro Jahr jeweils zu Semesterbeginn über unsere Webseite recode.law möglich.

Dort findet ihr auch Informationen über den Verein sowie zu unseren anstehenden Events. Für Updates aus der Legal Tech Welt und Eventankündigungen abonniert gerne unseren Newsletter und folgt uns auf unseren Social Media Kanälen.

Bei Fragen könnt ihr jederzeit eine Mail an hi@recode.law schreiben. •



Valentin Hanke

ist Gründungsmitglied von recode.law und verantwortlich für die Finanzen und die Buchführung des Vereins. Er engagierte sich politisch beim Landtag NRW dafür, Legal Tech in der Juristenausbildung zu etablieren und so die Nachwuchsjuristen zeitgemäß auszubilden. Er selbst hat an der WWU Münster studiert und dort 2022 sein erstes Staatsexamen absolviert.



Lina Fredebeul

ist Vorstandsvorsitzende von recode.law und zuständig für General Management und Events. So organisierte sie unter anderem die AI & Law Conference im Januar 2022. Sie ist Teil der internen Arbeitsgruppe »Future of Legal Education«, in der sie sich ebenfalls dafür einsetzt, das Jurastudium zeitgemäß zu gestalten. Sie studiert Jura an der Universität Bielefeld.



Die Zukunft des Jurastudiums

Iman Ahmed, Sophie Dahmen, Malte Krukenberg,
Martin Suchrow und Arne P. Wegner

Die Autor:innen sind Teil der iur.reform, einer Initiative des Bündnisses zur Reform der juristischen Ausbildung e.V., welches als größte Abstimmung unter Jurist:innen eine datenbasierte Reform anstrebt.

Die Entstehungsgeschichte der iur.reform aus Sicht der Mitgründerin Sophie

Es ist Sommer 2019, ich stehe in der hoffnungslos überfüllten U-Bahn auf dem Weg zur juristischen Fakultät. Die Gesetze in meinem Rucksack liegen schwer. Wir fahren am Park vorbei und ich wünsche mir, jetzt draußen im Rasen zu liegen und ein Buch zu lesen – zur Abwechslung mal kein juristisches. Ich schaue auf mein Handy und versuche, mich mit Zeitunglesen auf andere Gedanken zu bringen. »Wie eine Reform des Staatsexamens aussehen müsste« – diese Überschrift holt mich ab. Ich lese den Artikel von Prof. Elisa Hoven und bin so begeistert, dass ich ihr kurzerhand eine E-Mail schreibe. Ich bedanke mich für die Vorschläge und biete ihr an, meine Kontaktdaten weiterzuleiten, falls es eine Möglichkeit gibt, sich irgendwie für die Reform einzusetzen. So oder so

ähnlich ging es auch Til, unserem anderen Mitgründer. Wir vernetzen uns und rufen mit anderen motivierten jungen Jurist:innen eine Initiative ins Leben: die iur.reform.

Gemeinsam haben wir die Literatur über Vorschläge für eine neue juristische Ausbildung der letzten 20 Jahre ausgewertet. Aus den unterschiedlichen Beiträgen konnten wir 44 Reformvorschläge herausarbeiten. Zu diesen Vorschlägen haben wir auch die einzelnen Pro- und Contra-Argumente der Autor:innen gesammelt. Auf diese Weise ist die gesamte Diskussion nachvollziehbar. Die Daten können jederzeit auf unserer Website eingesehen werden – so wird der Diskurs transparent.

Auch mit Examen in der Tasche sind wir uns einig: die Ausbildung muss reformiert werden. Das Jurastudium hat uns begeistert und gleichzeitig frustriert. Es hat uns aber vor allem auch stark gemacht, Entscheidungen zu treffen und etwas zu bewegen. ⇨



Aller Anfang ist schwer

Während das Bild der ewig währenden Schulzeit langsam verblasst, fängt ein neues Kapitel an. Doch aller Anfang ist schwer: Während sich die einen noch von den Semestereinstiegspartys erholen, büffeln andere schon in den von unseren Professor:innen empfohlenen Lehrbüchern. Wie bei vielen anderen langen und lernintensiven Studiengängen auch, bietet das Jurastudium eine Eindrucksvielfalt, bei der mit der anfänglichen Überforderung erst umzugehen gelernt werden muss. Umso ermutigender ist das Gefühl, damit nicht allein dazustehen. Gerade dieser Umstand erweist sich als ein gemeinsamer Nenner in der juristischen Gemeinschaft.

Zu einer der vielen positiven Seiten des Jurastudiums gehört die Interaktion und das Vertrautwerden mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Aus Fremden werden Kommiliton:innen und oft erwachsen auch enge Freundschaften. Diese jahrelangen Begleiter desselben akademischen Weges stehen einem in mühevollen Lernphasen zur Seite und ermöglichen einen vielseitigen Austausch, ob auf oder fernab vom Campus.

Die jungen Akademiker:innen werden in ihrer wachsenden Souveränität bestärkt: Die wissenschaftlichen Methoden ermöglichen, über den Tellerrand hin-

auszuschauen. Die Eigenständigkeit und das Verständnis für Zeitmanagement machen sich auch in anderen Lebenslagen bezahlt. Das anfangs überwältigende juristische Dickicht lichtet sich langsam.

Dennoch weckt vor allem der oft zitierte Stressaspekt das Bedürfnis einer Neustrukturierung der juristischen Ausbildung. Bereits mit wenigen Hilfestellungen reduziert sich für die Studierenden ein erhebliches Belastungspotential. iur.reform greift genau dies auf und bietet Vorschläge, um ein unnötiges Erschweren eines doch grundsätzlich so gehaltvollen Studiums auszuhebeln.

Es erscheint wenig nachvollziehbar, Komponenten der juristischen Ausbildung aufrecht zu erhalten, die angehende Jurist:innen überfordern oder gar demotivieren. Denn letztlich sollten doch die schönen Seiten überwiegen, die das Studium der Rechtswissenschaft bereithält.

Jura ist spannend, weil es letztlich alle Lebensbereiche durchdringt und regelt. Jura ist wie ein Dietrich: Wer einmal den Dreh raus hat, bekommt fast jedes Schloss geknackt.

Ein Blick in die Zukunft

Wagt man nach dem Gesagten einen Blick auf die Zukunft der juristischen Ausbildung, ist es nötig, drei Bereiche zu bedenken:

- Erstens sollten Jurist:innen auch inhaltlich auf die Zukunft der juristischen Welt vorbereitet werden. Die Ausbildung muss die Frage adressieren, welche Rolle in einer digitalisierten juristischen Welt verbleibt – und weshalb dies an welcher Stelle nötig ist.
- Zweitens sollte das Selbstverständnis und Selbstbild von Jurist:innen zur Grundlage der Ausbildung werden. Was macht Juristinnen und Juristen aus? Sind Jurist:innen Gestalter:innen und Streitlöser:innen oder Streithelfer:innen und Auslegungsexpert:innen – oder alles vier zur gleichen Zeit?
- Drittens und letztlich ist es nötig, dass die Studierenden selbst Teil der juristischen Ausbildung werden. Sie sollten nicht bloßes Objekt der Wissensvermittlung und Prüfungsvorbereitung sein. Die Jurist:innen von morgen sind Personen, die persönliche Überzeugungen haben und dabei unterstützt werden müssen, ihre eigene Rolle in der juristischen Welt zu finden.

Schlussendlich schauen wir als Team von iur.reform zuversichtlich und motiviert in die Zukunft. Wir sind gespannt, was eine zeitgemäße Reform der Ausbildung mit sich bringt und wer sie durchlaufen wird.



Iman Ahmed

ist Juristin und arbeitet in einer Kanzlei, die auf Medien-, Urheberrecht und Vergaberecht spezialisiert ist. 2022/2023 absolviert sie den European Master of Law and Economics (EMLE) und ist hierfür Stipendiatin des DAAD.



Malte Kruenberg

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und promoviert im Vergaberecht.



Arne P. Wegner

ist Jurist, Psychologe und Staboffizier. Zurzeit promoviert er interdisziplinär an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne im Europarecht.



Sophie Dahmen

ist Juristin und Mediatorin. Derzeit absolviert sie ihr Referendariat.



Martin Suchrow

ist Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung und promoviert im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte.

Weitere Informationen unter: www.iurreform.de

Prof. Dr. Axel Halfmeier, LL.M. (Michigan),
PD Dr. Till Patrik Holterhus, LL.M. (Yale) und
Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte

Jura 2.0 an der Leuphana Law School –

Die Revolution des rechtswissenschaftlichen Studiums



An der Leuphana Law School startet ein neues Modell des Jurastudiums. Der Weg zum Ersten Juristischen Staatsexamen wird dabei erstmals in ein interdisziplinäres Bachelor- (LL.B.) und Master-Studium (LL.M.) integriert.

Das spannende deutsche Studium der Rechtswissenschaft hat einen ambivalenten Ruf. Einerseits werden erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ausgeprägte analytische Fähigkeiten und damit beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt nachgesagt. Andererseits sieht sich das klassische Jurastudium dem Vorwurf ausgesetzt, besonders steinig und anspruchsvoll zu sein. Hohe Durchfallquoten, schlechte Betreuungsschlüssel, ein teilweise übersteigertes Wettbewerbsdenken zwischen den Studierenden sowie eine körperlich wie psychisch herausfordernde Examensvorbereitung sind nur einige der üblichen Vorwürfe.

Das neue Studienmodell der Leuphana Law School

Die Leuphana Universität Lüneburg nimmt sich dieser Kritik nun an und denkt das rechtswissenschaftliche Studium neu. In einem zum Wintersemester 2022/2023 startenden innovativen Studienmodell werden die Vorteile des klassischen Jurastudiums erhalten, zugleich aber seine bestehenden Unzulänglichkeiten adressiert. Das Studienprogramm ist an der neu gegrün-

deten Fakultät Staatswissenschaften angesiedelt, an der die Fächer Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft zusammenarbeiten.

Bachelor, Master und Staatsexamen

Dabei wird die Leuphana Universität Lüneburg als erste deutsche Universität ein vollständig in den sog. Bologna-Prozess integriertes Studium der Rechtswissenschaft anbieten. Das heißt konkret: Das auf insgesamt zehn Semester angelegte Studium an der Leuphana Law School zielt weiterhin auf die Erlangung des Ersten Juristischen Staatsexamens. Anders als deutschlandweit üblich, erwerben die Studierenden auf dem Weg dahin jedoch außerdem sowohl einen juristischen Bachelor-Abschluss (LL.B.) als auch einen juristischen Master-Abschluss (LL.M.).

In den ersten, mit dem LL.B. abschließenden sechs Semestern erhalten die Studierenden eine fundierte rechtswissenschaftliche Grundausbildung. In den sich anschließenden, zum LL.M. führenden vier Semestern absolvieren die Studierenden dann die »Großen Scheine« im Zivilrecht, im Öffentlichen Recht und im Strafrecht, legen die Schwerpunktbereichsprüfung ab und erhalten eine in das universitäre Studium integrierte intensive Examensvorbereitung inkl. Examensklausurenkurs. Die üblicherweise bei teuren privaten Repetitorien zu absolvierende Examensvorbereitung wird damit obsolet. Im Anschluss an die

Erlangung des Master-Abschlusses können die Studierenden dann das Erste Juristische Staatsexamen beim Niedersächsischen Landesjustizprüfungsamt ablegen.

Die Vorteile dieses neuen Modells des Jurastudiums liegen auf der Hand. Vor allem der immense psychische Druck, den ein Jurastudium und insbesondere die Examensvorbereitung mit sich bringt, wird erheblich verringert. Tritt nämlich der unwahrscheinliche Fall ein, dass das Erste Juristische Staatsexamen endgültig nicht gelingt, fallen die Lüneburger Studierenden nicht wie an anderen Fakultäten auf das Abitur zurück, sondern sind mit einem hochwertigen Master-Abschluss dennoch bestens für einen kompetitiven Arbeitsmarkt jenseits der klassischen juristischen Berufe (Anwaltschaft, Staatsanwaltschaft, Richterschaft) gerüstet.

Eine interdisziplinäre Erweiterung des wissenschaftlichen Horizonts

Dies liegt auch daran, dass das neue Jurastudium an der Leuphana Law School eine zweite wichtige Besonderheit aufweist: eine umfassende interdisziplinäre Zusatzausbildung. Dies bedeutet, dass das Bachelor-Studium in dem bewährten Modell des Leuphana College neben dem Hauptfach Rechtswissenschaft (sog. Major) immer auch ein eigenständiges Nebenfach (sog. Minor) sowie ein zusätzliches Komplementärstudium umfasst.

Das Nebenfach kann dabei etwa in der Betriebswirtschaftsleh-

re, der Politikwissenschaft, den Digitalen und Sozialen Medien, der Psychologie, der Nachhaltigkeitswissenschaft, der Rechtsvergleichung (in englischer Sprache) oder vielen weiteren Fächern angesiedelt sein und bildet einen wichtigen Teil der universitären Grundausbildung. Hinzu treten weitere überfachlich ausgerichtete Module im Komplementärstudium. Hier können Module in »Grundfragen des Rechts« belegt werden, wie etwa Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie oder Recht und Ökonomik. Nebenfach und Komplementärstudium machen dabei etwa ca. 40 % des sechssemestrigen Bachelor-Studiums aus.

Ziel ist es, den an der Leuphana Law School ausgebildeten Juristinnen und Juristen so nicht nur einen weiteren Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt zu verschaffen, sondern diesen auch eine Ausbildung zukommen zu lassen, die sie für Führungsrollen bei der Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts qualifiziert.

Ein persönliches, motivierendes und wertschätzendes Studenumfeld

Das neue Jurastudium an der Leuphana Law School spiegelt sich allerdings nicht nur in seinen innovativen Studienstrukturen und -inhalten wider. Auch in den Studienbedingungen setzt es Maßstäbe, die den hohen Anforderungen an die Studierenden gerecht werden. ⇒

So nimmt der Bachelor-Studiengang pro Jahr lediglich 95 Studierende auf, der Master-Studiengang pro Jahr vorerst sogar nur 35 Studierende. Bezogen auf die Anzahl der an der Fakultät tätigen Professorinnen und Professoren ergibt dies einen außergewöhnlich niedrigen Betreuungsschlüssel. Auf rund 15 Studierende entfällt eine Professur. Ein juristisches Massenstudium (andere Betreuungsschlüssel liegen mitunter bei 150:1) gibt es an der Leuphana Law School nicht.

Vielmehr erfolgt eine individuelle juristische Ausbildung auf höchstem Niveau. Dabei erlaubt der niedrige Betreuungsschlüssel die Anwendung von Lehrkonzepten, die auf die Bedürfnisse einzelner Studierender zugeschnitten sind und gibt ausreichend Raum für persönliches Feedback.

Eine frühe Förderung des Gemeinschaftsgefühls unter den Studierenden (etwa im Rahmen einer zu Beginn des LL.M.-Studiengangs stattfindenden gemeinsamen Studienfahrt), niedrigschwellige uniinterne Coaching-Angebote, um die großen Anstrengungen der Examensvorbereitung gut bewältigen zu können, sowie ein breites Sport- und Freizeit-Programm auf einem modernen, architektonisch einzigartigen und zugleich grünen Campus runden das persönliche, motivierende und wertschätzende Studenumfeld ab.

An der Leuphana Law School sollen sich die Studierenden gegenseitig unterstützen und das anstrengende Hinarbeiten auf das Erste Juristische Staatsexamen gerade nicht gegeneinander, sondern miteinander bewältigen und sich an den Leistungen ihres Jahrgangs gemeinsam erfreuen.

Wie bewerben ...

Sowohl das LL.B.- wie auch das LL.M.-Studium beginnen ausschließlich zum Wintersemester. Die Bewerbungsfristen laufen von Mitte Mai bis zum 15. Juli (Bachelor-Studium) und vom 1. April bis zum 1. Juni (Master-Studium). Die sich anschließenden Auswahlverfahren finden dann im Juni statt. Grundsätzlich ist es dabei auch möglich, sich mit einem juristischen Bachelor-Abschluss einer anderen Hochschule im Quereinstieg für einen Platz im LL.M.-Studiengang zu bewerben.

Alle wichtigen Informationen zum neuen Jurastudium an der Leuphana Law School finden Sie auf der Website der Fakultät Staatswissenschaften:

<https://www.leuphana.de/einrichtungen/fakultaet/staatswissenschaften/studium.html>

Als öffentliche Einrichtung erhebt die Leuphana Universität Lüneburg neben dem üblichen Semesterbeitrag keinerlei Studiengebühren.

Wir freuen uns auf Sie!



**Prof. Dr. Axel Halfmeier,
LL.M. (Michigan)**

ist Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung sowie internationales Privat- und Verfahrensrecht und zugleich Dekan der Fakultät Staatswissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg.



**PD Dr. Till Patrik Holterhus,
LL.M. (Yale)**

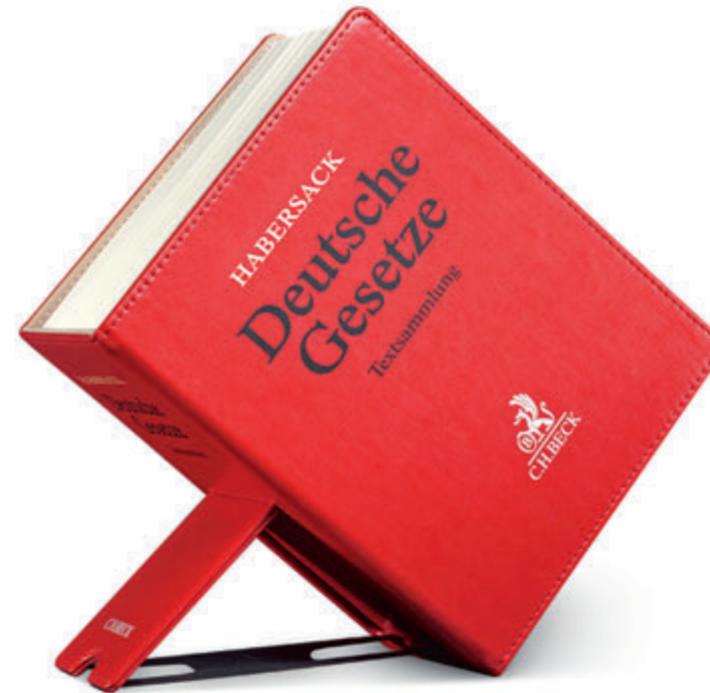
ist Vertreter der Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Staats- und Verwaltungsrecht an der Leuphana Universität Lüneburg.



Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte

ist Inhaber der Professur für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht sowie Kartell- und Regulierungsrecht und zugleich Vizepräsident der Leuphana Universität Lüneburg.

Sieht gut aus und kann was.



**ZUGELASSEN FÜR
1. und 2. Staatsexamen**

Habersack

Deutsche Gesetze
Sammlung des Zivil-,
Straf- und Verfahrensrechts
Loseblatt-Textsammlung

193. Auflage. 2023. Rund 4690 Seiten.

€ 28,- mit Aktualisierungsservice*)

und **Premiumordner.**

ISBN 978-3-406-46119-4

Neu im April 2023

☰ beck-shop.de/2205

*) **Der Aktualisierungsservice von C.H.BECK:**

Du erhältst alle Ergänzungslieferungen automatisch zum jeweiligen Preis. Nach 12 Monaten kannst du den Service jederzeit kündigen.

Dein treuer Begleiter durchs Jura-Studium

- Mit allen relevanten Normen des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts.
- Zugelassenes Hilfsmittel in der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung.
- Das ausführliche Stichwortverzeichnis erleichtert die Arbeit.
- Die einzigartige Systematik führt schnell zur benötigten Norm – hilfreich und bewährt in Prüfungssituationen.

Der Premiumordner – mit vielen Vorteilen:

- Loseblatt mit Aktualisierungsservice, keine Gesetzesänderung entgeht dir.
- 3 bis 4 Lieferungen pro Jahr, du brauchst dich um nichts zu kümmern.
- Ideal für handschriftliche Anmerkungen.
- Praktisch zum Aufstellen – elegant anzusehen.

Marc Nickel

Jurastudium und ehrenamtliches Engagement

Meine Erfahrungen als Developer bei Invest it!

»Was machst du da eigentlich neben dem Studium?« ist eine der Fragen, die mir in letzter Zeit wohl am häufigsten gestellt wird. Etwas neben dem Studium machen, was nichts mit Jura zu tun hat? Das passt doch nicht zusammen. Ich hole tief Luft und beginne mit »Also...«.

gibt Unterricht an Schulen, hält Workshops, veröffentlicht eigenen Lerncontent auf YouTube und arbeitet aktuell an einem wissenschaftlichen Report zu finanzieller Bildung.

Erfahrungen

Invest it!

Seit etwas mehr als zwei Jahren engagiere ich mich bei Invest it!. Invest it! ist eine gemeinnützige Organisation – oder wenn man es besser klingen lassen will: Ein Non-Profit Start-Up. Invest it! setzt sich für mehr finanzielle Bildung ein und das auf den unterschiedlichsten Ebenen. Gegründet wurde Invest it! Anfang 2020 und nur knapp einen Monat nach der Gründung hatte ich das Glück, Teil von Invest it! werden zu dürfen. Mit der kurzen WhatsApp-Nachricht »Hast du vielleicht Lust, ein Skript über Inflation zu schreiben?« wurde ich Teil des Teams. Zu diesem Zeitpunkt war Invest it! noch eine kleine Gruppe und bestand aus nur fünf Personen, die alle einfach Lust hatten, einen Beitrag zu mehr finanzieller Bildung in Deutschland zu leisten. Mittlerweile setzt sich Invest it! aus einem Team von über 20 Ehrenamtlichen zusammen, die über ganz Europa verteilt sind und sich in den unterschiedlichsten Bereichen für Finanzbildung einsetzen. So hat Invest it! eine eigene Budgeting-App,

»Kannst du denn empfehlen, dich neben dem Studium zu engagieren?« schließt sich häufig als zweite Frage an. Ich mache es kurz: Ja, sich neben dem Studium zu engagieren, lohnt sich sehr. In den letzten zwei Jahren habe ich mit dem Wachstum der Organisation sehr viel dazulernen dürfen: Wie man Leute für ein Projekt gewinnt und wie man einen guten Recruiting-Prozess aufbaut, wie man ein Produkt kreiert, wie viel Spaß es macht, mit spannenden Leuten für eine gute Sache zu arbeiten und wie man guten »Code« schreibt. Denn mit Hilfe der anderen Developer bei Invest it! habe ich mir das Programmieren beibringen können und bin seit knapp einem Jahr Teil des Development-Teams. All das sind Dinge, die man im Jurastudium natürlich normalerweise nicht lernt und auch nur schwer lernen kann. Denn einen guten Pitch zu halten, ein starkes Team aufzubauen oder ein Projekt voranzutreiben, sind Dinge, die sich in der Theorie immer einfach anhören und in der Praxis dann doch meistens mehrere Anläufe benötigen – zumindest bei mir.

Studium und Engagement

»Und was machst du bei Invest it! genau?« – Wie für die meisten anderen Mitglieder verläuft auch mein Engagement parallel zum Studium. So gibt es selten Tage, die ich von morgens bis abends nur mit Arbeit bei Invest it! verbringe. Normalerweise arbeite ich für Invest it! vor allem abends (und mit dem Development-Team auch gerne einmal bis spät in die Nacht). Doch würde ich meine Arbeit bei Invest it! in einen einzelnen Tag packen, dann sähe dieser so aus: Morgens um 8 Uhr öffne ich meine Nachrichten auf Slack, denn das Social Media Team hat nach Feedback für neue Postings gefragt. Danach starte ich mit den anderen Developern bei Invest it! eine Programmiersession. Gegen 14 Uhr höre ich erschöpft, aber zufrieden mit dem Programmieren auf – das Problem, das mich tagelang beschäftigt hat, ist endlich gelöst. Gegen Abend folgen dann Meetings: Mit dem gesamten Team, um einmal den Wochenfortschritt zu besprechen, danach für ein Brainstorming mit unseren Pro-Bono-Beratern und zum Schluss mit dem Development-Team, um die nächsten Features der App zu planen. Und danach geht es erstmal auf den Tennisplatz und spät am Abend noch zum Feiern. Denn ja: Studieren, Engagement und Freizeit – das alles ist in einem Jurastudium möglich. Das Vorurteil, dass sich neben

dem Studium keine Zeit für Dinge außerhalb von Jura finden lässt, hält sich zwar weiter hartnäckig, ist aber aus meiner Sicht Unsinn. Das Studium ist ein Marathon und kein Sprint. Und jeder sollte sich gerade in dieser Lebensphase die Chance geben, neue und vor allem andere Dinge auszuprobieren und die Zeit zu genießen. Und natürlich: Mit dem Verlauf der Semester wird das Studium anspruchsvoller und die Zeit rarer. Doch gerade in den lernintensiven Phasen freue ich mich immer über eine spannende Abwechslung!

Fazit

Mich neben dem Jurastudium zu engagieren, war und ist für mich eine der besten Entscheidungen im Laufe meines Studiums. Denn wenn man das Jurastudium einmal abstrakt auf eine Fähigkeit herunterbricht, dann ist das für mich: Problemlösungskompetenz. Schwieriges Wort, einfache Folge: Man wird im Studium mit juristischen Problemen konfrontiert, die es zu lösen gilt, und wird mit der Zeit besser darin. Genau das gleiche ermöglicht mir mein Engagement bei Invest it! auch, nur mit Problemen aus der Welt der Start-Ups. Jura ist ein tolles Studium, das einen Tag für Tag auf eine schöne Art und Weise beansprucht. Gleichzeitig kann ich jedem nur empfehlen:

Such dir ein Thema, das du verändern willst und fang damit an. Du wirst es nicht bereuen!

Lust, dich selbst zu engagieren oder Invest it! kennenzulernen?
Homepage: www.investit.academy
Instagram: [investit.academy](https://www.instagram.com/investit.academy)



Marc Nickel

studiert im fünften Semester Jura an der Universität Passau und ist seit Anfang 2020 Teil des Teams von Invest it!



GrundGesetzVerstehen – Verfassungsrecht für alle

Lisa Dudeck

Das Grundgesetz ist vieles, nur nicht eindeutig. Wenige Wochen Jurastudium reichen, um das zu wissen. Hinter den kurzen Sätzen, die unsere Grundrechte verbürgen, stehen schwierige Fragen: Was ist eine »Meinung«, die jede:r »in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern« berechtigt ist? Wann »versammeln« sich Menschen »friedlich«? Obwohl es auf diese Fragen gerade keine eindeutigen Antworten gibt, scheint das Grundgesetz und scheinen vor allem die Grundrechte in der öffentlichen Meinungsbildung allzu schnell als Argument zur Hand zu sein. Wie sich fehlende Kenntnisse der Verfassung auswirken können, zeigte sich mit Beginn der Corona-Pandemie besonders deutlich: Offensichtliche Fehleinschätzungen und extremistische Positionen zum Grundgesetz stießen in Teilen der Bevölkerung binnen kürzester Zeit auf

Zustimmung – dabei reicht grundlegendes Faktenwissen über unsere Verfassung aus, um diesen Äußerungen wirksam entgegenzutreten.

Die Idee: das Grundgesetz einfach erklärt

Wird das angesprochene Faktenwissen erst an der Universität oder gar exklusiv im Jurastudium vermittelt, ist damit noch nicht viel gewonnen. Elementare Kenntnisse des Grundgesetzes sollten vielmehr bereits in der Schule vermittelt werden. Unsere Initiative GrundGesetzVerstehen hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, mit Schulklassen über wichtige Inhalte der Verfassung zu sprechen und damit eine Lücke in den Lehrplänen zu schließen. Und um die dazu erforderli-

chen Rechtskenntnisse aus Hörsälen, Anwaltskanzleien, Gerichtsgebäuden und Ministerien erfolgreich in Schulklassen zu tragen, braucht es natürlich engagierte Jurist:innen. Wer sich also fragt, welchen Nutzen ein abgeschlossenes Jurastudium außerhalb des eigenen beruflichen Umfeldes haben könnte, wird vielleicht bei GrundGesetzVerstehen fündig.

Was wir tun

Unsere Arbeit findet gleichermaßen vor Ort und im Netz statt. Für unsere Schulbesuche konzipieren wir eigene Unterrichtsmaterialien, die sich für verschiedene Altersstufen eignen und thematisch breit gestreut sind. Zu unserem Programm gehören etwa Einheiten zur Meinungsfreiheit, zur Verfassungsgeschichte, zur Versammlungsfreiheit, zu Gleichheit und Antidiskriminierung. Ziel der Schulbesuche ist es, durch einen interaktiv gestalteten Unterricht das Interesse an verfassungsrechtlichen Themen zu wecken und deren gesellschaftliche Relevanz zu vermitteln. Auch junge Schüler:innen sollen in den Unterrichtsbesuchen deshalb kleinere juristische Fälle lösen und ihren rechtlichen Standpunkt etwa in Gruppendiskussionen vertreten.



Lisa Dudeck

promoviert an der Universität Münster zu einem verfassungsrechtlichen Thema. Bei GrundGesetzVerstehen betreut sie den Blog des Vereins und ist Teil der Teamleitung.

In den sozialen Medien und auf unserem Blog informieren wir weitergehend über rechtliche, politische und gesellschaftliche Themen mit Bezug zum Grundgesetz. Dazu bereiten wir verfassungsrechtlich interessante Themen in Form von Infoposts, klassischen Blogbeiträgen, Expert:innen-Interviews oder etwa in Form eines Quiz auf. Wer sich einen ersten Eindruck von unseren digitalen Inhalten verschaffen möchte, findet uns auf LinkedIn, auf Instagram ([grund_gesetz_verstehen](#)) und auf unserer Website ([grundgesetzverstehen.de](#)).

Wer wir sind

Unsere Gründer:innen Mattis, Markus und Laura haben GrundGesetzVerstehen in ihrem gemeinsamen Masterstudium ins Leben gerufen. Im November 2021 wurde die Initiative offiziell als Verein gegründet und zählt heute bereits über 50 Ehrenamtliche. Da detaillierte Rechtskenntnisse allein noch keinen guten Schulunterricht garantieren, greifen wir in unserem interdisziplinären Team nicht nur auf juristische, sondern auch auf pädagogische, psychologische und wirtschaftliche Expertise zurück. Intern arbeitet der Verein rein digital, was eine schnelle und unkom-

plizierte Vernetzung unserer Mitglieder in ganz Deutschland möglich macht. Für die Unterrichtsbesuche vor Ort bedeutet das, schnell an den unterschiedlichsten Orten einsetzbar zu sein und damit ein großes Netz an Schulkontakten pflegen zu können.

Mitmachen

Für Jurist:innen gibt es bei GrundGesetzVerstehen ganz verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Ehrenamtliche, die sich im Klassenraum wohlfühlen, suchen wir ebenso wie Menschen, die gerne digitale Inhalte produzieren oder neue Mitglieder anwerben. Um die fachliche Qualifikation unserer Ehrenamtlichen sicherzustellen, setzen wir dabei ein bereits abgeschlossenes Studium voraus. Für Leser:innen dieses Studienführers sollte das eine Motivation für zähe Phasen des Jurastudiums sein: Der Abschluss bietet nicht nur vielfältige berufliche, sondern auch sinnvolle Möglichkeiten sozialen Engagements. Und als ehemalige Jurastudierende wissen wir, dass gemeinsame Pausen genauso wichtig sind wie gemeinsames Arbeiten und auch ein überwiegend digital arbeitender Verein sich regelmäßig zu einem Wochenende in entspannter Atmosphäre treffen muss. •

Samuel Kaprálik, Konstantin Lang,
Veronika Stockinger und Lorenz von Westerholt
Coaches: Veronika Kolitz und Romina Milles

Our First Moot Experience

Über unseren Weg ins Finale der Helga Pedersen Moot Court Competition

In drei Worten erklärt ist ein Moot Court: Möglichkeit. Spaß. Herausforderung. Bei kaum einer universitären Veranstaltung lernen Studierende so viel Neues und werden gleichzeitig so gefordert. Kurz gefasst handelt es sich um einen juristischen Wettbewerb, in dem Studierende in die Rolle von Anwältinnen schlüpfen und in einem simulierten Gerichtsprozess gegeneinander antreten. Zu Beginn erfolgt eine schriftliche Bearbeitung der Aufgabenstellung von Kläger- und Beklagenseite (Schriftsatzphase), bevor die Teams in mündlichen Verhandlungen aufeinandertreffen. In unterschiedlichen Moot Courts mit verschiedenen juristischen Themenbereichen findet jede und jeder Studierende den für sich passenden Wettbewerb.

Wir entschieden uns für die Helga Pedersen Moot Court Competition, um uns mit Fragen zur Europäischen Menschenrechtskonvention zu befassen. Von unserem ersten Treffen an waren wir ein mo-

tiviertes Team mit einer Leidenschaft für die europäischen Menschenrechte. Als ambitioniertes Hauptziel setzten wir uns, in die Endrunde der besten 19 Teams in Straßburg einzuziehen. Unser Teamgeist sollte jedoch nicht dem Erfolg geopfert werden, sodass wir in den folgenden Monaten zwar viel zu tun, aber ebenso viel zu lachen hatten.

Als Moot-Einsteiger waren wir dankbar für die Unterstützung des Lehrstuhls für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht von Prof. Dr. Robert Esser, die Logistik und finanziellen Ressourcen der Universität Passau und besonders für unsere zwei Coaches, Romina Milles und Veronika Kolitz, ohne die unsere Teilnahme sicher um einiges steiniger gewesen wäre.

Im September 2021 begannen wir die Arbeit an einem fiktiven Fall, der inhaltlich nicht aktueller und spannender sein konnte: es ging um den rechtlichen





Umgang mit durch den Klimawandel verschärft auftretenden Naturkatastrophen. Nach vielen Monaten geprägt von Arbeitsstunden, Kaffeetassen und packenden, kreativen juristischen Diskussionen, reichten wir im Dezember unsere fertigen Schriftsätze ein und waren zuversichtlich, dass wir eine realistische Chance hatten, nach Straßburg zu gelangen.

Mit dem neuen Jahr kamen auch neue Herausforderungen. Begleitet von unseren zwei Coaches verfassten wir die ersten Entwürfe für unsere mündlichen Plädoyers. Damit hatten auch unsere intensiven Vorbereitungen für die virtuell stattfindende Regionalrunde im polnischen Wrocław begonnen. Erstmals kam es auf die Qualität der Plädoyers an, deren Bewertung zu 50 % entschied, wer in die Finalrunde gelangte. Die Vorbereitung war für uns eine vollkommen neue Erfahrung, da im deutschen Jurastudium nur selten die Gelegenheit zur vertieften juristischen Argumentation und zum Plädoyer vor Richter:innen besteht. Wir genossen es, unsere Positionen zu verteidigen und die herausfordernden Fragen unserer Coaches zu beantworten. Erfreulicherweise konnte sich jeder in unserem Team zu einem überzeugenden Redner entwickeln und nützliche neue Kenntnisse erwerben. Ganz nach dem Motto: »practice makes perfect«.

Auf die virtuelle Regionalrunde Ende März fühlten wir uns vorbereitet. Es war sehr spannend, die anderen Teams sowie die Richter:innen, die aus verschiedenen hochqualifizierten Menschenrechtsexpert:innen aus allen Ecken Europas bestanden, kennenzulernen. Die Möglichkeit, vor und mit ihnen über aktuelle Menschenrechtsfragen zu diskutieren, war wirklich einzigartig.

Wir legen es allen Studierenden ans Herz, eine solche Möglichkeit wahrzunehmen. Neben großem Spaß hatten wir ebenso großen Erfolg: Wir wurden mit dem Preis für das beste Plädoyer auf der »Beklagten«-Seite ausgezeichnet. Diesem Ergebnis folgten alsbald weitere gute Neuigkeiten: Die Gesamtbewertung aus unseren Schriftsätzen und der Regionalrunde qualifizierte uns auf Platz drei für die Endrunde.

Die Finalwoche in Straßburg war eine der besten, aber auch eine der herausforderndsten Studiererfahrungen, die wir als Team sammeln konnten. Mit jedem neuen Plädoyer wuchsen die Teams über ihre bisherigen Leistungen hinaus, woran man den Wettbewerbscharakter des Moot Courts gut erkennen konnte. Unser Highlight war es, das Grand Finale zu erreichen und vor der Großen Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) unter anderem

vor amtierenden EGMR-Richter:innen plädieren zu dürfen. Hier hatten wir eine packende juristische Auseinandersetzung mit dem Team der Universität Oxford.

Am Ende verließen wir Straßburg mit dem zweiten Platz, mit Auszeichnungen für den besten Schriftsatz auf der Beklagenseite und individuellen Auszeichnungen für Redefähigkeiten (»Best Orator«). Entscheidend ist aber für uns wie für alle Studierenden, dass man durch die Teilnahme an einem Moot Court viel mehr gewinnt als »nur« die offiziellen Auszeichnungen: Gewinnbringend ist es, die eigenen Interessen intensiv zu verfolgen, als Mensch und Team wachsen und neue Stärken entwickeln zu können.

Unsere Teilnahme ist zu Ende gegangen, doch wir hoffen, dass eure jetzt beginnt.

Samuel Kaprálik

ist Student der Rechtswissenschaft an der Universität Passau im 9. Fachsemester (Examensvorbereitung). Zuvor hat er seine schwerpunktmäßige Ausbildung in Straf- und Europarecht absolviert, wo er sich u.a. auch vertieft mit den Fragen des internationalen Menschenrechtsschutzes auseinandergesetzt hat.

Konstantin Lang

ist Student der Rechtswissenschaft an der Universität Passau im 4. Fachsemester.

Veronika Stockinger, LL.B. (University of London)

studiert Rechtswissenschaft im 8. Semester an der Universität Passau. Sie ist studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie an der Universität Passau (Prof. Dr. Thomas Riehm).

Lorenz von Westerholt

ist Student der Rechtswissenschaft an der Universität Passau im 8. Semester und schließt derzeit seinen Schwerpunkt (Strafrechtspflege) ab. Er ist studentische Hilfskraft am Forschungsprojekt »Vektoren der Datenpreisgabe« für den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht (Prof. Dr. Kai von Lewinski).

Veronika Koltitz

ist studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht (Prof. Dr. Robert Esser) und seit ihrer Teilnahme im Jahr 2017 Coach des Passauer EHRMCC/HPMCC Moot Court Teams.

Romina Milles

ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht (Prof. Dr. Robert Esser), Rechtsreferendarin und seit 2021 Coach des Passauer EHRMCC/HPMCC Moot Court Teams.



Fotos © MPI-CSL



Fotos © MPI-CSL



Max Planck Law

Prof. Stefan Vogenauer, MJur (Oxford)

Wer Rechtswissenschaften studiert, arbeitet zumeist zielstrebig auf das Erste Staatsexamen hin. Dabei geht es in erster Linie um gekonntes rechtsdogmatisches Arbeiten, das durch die kunstgerechte Lösung juristischer Fälle unter Beweis gestellt wird. Fragen der Klausurtechnik, Wissensvertiefung und -verbreiterung sowie die Kenntnis der neuesten Rechtsprechung rücken in den Vordergrund.

Doch was kommt nach dem Examen?

Gleich das Referendariat oder eine Promotion? Einfach am Studienort bleiben oder eine neue Stadt und ein neues intellektuelles Umfeld entdecken? Und soll sich die Promotion erneut rechtsdogmatischen Fragen widmen? Oder bietet sich vielleicht die Chance einer gründlicheren Auseinandersetzung mit Themen, die während des Studiums oft zu kurz kommen?

In der Examensvorbereitung gerät leicht aus dem Blick, warum das geltende Recht so ist, wie es ist, und dass vieles auch ganz anders geregelt sein könnte. Wie verhält es sich mit den historischen, sozialen, wirtschaftlichen Zusammenhängen, in die die rechtlichen Regelungen eingebettet sind? Wie ist das deutsche Recht im Vergleich mit anderen Rechten zu bewerten, und wie fügt es sich in übernationale Regelungszusammenhänge ein? Wie ließe es sich verbessern?

Dies sind typische Fragen der Grundlagenforschung, einer Kernaufgabe der Max-Planck-Gesellschaft, Deutschlands führender Forschungsorganisation. Insgesamt gibt es zehn hochspezialisierte Max-Planck-Institute, die seit 1924 im Bereich der Rechtswissenschaften Grundlagenforschung betreiben und die seit kurzem als Netzwerk unter dem Namen Max Planck Law firmieren. Zusammen decken sie fast alle juristischen Spezialgebiete ab, von A wie Anthropologie des Rechts bis Z wie Zivilrecht.

Promovieren zu den Grundlagen der Rechtswissenschaften

Verbindendes Element ist Forschung auf höchstem Niveau in einem erstklassigen Umfeld. Dabei stehen Interdisziplinarität und Internationalität im Vordergrund. An vielen Instituten forschen nicht nur Juristinnen und Juristen, sondern auch Absolventinnen und Absolventen aus den Geschichts-, Politik-, Wirtschafts- und anderen Geistes- und Sozialwissenschaften.

Der Anteil ausländischer Forschender ist wesentlich höher als an juristischen Fakultäten. Austauschprogramme verbinden die Institute von Max Planck Law mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in der ganzen Welt. Erst kürzlich wurden neue Kooperationen mit der University of Cambridge und der University of Melbourne begründet.

Gemeinsam sind allen Max-Planck-Instituten auch die hervorragenden Arbeitsbedingungen für Promovierende. Die Institute haben den Anspruch, in ihren Fachgebieten die besten Forschungs-

bibliotheken Europas zu pflegen und umfassenden Datenbankzugriff zu gewährleisten. Neben traditionellen Publikationsformaten werden moderne Mittel und Wege der Wissenschaftskommunikation gefördert. Unterstützung für Konferenzbesuche und Forschungsaufenthalte im In- und Ausland steht zur Verfügung. Und besonders wichtig: Ein großzügiger Doktorandenfördervertrag sorgt dafür, dass die finanzielle und sozialversicherungsrechtliche Absicherung während der Promotionsphase sichergestellt ist.

Wo, wenn nicht bei Max Planck Law, wollen Sie promovieren? Weitere Informationen über unsere Institute und Forschungsgebiete finden Sie auf der kommenden Doppelseite sowie unter <http://law.mpg.de>.



**Prof. Stefan Vogenauer,
MJur (Oxford)**

ist Direktor am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie in Frankfurt am Main sowie Sprecher von Max Planck Law.



Interdisziplinäre und internationale Grundlagenforschung

am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht

Dr. Annika Hampel

Sie haben Ihr erstes Staatsexamen oder bereits beide Staatsexamina mit überdurchschnittlichem Erfolg absolviert? Sie sind an internationaler und interdisziplinärer Forschung interessiert? Dann könnte eine Promotion an unserem Institut, das ein einmaliges und weltweit renommiertes Arbeits- und Forschungsumfeld bietet, eine spannende Perspektive sein.

Über uns

Hervorgegangen aus dem traditionsreichen Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht bietet das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht für Ihre Promotion einzigartige Bedingungen, insbesondere den Zugang zu einer weltweit renommierten Spezialbibliothek mit rund 500.000 Bänden und 1.100 laufenden Print-Zeitschriften und Zugang zu einem umfassenden Angebot deutscher und ausländischer Rechtsprechungs- und Literaturdatenbanken, hervorragende

Arbeitsplätze sowie umfassende technische, administrative und akademische Unterstützung. Die Zusammenarbeit unserer Doktorand:innen und Postdocs und die Kooperation mit internationalen Partnern ist das Schlüsselement zum Erfolg unserer Forschung. Wir ermöglichen Ihnen die Teilnahme an Konferenzen, Seminaren und Workshops mit weltweit renommierten Expert:innen und vor allem: eigene Projekte und Initiativen zu entwickeln und umzusetzen. Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung werden Ihnen großzügige Möglichkeiten geboten.

Sitz des Instituts mit ca. 145 Mitarbeiter:innen ist Freiburg im Breisgau – eine lebendige und grüne Universitätsstadt mit 900-jähriger Geschichte.

Abteilung Strafrecht

In der von Prof. Dr. Tatjana Hörnle geleiteten strafrechtlichen Abteilung steht die Grundlagenforschung im Mittelpunkt. Wir untersuchen die normativen Prämissen sowie empirischen Grundlagen geltenden Rechts und vergleichen Prinzipien, Regeln und Praktiken in unterschiedlichen Rechtsordnungen. Neben der Grundlagenforschung erarbeiten die Wissenschaftler:innen der Abteilung Vorschläge für eine Verbesserung des Strafrechts und für Anpassungen an die Bedingungen in fragmentierten, digitalisierten und globalisierten Gesellschaften.

Abteilung Öffentliches Recht

Die Forschungsagenda der Abteilung Öffentliches Recht – unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf Poscher – adressiert die präventiven Aspekte sicherheitsrelevanter Sachverhalte. Neben theoretischen und dogmatischen Grundlagenfragen, die sich

im Sicherheitsrecht oft zugespitzt stellen, werden die aktuellen rechtlichen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen – Internationalisierung, Digitalisierung und Fragmentierung – aufgegriffen und die damit verbundenen normativen Herausforderungen der Gefahrenprävention im Hinblick auf Grundrechtsschutz, Rechtsstaats- und Demokratieprinzip analysiert.

Leben in Freiburg im Breisgau

Die süddeutsche Stadt punktet mit einer pittoresken Altstadt und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten. Freiburg liegt im Dreiländereck, das durch eine hohe Lebensqualität und durch ein internationales Flair besticht. Von Lonely Planet wurde Freiburg für das Jahr 2022 als drittbestes Städtziel der Welt »gerankt«.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie das Forschungsprogramm unseres Instituts mitgestalten? Dann besuchen Sie unsere Webseite <https://csl.mpg.de/wissenschaftliche-karriere> und erfahren Sie mehr über Forschungsmöglichkeiten am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht.



Dr. Annika Hampel

ist Recruitment und Onboarding Officer am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht. Sie ist zudem Ansprechpartnerin im Netzwerk Max Planck Law für das Thema Talentgewinnung.

Fabian Simon Eichberger, MJur (Oxford)

Promovieren in »Oxbridge«



Im Ausland zu promovieren, ist für deutsche Jurist:innen ungewöhnlich. Dabei bietet eine Promotion in Oxford oder Cambridge (gemeinsam oft als »Oxbridge« bezeichnet) für wissenschaftlich interessierte Nachwuchsjurist:innen hervorragende Arbeitsbedingungen in einem international einzigartigen Umfeld. Aufgrund der persönlichen Erfahrungen des Autors bezieht sich dieser Text nur auf die Promotion in Oxford und Cambridge, aber vieles ist auch für andere Universitäten im Vereinigten Königreich zutreffend.

Warum in die Ferne schweifen?

Der Rechtsstandort Deutschland bietet eine Vielzahl hervorragender Universitäten und Rechtswissenschaftler:innen. Warum sollte man sich also für einen so bedeutenden Ausbildungsabschnitt wie die Promotion ins Ausland wagen?

Für den Sprung über den Ärmelkanal sprechen mehrere Gründe: Dank ihrer akademischen Reputation locken Oxford und Cambridge Studierende und Wissenschaftler:innen aus der ganzen Welt an, was die Städte zu einem stimulierenden wissenschaftlichen Mikrokosmos macht.

Zudem ist die Universitätsstruktur einzigartig. Die Universitäten bestehen jeweils aus Dutzenden »Colleges«, die einen Fokus des sozialen Lebens bilden. Alle Fakultätsmitglieder und Doktorand:innen sind einem solchen College zugehörig. Die Vielzahl an sozialen Aktivitäten im College und die Möglichkeit, dort Kontakte mit Angehörigen anderer Disziplinen zu knüpfen, steht im starken Kontrast zum »Einzelkampf« der Promotionsforschung. Das Promotionsstudium beginnt standardisiert zu Beginn des akademischen Jahres. Dadurch hat man eine Gruppe an Mitstreiter:innen, mit denen man während des ersten Jahres in verschiedene Methoden rechtswissenschaftlicher Forschung

eingewiesen wird. Des Weiteren kann Oxbridge mit einem exzellenten Betreuungsverhältnis und flachen Hierarchien glänzen. Interessanterweise wird in England die Promotion auch nicht vom Betreuer bzw. von der Betreuerin, sondern von unabhängigen Dritten begutachtet, was eine unabhängige Bewertung verspricht.

Die Bewerbung um einen Promotionsplatz ist kompetitiv und erfolgt zwischen neun und elf Monaten vor Beginn des akademischen Jahres an die Fakultät, nicht direkt an einen Professor bzw. eine Professorin. Wert gelegt wird auf akademische Leistungen (man sollte circa zu den besten 5–10% seines Jahrgangs

offen für Promotionen, die sich ganz auf ausländische Rechtsordnungen fokussieren, solange ein Bezug zur Forschung des Betreuers bzw. der Betreuerin besteht. Persönlich muss man sich natürlich überlegen, inwieweit es sinnvoll ist, eine Promotion zum bayrischen Kommunalrecht in England und in englischer Sprache zu verfassen – oftmals sind die thematischen Möglichkeiten aber weiter als man zunächst denken mag.

Finanzierung

Als Doktorand:in im Vereinigten Königreich ist man regelmäßig nicht an einen Lehrstuhl angebunden. Das bedeutet mehr Freiheit, heißt aber auch, dass die Finanzierung der Promotion nicht über einen Arbeitsvertrag als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin erfolgen kann. Darüber hinaus werden prinzipiell hohe Studiengebühren für Promotionsstudierende fällig. Insoweit erwirbt die große Mehrheit der Doktorand:innen die Freiheit zum Forschen mit einem Stipendium. Sowohl Oxford als auch Cambridge bieten kompetitive Stipendien an, über deren Vergabe nach Versendung der Promotionsplätze entschieden wird. Für Deutsche gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, über Promotionsstipendien der Begabtenförderungswerke einen Teil der Kosten zu finanzieren. Lehrverpflichtungen können bei Interesse wahrgenommen werden, müssen es aber nicht.

Fazit

gehören) und nachgewiesenes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit. Mit der Bewerbung muss bereits ein Exposé (research proposal) eingereicht werden, in dem das geplante Forschungsprojekt skizziert wird. Die meisten Bewerber:innen haben zum Zeitpunkt des Beginns der Promotion bereits einen LL.M. absolviert, was allerdings keine zwingende Voraussetzung ist.

Für wen macht die Auslandspromotion Sinn?

Die Grundvoraussetzung, um eine Bewerbung in Oxbridge in Erwägung zu ziehen, ist – neben den nötigen Englischkenntnissen – Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten. Die Promotion in Oxbridge hat eine Mindestdauer von etwa drei Jahren, setzt also das Interesse voraus, sich mit einem Promotionsthema über einen längeren Zeitraum auseinanderzusetzen.

Was den Fachbereich angeht, bieten sich manche Gebiete mehr an als andere. Wer etwa im Völkerrecht, der Rechtsphilosophie oder einem rechtsvergleichenden Thema promoviert, hat Chancen, mit weltweit führenden Wissenschaftler:innen zu arbeiten. Interessanterweise sind die Fakultäten oftmals auch

Das Vereinigte Königreich macht in Deutschland in den letzten Jahren vor allem durch den Brexit und seine Folgen auf sich aufmerksam. Seine Universitäten bleiben jedoch – wie regelmäßig in weltweiten Rankings anerkannt – Leuchttürme für Forschung und Lehre. Die Chance, dort zu promovieren, sollte von deutschen Jurist:innen, die ein ernsthaftes Interesse an Forschung im internationalen Umfeld haben, öfter in Erwägung gezogen werden. •



Fabian Simon Eichberger,
Dipl. Jur. (Bucerius), MJur (Oxford)
ist seit 2020 Doktorand (PhD Candidate)
am Gonville & Caius College,
University of Cambridge.

Simon Bering, LL.M.

LL.M.-Studium an der Universität Tel Aviv – ein Erfahrungsbericht



Foto © privat

Für ein LL.M.-Studium gehen viele in die USA, nach England oder studieren einfach online von zuhause aus. Ein Studium an der Universität Tel Aviv gilt als exotisch. Der Verfasser berichtet von seinen Erfahrungen in der Metropole am Mittelmeer, dem Studium unter Pandemiebedingungen und erinnert sich an die jüngste Nahost-Krise während seines Aufenthalts im Mai 2021.

Mein Traum, in einer Stadt am Meer zu studieren

Als ich mich Anfang 2020 für das LL.M.-Studium an der Universität Tel Aviv bewarb, war die Welt noch in Ordnung: keine Coronapandemie, keine Reisebeschränkungen und eine relativ ruhige Lage im Nahen Osten. Ich träumte damals von einem Studium unter Palmen. Seitdem ich das erste Mal in Israel gewesen war, hatte mich die atemberaubende Vielfalt des Landes verzaubert. So kam es mir gelegen, dass die Universität Tel Aviv extra für internationale Studierende ein englischsprachiges LL.M.-Programm anbietet, für das ich glücklicherweise ein Stipendium bekam. Wie viele »Israel-Fans« hatte ich zuvor die Netflix-Serie »Fauda« geschaut, in der israelische Geheimagenten auf der Jagd nach dem

Hamas-Terroristen Abu-Ahmed sind. Wie real der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern ist, sollte ich später erfahren.

Ankunft in Israel und der Haarfön im Koffer

Die Einreise nach Israel verlief ohne Probleme. Die Universität Tel Aviv hatte eine Einreiseerlaubnis organisiert, sodass ich – trotz pandemiebedingter Abriegelung – ins Land kam. Beim Landeanflug auf Tel Aviv bot sich mir ein fantastischer Blick auf die Stadt. An der Strandpromenade reißen sich Cafés, Bars und Hotels aneinander. Sie verbindet den »Tel Aviv Port« im Norden der Stadt mit der historischen Hafenstadt Jaffa ganz im Süden. Laut der biblischen Erzählung ist Jaffa der Ort, an dem der Prophet Jonah mit seinem Schiff in See stach und später von einem

großen Fisch verschluckt wurde. Heute sind Tel Aviv und Jaffa zu einer pulsierenden Stadt zusammengewachsen. Hier gibt es tolle Bauhaus-Architektur, leckeren Hummus, viele Partys und das ganze Jahr über Sonne. Die in den 1920ern zusammen von jüdischen und deutschen Architekten entwickelte Bauhaus-Architektur ist hier so eindrucksvoll, dass sie zum Weltkulturerbe gehört. Mit ihren positiven Vibes steht Tel Aviv in starkem Kontrast zum spirituellen Jerusalem. Ein israelisches Sprichwort lautet: »In Jerusalem wird gebetet und in Tel Aviv wird gefeiert.«

Wie die meisten LL.M.-Studenten hatte ich das Wohnheim der Universität, die »Broshim Dorms«, als Unterkunft gewählt. Als wir ankamen, wurden uns nagelneue Apartments zugeteilt – als Ausgleich für die sich abzeichnenden coronabedingten Hürden. Auf dem Weg zum ersten Strandbesuch kam es dann zu einem kuriosen

⇒



Zwischenfall. Am Eingang des Wohnheims stand ein herrenloser Koffer, aus dem ein Kabel herausschaute. Jemand hatte die Polizei alarmiert, die nun mit einem Bombenentschärfungskommando in voller Montur anrückte. Wir gingen in Deckung und beobachteten die Szene aus der Ferne. Kurz darauf gab es Entwarnung: In dem Koffer war kein Sprengstoff, sondern nur ein Haarfön, den der schwer gepanzerte Polizist nun an dem verdächtigen Kabel baumelnd in die Höhe hielt. Bei diesem Anblick lachte einer meiner Kommilitonen erleichtert und sagte: Welcome to Israel!

Studieren und Leben in Tel Aviv – eine absolut empfehlenswerte Erfahrung

Während des LL.M.-Studiums belegt man mindestens 15 Kurse, die man zum Großteil selbst wählen kann (sogenannte »electives«) und mit Klausuren abschließt. In einem Einführungslehrgang wird das Basiswissen im israelischen Recht vermittelt. Besonders interessant fand ich, dass das israelische Rechtssystem als sogenanntes »mixed system« sowohl Elemente des angloamerikanischen Common Law (Richterrecht) als auch

Elemente des europäischen Civil Law (abstrakte Gesetzestexte) enthält. Eine Auswahl interessanter Vorlesungen wird durch drei Schwerpunktbereiche – »international human rights«, »law and technology« und »business law« – gewährleistet. Abgerundet wird das Studienangebot durch Sprachkurse in Hebräisch und Arabisch. Zudem werden für die vorlesungsfreie Zeit Praktika bspw. in Kanzleien angeboten. Besonders hervorzuheben ist, dass das Studium überwiegend in Präsenz stattfand, auch wenn dies wegen der Lockdowns nicht durchgehend möglich war. Höhepunkt des Studiums war eine mehrtägige Reise in den Norden Israels zu den Golanhöhen und an den See Genezareth. Die Studiengruppe war international gemischt. Alle Studierenden hatten eine juristische Vorausbildung, einige sind nach Abschluss des LL.M. in Tel Aviv geblieben und haben einen Job gefunden oder ihr Studium mit einem Ph.D. fortgesetzt. Tel Aviv ist eine der attraktivsten Metropolen der Welt. Ist man hier einmal angekommen, fällt es schwer, wieder zu gehen.

Neben den juristischen Studieninhalten und Freizeitangeboten werden in dem Kurs »Contemporary issues« auch politische Themen diskutiert. Israel ist ein gespaltenes Land: Orthodoxe gegen Säkulare, Siedler gegen Siedlungsgegner, Friedensbefürworter gegen Friedensgegner.

Im Mai 2021 verschärfte sich der Konflikt zwischen Israel und der Hamas. Als Tel Aviv von der Hamas mit Raketen beschossen wurde (die glücklicherweise vom Raketenabwehrsystem »Iron Dome« zum Großteil abgefangen wurden), war der Nahostkonflikt für mich plötzlich Realität geworden. Insgesamt feuerte die Hamas hunderte Raketen in elf Tagen auf Tel Aviv, sodass die Einwohner – nachts durch den Raketenalarm geweckt – in den Luftschutzräumen Zuflucht suchen mussten. Wer sich um die Sicherheitslage in Israel sorgt, sollte wissen, dass solche Ausnahmesituationen (das letzte Mal 2014 während des Gaza-Kriegs) wirklich selten sind. Es war verblüffend, wie schnell die Israelis nach der Eskalation in den Alltag zurückkehrten und sich die Strandpromenade – nicht zuletzt auch wegen der beeindruckenden Impfkampagne – wieder mit Leben füllte.

Fazit

Das LL.M.-Studium an der Universität Tel Aviv war für mich eine große Bereicherung – sowohl in persönlicher als auch in fachlicher Hinsicht. Wer eine Bewerbung in Betracht zieht, dem empfehle ich, vorab nach Israel zu reisen und sich auf dem Campus der Universität (s. Foto) umzuschauen. Man wird schnell merken, ob es einem hier gefällt. Das »International Office« an der juristischen Fakultät ist die richtige Anlaufstelle, um sich näher über das LL.M.-Studium zu informieren. Für mich war die Kombination aus einem Studium mit hohem juristischem Anspruch in der zugleich kulturell spannenden und exotischen Stadt Tel Aviv die ideale Wahl.



Simon Bering, LL.M. (Tel Aviv)

studierte Jura an der Universität Passau; Erstes Staatsexamen 2018. Im Anschluss war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Finanz- und Steuerrecht an der Universität Passau (Professor Dr. Rainer Wernsmann). 2020/2021 absolvierte er ein LL.M.-Studium (Master of Laws) an der Universität Tel Aviv. Derzeit ist er Rechtsreferendar am OLG Köln, u.a. mit Stationen in Düsseldorf und Bonn.



Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**

Jetzt. Berufsbegleitend. Studieren.

**Masterstudiengang
Informationsrecht (LL.M.)**

Fit für die juristischen Herausforderungen
der Digitalisierung!



informationsrecht.uni-oldenburg.de

Jetzt online
informieren und
bewerben!





Jurastudium auf einen Blick*

Grundstudium	Zivilrecht	Öffentliches Recht	Strafrecht	Grundlagenfächer
	Vorlesungen in: · BGB AT · Schuldrecht AT · Schuldrecht BT	Vorlesungen in: · Grundrechte · Staatsorganisationsrecht	Vorlesungen in: · Strafrecht AT · Strafrecht BT	
	Zwischenprüfung	Zwischenprüfung	Zwischenprüfung	
Hauptstudium	Vertiefende Vorlesungen (z.B. Sachenrecht, Handelsrecht, ZPO, Familienrecht, Erbrecht)	Vertiefende Vorlesungen (z.B. Verwaltungsrecht, Baurecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Europarecht)	Vertiefende Vorlesungen (z.B. StPO)	Vorlesungen im gewählten Schwerpunkt
	Großer Schein**	Großer Schein	Großer Schein	Vorbereitung auf die Schwerpunktklausur Seminararbeit Schwerpunktklausur***
Examensvorbereitung	Repetitorium	Repetitorium	Repetitorium	
	Klausurenkurs	Klausurenkurs	Klausurenkurs	
Examen	3 Klausuren	2 Klausuren	1 Klausur	
	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	

Notenskala im Studium:

18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
sehr gut		gut			vollbefriedigend			befriedigend		ausreichend			mangelhaft		ungenügend			

* Für Abweichungen vgl. Tabelle »Prüfungsordnungen der Bundesländer im Vergleich« im Schlussteil des Studienführers; Abweichungen ggf. auch an einzelnen Universitäten.

** Bezeichnung variiert.

*** Teil der Examensnote.

2023

Hochschulprofile

Die Reihe F-Fälle

Universität Augsburg

Unsere Neuauflagen



Sachenrecht
6. Auflage 2023
138 Seiten, € 12,90



Staatsorganisationsrecht
12. Auflage 2023
104 Seiten, € 12,90



Schuldrecht BT 1
7. Auflage 2022
130 Seiten, € 12,90



Grundrechte
12. Auflage 2022
118 Seiten, € 11,90



Strafrecht BT
7. Auflage 2022
127 Seiten, € 11,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht in unserem Shop unter <https://t1p.de/h9qk>



Alpmann Schmidt

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
3.193 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
565 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1:133

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
117,50 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angeborene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Bachelorstudiengang Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (B. Sc./6 Semester);
Masterstudiengang Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (M. Sc./4 Semester)

Schwerpunktbereiche

9 (Internationales Recht; Steuerrecht; Kapitalmarktrecht; Deutsches und Internationales Umwelt- und Wirtschaftsregulierungsrecht; Kriminalwissenschaften; Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht; Arbeits- und Gesellschaftsrecht; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; Grundlagen des Rechts)

Fachliche Zusatzangebote

Examinatorium; Summer School; Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC); Law Clinic Augsburg; Fremdsprachige Rechtswissenschaftliche Ausbildung

Angebote für Auslandsaufenthalte

ERASMUS in 13 Ländern (u.a. Vereinigtes Königreich, Italien, Spanien, Türkei); Partneruniversitäten in USA und Australien

Hochschulsport

<https://hsa.sport.uni-augsburg.de/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 300.000
Studierende an der Universität Augsburg (SS 2022): 18.890
Studierende in Augsburg insgesamt: ca. 26.000

Freizeit und Kultur

<https://www.augsburg.de/kultur>
<https://www.augsburg.de/freizeit>

Augsburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.950

Anzahl der Erstsemester
378 (WS 2021/22); 58 (SS 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
ca. 1 : 88

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
112,86 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe
WirtschaftsWoche-Ranking 2020: 3. Platz

Hochschulangebote

Angeborene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/ Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Bachelorstudiengang Recht und Wirtschaft (LL.B. / 6 Semester);
Deutsch-Spanischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaft (LL.B. / 8 Semester);
Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaft (LL.B. / 6 Semester);
Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung (WiWiZ) (Wirtschaftsjurist/in (Universität Bayreuth));
Technikwissenschaftliches Zusatzstudium (TewiZ);
Zusatzstudium Informatik und Digitalisierung (DigiZ);
Zusatzstudium International Legal Studies (ILS)

Schwerpunktbereiche

9 (Internationales Recht; Geistiges Eigentum und Wettbewerb; Unternehmen, Kapital & Strukturierung; Unternehmen und Steuern; Unternehmen und Arbeit; Wirtschafts-, Medizin- und Steuerstrafrecht; Märkte der digitalen Welt; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Menschenrechte: Geschichte, Theorie, Internationalisierung)

Fachliche Zusatzangebote

Fachsprachenausbildung Englisch, Französisch, Spanisch;
nationale und internationale Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte

Internationales Austauschprogramm mit 35 ERASMUS-Partnerschaften in Europa und 40 weiteren Kooperationen weltweit;
Unterstützung bei der Bewerbung für ein LL.M.-Programm vor und nach dem 1. Staatsexamen

Hochschulsport

www.hochschulsport.uni-bayreuth.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: ca. 75.000
Studierende: ca. 14.000

Freizeit und Kultur

Eremitage, Oper, Kino, Wagner-Festspiele, abwechslungsreiche Kneipenlandschaft und Gastronomie, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge



Staatsexamen Rechtswissenschaft

- mit **Bachelor of Law (LL.B.) Recht und Wirtschaft**
- mit Wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung / Technikwissenschaftlichem Zusatzstudium / Zusatzstudium Informatik und Digitalisierung / Zusatzstudium International Legal Studies
- **Koordinierte Examensvorbereitung**
- Crashkurse zu allen Pflichtfächern
- Zwei mal jährlich Probeexamen
- Ganzjähriger Examensklausurenkurs
- Spitzenbewertungen bei CHE, Wirtschaftswoche und THE Young University Ranking
- optimale Studienbedingungen
- Praktikumservice
- Internationale Austauschprogramme
- Unterstützung bei LL.M.-Bewerbung



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Universität Bayreuth
Universitätstr. 30
95447 Bayreuth
www.jura.uni-bayreuth.de





Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.200

Anzahl der Erstsemester
404

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 100

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
312,98 € (inkl. Semesterticket ÖPNV,
BVG Tarifbereich ABC)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe in 7 Kategorien, u.a. Unterstützung am Studienanfang, Unterstützung für Auslandsstudium, Bibliotheksausstattung;
QS World University Rankings Law 2022: 51–100

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen mit integriertem Bachelor of Laws (LL.B.)/10 Semester)
Master of Business, Competition and Regulatory Law (MBL-FU/2 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Grundlagen des Rechts; Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht; Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht; Arbeits- und Versicherungsrecht; Strafrechtspflege und Kriminologie; Wirtschaft, Umwelt und Soziales; Die Internationalisierung der Rechtsordnung)

Fachliche Zusatzangebote
FU Law Clinic Praxis der Strafverteidigung; Post-Conviction Law Clinic; European Law Moot Court; Philip C. Jessup Moot Court; Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot Court; Soldan Moot Court; BAG Moot Court; Helga Pedersen Moot Court Competition; Model EU/UN

Angebote für Auslandsaufenthalte
über 70 Partneruniversitäten weltweit, davon an ca. 50 auch der komplette Schwerpunktbereich inkl. Schwerpunktbereichsprüfung möglich (DAAD-prämiert); Teilnahme am Themis-Programm und dem Center for Transnational Legal Studies London

Hochschulsport
<https://www.hochschulsport.fu-berlin.de/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 3.670.000
Studierende an der Freien Universität Berlin: 30.000
Studierende in Berlin insgesamt: ca. 200.000

Freizeit und Kultur
Als internationale Kulturmetropole in der Mitte Europas bietet Berlin ein unvergleichbares Spektrum an unterschiedlichsten Angeboten von Subkultur bis Hochkultur.

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.653

Anzahl der Erstsemester
450

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 120

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
315,64 € (inkl. Semesterticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen inkl. LL.B./10 Semester) mit Studiengangsvariante Europäische:r Jurist:in (European Law School); Rechtsvergleichende Studien zum Deutschen, Europäischen und Chinesischen Recht (LL.M./max. 4 Semester); Immaterialgüterrecht und Medienrecht (LL.M./4 Semester); International Dispute Resolution (LL.M. in englischer Sprache/2 Semester)

Schwerpunktbereiche
8 (Zeitgeschichte und Theorie des Rechts; Rechtsetzung und Rechtspolitik; Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen; Immaterialgüterrecht; Recht und digitale Transformation; Unternehmens- und Gesellschaftsrecht; Staat und Verwaltung im Wandel; Völkerrecht und Europarecht; Deutsche und internationale Strafrechtspflege; Ausländisches Recht/Angebote an ausl. Partneruniversitäten)

Fachliche Zusatzangebote
fremdsprachiges Rechtsstudium, Law Clinics, Moot Courts, Legal-Tech-Veranstaltungen, vielfältige interdisziplinäre Veranstaltungen, umfangliches Angebot an Schlüsselqualifikationen

Angebote für Auslandsaufenthalte
Studienvariante Europäische:r Jurist:in (European Law School); Schwerpunktprogramm in Dublin, Genf, Paris und London; über 60 Partneruniversitäten in 26 Ländern; Netzwerk Ost-West; Deutsch-Polnische Rechtsschule

Hochschulsport
<https://www.hochschulsport.hu-berlin.de/de/startseite>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 3.670.000
Studierende an der Humboldt-Universität zu Berlin: 35.085
Studierende in Berlin insgesamt: ca. 200.000

Freizeit und Kultur
Es gibt eigentlich nichts, was es in Berlin nicht gibt.



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.087 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
481 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:136

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
318,39 € (inkl. Semesterticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Platz 13, Spitzengruppe
Unterstützung am Studienanfang, Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester);
Recht und Management (B.Sc./6 Semester);
Nebenfach Rechtswissenschaft (B.Sc./6 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 bzw. 11 (Private Rechtsgestaltung und Prozessführung; Unternehmens- und Wirtschaftsrecht; Europäisches sowie Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union; Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der Europäischen Union; Europäisches und Internationales Öffentliches Recht; Arbeit und sozialer Schutz; Kriminalwissenschaften; Innovation, Digitalisierung, Wettbewerb; Verfassungsrecht; Ausländisches Recht (vorläufig nicht angeboten))

Fachliche Zusatzangebote
»Europa Intensiv«;
Zusatzstudium »Studieren und Wirtschaft«;
Zusatzstudium »Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaften«;
fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Spanisch

Angebote für Auslandsaufenthalte
<https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/studium/angebote/erasmus/>

Hochschulsport
<https://uni-bielefeld.de/einrichtungen/hochschulsport/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 330.000
Studierende an der Universität Bielefeld: 23.354
Studierende in Bielefeld insgesamt: ca. 40.000

Freizeit und Kultur
Die Stadt Bielefeld bietet ein reichhaltiges Freizeit-, Kultur- und Sportangebot. Einen ersten Überblick findet man unter <https://www.bielefeld.jetzt/termine/heute>.



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.039 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
WS 2021/22: ca. 450, SS 2022: ca. 230

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:74

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
341,00 € (inkl. NRW-Semesterticket, Fahrradausleihe, Theaterflatrate)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE Ranking: 8. Platz, Spitzengruppe in den Bereichen Studieneingangsphase und Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang im nationalen und europäischen Wirtschaftsrecht (LL.B., Licence en Droit/6 Semester), Masterstudiengang für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen (LL.M./2 Semester), Wirtschafts- und Steuerrecht (LL.M./3 Semester); Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft (M.A./3 Semester), Ethics – Economics, Law and Politics (M.A./4 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Familie, Vermögen, Verfahren; Arbeit & Soziales; Unternehmen & Wettbewerb; Internationale & Europäische Wirtschaft; Wirtschaftsverwaltung, Umwelt, Infrastruktur; Steuern & Finanzen; Strafverteidigung, Strafprozess & Kriminologie)

Fachliche Zusatzangebote
Erstsemesterbetreuung, Summer Schools, Gerichtslabor, Exzellenzkurs, Wiederholerkurse, Moot Courts, Gerichtspraktikum, Fremdsprachen, Schlüsselqualifikationen, Arbeitsgemeinschaften, indiv. Falllösungstraining, Anglo-American Law & Language Zertifikat, Zertifikat Grundlagen des Rechts

Angebote für Auslandsaufenthalte
Betreuung durch fakultätseigenes Zentrum für Internationales, inkl. Erasmus und Partneruniversitäten weltweit

Hochschulsport
rund 400 Kurse in über 90 Sportarten

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 363.441
Studierende: 59.297

Freizeit und Kultur
breit gefächertes Angebot in der Stadt Bochum und dem Ruhrgebiet.; allein in Bochum: Schauspielhaus, Musikforum, über 20 Theaterspielstätten, Tierpark, Planetarium, zwölf Museen (bspw. Bergbau und Kunst), Musical (Starlight Express), Varieté, Konzertstätten, Festival (Bochum Total), zehn Kinos, rund 400 Sportvereine mit 90.000 Mitgliedern, Ausgeviertel: Bermuda3eck mit 60 gastronomischen Betrieben



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.337

Anzahl der Erstsemester
511

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:166

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
317,06 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Platz 18, Spitzengruppe
Examensvorbereitung;
Ranking der Wirtschaftswoche (WiWo) 2019:
Platz 6

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester);
Rechtswissenschaft im Begleitfach (6 Semester);
Law and Economics (B.A. – interdisziplinärer Studiengang/
6 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 (Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat; Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern; Wirtschaft und Wettbewerb; Arbeit und soziale Sicherung; Rechtsvergleichung, Europäische und Internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr; Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung; Deutsches und Europäisches Umwelt- und Planungsrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht; Internationales und Europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen; Kriminalwissenschaften; Grundlagen des Rechts)

Fachliche Zusatzangebote
Law Clinic; fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA/Englisch auf UNICert Stufen III und IV); internationale Wettbewerbe (Moot Courts); Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsche Rechtsschule Warschau; Schlüsselkompetenzen (u.a. Rhetorik/Präsentation, Verhandlungsmanagement); fakultative Orientierungsphase »RechtAnschaulich« vor Studienstart sowie wöchentliche Veranstaltungen zur juristischen Fallbearbeitung

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS an 51 Partneruniversitäten (Europa);
Austausch China, Taiwan, Lateinamerika, Russland, USA möglich

Hochschulsport
<https://www.sport.uni-bonn.de/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 335.975
Studierende: 34.481

Freizeit und Kultur
Theater und Kleinkunsthöfen, Beethovenfest, Events in der Rheinaue, Museumsmeile, ein abwechslungsreiches Nachtleben, Bonner Karneval, Rhein in Flammen, Jahrmärkte »Pützchens Markt«.



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.304

Anzahl der Erstsemester
260

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:81

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
347,26 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Platz 32, WiWo: Platz 26

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester);
Rechtswissenschaft (LL.B./6 Semester);
Transnational Law (LL.M./2 Semester);
Komplexes Entscheiden (M.A./4 Semester)

Schwerpunktbereiche
5 (Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext; Umwelt- und öffentliches Wirtschaftsrecht; Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa; Grundlagen des Rechts)

Fachliche Zusatzangebote
Rechtsberatung für Gefangene als Legal Clinic; Elsa; Vis Moot; Arbeitsrechtlicher Moot Court; Legal English und Legal Tech Kurse; verschiedene Angebote zur Verbesserung der schriftlichen und rhetorischen Fähigkeiten

Angebote für Auslandsaufenthalte
Auslandspraktika; ERASMUS+ Programm; verschiedene Stipendien und Austauschprogramme

Hochschulsport
<https://www.uni-bremen.de/hospo/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 566.000
Studierende an der Universität Bremen: 19.219
Studierende in Bremen insgesamt: ca. 37.000

Freizeit und Kultur
Bar- und Kneipenszene »Viertel«, Orte zum Verweilen: Weserdeich, Osterdeich, Bürgerpark, Bar- und Restaurantmeile an der »Schlachte«, verschiedene bekannte Märkte wie »Ischa Freimaak« und »Schlachtezauber«, Festivals wie die »Breminale« und »La Strada«, und auch Kulturinteressierten wird ein bunter Mix aus Museen, Ausstellungshäusern, Theatern und Konzertstätten geboten



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
30–35

Anzahl der Erstsemester
5–10

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:10

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
500 € (Teilnahmegebühr) zzgl. 351 €
(Semesterbeitrag inkl. Semesterticket für
den öffentlichen Nahverkehr in Berlin
und Brandenburg)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

**Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)**

Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen (Master of Business
Law / 3 Semester im Vollzeitstudium oder 5 Semester im Teilzeit-
studium [90 Kreditpunkte] bzw. alternativ: zusätzliches Fach-
semester [120 Kreditpunkte])
<http://www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl>

Schwerpunktbereiche

berufsbegleitend aufgebauter Studiengang zur Vorbereitung auf
eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunterneh-
men durch Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und
wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, u.a. auf den Gebieten
Wirtschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Finanz- und Steuerrecht,
Medienrecht, Risikomanagement, Unternehmenssanierung, Pro-
jektmanagement, Haushalts- und Vergaberecht, Datenschutzrecht,
IT-Recht sowie Patent- und Presserecht

Fachliche Zusatzangebote

z.B. Intensivseminar Projektmanagement, Cottbuser Medien-
rechtstage

Angebote für Auslandsaufenthalte

–

Hochschulsport

<https://www.b-tu.de/sport/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 98.890
Studierende: ca. 6.800

Freizeit und Kultur

Cottbuser Staatstheater, Kinos, Bars und Restaurants, Stadthalle
Cottbus, Brbg. Landesmuseum für moderne Kunst

POSTGRADUIERTENSTUDIENGANG

WIRTSCHAFTSRECHT FÜR TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN

PRAXISNAH - INTERDISZIPLINÄR - INDIVIDUELL

- berufsbegleitendes weiterbildendes Studium in Kooperation mit der internationalen Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle
- Abschluss »Master of Business Law« (M.B.L.)
- Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen
- Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen (unter anderem auf den Gebieten Wirtschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Arbeitsrechts, Finanz- und Steuerrecht, Medienrecht, Risiko- und Projektmanagement, Datenschutzrecht)
- individuelle Schwerpunktsetzung aufgrund von Wahlpflichtmodulen möglich
- Regelstudienzeit 3 (Vollzeit) oder 5 (Teilzeit) Semester inkl. Abschlussarbeit

REINSCHNUPPERN?

Nehmen Sie teil an unserer Veranstaltung:
»Projektmanagement Intensivkurs«
im November 2022

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Erich-Weinert-Straße 1 · 03046 Cottbus

Claudia Lorenz

T +49 (0)355 69 2079

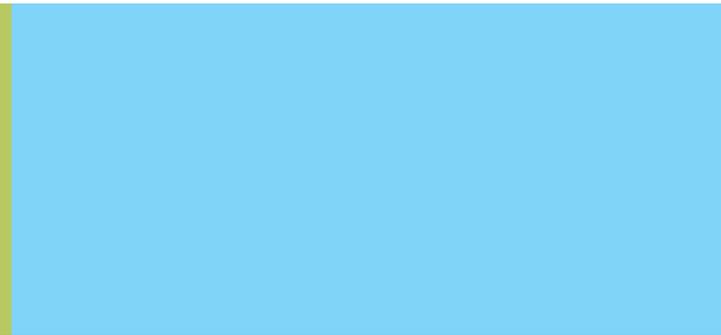
F +49 (0)355 69 5118

E claudia.lorenz@b-tu.de



www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl

www.b-tu.de



© David Hartfiel

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.943 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
338 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:107

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
314,41 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe in den Wertungskriterien Studiensituation insgesamt, Betreuung durch Lehrende, Studierbarkeit, Unterstützung am Studienanfang, Wissenschaftsbezug, Angebote zur Berufsorientierung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Weiterbildungsstudiengänge im Gewerblichen Rechtsschutz (LL.M./wahlweise 3 oder 4 Semester) und Medizinrecht (LL.M./3 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 (Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Unternehmen und Märkte/Unternehmensrecht; Unternehmen und Märkte/Wirtschaftsrecht; Arbeit und Unternehmen; Strafrecht; Öffentliches Recht; Recht der Politik; Internationales und Europäisches Recht; Steuerrecht; Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Betreuung der Studienanfänger:innen in einem Professoren- (1. Sem.) und Justizkolloquium (2. Sem.); integrierter deutsch-französischer Studienkurs; Begleitstudium zu Rechtsfragen der Künstlichen Intelligenz; Begleitstudium im Anglo-Amerikanischen Recht; Summer School on European Business Law; Moot Court Wettbewerbe (z.B.: Telders Moot Court, Vis Moot Court, International and European Tax Moot Court sowie verschiedene Inhouse Moot Courts)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Partnerschaften mit Universitäten in Avignon, Boston, Budapest, Cergy, Danzig, Hull, Jaén, Nanterre/Paris X, Nantes, Neapel, Prag, Salerno, Stip, Teneriffa

Hochschulsport
Auswahl von über 60 Sportarten, bis auf wenige Ausnahmen (Segeln, Reiten, Snowboard etc.) kostenlos

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 643.753
Studierende an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf:
33.983 (WS 2021/22)
Studierende in Düsseldorf insgesamt: ca. 45.000

Freizeit und Kultur
die Düsseldorfer Altstadt als sehr beliebtes Ausgehviertel mit der »längsten Theke der Welt«; Düsseldorfer Schauspielhaus und Deutsche Oper am Rhein mit vergünstigten Tickets für Studierende; viele Museen, (Programm-)Kinos, Restaurants und Clubs

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 2.700 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
ca. 500 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:92

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
117,50 € (davon 52,00 € Studentenwerksbeitrag; 65,50 € Solidarbeitrag für das Basissemesterticket; Zusatzbeitrag für volle Nutzung des Semestertickets: 207,00 € / Semester für den gesamten VGN-Raum, Stand: WS 2022/23)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
häufig empfohlene Fakultät (Wirtschaftswoche 2007); im aktuellen CHE-Ranking kann die FAU im Fach Jura punkten, insbesondere in der Kategorie »Unterstützung am Studienanfang«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Deutsch-Französisches Recht (Staatsexamen) und Master Droit européen – spécialité juriste franco-allemand (Master 2) (10 Semester); Politikwissenschaft und Öffentliches Recht (B.A./6 Semester); Human Rights (M.A./3 Semester); LL.M. (2 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Kapitalgesellschaftsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Steuerrecht; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Internationales Privatrecht; Arbeits- und Sozialversicherungsrecht; Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung; Kriminalwissenschaften; Grund- und Menschenrechte)

Fachliche Zusatzangebote
Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis; zahlreiche Moot Courts; Präsenz- bzw. Online-Kurse für Studienanfänger (Gutachtenstil; Klausurwerkstatt und -klinik) sowie für Berufseinsteiger; »Doppeldiplom Deutsch-Französisches Recht« (www.dfr.rw.fau.de); Karrieremesse Jura; Sammlung Examensrelevanter Entscheidungen; Online-Lerngruppenvermittlung; Probeexamen; simulierte mündliche Prüfung; Schnuppertag bzw. -studium mit Informationen über Studium/juristische Berufe etc.

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ Programm mit 21 Partneruniversitäten in Europa; weitere Partneruniversitäten in Frankreich, Japan, USA; Auslandspraktikum (Teil des Pflichtpraktikums)

Hochschulsport
www.hochschulsport.fau.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 113.000
Studierende: 38.299 (WS 2021/22)

Freizeit und Kultur
E-Werk Kulturzentrum; Kunstmuseum; Kunstpalais; Stadtmuseum; städtisches Theater Erlangen;
www.erlangen.info/kultur_und_museen/



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.172 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
540 (WS 2021/22); 187 (SS 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:134

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
376,60 € (WS 2022/23)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Times Higher Education Ranking Dez. 2020: Platz 60 von 224 weltweit gelisteten Rechtsfakultäten; zweitbeste deutsche Rechtsfakultät; »QS-Ranking by Subject« 2019: Frankfurter Fachbereich unter den 100 besten Jura-Fakultäten der Welt

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/9 Semester); Aufbaustudiengänge (LL.M.): Master für im Ausland graduierte Jurist:innen (2 Semester); Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (2 Semester); Finance (2 Semester full time oder 4 Semester part time); International Finance (2 Semester); Legal Theory (2 Semester)

Schwerpunktbereiche
6 (Internationalisierung und Europäisierung des Rechts; Unternehmen und Finanzen (Law and Finance); Grundlagen des Rechts; Verfassung, Verwaltung, Regulierung; Arbeit, Soziales, Lebenslagen; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
ganzzjähriges kostenloses Unirep mit begleitendem Klausurenkurs; individuelle Klausuroptimierung; 2 Probeexamen/Jahr; Simulation der mündlichen Prüfung; Vorlesung zur juristischen Arbeitstechnik; Mentoringprogramm für Studienanfänger:innen; Tutorienprogramm für alle Pflichtveranstaltungen; Karrieretag; Schülerstudium; Schülerinfotag; kostenloser Notebookverleih für Studierende; Deutsche und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Weiterbildungsprogramm Konfliktlösung im nationalen und internationalen Sport; Diplom für Deutsches Recht; Diplom für Französisches Recht; Moot Court Wettbewerbe; Frankfurt Summer School; Goethe-Uni Law Clinic

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ und weitere Kooperationen weltweit; Europäische Sommeruniversität für Recht Vilnius

Hochschulsport
www.uni-frankfurt.de/hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 764.104
Studierende an der Goethe-Universität (SS 2022): 41.869
Studierende in FFM insg.: ca. 60.000

Freizeit und Kultur
Egal, was Sie in Ihrer Freizeit gerne unternehmen, Frankfurt bietet Ihnen als internationale Großstadt im Herzen Europas alle Möglichkeiten, Ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten.

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.749 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
578 (davon 179 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:55

Studienbeginn
jeweils zum WS, ab 2023 voraussichtlich auch zum SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
335,50 € (Studienanfänger:innen)
329,50 € (immatrikulierte Studierende)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020/21: Spitzengruppe beim Studierendenurteil zu Lehrangebot, Studienorganisation und der Betreuung durch Lehrende

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen mit integriertem LL.B./10 Semester); Deutsch-Polnisches Jurastudium: Magister des Rechts (mgr/magister prawa/10 Semester), Bachelor of German and Polish Law (LL.B./6 Semester), Master of German and Polish Law (LL.M./4 Semester); interdisziplinäre Bachelor-Studiengänge: Recht und Politik/Politik und Recht (LL.B. oder B.A./6 Semester); Recht und Wirtschaft/Wirtschaft und Recht (LL.B. oder B.Sc./6 Semester); Masterstudiengänge: Europäisches Wirtschaftsrecht (LL.M./2 Semester); Mediation und Konfliktmanagement (LL.M./M.A./3 Semester, gebührenpflichtig); Master of International Human Rights and Humanitarian Law (LL.M./3 Semester, gebührenpflichtig)

Schwerpunktbereiche
8 (Privat- und Wirtschaftsrecht; Strafrecht; Völkerrecht; Staat und Verwaltung; Europarecht; Polnisches Recht; Medienrecht; ausländisches und internationales Recht)

Fachliche Zusatzangebote
Juristisches Lernzentrum mit u.a. folgenden Angeboten: Kompetenztraining zum Erlernen der juristischen Arbeitstechniken, Klausurenwerkstatt; gebührenfreie Examensvorbereitung mit E-Learning-Elementen sowie schriftlicher und mündlicher Prüfungssimulation; großes Schlüsselqualifikationslehrangebot, Moot-Courts, Summer Schools; Studienschwerpunkte Medienrecht und Steuerrecht (Zertifikat); Zertifikat Europarecht

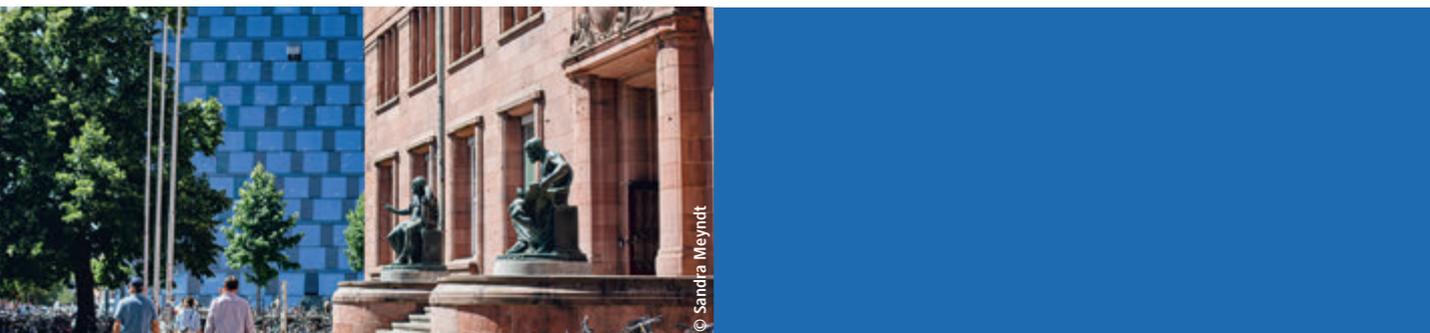
Angebote für Auslandsaufenthalte
Kooperationen mit weltweit über 250 Partneruniversitäten

Hochschulsport
www.europa-uni.de/de/campus/sport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 57.015
Studierende (WS 2021/22): 5.209

Freizeit und Kultur
www.europa-uni.de/de/campus/veranstaltungen



© Sandra Meyndt

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.500

Anzahl der Erstsemester
370

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:77

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
161,00 € (für Semesterticket im RVF
zusätzlich 89,00 €)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE Hochschulranking 2020: »Spitzengruppe«;
QS World University Ranking 2022: Rang 9 der
besten Universitäten Deutschlands

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Master
Deutsch-Französisches Recht (mit Uni Straßburg/4 Semester)
EUCOR-Master (mit Uni Straßburg und Uni Basel/2 Semester);
Deutschen Recht für im Ausland Graduierte (LL.M./2 Semester)

Schwerpunktbereiche

10 (Rechtsgeschichte und -vergleichung; Zivilrechtliche Rechts-
pflege; Strafrechtliche Sozialkontrolle; Handel und Wirtschaft;
Arbeit und Soziale Sicherung; Europäisches und Internationales
Privat- und Wirtschaftsrecht; Deutsches, Europäisches und Inter-
nationales Öffentliches Recht (inkl. Völkerrecht); Medien- und
Informationsrecht; Geistiges Eigentum; Rechtsphilosophie und
-theorie)

Fachliche Zusatzangebote

fremdsprachige Zusatzausbildung »Französische Rechtsschule«;
Moot-Courts (u.a. Willem C. Vis Moot, Philip C. Jessup Moot,
EMRK-Moot, ICC-Moot, etc.)

Angebote für Auslandsaufenthalte

Partnerunis und Austauschmöglichkeiten in USA, Kanada,
Argentinien, Brasilien, Chile, China und Japan; über 100 Plätze
an 47 Unis in Europa inkl. UK, Norwegen, Schweiz, Türkei
(Erasmus+)

Hochschulsport

vielfältiges Sportangebot von Skifahren, über Fußballspielen,
Mountain-Biking und Segeln bis zu Gleitschirmfliegen
(www.hochschulsport.uni-freiburg.de)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: ca. 230.000;
Studierende an der Albert-Ludwigs-Universität: ca. 24.000;
Studierende insgesamt: ca. 32.000

Freizeit und Kultur

Dreiländereck (Deutschland, Schweiz, Frankreich), Bergsportan-
gebot in Schwarzwald und Vogesen (Wandern, Radsport, Klettern
etc.), Wassersport an Schluchsee, Titisee und am Rhein, zahlreiche
Musik-, Theater- und Museumsangebote, studentisches Nachtleben



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.066 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
400 (WS 2022/23); 150 (SS 2023)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:90

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
296,90 € (Ersteinschreibung): Semesterticket,
Beiträge für Studierendenschaft und Studenten-
werk, Verwaltungskostenbeitrag, Pfand für
Chipkarte, Theaterticket, Fahrradleihsystem

Ranking(s) der Jur. Fakultät

CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe in den
Kategorien »Unterstützung am Studienanfang«
und »Examensvorbereitung im Fach Jura«
(UniRep-Programm)

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Magister
Juris Internationalis (M.J.I./9 Semester), Magister Legum (LL.M./
2 Semester); Sportrecht (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche

7 (Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht mit Sozialrecht; Wirt-
schaftsrecht; Internationales und Ausländisches Privat- und Ver-
fahrensrecht; Verfassung und Gesellschaft (Öffentliches Recht in
der Vertiefung); Europarecht und Völkerrecht; Kriminalwissen-
schaften)

Fachliche Zusatzangebote

UniRep (Examensvorbereitung); Refugee Law Clinic und Humanitar-
ian Law Clinic; Moot Courts (national/international); fachspezi-
fische Fremdsprachenausbildung (Legal English); Grundausbildung
Mediation; Mentoringprogramm Justmento (anwaltsorientierte
Juristenausbildung); Internat. Summer University (Rechtsverglei-
chung); Nebenfachangebote: (Europäisches und Internationales)
Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Öffentl. Recht, Völker-
recht und Kriminologie

Angebote für Auslandsaufenthalte

ERASMUS+ in 18 Ländern; Master of Laws/Master of Legal
Institutions in Kooperation mit der University of Wisconsin,
Madison (USA); Kooperationen mit Brasilien, Kolumbien, Polen,
Russland (aktuell: ruhend), Südafrika, Südkorea, Türkei, Ungarn,
USA, Vietnam

Hochschulsport

www.uni-giessen.de/ahs

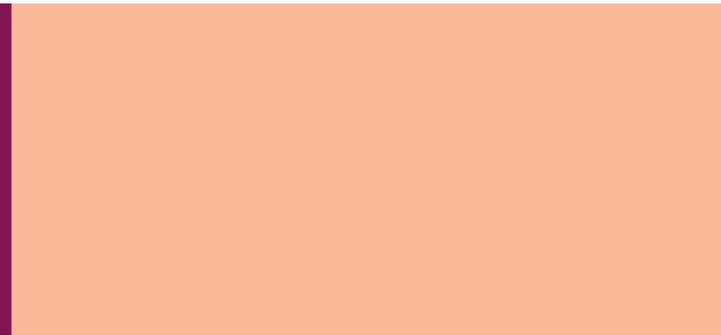
Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 90.368
Studierende an der Justus-Liebig-Universität: 25.566 (SS 2022)
Studierende in Gießen insgesamt: ca. 38.000

Freizeit und Kultur

höchste Studierendendichte in Deutschland, Stadttheater,
Mathematikum (mathemat. Mitmachmuseum), Liebig-Museum,
GIESSEN 46ers u.v.m.,
<https://www.uni-giessen.de/ueber-uns/region>



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.837 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
408 (WS 2020/21)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:109

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
350,48 € (WS 2022/23) inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe in den Kategorien »Bibliotheksausstattung«, »IT-Infrastruktur« und »Selbstlernplätze«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen/10 Semester);
Rechtswissenschaften (B.A., Zwei-Fächer-B.A./6 Semester);
Rechtswissenschaften für Studierende mit abgeschlossenem ausländischem rechtswissenschaftlichem Universitätsstudium (LL.M./2 Semester);
Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung (LL.M./M.A./4 Semester);
LL.M. in European and Transnational Law of Intellectual Property and Information Technology (LL.M./1 Jahr full time)

Schwerpunktbereiche
9 (Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts; Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht; Zivilrecht und Zivilrechtspflege; Privates und Öffentliches Medienrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Arbeits- und Sozialordnung; Medizinrecht; Öffentliches Recht – Regieren, Regulieren, Verwalten)

Fachliche Zusatzangebote
Moot Courts (z.B. Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Willem C. Vis International Commercial Arbitration, Moot Court des BAG), Publikationsprojekte (Goettingen Journal of International Law, Göttinger Rechtszeitschrift), Law Clinics (Refugee Law Clinic Göttingen e.V., studentische Rechtsberatung, Barrierefreie Rechtsberatung in Kooperation mit der Göttinger Tafel), Legal Tech, Elsa, Klausurenklinik und Examenskurs

Angebote für Auslandsaufenthalte
gut 60 Uni-Partnerschaften in der EU, Schweiz, Türkei, Großbritannien, Lateinamerika und Südostasien

Hochschulsport
<https://my.sport.uni-goettingen.de/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 131.440 (31.12.2021)
Studierende an der Universität Göttingen: 26.581 (SS 2022)
Studierende in Göttingen insgesamt: ca. 30.000 (2021)

Freizeit und Kultur
<https://www.uni-goettingen.de/de/50486.html>

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 1.100

Anzahl der Erstsemester
230 (WS); 80 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:79

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
90,00 € (beinhaltet Vergünstigungen in der Mensa etc.)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe im Bereich Studienorganisation und Prüfungen

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen/10 Semester);
Bachelor Management und Recht (B.Sc./6 Semester)

Schwerpunktbereiche
6 (Unternehmen und Arbeit; Unternehmen und Medien; Kriminologie und Strafrechtspflege; Europarecht und Rechtsvergleichung; Gesundheits- und Medizinrecht; Umwelt-, Energie- und Infrastrukturrecht, insb. »Energie- und Klimaschutzrecht« als eigenständige Vorlesung)

Fachliche Zusatzangebote
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Vorbereitung auf die Prüfung des International Legal English Certificate – ILEC); Comparative Moot Court Environmental Law (CMCEL); strafrechtlicher Moot Court; ELSA Deutschland Moot Court (EDMC); Examensklausurenkurs und Probeexamina; GreifRecht: Greifswalder Halbjahresschrift für Rechtswissenschaften; Deutsch für Jurist:innen (Kommunikationstechniken und Rhetorik); Schlüsselqualifikationen (Rhetorik, Gesprächsführung und Konfliktlösung)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Erasmus

Hochschulsport
sport.uni-greifswald.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 58.000
Studierende: ca. 10.000

Freizeit und Kultur
Theater, Vereine, Kino, Bars, Hafen, Ostsee (insb. Wassersport)



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
11.439 (SS 22)

Anzahl der Erstsemester
1.750 (SS 2021), 1.556 (SS 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:879 (SS 2022)

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
im Vollzeitstudium ca. 300 €, im Teilzeitstudium ca. 200 € bei durchschnittlicher Belegung

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/9 Semester Vollzeit bzw. in Kombination mit LL.B. bis zu 14 Semester Teilzeit); Bachelor of Laws (LL.B./7 Semester Vollzeit); Master of Laws (LL.M./3 Semester Vollzeit)

Schwerpunktbereiche
6 (Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht; Geistiges Eigentum; Arbeit und Unternehmen; Privatrecht in seiner historischen und internationalen Dimension)

Fachliche Zusatzangebote
universitäre Examensvorbereitung: FernR3P; fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltungen (Englisch, Spanisch und Türkisch); offene eLearning-Kurse unter open.edelnet.eu

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ Summer School Programme; internationale Intensivkurse im Europarecht; virtual mobility mit internationalen Partneruniversitäten

Hochschulsport
www.fernuni-hagen.de/sg/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 194.825
Studierende: ca. 71.000

Freizeit und Kultur
www.hagen.de

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.083

Anzahl der Erstsemester
427

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:115

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
252,35 € inkl. MDV-Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Spitzengruppe im CHE-Ranking

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Masterstudiengang Medizin-Ethik-Recht (M. mel./2 bzw. 4 Semester); Masterstudiengang Wirtschaftsrecht/Business Law and Economic Law (LL.M.oec./2 Semester)

Schwerpunktbereiche
20 (Insolvenz- und Restrukturierungsrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Transnationale Rechtsverfolgung; Familien- und Erbrecht; Sozial- und Verbraucherrecht; Arbeits- und Unternehmensrecht; Wettbewerbsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Steuerrecht; Gesellschaftsrecht; Spezielle Kriminologie; Wirtschaftsstrafrecht; Praxis der Strafverteidigung; Medizinstrafrecht; Umwelt- und Planungsrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Staat, Kirche, Kultur; Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Völkerrecht; Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht; Migrationsrecht; Recht des geistigen Eigentums)

Fachliche Zusatzangebote
fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch und Französisch); fremdsprachige Rechtskurse (Englisch, Französisch); Einführung Japanisches Recht; ELSA Moot Court zum Welthandelsrecht; Human Rights Moot Court; Strafrechtsmootcourt; Univerbund Halle-Jena-Leipzig; Zertifikatsstudium Mediation

Angebote für Auslandsaufenthalte
40 Partneruniversitäten (ERASMUS); einsemestriger Studienaufenthalt in Chongqing (China)

Hochschulsport
<http://usz.uni-halle.de>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 240.116
Studierende: 21.427 (WS 2021/22)

Freizeit und Kultur
Campus mit preisgekrönter Bibliothek direkt in der Innenstadt und somit viele Theater, Vereine, Kinos, Bars, das Ausgehviertel und mehrere Fachbuchhandlungen in unmittelbarer Nähe



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
privat

Anzahl der Studierenden
ca. 850

Anzahl der Erstsemester
116

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:25

Studienbeginn
Anfang September

Semestergebühren/Semesterbeitrag
Bachelor/Staatsexamen: 4.700 €/Trimester;
Master: 22.000 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE 2020: Spitzenposition

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Jura (Bachelor/Staatsexamen [integriert]/10 bzw. 12 Trimester);
Law and Business (Master of Law and Business [MLB] oder Master of Laws [LL.M.]/1 year full time, in English)

Schwerpunktbereiche
8 (Europäisches und Internationales Recht; Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Arbeit, Wirtschaft und Soziales; Markt und Staat; Wirtschaftsstrafrecht, a) Gesamtes Wirtschaftsstrafrecht, b) Wirtschafts- und Medizinstrafrecht; Internationaler Handel und Streitbeilegung; Grundlagen des Rechts; Steuern)

Fachliche Zusatzangebote
»Jura Plus«: Studium generale, – personale, – professionelle, Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, vielfältiges Fremdsprachenangebot inkl. fachspezifischer Fremdsprachenausbildung, obligatorischer Auslandsaufenthalt, Kompetenzpass Interkulturalität, Zusatzzertifikate in Wirtschaft, Philosophie, Technologie, IP, Media & Technology Law oder Politikwissenschaft, Law Clinic, Mooting Center, Zentrum für Juristisches Lernen

Angebote für Auslandsaufenthalte
obligatorischer Auslandsaufenthalt nach dem zweiten Studienjahr

Hochschulsport
eigenes Sportangebot sowie alle Angebote des Hochschulsports Hamburg

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 1.850.000
Studierende in Hamburg insgesamt: ca. 75.000

Freizeit und Kultur
Das kulturelle Angebot in Hamburg ist groß. Zahlreiche Museen, Theater und Musikbühnen, Kinos und Galerien lassen so gut wie keine Wünsche offen. Die Reeperbahn ist das weit über Hamburg hinaus bekannte Amüsier- und Ausgeviertel der Stadt. Mit dem Projekt »HafenCity«, die Erweiterung der Stadt Richtung Elbe auf ehemaligen Hafengebieten, ist Hamburg auch städtebaulich ein Standort des Aufbruchs und der Zukunft.



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.498 (Stand SS 2021)

Anzahl der Erstsemester
325 (S 2021); 350 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:9 (bezogen auf die Anzahl der Erstsemester im WS 2021/22)

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
335,00 € (Stand SS 2022)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Beim renommierten Times Higher Education Ranking 2019 schaffte es die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als einzige deutsche juristische Fakultät unter die Top100 (Platz 70) der weltweit besten juristischen Fakultäten.

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Rechtswissenschaft im Nebenfach und Wahlbereich (LL.B.); Gemeinsamer Studiengang Rechtswissenschaft Hamburg/Istanbul (LL.B. der Universität Hamburg, »Hukuk Lisans« der Universität Istanbul/8 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 (Rechtspflege und Rechtsgestaltung – national und international; Handels- und Gesellschaftsrecht; Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen; Ökonomische Analyse des Rechts; Information und Kommunikation; Umwelt- und Planungsrecht; Europarecht und Völkerrecht; Kriminalität und Kriminalitätskontrolle; Maritimes Wirtschaftsrecht; Arbeitsrecht mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen)

Fachliche Zusatzangebote
Hamburger Examenkurs – HEX, www.jura.uni-hamburg.de/hex; Albrecht Mendelssohn Bartholdy Graduate School of Law, European Doctorate in Law and Economics (EDLE); Economics of the Internationalisation of Law in Transition; Graduiertenkolleg Ökonomik der Internationalisierung des Rechts; Cyber Law Clinic; Refugee Law Clinic; Moot Courts; Brown Bag Lectures; E-Learning; Fachsprachenzertifikat; Portal für Studieninteressierte: <https://www.jura.uni-hamburg.de/studieninteressierte.html>

Angebote für Auslandsaufenthalte
Erasmus+, Fakultätsaustausch, Freemover, China-EU School of Law, European Master in Law & Economics (EMLE)

Hochschulsport
hsp-hh.sport.uni-hamburg.de/sportangprogramm-online.htm

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 1.834.823
Studierende an der Universität Hamburg: 43.426 (Stand WS 2017/18)
Studierende in Hamburg insgesamt: ca. 75.000

Freizeit und Kultur
Elbphilharmonie, Hamburger Kunsthalle, Speicherstadt, Planten un Blomen, Staatsoper, Deichtorhallen Hamburg uvm. unter <https://www.hamburg.de/kultur>.



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.400

Anzahl der Erstsemester
392 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:109

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
Semesterbeitrag: 433,61 € (SS 2022) inkl. Niedersachsen-Ticket, Fahrradwerkstatt, Theater-Flatrate/Kulturticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppen in den Kategorien »Unterstützung am Studienanfang« und »Unterstützung im Studium«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen/10 Semester); Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (LL.B./8 Semester); Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (LL.M./2 Semester); Europäische Rechtspraxis (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche
9 (Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht, Unternehmen, Soziales; Handel, Wirtschaft und Unternehmen; Strafverfolgung und Strafverteidigung; Internationales und Europäisches Recht; Verwaltung; IT-Recht und geistiges Eigentum; Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht; Versicherungsrecht und Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Ergänzungsstudium ELPIS; zur Europäischen Rechtspraxis (CLE); Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium (ADVO-Z); International Summerschool in IT-Law (IN SITU); div. Moot Courts (Soldan-Moot Court, Willem C. Vis Moot Court, CDRC Mediation and Negotiation Competition, Moot Court zum Steuerrecht, European Law Moot Court, ELSA Deutschland Moot Court, Philip C. Jessup International Law Moot Court); JurSERVICE (Tutorium I/II, Klausurlabor, Klausurenklinik, Workshops); eLearning-Angebote; Legal Clinic; Refugee Law Clinic

Angebote für Auslandsaufenthalte
Partneruniversitäten in mehr als 30 Ländern

Hochschulsport
zahlreiche Angebote unter www.hochschulsport-hannover.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 536.000;
Studierende an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität: ca. 29.000;
Studierende in Hannover insg.: ca. 50.000

Freizeit und Kultur
<https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/campus-und-stadt/sport-kultur-freizeit/>
Oper, Theater, (Uni-)Kino, Sportvereine, Restaurants/Bars/Kneipen in Uninähe

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.865

Anzahl der Erstsemester
386

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:119

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
171,80 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
QS World University Ranking:
Platz 62 weltweit, Platz 3 national;
CHE-Ranking: Spitzengruppe Unterstützung am Studienanfang

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Legum Magister (LL.M./2 Semester), Aufbaustudium International Law (LL.M./2 Semester), Aufbaustudium Unternehmensrestrukturierung (LL.M./2 Semester), Begleitfach Öffentliches Recht (B.A./6 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Rechtsgeschichte und historische Rechtsvergleichung, Kriminwissenschaften, Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Steuerrecht, Unternehmensrecht, Wirtschaftsrecht und Europarecht, Zivilverfahrensrecht, Int. Privat- und Verfahrensrecht, Völkerrecht, Medizin- und Gesundheitsrecht)

Fachliche Zusatzangebote
anglo-amerikanisches und französisches Recht, Anwaltsorientierte Juristenausbildung, Kooperation mit dem MPI für Völkerrecht, LL.M. in Dispute Resolution (Heidelberg-Pepperdine)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Montpellier, Cambridge, Krakau, Andrassy-Universität Budapest, Luxemburg, Tongji (Shanghai) sowie 40 weitere Partneruniversitäten in Europa; Chile, Brasilien, Asien, 4EU+ Alliance, ERASMUS-Programm (u.a. »HeiParisMax« für Wissenschaftler:innen)

Hochschulsport
Badminton, Basketball, Bogenschießen, Crosslauf, Fechten, Fußball, Futsal, Golf, Handball, Hockey, Judo, JuJutsu, Kanupolo, Karate, Lacrosse, Leichtathletik, Mountainbike, Reiten, Rennrad, Rudern, Rugby, Schwimmen, Taekwondo, Tennis, Tischfußball, -tennis, Trampolin, Triathlon, Turnen, Ult. Frisbee, Volleyball, Wasserball

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohner: 160.000;
Studierende an der Ruprecht-Karls-Universität: 29.187;
Päd. Hochschule: 4.200; SRH Hochschule: 3.100;
Hochschule für jüdische Studien: 100

Freizeit und Kultur
Kinos, mehrere Bühnen, Theater, Orchester, Museen, freie Szene, Musikclubs, UNESCO City of Literature, Deutsch-Amerikanisches Institut, Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen, Metropolregion Rhein-Neckar



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 1.610

Anzahl der Erstsemester
370

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:85

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
246,10 € (inkl. Regional- und Nahverkehrsnutzung)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: überwiegend Spitzen- und Mittelgruppe

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester)
Wirtschaftslehre/Recht – Rechtlicher Teil (Lehramt an Gymnasien, Staatsexamen/10 Semester)
Rechtswissenschaft – Ergänzungsfach (B.A./6 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft; Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht; Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Internationales Recht; Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung)

Fachliche Zusatzangebote
Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht (LL.M. oec.); Arbeitsrecht, Organisation und Personalmanagement (Zertifikat); Zertifikatsstudiengang »Energierecht«; Zertifikatsstudiengang »International Legal Studies«; Refugee Law Clinic; Jessup Moot Court; Vis Moot Court

Angebote für Auslandsaufenthalte
Die Fakultät unterhält zahlreiche Kontakte zu verschiedenen Partneruniversitäten im europäischen und anglo-amerikanischen Raum und bietet Studierenden die Möglichkeit, für ein oder zwei Semester an einer dieser Partneruniversitäten zu studieren.

Hochschulsport
umfassendes Sportprogramm: von Stand Up Paddling bis Wintersportangebote, Fitnessstudio für Studierende

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 110.000
Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: ca. 16.700
Studierende in Jena insgesamt: ca. 21.200

Freizeit und Kultur
Theater, Vereine, Kinos, Bars, Kneipengassen, Festivals



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.231 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
429 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:106

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
204,50 € (WS 2021/22) inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/9 Semester)

Schwerpunktbereiche
8 (Familien- und Erbrecht oder Zivilverfahrensrecht; Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschaftsrecht mit verschiedenen Spezialisierungen; Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung; Völker- und Europarecht; Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts; Gesundheitsrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Fachfremdsprachenzertifikat Englisch; Zertifikat »Osteuropäisches Recht« (gemeinsam mit anderen Universitäten); M.A. »Internationale Politik und Internationales Recht« (gemeinsam mit Politikwissenschaft)

Angebote für Auslandsaufenthalte
zahlreiche Partneruniversitäten (ERASMUS-Programm und andere, z.B. Russland, China, USA)

Hochschulsport
www.sportzentrum.uni-kiel.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohner: 247.075
Studierende an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: 27.455 (WS 2021/22)
Studierende in Kiel insgesamt: 36.451 (WS 2021/22)

Freizeit und Kultur
www.uni-kiel.de/de/universitaet/stadt-region



© Universität Konstanz

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.495 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
80 (SS 2022); 226 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:83 (hauptamtlich Lehrende)

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
179,00 € inkl. Studierendenschaftsbeitrag
(einschl. Sockelbeitrag Bus-Semesterticket
und Kultursemesterticket) zzgl. eventuell
besonderer Studiengebühren (s. Homepage)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: 13 (aus 40), Spitzen-
gruppe Studienbeginn (8/12), Unterstützung
bei Examensvorbereitung (1,8), nur 27,1%
kommerzielle Repetitorienteilnahme, IT-Infra-
struktur 1,9; LTO-Ranking 15 von 40; WIWO-
Ranking 13 von 40
www.jura.uni-konstanz.de

Hochschulangebote

**Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)**

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Nebenfach
Rechtswissenschaft im geisteswissenschaftlichen B. A. (6 Semester);
Deutsches Recht für im Ausland graduierte Jurist/innen (LL.M./
3 Semester); Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, euro-
päischen und chinesischen Recht (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche

8 (Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht; Arbeits- und Sozial-
recht; Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrens-
recht in der Rechtspraxis; Umwelt- und Planungsrecht sowie öffent-
liches Wirtschaftsrecht; Strafrechtspflege: Wirtschaftsstrafrecht,
Kriminologie, Europäisierung und Praxis; Personen- und Unterneh-
menssteuerrecht; Internationales und Europäisches Recht; Unter-
nehmen und Finanzierung)

Fachliche Zusatzangebote

Refugee Law Clinic, Knastkontakte, studentische Rechtsberatung,
ELSA; Moot Courts (inkl. VGH und BAG), Digitalisierungszertifikat,
Fachsprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch;
Einführung in das englische, französische, italienische, spanische
und türkische Recht; gemeinsam deutsches und chinesisches,
estnisches, kolumbianisches, ungarisch-türkisches Seminar

Angebote für Auslandsaufenthalte

Auslandsstudium in nahezu allen europäischen Ländern sowie in
Australien, China, Israel, Japan, Kolumbien, Neuseeland, Singapur
und Südkorea; deutsch-chinesischer LL.M., Seminare (s.o.)

Hochschulsport

umfangreich, inkl. Wasser- und Alpinsport
<https://www.uni-konstanz.de/hochschulsport/hspkn/>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 86.164
Studierende (Uni und HTWG): 15.000 (SS 2022)

Freizeit und Kultur

Mittelzentrum am Bodensee, Einzugsbereich auch Schweiz,
Alpinsport, Bodenseesport, Bodenseephilharmonie, Seenachtsfest,
Campus Festival u.a., rege HSG- u. Vereinslandschaft, Fastnachts-
hochburg, kostenlose Seestrandbäder, Mietfahrradsystem



© Thomas Josek

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 5.500

Anzahl der Erstsemester
ca. 500 (WS); ca. 300 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
ca. 1:135

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
ca. 310 € inkl. Semesterticket für NRW

Ranking(s) der Jur. Fakultät
WiWo 2022: Platz 3

Hochschulangebote

**Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)**

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10); binationale Bachelorpro-
gramme (dt.-franz./dt.-engl./dt.-ital./dt.-türk., jeweils 8 Semester);
binationale Masterprogramme (dt.-franz./dt.-ital./dt.-türk., jeweils
2 Semester); inländische Masterprogramme (Wirtschaftsrecht/Unter-
nehmensteuerrecht / Master für im Ausland graduierte Jurist:innen,
jeweils 2 Semester); englisch-sprachiges Masterprogramm European
Legal Perspectives (jura.uni-koeln.de/studium/studienangebot)

Schwerpunktbereiche

14 (Unternehmensrecht; Rechtspflege und Notariat; Geistiges
Eigentum und Wettbewerb; Bank-, Kapitalmarkt- und Versiche-
rungsrecht; Arbeits-, Sozialversicherungs-, Versicherungs-, Medizin-
und Gesundheitsrecht; Internationales Privat-, Wirtschafts- und
Verfahrensrecht; Rechtsentwicklungen in der Moderne; Öffentliches
Recht; Völker- und Europarecht; Steuer- und Bilanzrecht; Religion,
Kultur u. Recht; Medien- u. Kommunikationsrecht; Kriminologie,
Jugendkriminalrecht, Strafvollzug; Internationales Strafrecht, Straf-
verfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts)

Fachliche Zusatzangebote

großer Examens- und Klausurenkurs (klausurenkurs.uni-koeln.de);
Zertifikate in: United States' Law; European Studies; Environmental
Law; Recht und Digitalisierung (jura.uni-koeln.de/studium/studienangebot); Teilnahme an nationalen und internationalen
Moot Courts, Schlüsselqualifikationskurse des CENTRAL (central.uni-koeln.de)

Angebote für Auslandsaufenthalte

über 60 Partneruniversitäten in Europa, den USA, Indien,
China und Japan (zib.jura.uni-koeln.de)

Hochschulsport

www.unisport.koeln.de; www.hochschulsport-koeln.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohner: ca. 1.080.000 (2021);
Studierende an der Universität zu Köln: ca. 47.000;
Studierende in Köln insgesamt: ca. 100.000

Freizeit und Kultur

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/>

Die Reihe B-Basiswissen

Universität Leipzig

Unsere Neuauflagen



Strafrecht BT
6. Auflage 2023
123 Seiten, € 12,90



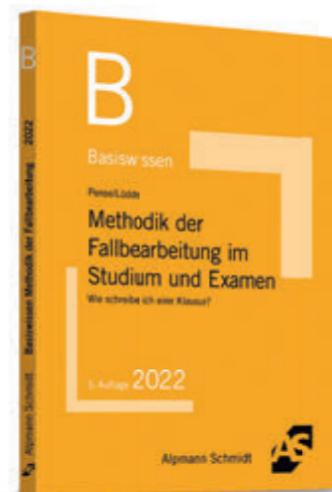
Sachenrecht
7. Auflage 2023
136 Seiten, € 12,90



Verwaltungsrecht
7. Auflage 2022
141 Seiten, € 12,90



Schuldrecht AT
8. Auflage 2022
90 Seiten, € 10,90



**Methodik der Fallbearbeitung
im Studium und Examen**
5. Auflage 2022
138 Seiten, € 10,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht,
Strafrecht und Öffentlichen
Recht in unserem Shop unter
<https://t1p.de/5mho>



Alpmann Schmidt



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 3000

Anzahl der Erstsemester
750 (WS 2021/22)

Betreungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:112

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
263,50 € (WS 2022/23)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

**Angeborene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)**
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester)

Schwerpunktbereiche

12 (Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung – Umwelt,
Bauen, Wirtschaft; Internationaler und Europäischer Privatrechts-
verkehr; Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte; Bank- und
Kapitalmarktrecht; Kriminalwissenschaften; Medienrecht; Rechts-
beratung, Rechtsgestaltung, Rechtsdurchsetzung; Unternehmens-
recht; Arbeitsrecht; Steuerrecht; Wettbewerbs- und Energierecht)

Fachliche Zusatzangebote

Law Clinic, Legal Tech Verein, Elsa, Moot Court, Fachspezifische
Fremdsprachenausbildung, LEO (Leipziger Examensoffensive)

Angebote für Auslandsaufenthalte

über 30 mögliche Erasmusziele

Hochschulsport

<https://www.zfh.uni-leipzig.de/hochschulsport>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 615.342
Studierende an der Universität Leipzig: ca. 31.000
Studierende in Leipzig insgesamt: ca. 39.400

Freizeit und Kultur

vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot: Theater, Vereine, Kino,
Bars, Ausgehviertel (besonders beliebt bei Studierenden: Leipziger
Innenstadt und Südvorstadt), Neuseenland

Leipzig

Leuphana Universität Lüneburg – Professional School



© Leuphana/Jannis Muser

Lüneburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
über 1.500, davon über 250 in berufs-
begleitenden juristischen Studiengängen

Anzahl der Erstsemester
ca. 240 in den berufsbegleitenden Studien-
gängen (WS); ca. 210 in den berufsbegleitenden
Studiengängen (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
–

Studienbeginn
berufsbegleitende Master jeweils zum
WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
ca. 210 € zzgl. Studiengebühren für
berufsbegleitende Master

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

berufsbegleitende juristische Master: Auditing (M.A./6 Semester),
Baurecht und Baumanagement (M.A./4 oder 6 Semester), Compe-
tition and Regulation (LL.M., englischsprachiges Fernstudium/
3 Semester), Corporate and Business Law (LL.M./3 Semester), Gover-
nance and Human Rights (M.A., englischsprachiges Fernstudium/
4 Semester), Nachhaltigkeitsrecht – Energie, Ressourcen, Umwelt
(LL.M./3 Semester), Tax Law – Steuerrecht (LL.M./5 Semester),
zudem kürzere Zertifikatsangebote (CAS) zu Themen wie Baurecht
und Planungsmanagement, Competition Law, European and Inter-
national Law, Gesellschaftsrecht, Gestörter Bauablauf und Nach-
träge, International Contract Administration Engineer, Recht der
Energiewende, Regulation Law, Umweltrecht, Verhandlung und
Konfliktmanagement im Bauprojekt

Schwerpunktbereiche

9 (Wirtschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbs-
und Regulierungsrecht, Umwelt- und Energierecht, Steuerrecht,
Baurecht, Governance, Menschenrechte, Wirtschaftsprüfung)

Fachliche Zusatzangebote

studienbegleitendes Coaching, Unterstützungsangebote wie
Abschlussarbeitswoche, E-Learning, Module für die überfachliche
Qualifikation

Angebote für Auslandsaufenthalte

abhängig vom gewählten Studiengang

Hochschulsport

www.leuphana.de/hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 76.000
Studierende: 10.600

Freizeit und Kultur

vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot
(www.hansestadtlueneburg.de)



Start im April
oder Oktober
Jetzt bewerben

JURISTISCHE MASTER BERUFSBEGLEITEND STUDIERN

Neue Karrierechancen durch fachliche Spezialisierung

BAURECHT UND BAUMANAGEMENT (M.A.)

Innovative Kombination der Bereiche Baurecht,
Bauökonomie sowie Bautechnik

COMPETITION & REGULATION (LL.M.)

Einmalige praxisbezogene Spezialisierung im
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

TAX LAW – STEUERRECHT (LL.M.)

Zielgerichtete Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen

CORPORATE & BUSINESS LAW (LL.M.)

Handels- und Gesellschaftsrecht & interdisziplinäre
Verknüpfung von Recht und Wirtschaft

NACHHALTIGKEITSRECHT (LL.M.)

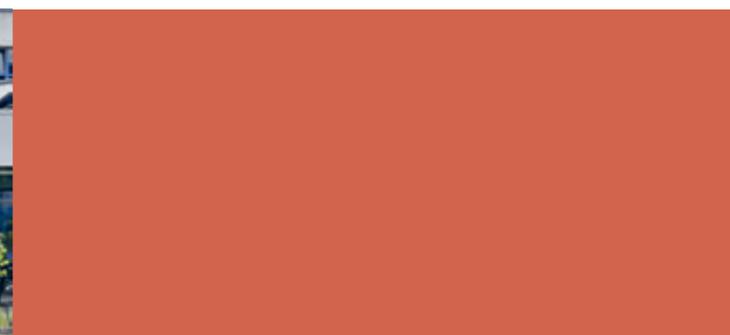
Spezialisierung insbesondere im Energie- und
Ressourcenschutzrecht

www.leuphana.de/juristische-master-berufsbegleitend

→ PROFESSIONAL SCHOOL



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.870

Anzahl der Erstsemester
342 (WS); 141 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:120

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
337,39 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Deutsches und französisches Recht (LL.B./8 Semester), Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M./2 Semester), Medienrecht (LL.M./2 Semester), Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen (LL.M./2,5 Semester), Magister des deutschen und ausländischen Rechts (Magister iuris (Mag. iur.)/8 Semester), Zivilrecht (Bachelor-Beifach), Strafrechtspflege (Bachelor-Beifach), Öffentliches Recht (Bachelor-Beifach)

Schwerpunktbereiche

16 (Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Internationales Privatrecht und Verfahrensrecht, Medienrecht, Methodik und Geschichte des Rechts, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Deutsches und europäisches Arbeitsrecht, Europäisches und deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht, Familien- und Erbrecht, Internationales Öffentliches Recht, Kommunikationsrecht, Steuerrecht, Strafrechtspflege mit Kriminologie, Strafrechtspflege mit Strafverteidigung, Französisches Recht, Common Law/Schottisches Recht, Italienisches Recht)

Fachliche Zusatzangebote

Refugee Law Clinic, Elsa, Debattierclub, mehrere Moot Courts, Schlüsselqualifikationszertifikat Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationszertifikat Ethik – Religion – Recht

Angebote für Auslandsaufenthalte

39 Partneruniversitäten: <https://auslandsbuero.jura.uni-mainz.de>

Hochschulsport

www.ahs.uni-mainz.de, 10 € pro Semester

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 217.272

Studierende an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz:

ca. 30.000

Studierende in Mainz insgesamt: ca. 34.000

Freizeit und Kultur

Staatstheater Mainz, Unterhaus Mainz (Kleinkunst), mehrere Kinos und Programmkinos, lebendige Kneipenlandschaft, reges Kulturleben auf dem Campus

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.970 (WS 2021/22)

Anzahl der Erstsemester
266 (WS 2020/21)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:125

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
351,97 € (SS 2022)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Aufbaustudiengang Grundzüge des deutschen Rechts (LL.M./2 Semester); Weiterbildungsstudiengang Baurecht und Baubegleitung (LL.M./4 Semester); Weiterbildungsstudiengang Pharmarecht (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche

7 (Recht der Privatperson; Recht des Unternehmens; Recht der Digitalisierung; Medizin- und Pharmarecht; Staat und Wirtschaft; Völker- und Europarecht; Nationale und internationale Strafrechtspflege)

Fachliche Zusatzangebote

Zusatzqualifikation: Privates Baurecht, Recht und Wirtschaft, Pharmarecht, Sozialrecht; Elsa; Moot Court; Studentische Rechtsberatung; Trial Monitoring; Recht der Digitalisierung/Legal Tech

Angebote für Auslandsaufenthalte

ERASMUS; universitäre Partnerschaften (Nanjing University of Finance and Economics, School of Zhongnan University of Economics and Law Wuhan, Baltische Förderale Universität Immanuel Kant, Universidad Autónoma de Chile, Bond University Australien)

Hochschulsport

Zentrum für Hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 75.638

Studierende: 22.380 (WS 2021/22)

Freizeit und Kultur

Marburger Landgrafenschloss; Historische Oberstadt mit male- rischen Gassen und zahlreichen Studentenkneipen; Vielzahl an Kinos; Museen; Hessisches Landestheater; diverse Festivals der Stadt und Hochschule



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 5.000

Anzahl der Erstsemester
ca. 900

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
k.A.

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
138,00 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
LTO Ranking: Platz 1

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Bachelor-Nebenfach Rechtswissenschaften, Aufbaustudium in den Grundzügen des Deutschen Rechts (LL.M./2 Semester), Aufbaustudium im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M. Eur./2 Semester)

Schwerpunktbereiche

12 (Grundlagen der Rechtswissenschaften: Rechtsgeschichte; Grundlagen der Rechtswissenschaften: Rechtsphilosophie und neuere Rechtsgeschichte; Strafrecht und Strafrechtspflege; Kriminalwissenschaften; Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht; Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht; Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht; Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht; Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschafts- und Umweltrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote

Zusatzausbildung Zertifikatsprogramm »Informationsrecht & Legal Tech«, Fachspezifische Fremdsprachenausbildung, Moot Court

Angebote für Auslandsaufenthalte

integrierter deutsch-französischer Studiengang mit der Université Paris-Panthéon-Assas, ERASMUS-Programm (über 50 Partnerfakultäten), Japan-Korea-Partnerschaftsprogramm

Hochschulsport

Zentraler Hochschulsport München (ZHS)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: ca. 1.500.000
Studierende an der Ludwig-Maximilians-Universität München: ca. 52.000
Studierende in München insgesamt: ca. 114.000

Freizeit und Kultur

Theater, Vereine, Kino, Bars, Ausgehviertel

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.231 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
ca. 600 pro Studienjahr

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:136

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
316,03 € (SS 2022)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe in den Kategorien allgemeine Studiensituation, Lehrangebot und Studienorganisation

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester)
Politik und Recht (Bachelor/6 Semester)
Wirtschaft und Recht (Bachelor/6 Semester)

Schwerpunktbereiche

10 (Wirtschaft und Unternehmen; Arbeit und Soziales; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR; Rechtsgestaltung und Streitbeilegung; Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Steuerrecht; Rechtswissenschaft in Europa; Droit français)

Fachliche Zusatzangebote

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung in Englisch, Französisch, Spanisch; Zusatzausbildung in den Bereichen: Anwaltsrecht, Bank- und Bankwirtschaft, Gewerblicher Rechtsschutz, Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Journalismus und Recht, Römisches Privatrecht, Versicherungsrecht und Versicherungsökonomie, Familienrecht, Islamisches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte, Law Clinic, Elsa, Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte

90 ERASMUS-Partnerschaften; 20 weltweit

Hochschulsport

www.uni-muenster.de/Hochschulsport/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 316.597
Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: 43.726 (WS 2021/22)

Freizeit und Kultur

<https://www.uni-muenster.de/leben/index.shtml>



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.120

Anzahl der Erstsemester
419

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:106

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
321,03 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Platz 3

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/9 Semester); Wirtschaftsrecht (Bachelor/6 Semester); Deutsches Recht (Master/2 Semester); Promotionsstudiengang (6 Semester)

Schwerpunktbereiche

7 (Europäisches und Internationales Privatrecht und seine historischen Grundlagen; Deutsches und Europäisches Unternehmens- und Kapitalmarktrecht; Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des geistigen Eigentums; Digital Law; Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht; Deutsches und Europäisches Steuerrecht; Deutsches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht)

Fachliche Zusatzangebote

wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung, Refugee Law Clinic, Rechtsberatung für Bedürftige, Legal Tech Lab, Moot Courts, Fremdsprachliche Fachausbildung, Chinesisches Recht, Schreibwerkstatt

Angebote für Auslandsaufenthalte

50 Partneruniversitäten, 44 Erasmus+-Partnerschaften in 17 Ländern, viele weitere Kooperationen weltweit, u.a. Japan, VR China, Taiwan, Korea; im Rahmen von Erasmus+ auch Auslandspraktika

Hochschulsport

reichhaltiges Kursangebot von Aikido über Lindy Hop und Lacrosse bis Zumba

<https://www.zfh.uni-osnabrueck.de>

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 165.034

Studierende an der Uni Osnabrück: 13.640

Studierende in Osnabrück insgesamt: ca. 28.000

Freizeit und Kultur

mittelalterliche Altstadt, Kultursemesterticket, Theater, Symphonieorchester, European Media Art Festival, Fairytale-Festival, Rubbenbruchsee, UniMusik, Morgenland Festival



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.078

Anzahl der Erstsemester
526 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:90,3

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
87,00 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät

CHE-Ranking: Durchschnittsnote 1,3 auf einer Skala von eins bis sechs; die Fakultät zählt in 13 von 14 Kategorien zur deutschlandweiten Spitzengruppe

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Bachelor Legal Tech (LL.B./8 Semester), Master Deutsches Recht für ausländische Studierende (Master of Laws LL.M./2 Semester)

Schwerpunktbereiche

29

Fachliche Zusatzangebote

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung, Studienzertifikat Osteuropa, Moot Court im Steuerrecht, Philip C. Jessup Moot Court, Vis Arbitration Moot, European Human Rights Moot Court Competition, Certificate of Higher Education (in Kooperation mit der University of London), Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL), Doppelabschlüsse (England, Frankreich, Spanien), weitere Studienzertifikate: Osteuropäisches Recht, Patentrecht und Softwareschutz, zahlreiche Angebote des Zentrums für Karriere und Kompetenzen, Examensvorbereitung mit durchgängigem einjährigem Kurs (je eine Professur pro Rechtsgebiet) und wöchentlichem Klausurenkurs sowie schriftlichem und mündlichem Probeexamen, Einzelcoaching u.a.m.

Angebote für Auslandsaufenthalte

Zahlreiche Partneruniversitäten im Bereich Jura; Schwerpunktstudium »Ausländisches Recht« vollständig im Ausland möglich

Hochschulsport

Grundpreis: 15 € pro Semester, ggf. Zahlung eines Aufpreises für spezielle Sportarten.

Angebot: Fitnessstudio (Aufpreis), Volleyball, Rudern, Fußball Uni-Liga, Quidditch, Zirkel-Training, Yoga und vieles mehr.

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 52.469

Studierende: 11.182

Freizeit und Kultur

Theater, Museen, Vereine, Kino, Bars, Natur (diverse Sportmöglichkeiten)



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.725

Anzahl der Erstsemester
368

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:83

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
316 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe bei Unterstützung am Studienanfang und Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Rechtswissenschaft (Bachelor of Laws/6 Semester); Deutsch-Französischer Studiengang (Licence, Maîtrise/6 Semester); Unternehmens- und Steuerrecht (Master of Laws/3 Semester); Steuerrecht (Master of Laws/2 Semester); Medienrecht und -management – Digital Media Law and Management (Master of Laws/4 Semester); Master of Business Administration/4 Semester; Zertifikatsstudium »Mediation« (Zertifikat/3 Semester); Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen (Magister Legum/3 Semester)

Schwerpunktbereiche

9 (Litigation; Transnationales Zivilrecht; Medien- und Wirtschaftsrecht; Gesellschafts- und Steuerrecht; Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht; Staat, Wirtschaft, Kommunales; Internationales Recht; Grundlagen des Rechts; Französisches Recht)

Fachliche Zusatzangebote

Brückenkurs zum Studienbeginn, Klausurklinik, Probeexamen, Moot Court, Fachspezifische Fremdsprachenausbildung

Angebote für Auslandsaufenthalte

22 Partneruniversitäten in Frankreich, Kroatien, Polen, Russland, Schweiz, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Hochschulsport

253 Kurse (von A wie Aikido bis Z wie Zumba)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 183.401

Studierende an der Universität Potsdam: 27.452

Studierende in Potsdam insgesamt: ca. 31.000

Freizeit und Kultur

T-Werk, Fabrik Potsdam, Lindenpark Potsdam, Schiffbauergasse Potsdam, Waschhaus, Thalia Kino Babelsberg, Hans-Otto-Theater

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.307 (davon 1870 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft auf Staatsexamen)

Anzahl der Erstsemester
446 (WS); 111 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:104

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
165 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät

–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge
(jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester), Digital Law (LL.B./6 Semester), Kriminologie und Gewaltforschung (M.A./4 Semester), Compliance (LL.M./2 Semester), Human Resource Management (LL.M./2 Semester), Legal Tech (LL.M./2 Semester)

Schwerpunktbereiche

13 (Grundlagen der modernen Rechtsordnung; Gesellschaftsrecht; Immobilienrecht; Sozial-, Gesundheits- und Migrationsrecht; Deutsches und Internationales Verfahrensrecht; Grundlagen des Strafrechts; Recht der Informationsgesellschaft; European and International Law; Wirtschaftsrecht; Familien- und Erbrecht; Arbeits- und Unternehmensrecht; Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit; Bank- und Kapitalmarktrecht)

Fachliche Zusatzangebote

Doppelstudium Digital Law (LL.B.); fachspezifische Fremdsprachenausbildung in mehreren Sprachen; ostwissenschaftliches Begleitstudium; Beratungs- und Kursangebote im Bereich der Rhetorik, der Verbesserung der Studienleistungen sowie hinsichtlich der Karriereplanung; Moot Courts (EDMC, Strafrecht, Arbeitsrecht, Nürnberg); Law Clinic und Refugee Law Clinic; ELSA Hochschulgruppe

Angebote für Auslandsaufenthalte

64 Partneruniversitäten in Australien, Nord- und Südamerika, Asien und Europa mit über 100 Plätzen pro Jahr

Hochschulsport

eigenes Sportzentrum direkt am Campus

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: ca. 170.000

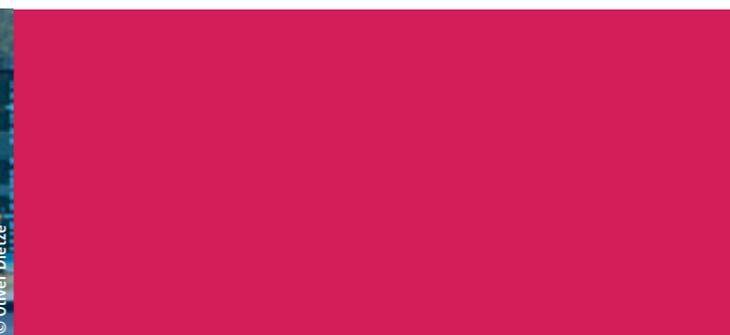
Studierende: ca. 30.000

Freizeit und Kultur

Die Fakultät für Rechtswissenschaft ist am Campus der Universität angesiedelt, die am Stadtrand von Regensburg liegt. Die historische Altstadt (Unesco Welterbe) mit ihren zahlreichen Kulturangeboten, den Bars, Restaurants und Clubs, erreicht man mit dem Bus in 5 Minuten, zu Fuß in 15 Minuten.



© Oliver Dietze



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.539 (davon 1.411 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Anzahl der Erstsemester
666 (davon 241 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)

–

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
289 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Spitzengruppe in den Bereichen Unterstützung zum Studienanfang, Examensvorbereitung und Bibliotheksausstattung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Droit français et allemand (Licence de droit/Bachelor/6 Semester); Deutsches Recht und Europäische Rechtsvergleichung (LL.M./2 Semester); Europäisches und Internationales Recht (LL.M./2 Semester); Deutsches Recht für französischsprachige Studierende (LL.M./2 oder 4 Semester); SARPA – Integrierter Master in vergleichendem öffentlichen Recht (LL.M./4 Semester); Informationstechnologie und Recht (LL.M./2 Semester); Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche

10 (Dt. und intern. Vertrags- und Wirtschaftsrecht; Dt. und intern. Steuerrecht; Dt. und Europ. Arbeits- und Sozialrecht; Intern. Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz; Dt. und Intern. Informations- und Medienrecht; Dt. und Intern. Strafrechtspflege, Wirtschaftsstrafrecht und Steuerstrafrecht; Französisches Recht; Dt. und europ. Privatversicherungsrecht; IT-Recht und Rechtsinformatik)

Fachliche Zusatzangebote

Zertifikat Schlüsselkompetenzen (Kleingruppenstruktur), Zertifikat Patent- und Innovationsschutz, Zertifikat ELuS, Zertifikat IT-Recht und Rechtsinformatik, E-Justice-Kompetenz, Law Clinic, Elsa, Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte

65 Partneruniversitäten weltweit, davon zwei Programme mit Erwerb eines Mastertitels

Hochschulsport

www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsport.html

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: 183.662;
Studierende an der Universität des Saarlandes: 16.680;
Studierende in Saarbrücken insgesamt: ca. 24.000

Freizeit und Kultur

viele Möglichkeiten wie Theater, Sportvereine, Kneipenszene am St. Johanner Markt und Nauwieser Viertel, s.a. www.uni-saarland.de/studium/campus/freizeit.html

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.393 (SS 2022)

Anzahl der Erstsemester
174 (WS 2021/22); 53 (SS 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
1:55,72

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
293,94 € (Ersteinschreibung) bzw. 278,94 € (Rückmeldung) inkl. Semesterticket (SS 2022)

Ranking(s) der Jur. Fakultät

–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen/9 Semester);
Nebenfach Öffentliches Recht für das Hauptfach Politikwissenschaften (Bachelor/6 Semester)

Schwerpunktbereiche

8 (Grundlagen der Europäischen Rechtsentwicklung; Unternehmensrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Wirtschafts- und Steuerstrafrecht sowie Europäisches und Internationales Strafrecht; Umwelt- und Infrastruktur; Europäisches und Internationales Recht; Deutsches und internationales Steuerrecht; Recht der Informationsgesellschaft und des Geistigen Eigentums)

Fachliche Zusatzangebote

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung in 8 Sprachen und Rechtsordnungen (anglo-amerikanisches, französisches, spanisches, italienisches, portugiesisches, türkisches, chinesisches, japanisches Recht); Refugee Law Clinic; Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Moot Courts, z.B. BAG, BFH, Roman Law Moot Court, Jessup Moot Court; Grundlagenzertifikat Studium Fundamentale; Zusatzzertifikat Wirtschaftswissenschaften

Angebote für Auslandsaufenthalte

126 ERASMUS-Plätze an 52 Universitäten in Europa und der Türkei für jeweils ein oder zwei Semester; Universität der Großregion (www.unigr.uni-trier.de) im Verbund mit u.a. Université du Luxembourg, Université de Lorraine, Liège Universität

Hochschulsport

Fußball, Handball, Basketball, Beachvolleyball, Rudern, Tischtennis, Lacrosse, Yoga, Jiu-Jitsu, Freeletics (www.unisport.uni-trier.de)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt

Einwohnerzahl: ca. 112.000;
Studierende an der Universität Trier: ca. 12.000;
Studierende in Trier insgesamt: ca. 20.000

Freizeit und Kultur

Unesco-Weltkulturerbe Porta Nigra, Basilika, Kaiserthermen, Karl-Marx-Haus, Rheinisches Landesmuseum, Theater, Philharmonisches Orchester, Wein und Wandern, Nachbarschaft zu Luxemburg und Frankreich



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.311, davon 2.151 im Hauptfach

Anzahl der Erstsemester
280 (WS); 120 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 99

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
158,30 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Ranking der Wirtschaftswoche 2021: Platz 2
Ranking der Wirtschaftswoche 2022: Platz 5

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Nebenfach (Bachelor / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
13 (Unternehmensorganisation und -finanzierung, Arbeit und Soziales im Unternehmen, Wettbewerbsrecht; Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht; Römisches Privatrecht, Neuere Rechtsgeschichte, Religions- und Kirchenrecht; Recht der Internationalen Beziehungen; Öffentliche Wirtschaft; Infrastruktur und Umwelt; Steuerrecht; Kriminalwissenschaften, Wirtschaftsstrafrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Zertifikatsstudiengänge »Recht-Ethik-Wirtschaft« und »Recht und Rhetorik«, Law-Clinic, Netzwerk Ost-West (bilaterale Austauschseminare), Moot Courts (Willem C. Vis International, VGH BW Moot Court, Philip C. Jessup, Roman Law Moot Court, Soldan Moot Court, Strafrechtlicher Moot Court)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Auslandsjahr mit Master I-Abschluss in Aix-en-Provence; Mitglied in CIVIS – A European Civic University, zahlreiche Erasmus-Programme (50 Partneruniversitäten in 21 Ländern)

Hochschulsport
www.hsp.uni-tuebingen.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 90.246
Studierende: 26.771

Freizeit und Kultur
Ausstellungen, Konzerte, Museen und Sammlungen, vier Kinos und mehrere Filmfestivals; Freizeit: zwei Hallenbäder und ein Freibad, Naturpark Schönbuch



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 2.100

Anzahl der Erstsemester
367 (WS 2021/22); 94 (SS 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 81

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
143,60 € (SS 2022) inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Digitalization and Law (LL.M. / 3 Semester)

Schwerpunktbereiche
14 (Grundlagen des Rechts; Gesellschaftsrecht und Steuerrecht; Globales u. Europäisches Recht der Wirtschaft u. Innovation; Europäischer u. internationaler Menschenrechtsschutz; Staat und Verwaltung; Privatrechtsdogmatik u. Zivilrechtspflege; Europäisches u. Internationales Wirtschaftsrecht; Wettbewerb und Regulierung; Europäisches u. Internationales Privat- und Handelsrecht u. Schiedsgerichtsbarkeit; Französisches Recht; Arbeitsrecht im Unternehmen; Rechtsvergleichung; Internat. Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
Programm für Fachsprachen und Ausländisches Recht; Begleitstudium im Europäischen Recht (»Europajurist/in«, deutschlandweit einzigartig); Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz (GSiK) als besondere Schlüsselqualifikation über interkulturelle Kompetenz; Forensische Psychiatrie und Rechtsmedizin für Juristen; Vis Moot Court; Soldan Moot Court; Fakultätskarrieretag

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS-Programm mit 41 Partnern in 20 europäischen Ländern sowie Partneruniversitäten in China, Mexiko u.a.

Hochschulsport
Basketball, Bouldern, Fitness, Fußball, Rudern, Schwimmen, Tennis, Turnen, Volleyball u.v.m.; ca. 15 € / Semester

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 130.000
Studierende an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: ca. 26.000
Studierende in Würzburg insgesamt: ca. 35.000

Freizeit und Kultur
Festung Marienberg, Residenz, Mainfranken-Theater (kostenloser Besuch für eingeschriebene Studierende), Stadtstrand, Kiliani-Volksfest, zahlreiche Weinfeste

Die Reihe S-Skripten

Unsere Neuauflagen



Polizei- und Ordnungsrecht
1. Auflage 2023
284 Seiten, € 22,90



Sachenrecht 1
24. Auflage 2023
317 Seiten, € 24,90



Erbrecht
23. Auflage 2023
239 Seiten, € 22,90



StPO
21. Auflage 2022
155 Seiten, € 19,90



Verwaltungsrecht AT 2
17. Auflage 2022
216 Seiten, € 21,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht und den besonderen Rechtsgebieten in unserem Shop unter <https://t1p.de/cjm8>



2023

Literaturempfehlungen

Literatur-empfehlungen



ALLGEMEINES	117
Fächerübergreifende Ausbildungsliteratur	117
ZIVILRECHT	118
Bürgerliches Recht – Übergreifendes	118
BGB – Allgemeiner Teil	121
Allgemeines Schuldrecht	123
Besonderes Schuldrecht	124
Sachenrecht	126
Familienrecht	128
Erbrecht	130
Handels- und Gesellschaftsrecht	130
Bank- und Kapitalmarktrecht	135
Privatversicherungsrecht	136
Gewerblicher Rechtsschutz	137
Urheberrecht	138
Wettbewerbs- und Kartellrecht	139
Arbeitsrecht	140
Zivilprozessrecht	143
Zwangsvollstreckung und Insolvenz	144
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/ Rechtsvergleichung	146
ÖFFENTLICHES RECHT	148
Übergreifendes	148
Staats- und Verfassungsrecht/Verfassungsprozessrecht	149
Kirchenrecht	154
Allgemeines Verwaltungsrecht/Staatshaftungsrecht	154
Besonderes Verwaltungsrecht	157

Polizei- und Sicherheitsrecht	159
Kommunalrecht	160
Baurecht	160
Wirtschaftsverwaltungsrecht	161
Umweltrecht, Agrarrecht	162
Datenschutzrecht	163
Sozialrecht	163
Beamtenrecht	164
Verwaltungsprozessrecht	164
Europarecht	165
Völkerrecht	167
STRAFRECHT	168
Strafrecht – Übergreifendes	168
Strafrecht – Allgemeiner Teil	170
Strafrecht – Besonderer Teil	172
Ordnungswidrigkeitenrecht, Internationales Strafrecht	175
Strafprozessrecht	176
Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Strafvollstreckung	178
STEUERRECHT	179
GRUNDLAGENFÄCHER	181
Methodenlehre	181
Rechtsgeschichte	183
Rechtsphilosophie/-soziologie	185
SONSTIGES	185

ALLGEMEINES

Fächerübergreifende Ausbildungsliteratur



Kühl/Reichold/Ronellenfitsch
Einführung in die Rechtswissenschaft
Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühl, Prof. Dr. Hermann Reichold, und Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch, alle Uni Tübingen.
3. Auflage. 2019.
XXIX, 496 Seiten. Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-73832-6



Lange
Jurastudium erfolgreich
Planung, Lernstrategie, Zeitmanagement (mit Examensvorbereitung)
Von RAin Dr. h.c. Barbara Lange, LL.M. (London), München, und Lehrbeauftragte an den Unis Tübingen, Halle-Wittenberg und Passau.
9. Auflage. 2023.
Rund 480 Seiten. Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-6871-7
In Vorbereitung für Mai 2023



Specht/Bleekat/Jacobs
Jura geht auch anders!
Ein Leitfaden für ein erfolgreiches und gelassenes Jurastudium. Mit vielen Tipps und praktischen Hinweisen.
Von RA Florian Specht, RiAG Dr. Alexander Bleekat und Madia Jacobs, LL.M.
2. Auflage. 2021.
XV, 154 Seiten. Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78043-1



Spehl
Lifehacks für Jurastudium und Examen
Hrsg. von Dr. Stephan J. Spehl, LL.M., Rechtsanwalt, Attorney at Law (New York)
2021. 228 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-76812-5



Loos
Recht: verstanden!
So funktioniert unser Rechtssystem. Juristische Grundlagen einfach erklärt. Von Prof. Dr. Claus Loos. (Beck im dtv 50764)
3. Auflage. 2022. XIX, 193 Seiten.
Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-406-78949-6



Glossner/Dallmayer
Jura – erfolgreich studieren.
Für Schüler und Studenten.
Von Silke Glossner, LL.M., und Tobias Dallmayer. (Beck im dtv 51258)
8. Auflage. 2021.
XV, 283 Seiten. Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-406-76998-6



Muckel/Rolfs/Weißer
Die Examensklausur
Originalfälle, Lösungen, Hinweise.
Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Prof. Dr. Christian Rolfs und Prof. Dr. Bettina Weißer, alle Uni Köln.
8. Auflage. 2022.
XXVIII, 505 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6612-6



Kaiser/Bannach
Prüfungswissen Jura für die mündliche Prüfung.
1. und 2. Staatsexamen.
Von Torsten Kaiser und Dr. Thomas Bannach.
5. Auflage. 2021.
XIV, 131 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-6496-2

ZIVILRECHT

Bürgerliches Recht – Übergreifendes



Kamanabrou/Wietfeld **Vertragsgestaltung**

Von Prof. Dr. Sudabeh Kamanabrou, Uni Bielefeld, und Prof. Dr. Anne Christin Wietfeld, Uni Greifswald.
6. Auflage. 2023. XXII, 195 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,90.
ISBN 978-3-406-78124-7
In Vorbereitung für März 2023.



Medicus/Petersen **Bürgerliches Recht**

Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
28. Auflage. 2021.
XXXV, 508 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-6637-9



Jakl **Grundstrukturen des Zivilrechts**

8 Fälle zu Argumentation, Methodenlehre und Wertungszusammenhängen.
Von PD Dr. Bernhard Jakl, M.A. Uni Münster.
2014. XVI, 153 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-4755-2



Martinek/Omlor **Grundlagenfälle zum BGB für Examenskandidaten**

Die Wilhelm-Busch-Fälle. 9 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
2022. XX, 190 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71442-9



Medicus/Petersen **Grundwissen zum Bürgerlichen Recht**

Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen.
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
Siehe auch Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
12. Auflage. 2021. XVIII, 179 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-8006-6525-9



Eckert/Everts/Wicke **Fälle zur Vertragsgestaltung**

Von Dr. Frank Eckert, Mag. rer. publ., Notar, Dr. Arne Everts, Notar, und Dr. Hartmut Wicke, LL.M., Notar, Lehrbeauftragter an der LMU München.
4. Auflage. 2021. XIX, 172 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76780-7



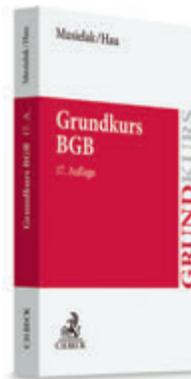
Olzen/Maties/Loschelders **Zivilrechtliche Klausurenlehre**

mit Fallrepetitorium.
Von Prof. Dr. Dirk Olzen, Uni Düsseldorf, Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Dirk Loschelders, Uni Düsseldorf.
9. Auflage. 2022. XXVI, 730 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-8006-6865-6



Diederichsen/Wagner/Thole **Die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht**

Von Prof. Dr. Uwe Diederichsen, Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Humboldt-Uni Berlin, fortgeführt ab der 4. Auflage von Prof. Dr. Christoph Thole, Uni Tübingen.
4. Auflage. 2011.
XIX, 168 Seiten. Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-406-49993-7



Musiлак/Hau **Grundkurs BGB**

Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren.
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
17. Auflage. 2021. XXII, 608 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77010-4



Werner/Werner/Schrader **Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht**

Von Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., RAin Dr. Almuth Werner und Prof. Dr. Paul Tobias Schrader, Uni Bielefeld.
14. Auflage. 2022. XV, 197 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6800-7



Martinek/Omlor **Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger**

Die Wilhelm-Busch-Fälle. 18 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
4. Auflage. 2021. XX, 172 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-77202-3



Grunewald **Bürgerliches Recht**

Ein systematisches Repetitorium.
Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Uni Köln.
9. Auflage. 2014.
XV, 271 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66780-0



Moes **Vertragsgestaltung**

Von Dr. Christoph Moes, Notar, Augsburg.
2020. XXVIII, 267 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-74496-9



Werner/Saenger **Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht**

Von Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster.
8. Auflage. 2023. Rund 284 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-6696-6
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Martinek/Omlor **Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene**

Die Wilhelm-Busch-Fälle. 15 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
4. Auflage. 2021. XXIV, 197 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-77235-1



Musiлак/Mayer **Examenskurs BGB**

Eine Darstellung ausgewählter Fragen aus dem Bürgerlichen Recht zur Examensvorbereitung mit einer eingehenden Lern- und Verständniskontrolle.
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Claudia Mayer, LL.M. Uni Regensburg.
4. Auflage. 2019.
XXI, 585 Seiten. Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-73490-8



Augsberg/Büßer
Der Kurzvortrag im Ersten Examen Zivilrecht
 Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiOLG Dr. Janko Büßer, Hamburg.
 3. Auflage. 2015.
 XII, 150 Seiten. Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-67574-4



Wörlen/Schindler/Balleis
Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen
 Methodische Hinweise und 22 Musterklausuren zum Bürgerlichen Recht - mit Handelsrecht und Arbeitsrecht.
 Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn, unter Mitarbeit von Notar Dr. Sven Schindler, Dresden. Fortgeführt von Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg.
 10. Auflage. 2020. XXVI, 227 Seiten.
 Kartoniert € 21,90.
 ISBN 978-3-8006-5999-9



Jauernig
Bürgerliches Gesetzbuch
 mit Rom-I-, Rom-II-, Rom-III-VO, EuUnthVO/HUntProt und EuErbVO.
 Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürmer. Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Berger, Prof. Dr. Christine Budzikiewicz, Prof. Dr. Christoph Kern, Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Prof. Dr. Astrid Stadler, Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürmer und Prof. Dr. Arndt Teichmann.
 19. Auflage. 2023. Rund 2900 Seiten.
 In Leinen ca. € 69,00.
 ISBN 978-3-406-79922-8
 In Vorbereitung für April 2023.



Köhler
BGB Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., München.
 46. Auflage. 2022.
 XXIII, 328 Seiten.
 Kartoniert ca. € 25,90.
 ISBN 978-3-406-79170-3



Maties/Winkler
Schemata und Definitionen Zivilrecht
 Mit Arbeits-, Handels-, Gesellschafts und Zivilprozessrecht.
 Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
 3. Auflage. 2022.
 XIV, 445 Seiten. Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-77467-6



Timme
BGB Crashkurs
 Der sichere Weg durch die Prüfung.
 Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
 6. Auflage. 2021.
 160 Seiten. Kartoniert € 11,50.
 ISBN 978-3-406-77349-5



Habersack
Deutsche Gesetze
 192. Auflage. 2023.
 Rund 4840 Seiten.
 Im Premium-Ordner.
 Exklusiv für Bezieher des Aktualisierungsservices.
 € 28,00.
 ISBN 978-3-406-46119-4



Brox/Walker
Allgemeiner Teil des BGB
 Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Gießen.
 46. Auflage. 2022. XXIX, 411 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-6876-2



Braun
Der Zivilrechtsfall
 Klausurenlehre für Anfänger und Fortgeschrittene.
 Von Prof. Dr. Johann Braun, Uni Passau.
 5. Auflage. 2012.
 X, 345 Seiten.
 Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-406-63875-6



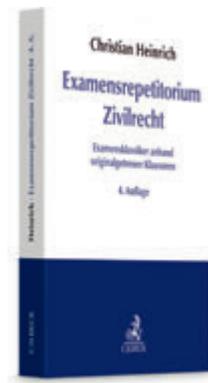
Jacoby/von Hinden
Bürgerliches Gesetzbuch
 Studienkommentar.
 Begründet von Prof. Dr. Jan Kropholler, Uni Hamburg, fortgeführt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Uni Bielefeld, und Notar und Lehrbeauftragter Dr. Michael von Hinden, Hamburg.
 18. Auflage. 2022. XIX, 1034 Seiten.
 Kartoniert € 43,90.
 ISBN 978-3-406-79223-6



Bürgerliches Gesetzbuch
 mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbaurechtsgesetz. Textausgabe.
 Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
 91. Auflage. 2023. XXXI, 916 Seiten.
 Kartoniert € 7,90.
 ISBN 978-3-406-80245-4



Stadler
Allgemeiner Teil des BGB
 Von Prof. Dr. Astrid Stadler, Uni Konstanz.
 21. Auflage. 2022.
 XXVI, 531 Seiten.
 Kartoniert € 23,90.
 ISBN 978-3-406-78679-2



Heinrich
Examensrepetitorium Zivilrecht
 Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren.
 Von Prof. Dr. Christian Heinrich, KU Eichstätt-Ingolstadt.
 4. Auflage. 2022. XVII, 591 Seiten.
 Kartoniert € 46,90.
 ISBN 978-3-406-77315-0



Grüneberg
Bürgerliches Gesetzbuch
 82. Auflage. 2023.
 XXXIX, 3270 Seiten.
 In Leinen € 125,00.
 ISBN 978-3-406-78885-7



Neuner
Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts
 Von Prof. Dr. Jörg Neuner, Uni Augsburg.
 13. Auflage. 2023.
 XLVIII, 754 Seiten.
 In Leinen € 109,00.
 ISBN 978-3-406-79367-7
 In Vorbereitung für März 2023



Bitter/Röder
BGB Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und Sebastian Röder, LL.M., Jurist beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg.
 5. Auflage. 2020. XVIII, 428 Seiten.
 Kartoniert € 25,90.
 ISBN 978-3-8006-6308-8

BGB – Allgemeiner Teil



Wertbruch
BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Johannes Wertbruch, Uni Marburg.
5. Auflage. 2021. XXXI, 458 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-77115-6



Köhler
BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
29. Auflage. 2021. XII, 169 Seiten.
Kartonierte € 18,90.
ISBN 978-3-406-76783-8



Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer und Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, HU Berlin.
11. Auflage. 2022. XXIV, 327 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6569-3



Wörlen/Metzler-Müller
Schuldrecht AT
Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht BT.
14. Auflage. 2020. XXVIII, 248 Seiten. Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-8006-6398-9



Wörlen/Metzler-Müller/Balleis
BGB AT
mit Einführung in das Recht.
Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen. Unter Mitarbeit sowie seit der 11. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seit der 16. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Kristina Balleis, Hochschule Aschaffenburg.
16. Auflage. 2023. XXVIII, 259 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6833-5



Grigoleit/Herresthal
BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LMU München, und Prof. Dr. Carsten Herresthal, Uni Regensburg.
4. Auflage. 2021. X, 320 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-74586-7

Allgemeines Schuldrecht



Medicus/Lorenz
Schuldrecht I Allgemeiner Teil
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
22. Auflage. 2021. XIV, 434 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-71544-0



Lange
Schuldrecht AT
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
6. Auflage. 2021. XIV, 167 Seiten. Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-76464-6



Köhler
BGB AT kompakt
Von Prof. em. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
7. Auflage. 2021. XVI, 162 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-77498-0



Lindacher/Hau
Fälle zum Allgemeinen Teil des BGB
Begründet von Prof. Dr. Walter F. Lindacher, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
7. Auflage. 2021. XIII, 129 Seiten. Kartonierte € 19,80.
ISBN 978-3-406-76596-4



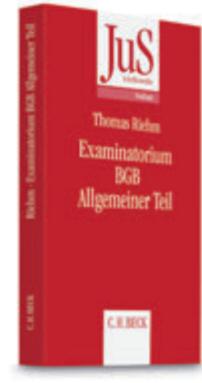
Looschelders
Schuldrecht Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
Siehe auch Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil.
20. Auflage. 2022. XXXVII, 554 Seiten.
Kartonierte € 28,90.
ISBN 978-3-8006-6874-8



Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum Schuldrecht Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, und Prof. Dr. Eva Obergfell, Humboldt-Uni Berlin.
10. Auflage. 2022. XXI, 317 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6568-6



Fritzsche
Fälle zum BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
8. Auflage. 2021. XVIII, 361 Seiten. Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-75312-1

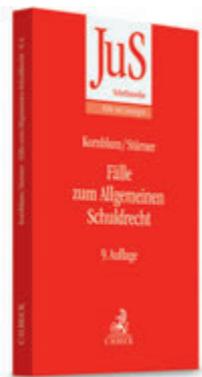


Riehm
Examinatorium BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau.
2015. XX, 236 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-68003-8



Brox/Walker
Allgemeines Schuldrecht
Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.
47. Auflage. 2023. Rund 600 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,90
ISBN 978-3-406-79633-3
In Vorbereitung für April 2023





**Kornblum/Stürner
Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht**
Begründet von Prof. Dr. Udo Kornblum. Fortgeführt ab der 7. Auflage. von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz.
9. Auflage. 2022. XIV, 288 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-77225-2



**Wagner
Deliktsrecht**
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Hein Kötz. Ab der 9. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M.
14. Auflage. 2021.
XXIII, 321 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6195-4



**Locher/Bergmann-Streyll
Das private Baurecht**
Von Prof. Dr. Horst Locher, Uni Tübingen, Prof. Dr. Ulrich Locher und Birgitta Bergmann-Streyll.
9. Auflage. 2023.
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 59,00.
ISBN 978-3-406-71076-6
In Vorbereitung für März 2023.



**Röthel
Schuldrecht BT/2
Gesetzliche Schuldverhältnisse**
Von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
3. Auflage. 2018.
XIX, 184 Seiten. Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72562-3

Besonderes Schuldrecht



**Ahrens/Spickhoff
Deliktsrecht**
Von Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, RiOLG a.D., Uni Osnabrück, und Prof. Dr. Andreas Spickhoff, LMU München (Großes Lehrbuch).
2022. XLVIII, 723 Seiten.
In Leinen ca. € 99,00.
ISBN 978-3-406-77360-0



**Brox/Walker
Besonderes Schuldrecht**
Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht
47. Auflage. 2023. Rund 840 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,90.
ISBN 978-3-406-79634-0
In Vorbereitung für April 2023.



**Wörlen/Metzler-Müller/Kokemoor/Balleis
Schuldrecht BT**
Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen. Unter Mitarbeit sowie seit der 10. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seit der 14. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, und Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg. Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht AT.
14. Auflage. 2022.
XXXII, 298 Seiten. Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6546-4



**Güllemann
Event- und Messerecht
Ein Lehr- und Praxisbuch mit kommentierten Musterverträgen**
Von Prof. Dr. Dirk Güllemann, Hochschule Osnabrück. Unter Mitarbeit von Reza-René Mertens.
7. Auflage. 2019.
XXVII, 393 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-6086-5



**Medicus/Lorenz
Schuldrecht II
Besonderer Teil**
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
18. Auflage. 2018.
XIV, 555 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-69406-6



**Wandt
Gesetzliche Schuldverhältnisse
Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA**
Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frankfurt a. M.
11. Auflage. 2022.
XXVIII, 604 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6863-2



**Brand
Schadensersatzrecht**
Von Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M., Uni Mannheim.
3. Auflage. 2021.
XX, 185 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77119-4



**Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht II
Gesetzliche Schuldverhältnisse**
Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
6. Auflage. 2021.
XVI, 356 Seiten. Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-75280-3



**Looschelders
Schuldrecht
Besonderer Teil.**
Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
18. Auflage. 2023. Rund 720 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,00.
ISBN 978-3-8006-7025-3
In Vorbereitung für April 2023.



**Alexander
Verbraucherschutzrecht**
Von Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
2015.
XXVII, 281 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-67446-4



**Paulus
Schuldrecht BT/1
Vertragliche Schuldverhältnisse**
Von Dr. David Paulus, Akademischer Rat a.Z. an der LMU München.
2. Auflage. 2020.
XX, 224 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-75269-8



**Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum Schuldrecht
Besonderer Teil**
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, Uni Berlin.
11. Auflage. 2023. XXIV, 487 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-8006-6645-4



Grigoleit/Auer/Kochendörfer
Schuldrecht III
 Bereicherungsrecht
 Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LL.M., LMU München, Prof. Dr. Marietta Auer, Uni Gießen, und Luca Kochendörfer. 3. Auflage. 2022. XII, 250 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-77974-9



Grigoleit/Riehm
Schuldrecht IV
 Deliktsrecht und Schadensrecht
 Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LL.M., LMU München, und Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau. 3. Auflage. 2022. X, 297 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-77532-1



Wieling/Finkenauer
Fälle zum Besonderen Schuldrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Josef Wieling, und Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Uni Tübingen. 9. Auflage. 2022. XII, 220 Seiten. Kartoniert € 27,90. ISBN 978-3-406-78602-0

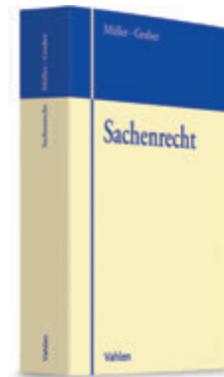


Gursky/Linardatos
20 Probleme aus dem Bereicherungsrecht
 Begründet von Prof. Dr. Wolfgang Gursky, ab der 7. Auflage alleine fortgeführt von Prof. Dr. Dimitrios Linardatos, Uni Liechtenstein. 7. Auflage. 2023. XVI, 213 Seiten. Kartoniert € 19,80. ISBN 978-3-8006-4699-9

Sachenrecht



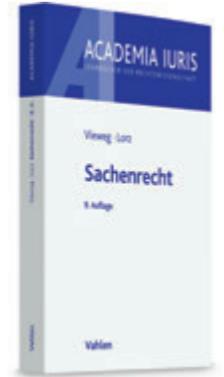
Baur/Stürner
Sachenrecht
 Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Fritz Baur, fortgeführt von Prof. Dr. Jürgen F. Baur, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Rolf Stürner, RiOLG a.D. 18. Auflage. 2009. LXX, 1086 Seiten. In Leinen € 74,00. ISBN 978-3-406-54479-8



Müller/Gruber
Sachenrecht
 Begründet von Prof. Dr. Klaus Müller, fortgeführt von Prof. Dr. Urs Peter Gruber, Uni Mainz. 2016. LIII, 850 Seiten. Kartoniert € 59,00. ISBN 978-3-8006-4944-0



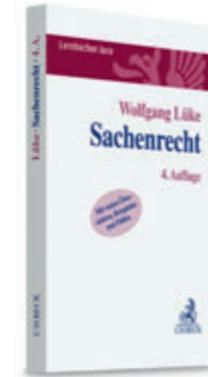
Prütting
Sachenrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting, Uni Köln. 37. Auflage. 2020. XVIII, 434 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-73045-0



Vieweg/Lorz
Sachenrecht
 Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Prof. Dr. Sigrid Lorz, Uni Greifswald. 9. Auflage. 2022. XLVI, 673 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-8006-6615-7



Wellenhofer
Sachenrecht
 Begründet von Prof. Dr. Manfred Wolf, fortgeführt von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M. 37. Auflage. 2022. XXIX, 558 Seiten. Kartoniert € 25,90. ISBN 978-3-406-78665-5



Lücke
Sachenrecht
 Von Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago), Uni Dresden. 4. Auflage. 2018. XXVI, 384 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-406-71811-3



Rimmelspacher/Stürner
Kreditsicherungsrecht
 Begründet von Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz. 3. Auflage. 2017. XX, 302 Seiten. Kartoniert € 34,90. ISBN 978-3-406-50183-8



Wörlen/Kokemoor
Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht
 Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, unter Mitarbeit von Prof. Dr. Stefan Lohrer, TH Aschaffenburg, begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn. 11. Auflage. 2020. XXIII, 203 Seiten. Kartoniert € 21,90. ISBN 978-3-8006-6272-2



Weber
Kreditsicherungsrecht
 Begründet von Prof. Dr. Hansjörg Weber, Fachhochschule Fulda, fortgeführt von Prof. Dr. Jörg-Andreas Weber, LL.M., Uni of Applied Sciences, Offenburg. LL.M. 10. Auflage. 2018. XVIII, 306 Seiten. Kartoniert € 31,90. ISBN 978-3-406-72399-5



Helms/Zeppernick
Sachenrecht I
 Mobilarsachenrecht
 Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, Präsident des LG, Offenburg. 5. Auflage. 2021. XV, 168 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-77412-6



Helms/Zeppernick
Sachenrecht II
 Immobiliarsachenrecht
 Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, Präsident des LG, Offenburg. 5. Auflage. 2022. XVII, 163 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-78857-4



Koch/Löhnig
Fälle zum Sachenrecht
 Von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn, und Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg. 7. Auflage. 2022. XIV, 218 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-406-78639-6



Gottwald Sachrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Uni Regensburg.
 17. Auflage. 2021.
 XV, 231 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-76779-1



Neuner Sachenrecht
 Von Prof. Dr. Jörg Neuner, Uni Augsburg.
 6. Auflage. 2020.
 XIII, 236 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-75209-4



Schwab Familienrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab, Uni Regensburg.
 30. Auflage. 2022. XXI, 559 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-78668-6



Löhnig/Leiß Fälle zum Familien- und Erbrecht
 Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg, und Dr. Martin Leiß, M.A., Notar.
 5. Auflage. 2021.
 XVI, 216 Seiten.
 Kartoniert € 23,90.
 ISBN 978-3-406-77331-0



Vieweg/Röthel Fälle zum Sachenrecht Ein Casebook
 Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
 5. Auflage. 2021.
 XV, 391 Seiten. Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-6570-9



Weirich/Ivo Grundstücksrecht
 Systematik und Praxis des materiellen und formellen Grundstücksrechts
 Begründet von Justizrat Prof. Dr. Hans-Armin Weirich, Notar a. D. Neubearbeitet von Dr. Malte Ivo, Notar, und Dr. Jens-Olaf Lenschow, LL.M. (Columbia), Notar.
 4. Auflage. 2015.
 XXX, 474 Seiten.
 Kartoniert € 39,80.
 ISBN 978-3-406-65432-9



Wellenhofer Familienrecht
 Von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M.
 7. Auflage. 2023.
 Rund 480 Seiten.
 Kartoniert ca. € 30,00.
 ISBN 978-3-406-80131-0
 In Vorbereitung für März 2023.



Schwab Familienrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab.
 13. Auflage. 2020.
 XII, 245 Seiten.
 Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-406-76231-4



Gursky 20 Probleme aus dem Sachenrecht ohne Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
 Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky.
 8. Auflage. 2014.
 XIV, 136 Seiten.
 Kartoniert € 16,90.
 ISBN 978-3-8006-4694-4



Familienrecht

Gernhuber/Coester-Waltjen Familienrecht
 Begründet von Prof. Dr. Joachim Gernhuber, Uni Tübingen. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Michigan), ehem. Direktorin des Lichtenberg-Kollegs, Göttingen.
 7. Auflage. 2020.
 LXIX, 992 Seiten.
 In Leinen € 149,00.
 ISBN 978-3-406-73131-0



Lettmaier Familienrecht
 Von RiOLG Prof. Dr. Saskia Lettmaier, B.A. (Oxford), LL.M., S.J.D. (Harvard), Universität Kiel
 2022. XXVII, 479 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-8006-6801-4



Familienrecht
 Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M.
 21. Auflage. 2022.
 XXIV, 1011 Seiten.
 Kartoniert € 16,90.
 ISBN 978-3-406-78649-5



Gursky 20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
 Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky.
 9. Auflage. 2015.
 XV, 123 Seiten.
 Kartoniert € 17,90.
 ISBN 978-3-8006-4693-7



Dethloff Familienrecht Ein Studienbuch.
 Von Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M. (Georgetown), Uni Bonn.
 33. Auflage. 2022. XXII, 610 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-78136-0



Lange/Tischer Familien- und Erbrecht
 Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth, und Dr. Robert Philipp Tischer, RiAG, Altötting.
 6. Auflage. 2022. XII, 173 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-78546-7



Erbrecht



**Lange
Erbrecht**
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2022. LV, 1092 Seiten.
In Leinen € 149,00.
ISBN 978-3-406-78947-2



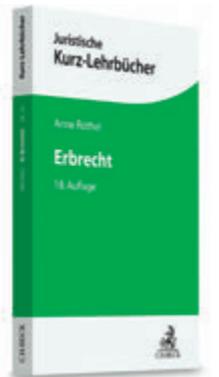
**Löhnig/Fischinger
Erbrecht**
Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M., Uni Mannheim.
4. Auflage. 2022. XVII, 260 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6810-6



**Lettl
Handelsrecht**
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2021.
XXXIV, 325 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-75292-6



**Brox/Henssler
Handelsrecht**
mit Grundzügen des Wertpapierrechts. Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
23. Auflage. 2020.
XXI, 376 Seiten. Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-75258-2



**Röthel
Erbrecht**
Von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
18. Auflage. 2020.
XXVII, 484 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-72854-9



**Eidenmüller/Fries
Fälle zum Erbrecht**
Von Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambridge), Uni Oxford und PD Dr. Martin Fries, LMU München.
6. Auflage. 2017.
XII, 150 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-69592-6



**Emmerich/Habersack
Konzernrecht**
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RIOLG a.D., und Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München.
11. Auflage. 2020.
XXXIII, 613 Seiten.
Kartonierte € 44,90.
ISBN 978-3-406-74292-7



**Schäfer
Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Carsten Schäfer, Uni Mannheim.
6. Auflage. 2023. Rund 450 Seiten.
Kartonierte ca. € 28,90.
ISBN 978-3-406-79661-6
In Vorbereitung für März 2023.



**Brox/Walker
Erbrecht**
Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Gießen.
29. Auflage. 2021.
XLVI, 552 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6396-5



Erbrecht
Bürgerliches Gesetzbuch, Europäische Erbrechtsverordnung, Zivilprozessordnung, Familienverfahrensgesetz, Beurkundungsgesetz, Höfeordnung, Erbschaftsteuergesetz, Sozialgesetzbuch, Gesellschaftsrecht. Mit Einführung und Sachregister von Prof. Dr. Wolfgang Burandt, LL.M., M.A, MBA.
6. Auflage. 2023.
Rund 700 Seiten
Kartonierte ca. € 27,00.
ISBN 978-3-406-79999-0
In Vorbereitung für April 2023.



**Windbichler
Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Christine Windbichler, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin.
24. Auflage. 2017.
XXXIX, 526 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-68059-5



**Dicken/Henssler
Bilanzrecht**
Von Prof. Dr. André Jacques B. Dicken, Honorarprofessor an der Uni Köln und Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
2. Auflage. 2021.
XXII, 361 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-77197-2

Handels- und Gesellschaftsrecht



**Frank/Helms
Erbrecht**
Begründet von Prof. Dr. Rainer Frank, fortgeführt von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg.
7. Auflage. 2018.
XXVII, 383 Seiten.
Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-406-71132-9



**Canaris
Handelsrecht**
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus-Wilhelm Canaris.
24. Auflage. 2006.
XVI, 543 Seiten.
In Leinen € 48,00.
ISBN 978-3-406-52867-5



**Saenger
Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster, RIOLG a.D.
6. Auflage. 2022
Rund 800 Seiten.
Kartonierte ca. € 35,00.
ISBN 978-3-8006-6977-6
In Vorbereitung für April 2023.



**Kindler
Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Kindler, LMU München.
9. Auflage. 2019.
XXXI, 454 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-73475-5



**Bitter/Linardatos
Handelsrecht
mit UN-Kaufrecht.**
Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und PD Dr. Dimitrios Linardatos.
4. Auflage. 2022. XX, 260 Seiten.
Mit zusätzlichen Fällen und Lösungen zum Download.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6918-9



**Mock
Gesellschaftsrecht**
Grundlagen, Recht der Personengesellschaften, Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts
Von Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Uni Wien.
2. Auflage. 2019.
XXIV, 321 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-73764-0



**Habersack/Verse
Europäisches Gesellschaftsrecht.**
Einführung für Studium und Praxis.
Von Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München, und Prof. Dr. Dirk A. Verse, M. Jur. (Oxford), Uni Heidelberg.
5. Auflage. 2019.
XXXI, 630 Seiten.
Kartonierte € 99,00.
ISBN 978-3-406-71944-8



**Fleischer/Wedemann
Handelsrecht**
einschließlich Bilanzrecht.
Von Prof. Dr. Frauke Wedemann, Uni Münster.
9. Auflage. 2015.
XVIII, 262 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-59332-1



**Prütting/Weller
Handels- und Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Jens Prütting, LL.M. oec. (Köln), Bucerius Law School Hamburg, und Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Uni Heidelberg.
10. Auflage. 2020.
XL, 432 Seiten.
Kartonierte € 30,90.
ISBN 978-3-8006-6310-1



**Wörlen/Kokemoor/Lohrer
Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht.**
Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, und Prof. Dr. Stefan Locher, TH Aschaffenburg.
14. Auflage. 2021.
XXVIII, 199 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6400-9



**Lettl
Fälle zum Handelsrecht**
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2021.
XV, 175 Seiten.
Kartonierte € 25,90.
ISBN 978-3-406-77186-6



**Käßlinger
Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht**
Von RA Dr. Markus Käßlinger, Frankfurt a. M.
6. Auflage. 2022.
XVIII, 320 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6565-5



**Bitter/Heim
Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und RA Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE), München.
6. Auflage. 2022. XVIII, 455 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6916-5



**Koch
Gesellschaftsrecht**
Begründet von Prof. Dr. Uwe Hüffer, Richter OLG Hamm a.D.
Fortgeführt ab der 8. Auflage von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn.
12. Auflage. 2021.
XXIX, 481 Seiten.
Kartonierte € 32,90.
ISBN 978-3-406-77065-4



**Lettl
Fälle zum Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2022. XIV, 220 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-77188-0



**Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank.
3. Auflage. 2018.
XVIII, 216 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5896-1



**Jung
Handelsrecht**
Von Prof. Dr. Peter Jung, Uni Basel.
12. Auflage. 2019.
XXX, 354 Seiten.
Kartonierte € 25,90.
ISBN 978-3-406-72406-0



**Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank.
5. Auflage. 2020.
XVII, 169 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-75940-6



**Frey
Gesellschaftsrecht**
Von Prof. Dr. Kaspar Frey, Uni Frankfurt (Oder).
10. Auflage. 2023. Rund 420 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,00.
ISBN 978-3-406-77332-7
In Vorbereitung für April 2023.



**Glenk
Genossenschaftsrecht**
Systematik und Praxis des Genossenschaftswesens.
Von Hartmut Glenk, Siegen.
2. Auflage. 2013.
XXX, 443 Seiten.
Kartonierte € 44,90.
ISBN 978-3-406-63313-3



Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band I
 Von Prof. Dr. Torsten Schöne, Uni Siegen.
 10. Auflage. 2018.
 XIX, 335 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-71895-3



Hopt
Handelsgesetzbuch
 mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Kapitalmarktrecht, Transportrecht (ohne Seerecht).
 Bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus J. Hopt, Prof. Dr. Christoph Kumpan, LL.M., Prof. Dr. Patrick C. Leyens, LL.M., Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. und Prof. Dr. Markus Roth.
 42. Auflage. 2023. LXXII, 3188 Seiten.
 In Leinen. € 119,00.
 ISBN 978-3-406-79289-2



Gesellschaftsrecht
 Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Jens Koch.
 18. Auflage. 2022. XXV, 1098 Seiten.
 Kartoniert € 17,90.
 ISBN 978-3-406-78373-9



Grunewald/Schlitt
Einführung in das Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Uni Köln, und RA Prof. Dr. Michael Schlitt, Frankfurt a. M.
 4. Auflage. 2020.
 XXXVI, 395 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-72400-8



Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II
 Von Prof. Dr. Torsten Schöne, Uni Siegen.
 9. Auflage. 2019.
 XVIII, 324 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-71896-0



Koller/Kindler/Drüen
Handelsgesetzbuch
 Von Prof. Dr. Ingo Koller, Regensburg, ehem. Richter am OLG München; Prof. Dr. Peter Kindler, München; Prof. Dr. Klaus Dieter Drüen, München, Richter am FG, unter Mitarbeiter von Dipl.-Kffr. Steuerberaterin Nina Bach.
 10. Auflage. 2023. Rund 1150 Seiten.
 In Leinen ca. € 73,00.
 ISBN 978-3-406-79312-7
 In Vorbereitung für März 2023.

Bank- und Kapitalmarktrecht



Langenbacher
Aktien- und Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. Katja Langenbacher, Uni Frankfurt a. M.
 5. Auflage. 2022. XXXII, 523 Seiten.
 Kartoniert € 39,80.
 ISBN 978-3-406-76974-0



Hippeli
Kapitalmarktrecht
 Von Dr. Michael Hippeli, LL.M., MBA.
 2020. XVIII, 150 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-75935-2



Groh/Nath/Kraft
Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht
 Mit Bezügen zum Europäischen Gesellschaftsrecht.
 Von Dr. Julia Kraft, LL.M., Uni Düsseldorf.
 2. Auflage. 2022. XVIII, 163 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-78939-7



Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2023
 24. Auflage. 2023
 VIII, 1898 Seiten.
 Kartoniert € 10,90.
 ISBN 978-3-406-78900-7



Poelzig
Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. Dörte Poelzig, Uni Hamburg.
 3. Auflage. 2023.
 Rund 600 Seiten.
 Kartoniert ca. € 39,80.
 ISBN 978-3-406-79975-4
 In Vorbereitung für April 2023.



Fleischer/Korch
Fälle zum Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. h.c. Holger Fleischer, Uni Leipzig, und Prof. Dr. Stefan Korch, LL.M.
 2021. XVII, 203 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-6194-7



Timme
HGB Crashkurs
 Der sichere Weg durch die Prüfung.
 Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
 3. Auflage. 2022. 128 Seiten.
 Kartoniert € 11,50.
 ISBN 978-3-406-77384-6



Handelsgesetzbuch
 mit Einführungsgesetz, Publizitätsgesetz und Handelsregisterverordnung.
 Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M.
 68., überarbeitete Auflage. 2023.
 XIII, 358 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-79971-6



Schwintowski
Bank- und Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Humboldt-Uni Berlin.
 4. Auflage. 2016.
 XV, 231 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-70237-2



Haertlein/Poelzig
Fälle zum Bank- und Kapitalmarktrecht
 Von Prof. Dr. Lutz Haertlein, Uni Leipzig, und Prof. Dr. Dörte Poelzig, Uni Hamburg.
 2021. XV, 217 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-72983-6



Bankrecht
49. Auflage. 2022.
XXII, 2389 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-78883-3



Schimikowski
Versicherungsvertragsrecht
Von Prof. Dr. Peter Schimikowski,
TH Köln.
7. Auflage 2023. Rund 360 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,80.
ISBN 978-3-406-77114-9
In Vorbereitung für Juni 2023.



Kapitalmarktrecht
9. Auflage. 2022.
XXIV, 1773 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-78884-0



Pohlmann/Grote
Einführung in das Versicherungs-aufsichtsrecht
Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Uni Münster,
und RA Dr. Joachim Grote.
2023. Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 40,00.
ISBN 978-3-406-75463-0
In Vorbereitung für März 2023.

Privatversicherungsrecht



Bruns
Privatversicherungsrecht
Von Prof. Dr. Alexander Bruns,
LL.M. (Duke Univ.), Uni Freiburg i. Br.
2015. XLII, 528 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-67445-7



Kerst/Jäckel
Versicherungsrecht
Von MR Dr. Andreas Kerst, LL.M.,
Referatsleiter im BMF,
und RiOLG Dr. Holger Jäckel.
2. Auflage. 2020. XV, 140 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68643-6



Wandt
Versicherungsrecht
Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frank-
furt a.M.
7. Auflage. 2023. Rund 680 Seiten.
Kartoniert ca. € 40,00.
ISBN 978-3-8006-6986-8
In Vorbereitung für September 2023.



Privatversicherungsrecht
29. Auflage. 2023.
XLIII, 647 Seiten.
Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-406-78944-1

Gewerblicher Rechtsschutz



Ann
Patentrecht
Lehrbuch zum deutschen und euro-
päischen Patentrecht und Gebrauchs-
musterrecht.
Von Prof. Dr. jur. Rudolf Kraßer und
Prof. Dr. jur. Christoph Ann, LL.M.,
TU München. Unter Mitarbeit von
Prof. Dr. Lena Maute, Uni Augsburg.
8. Auflage. 2022.
XXXII, 1096 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-74325-2



Sosniza
Deutsches und europäisches Markenrecht
Von Prof. Dr. Olaf Sosniza,
Uni Würzburg, RiOLG a.D.
3. Auflage. 2023.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 39,80.
ISBN 978-3-406-73126-6



Götting
Gewerblicher Rechtsschutz
Patent-, Gebrauchsmuster-,
Design- und Markenrecht
Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting,
LL.M., RiOLG, Uni Dresden.
11. Auflage. 2020.
XXIII, 509 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-75138-7



Chrocziel
Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht
Von Prof. Dr. Peter Chrocziel,
RA, Lehrbeauftr. an der Uni
Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2019.
IXX, 369 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-71963-9



Lettl
Gewerblicher Rechtsschutz
Von Prof. Dr. Tobias Lettl,
LL.M., Uni Potsdam.
2019.
XVI, 295 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-73151-8



Götting
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting,
LL.M., RiOLG, Uni Dresden.
3. Auflage. 2015.
XV, 222 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-65314-8



Engels
Patent-, Marken- und Urheberrecht
Von Rainer Engels, Vors. Richter
am Bundespatentgericht a.D.
11. Auflage. 2020.
XLI, 790 Seiten. Kartoniert € 67,00.
ISBN 978-3-8006-6303-3



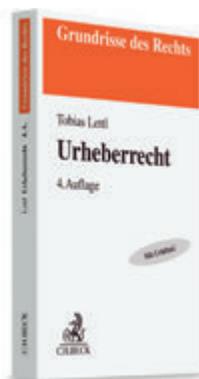
Urheberrecht



v. Lewinski
Medienrecht
 Von Prof. Dr. Kai von Lewinski, Uni Passau
 2020. XLV, 517 Seiten.
 Kartoniert € 39,80.
 ISBN 978-3-406-75808-9



Peukert
Urheberrecht
 und verwandte Schutzrechte
 Von Prof. Dr. Alexander Peukert, Uni Frankfurt a.M.
 19. Auflage 2023. XIX, 458 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-77886-5



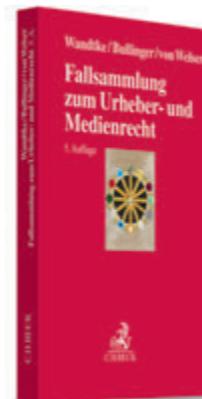
Lettl
Urheberrecht
 Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
 4. Auflage. 2021
 XIX, 422 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-77788-2



Sosniza
Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
 Begründet von Prof. Dr. Frank Bayreuther, Uni Passau, fortgeführt von Prof. Dr. Olaf Sosniza, Uni Würzburg.
 4. Auflage. 2018.
 XIV, 243 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-71893-9



Ohly/Hofmann/Zech
Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.
 Von Prof. Dr. Ansgar Ohly, LMU München, Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M., Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Herbert Zech, HU Berlin.
 3. Auflage. 2022.
 XVIII, 237 Seiten.
 Kartoniert € 28,90.
 ISBN 978-3-406-77333-4



Wandke/Bullinger/von Welser
Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht
 Für Studium, Fachanwaltsausbildung und Praxis
 Herausgegeben von Prof. Dr. Artur-Axel Wandke, Prof. Dr. Winfried Bullinger und Dr. Marcus v. Welser, LL.M.
 5. Auflage. 2023. Rund 350 Seiten.
 Kartoniert ca. € 69,00.
 ISBN 978-3-406-77367-9
 In Vorbereitung für April 2023.



Urheber- und Verlagsrecht
 Urheberrechtsgesetz, Verlagsgesetz, Recht der urheberrechtlichen Verwertungsgesellschaften, Internationales Urheberrecht.
 Herausgegeben von Hans-Peter Hillig.
 20. Auflage. 2021.
 XLV, 790 Seiten. Kartoniert € 16,90.
 ISBN 978-3-406-77369-3

Wettbewerbs- und Kartellrecht



Mestmäcker/Schweitzer
Europäisches Wettbewerbsrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Joachim Mestmäcker, Uni Hamburg, und Prof. Dr. Heike Schweitzer, LL.M. (Yale), FU Berlin.
 3. Auflage. 2014.
 LXIII, 1037 Seiten. In Leinen € 139,00.
 ISBN 978-3-406-66836-4



Emmerich/Lange
Kartellrecht
 Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
 15. Auflage. 2021.
 XXIII, 391 Seiten. Kartoniert € 49,80.
 ISBN 978-3-406-76972-6



Emmerich/Lange
Lauterkeitsrecht
 Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
 12. Auflage. 2022. XXIII, 333 Seiten.
 Kartoniert € 36,90.
 ISBN 978-3-406-77902-2



Jänich
Lauterkeitsrecht
 Von Prof. Dr. Volker Michael Jänich, Uni Jena.
 2019.
 XXV, 349 Seiten.
 Kartoniert € 28,90.
 ISBN 978-3-8006-4734-7



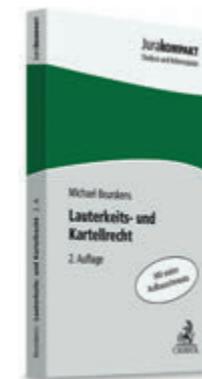
Lettl
Kartellrecht
 Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
 5. Auflage. 2021.
 XXIII, 507 Seiten.
 Kartoniert € 32,90.
 ISBN 978-3-406-76995-5



Lettl
Lauterkeitsrecht
 Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
 5., neu bearbeitete Auflage. 2023.
 XVII, 425 Seiten.
 Kartoniert € 31,90.
 ISBN 978-3-406-79977-8



Kling/Thomas
Kartellrecht
 Von Prof. Dr. Michael Kling, Uni Marburg, und Prof. Dr. Stefan Thomas, Uni Tübingen.
 2. Auflage. 2016.
 XL, 909 Seiten.
 Kartoniert € 59,00.
 ISBN 978-3-8006-4683-8



Beurskens
Lauterkeits- und Kartellrecht
 Von Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M., Attorney-at-Law (NY), Uni Passau.
 2. Auflage. 2022. XVI, 197 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-77715-8



**Bunte/Stanke
Kartellrecht**
mit Vergaberecht und Beihilfenrecht.
Lehrbuch für Studium und Praxis
Begründet von Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte, RA in Bielefeld.
Bearbeitet von Prof. Dr. Fabian Stancke, European Law School Ostfalia und Uni Hamburg.
4. Auflage. 2022.
XXVIII, 633 Seiten.
Kartonierte € 109,00.
ISBN 978-3-406-75489-0



**Lettl
Lauterkeits- und Kartellrecht**
Von Hans-Peter Schwintowski (Berlin); Tobias Lettl, LL.M. (Potsdam).
6. Auflage. 2023.
Kartonierte ca. € 29,00
ISBN 978-3-406-80380-2
In Vorbereitung für März 2023



**Thüsing
Europäisches Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
3. Auflage. 2017.
XXIII, 417 Seiten. Kartonierte € 33,90.
ISBN 978-3-406-68022-9



**Reichold
Arbeitsrecht**
Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen.
Von Prof. Dr. Hermann Reichold, ehem. RiStGH Baden-Württemberg, Uni Tübingen.
7. Auflage. 2022. XXIII, 393 Seiten.
Kartonierte € 27,90.
ISBN 978-3-406-77162-0



**Sosniza
Fälle zum Lauterkeitsrecht**
Von Prof. Dr. Olaf Sosniza, Uni Würzburg
7. Auflage. 2023. XIII, 196 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-79445-2



**Wettbewerbsrecht,
Markenrecht und Kartellrecht**
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
45., neubearbeitete Auflage. 2023.
XXXIV, 641 Seiten.
Kartonierte € 15,90.
ISBN 978-3-406-79973-0



**Junker
Grundkurs Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
22. Auflage. 2023.
XXXIV, 488 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-80026-9
In Vorbereitung für März 2023



**Zöllner/Loritz/Hergenröder
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Wolfgang Zöllner, Uni Tübingen, Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Curt Wolfgang Hergenröder, Uni Mainz.
7. Auflage. 2015.
XXX, 804 Seiten.
Kartonierte € 49,80.
ISBN 978-3-406-64624-9

Arbeitsrecht



**Köhler/Alexander
Fälle zum Lauterkeitsrecht**
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
4. Auflage. 2021.
XVI, 283 Seiten. Kartonierte € 25,90.
ISBN 978-3-406-74055-8



**Löwisch/Caspers/Klump
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Prof. Dr. Georg Caspers und Prof. Dr. Steffen Klump, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
12. Auflage. 2019.
XXXVII, 578 Seiten.
Kartonierte € 38,90.
ISBN 978-3-8006-6021-6



**Waltermann
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Uni Bonn.
20. Auflage. 2021.
XXVI, 400 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6584-6



**Stoffels/Lembke
Betriebsverfassungsrecht**
Von Prof. Dr. Markus Stoffels und Prof. Dr. Mark Lembke, LL.M.
7. Auflage. 2020.
XXXIII, 539 Seiten.
Kartonierte € 44,90.
ISBN 978-3-406-75308-4



**Alexander
Fälle zum Kartellrecht**
Von Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
3. Auflage. 2022. XVIII, 353 Seiten.
Kartonierte € 27,90.
ISBN 978-3-406-75281-0



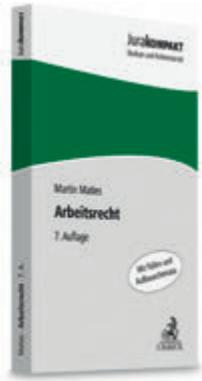
**Dütz/Thüsing
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Wilhelm Dütz, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
27. Auflage. 2022. XXXII, 601 Seiten.
Kartonierte € 32,90.
ISBN 978-3-406-78672-3



**Richardi/Bayreuther
Kollektives Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Reinhard Richardi, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Frank Bayreuther, Uni Passau.
5. Auflage. 2023.
XXIX, 439 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-8006-6893-9



**Wörlen/Kokemoor
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
13. Auflage. 2019.
XXX, 217 Seiten.
Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5857-2



**Maties
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Martin Maties,
Uni Augsburg.
7. Auflage. 2020.
XVI, 198 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-76248-2



**Oetker
30 Klausuren aus dem
kollektiven Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Hartmut Oetker,
Uni Kiel.
10. Auflage. 2021.
XIII, 161 Seiten.
Kartonierte € 20,90.
ISBN 978-3-8006-6554-9



Arbeitsgesetze
mit den wichtigsten Bestimmungen zum
Arbeitsverhältnis, Kündigungsrecht,
Arbeitsschutzrecht, Berufsbildungsrecht,
Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Mit-
bestimmungsrecht und Verfahrensrecht.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis
und einer Einführung von
Prof. Dr. Reinhard Richardi.
102. Auflage. 2023.
XLII, 1040 Seiten.
Kartonierte € 13,90.
ISBN 978-3-406-80155-6



**Jacoby
Zivilprozessrecht**
Von Prof. Dr. Florian Jacoby,
Uni Bielefeld.
18. Auflage. 2022. XXXIX, 326 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6844-1



**Junker
Fälle zum Arbeitsrecht**
Mit einer Anleitung zur Lösung
arbeitsrechtlicher Aufgaben
Von Prof. Dr. Abbo Junker,
LMU München.
5. Auflage. 2021.
XIX, 195 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-75465-4



**Picker/Herresthal
Arbeitsrecht**
Individualarbeitsrecht mit Bezügen
zum kollektiven Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Christian Picker,
Uni Konstanz, und Prof. Dr. Carsten
Herresthal, LL.M., Uni Regensburg.
2. Auflage. 2022.
XII, 313 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-75208-7

Zivilprozessrecht



**Rosenberg/Schwab/Gottwald
Zivilprozessrecht**
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c.
Leo Rosenberg, fortgeführt von
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Heinz Schwab,
bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter
Gottwald, Uni Regensburg.
18. Auflage. 2018.
XXXVI, 1239 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-71085-8



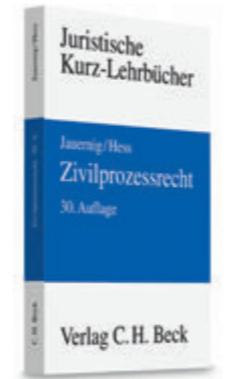
**Lüke
Zivilprozessrecht I**
Erkenntnisverfahren und
Europäisches Zivilverfahrensrecht
Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M.
(Chicago), Uni Leipzig.
11. Auflage. 2020.
XXVIII, 529 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-72442-8



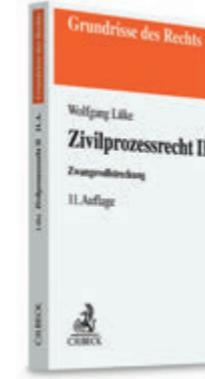
**Stoffels/Reiter/Bieder
Fälle zum kollektiven
Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Markus Stoffels,
Uni Heidelberg, RA Dr. Christian Reiter,
Stuttgart, und Prof. Dr. Marcus Bieder,
Uni Osnabrück.
2. Auflage. 2016. XVII, 231 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-68083-0



**Heckelmann/Franzen
Fälle zum Arbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Dieter Heckelmann.
Fortgeführt von Prof. Dr. Martin
Franzen, LMU München.
4. Auflage. 2015.
XVII, 303 Seiten.
Kartonierte € 27,90.
ISBN 978-3-406-68402-9



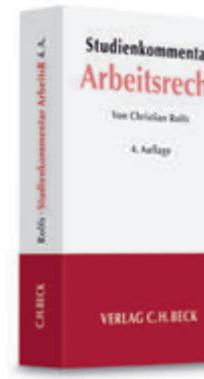
**Jauernig/Hess
Zivilprozessrecht**
Bis zur 29. Auflage bearbeitet von
Prof. Dr. Dr. h.c. Othmar Jauernig,
fortgeführt von Prof. Dr. Burkhard
Hess, Uni Heidelberg.
30. Auflage. 2011.
XXVI, 399 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-60680-9



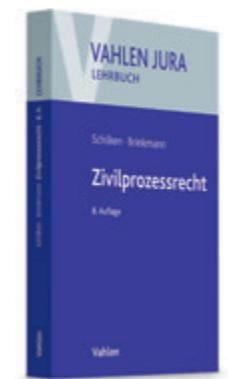
**Lüke
Zivilprozessrecht II**
Zwangsvollstreckung
Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M.
(Chicago), Uni Leipzig.
11. Auflage. 2021.
XXVI, 209 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-73418-2



**Oetker
30 Klausuren aus dem
Individualarbeitsrecht**
Von Prof. Dr. Hartmut Oetker,
Uni Kiel.
11. Auflage. 2020.
XIII, 179 Seiten.
Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-8006-6196-1



**Rolfs
Arbeitsrecht**
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Christian Rolfs,
Uni Bielefeld.
4. Auflage. 2014.
XVIII, 696 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-406-67206-4



**Schilken/Brinkmann
Zivilprozessrecht**
Von Prof. em. Dr. Eberhard Schilken
und Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.,
Uni Bonn. Unter Mitarbeit von Dr. Johannes
Richter.
8. Auflage. 2022. XXXI, 351 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6564-8



**Musielak/Voit
Grundkurs ZPO**
Erkenntnis- und
Zwangsvollstreckungsverfahren.
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak
und Prof. Dr. Wolfgang Voit,
Uni Marburg.
16. Auflage. 2022. XXIV, 573 Seiten.
Kartonierte € 28,90.
ISBN 978-3-406-78804-8



Pohlmann
Zivilprozessrecht
Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Uni Münster.
5. Auflage. 2022.
XXIV, 460 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-77166-8



Thomas/Putzo
Zivilprozessordnung
FamFG Verfahren in Familiensachen, EGZPO, GVG, EGGVG, EU-Zivilverfahrensrecht.
Begründet von Prof. Dr. Heinz Thomas und Prof. Dr. Hans Putzo.
Fortgeführt von Dr. Rainer Hüßtege, Dr. Christian G. Seiler und Dr. Carl Friedrich Nordmeier.
44. Auflage. 2023. Rund 2900 Seiten.
In Leinen. ca. € 69,00.
ISBN 978-3-406-79581-7
In Vorbereitung für April 2023.



Brox/Walker
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
12. Auflage. 2021.
XXXIV, 931 Seiten.
Kartonierte € 49,80.
ISBN 978-3-8006-6655-3



Keller
Insolvenzrecht
Von Prof. Dipl.-RPfl. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.
2. Auflage. 2020. XLIV, 715 Seiten.
Kartonierte € 59,00.
ISBN 978-3-8006-4863-4



Sendmeyer
Zivilprozessrecht
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung
Von Prof. Dr. Stefanie Sendmeyer, Frankfurt University of Applied Sciences
4. Auflage. 2021.
XXVI, 174 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-76465-3



Zivilprozessordnung
mit Einführungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Schuldnerverzeichnisführungsverordnung, Gerichtsverfassungsgesetz mit Einführungsgesetz (Auszug), Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (Auszug), Rechtspflegergesetz, Gerichtskostengesetz (Auszug), Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (Auszug), Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald.
66. Auflage. 2022.
XXXI, 863 Seiten. Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-79651-7



Jauernig/Berger/Thole
Insolvenzrecht
Ein Studienbuch.
Von Prof. Dr. Christoph Thole, Uni Köln.
24. Auflage. 2022. XX, 209 Seiten.
Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-406-77395-2



Pohlmann/Schäfers
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Petra Pohlmann und Dr. Dominik Schäfers, LL.M., beide Uni Münster.
2021. XXI, 236 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-66893-7



Assmann
Fälle zum Zivilprozessrecht
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.
Von Prof. Dr. Dorothea Assmann, Uni Potsdam.
4. Auflage. 2023. Rund 320 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,00.
ISBN 978-3-406-78638-9
In Vorbereitung für Juli 2023

Zwangsvollstreckung und Insolvenz



Gaul/Schilken/Becker-Eberhard
Zwangsvollstreckungsrecht
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, München, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Friedhelm Gaul, Uni Bonn, Prof. Dr. Eberhard Schilken, Uni Bonn, und Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard, Uni Leipzig, unter Mitarbeit von Prof. Dr. Panajotta Lakkis.
12. Auflage. 2010.
XXXIX, 1376 Seiten.
In Leinen € 169,00.
ISBN 978-3-406-59515-8



Foerste
Insolvenzrecht
Von Prof. Dr. Ulrich Foerste, Uni Osnabrück.
8. Auflage. 2022.
XXX, 414 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-77981-7



Eickmann/Böttcher
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht
Von Prof. a. D. Dieter Eickmann, Berlin, und Prof. Roland Böttcher, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin.
3. Auflage. 2013.
XXV, 391 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-406-64623-2



Laumen/Prütting
Der Zivilprozessrechtsfall
Von Dr. Hans-Willi Laumen und Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting.
9. Auflage. 2020.
XIII, 185 Seiten. Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-8006-4163-5



Jauernig/Berger/Kern
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Christoph Alexander Kern, LL.M., Uni Heidelberg.
24. Auflage. 2021.
XXIII, 221 Seiten.
Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-406-77397-6



Becker
Insolvenzrecht
Von Prof. Dr. Christoph Becker, Uni Augsburg.
4. Auflage. 2023.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,00.
ISBN 978-3-8006-6302-6
In Vorbereitung für April 2023.



von Sachsen Gessaphe
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fern-Uni Hagen.
2014.
XIX, 224 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-66412-0



Paulus
Insolvenzrecht
 mit internationalem Insolvenzrecht.
 Von Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin. 4. Auflage. 2021. XIV, 165 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-78038-7



Ehricke/Biehl
Insolvenzrecht
 Von Prof. Dr. Ulrich Ehricke, Uni Köln, und RA Dr. iur. utr. Kristof Biehl, Potsdam. 2. Auflage. 2015. XIV, 156 Seiten. Kartoniert € 21,90. ISBN 978-3-406-65307-0



Insolvenzordnung (InsO)/ Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)
 mit Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung, VO (EU) 2015/848 über Insolvenzverfahren, Insolvenzzweckliche Vergütungsverordnung, COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz, Anfechtungsgesetz und weiteren insolvenzrechtlichen Vorschriften. Textausgabe. Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Bork. 24. Auflage. 2022. XXII, 352 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-78902-1

MEHR INFO
 beck-shop.de

Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/Rechtsvergleichung



v. Bar/Mankowski
Internationales Privatrecht Band II: Besonderer Teil
 Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian v. Bar, FBA, MAE, Uni Osnabrück. Fortgeführt von Prof. Dr. Peter Mankowski, Uni Hamburg. 2. Auflage. 2019. LX, 1099 Seiten. In Leinen € 159,00. ISBN 978-3-406-53563-5



Kischel
Rechtsvergleichung
 Von Prof. Dr. Uwe Kischel, LL.M. (Yale), Attorney-at-Law (New York), Uni Greifswald. 2015. XXXII, 1010 Seiten. In Leinen € 99,00. ISBN 978-3-406-67585-0



Schack
Internationales Zivilverfahrensrecht
 mit internationalem Insolvenzrecht und Schiedsverfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Haimo Schack, RIOLG a.D. 8. Auflage. 2021. XXXIV, 646 Seiten. In Leinen € 99,00. ISBN 978-3-406-76626-8



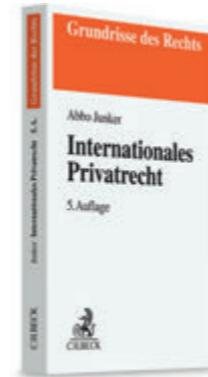
Hay
US-Amerikanisches Recht
 Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta. 7. Auflage. 2020. XXI, 418 Seiten. Kartoniert € 35,90. ISBN 978-3-406-74577-5



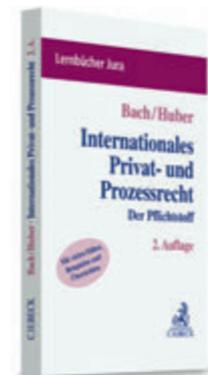
Brödermann/Rosengarten
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR)
 Anleitung zur systematischen Fallbearbeitung (einschließlichschiedsrechtlicher Fälle).
 Von RA Prof. Dr. Eckart Brödermann LL.M. (Harvard), maître en droit (Paris), Hamburg, und RA Dr. Joachim Rosengarten, LL.M. (Berkeley), Frankfurt a. M., unter Mitarbeit von RAin Dr. Katharina Klingel, Maitrise en droit (Paris), Hamburg. 8. Auflage. 2019. XXXI, 259 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-8006-5449-9



Junker
Internationales Zivilprozessrecht
 Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München. 5. Auflage. 2020. XXVII, 404 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-76133-1



Junker
Internationales Privatrecht
 Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München. 5. Auflage. 2022. XXV, 515 Seiten. Kartoniert € 32,90. ISBN 978-3-406-78697-6



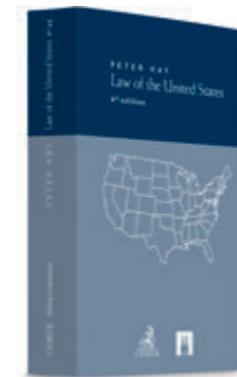
Bach/Huber
Internationales Privat- und Prozessrecht.
 Der Pflichtstoff.
 Von Prof. Dr. Ivo Bach, Uni Göttingen und Prof. Dr. Peter Huber, LL.M., Uni Mainz. 2. Auflage. 2022. XIX, 246 Seiten. Kartoniert € 28,90. ISBN 978-3-406-78071-4



Ring/Olsen-Ring
Internationales Zivilverfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig. 2018. XXI, 180 Seiten. Kartoniert € 9,90. ISBN 978-3-406-70650-9



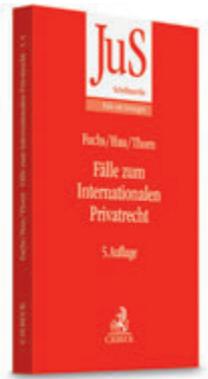
Ring/Olsen-Ring
Internationales Privatrecht
 Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig. 3. Auflage. 2021. XXII, 217 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-78039-4



Hay
Law of the United States
 In englischer Sprache
 Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta. 4. Auflage. 2016. XXI, 471 Seiten. Kartoniert € 45,00. ISBN 978-3-406-68927-7



Hay/Rösler
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht
 Bearbeitet von Prof. Dr. Hannes Rösler, LL.M. (Harvard), Uni Siegen. 5. Auflage. 2016. XXXI, 326 Seiten. Kartoniert € 28,90. ISBN 978-3-406-67398-6



Fuchs/Hau/Thorn
Fälle zum Internationales Privatrecht mit Internationalem Zivilverfahrensrecht.
 Von Dr. Angelika Fuchs, Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München, und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School, Hamburg.
 5. Auflage. 2019.
 XVI, 209 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-72487-9



Oberrath
Öffentliches Recht mit Europarecht und Öffentlichem Wirtschaftsrecht
 Von Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath, Fachhochschule Bielefeld.
 7. Auflage. 2021.
 XXXI, 345 Seiten.
 Kartoniert € 25,90.
 ISBN 978-3-8006-6402-3



Hebelers/Spitzlei
60 Probleme aus dem Staats- und Verwaltungsrecht
 Von Prof. Dr. Timo Hebelers und Dr. Thomas Spitzlei, beide Uni Trier.
 4. Auflage. 2018. XXIV, 319 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-5921-0



Internationales Privat- und Verfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme und Prof. Dr. Rainer Hausmann
 21. Auflage. 2022.
 XXXVI, 1550 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-79431-5



Winkler
Schemata und Definitionen Öffentliches Recht
 Von Prof. Dr. Daniela Winkler, Uni Stuttgart.
 4. Auflage. 2022. XV, 170 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-78972-4



Brüning/Suerbaum
Examensfälle zum Öffentliches Recht
 Von Prof. Dr. Christoph Brüning, Uni Kiel, und Prof. Dr. Joachim Suerbaum, Uni Würzburg.
 2. Auflage. 2022. XVII, 284 Seiten.
 Kartoniert € 28,90.
 ISBN 978-3-406-73502-8

Staats- und Verfassungsrecht/
 Verfassungsprozessrecht



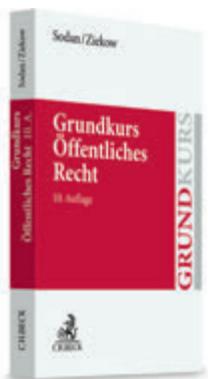
Kloefer
Verfassungsrecht Bd I: Grundlagen, Staatsorganisationsrecht, Bezüge zum Völker- und Europarecht.
 Von Prof. Dr. Michael Kloefer, Humboldt-Uni Berlin.
 2011. LXXVI, 1304 Seiten.
 In Leinen € 148,00.
 ISBN 978-3-406-59526-4



Kloefer
Verfassungsrecht Bd II: Grundrechte
 Von Prof. Dr. Michael Kloefer, Humboldt-Uni Berlin.
 2010. LVI, 658 Seiten.
 In Leinen € 86,00.
 ISBN 978-3-406-59527-1

ÖFFENTLICHES RECHT

Übergreifendes



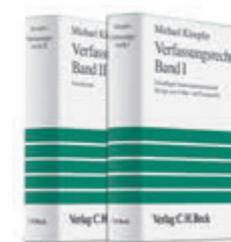
Sodan/Ziekow
Grundkurs Öffentliches Recht Staats- und Verwaltungsrecht
 Von Prof. Dr. Helge Sodan, FU Berlin, Präsident des Berliner Verfassungsgerichtshofs a. D., und Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
 10. Auflage. 2023.
 Rund 860 Seiten.
 Kartoniert ca. € 36,90.
 ISBN 978-3-406-79838-2
 In Vorbereitung für April 2023.



Augsberg/Burkiczak
Der Kurzvortrag im Ersten Examen Öffentliches Recht
 Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und Dr. Christian Burkiczak, RiLSG, Reutlingen.
 3. Auflage. 2018.
 XVI, 144 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-72563-0



Heckmann
Die Zwischenprüfung im Öffentliches Recht
 Von Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau.
 2. Auflage. 2015.
 XIX, 244 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-66493-9



Kloefer
Verfassungsrecht I – Verfassungsrecht II in 2 Bänden
 Von Prof. Dr. Michael Kloefer, Humboldt-Uni Berlin.
 2010. Rund 2090 Seiten.
 € 198,00.
 ISBN 978-3-406-59828-9



Frenz
Öffentliches Recht
 Eine nach Anspruchszielen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.
 Von Prof. Dr. Walter Frenz, RWTH Aachen.
 9. Auflage. 2022. XXXII, 517 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-8006-6728-4



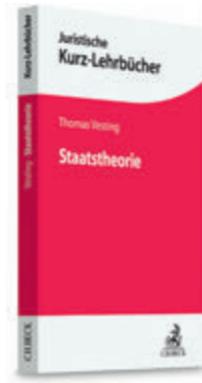
Schwerdtfeger/Schwerdtfeger
Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung
 Grundfallsystematik, Methodik, Fehlerquellen.
 Begründet von Prof. Dr. Gunther Schwerdtfeger, fortgeführt von PD Dr. Angela Schwerdtfeger, Humboldt-Uni Berlin.
 15. Auflage. 2018.
 XXVII, 394 Seiten. Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-71892-2



Schorkopf
Staatsrecht der internationalen Beziehungen
 Von Prof. Dr. Frank Schorkopf, Uni Göttingen.
 2017. XXXIV, 707 Seiten.
 In Leinen € 99,00.
 ISBN 978-3-406-70783-4



Will
Staatsrecht I
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Uni 2021. XXXVI, 428 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-75807-2



Vesting
Staatsstheorie
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Vesting, Uni Frankfurt a. M. 2018. XXVII, 204 Seiten. Kartoniert mit 21 Abbildungen € 24,90. ISBN 978-3-406-72358-2



Ipsen/Kaufhold/Wischmeyer
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück, Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold, LMU München, und Prof. Dr. Thomas Wischmeyer, Uni Bielefeld. 34. Auflage. 2022. XXVI, 347 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-8006-6991-2



Schöbener/Knauff
Allgemeine Staatslehre
5. Auflage
Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Uni Köln, und Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur., Uni Jena. 5. Auflage. 2023. XXII, 389 Seiten. Kartoniert € 27,90. ISBN 978-3-406-79829-0



Geiger
Staatsrecht III
Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht
Von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Uni Leipzig. 7. Auflage. 2018. XXXIV, 384 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-72318-6



Zippelius
Allgemeine Staatslehre
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius. 17. Auflage. 2017. XXIII, 383 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-71296-8



Ipsen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück. 24. Auflage. 2021. XXVI, 298 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-8006-6619-5



Schwarz
Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, Uni Würzburg. 2021. XIV, 416 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-406-77999-2



Sydow/Wittreck
Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I
Prinzipien, Institutionen, Verfahren
Von Prof. Dr. Gernot Sydow und Prof. Dr. Fabian Wittreck, beide Uni Münster. 3. Auflage. 2022. XXXVI, 454 Seiten. Kartoniert € 32,90. ISBN 978-3-406-79588-6



Kloepfer
Finanzverfassungsrecht
mit Haushaltsverfassungsrecht
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin. 2014. XXVIII, 493 Seiten. Kartoniert € 34,90. ISBN 978-3-406-63923-4



Hufen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz. 10. Auflage. 2023. XXXI, 790 Seiten. Kartoniert € 31,90. ISBN 978-3-406-79923-5



Kämmerer
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School, Hamburg. 4. Auflage. 2022. XXII, 263 Seiten. Kartoniert € 23,90. ISBN 978-3-8006-6544-0



Petersen
Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II
Grundrechte und Grundfreiheiten
Von Prof. Dr. Niels Petersen, Uni Münster. 2. Auflage. 2022. XVII, 193 Seiten. Kartoniert € 22,90. ISBN 978-3-406-78729-4



Schlaich/Korioth
Das Bundesverfassungsgericht
Stellung, Verfahren, Entscheidungen
Von Prof. Dr. Klaus Schlaich, fortgeführt von Prof. Dr. Stefan Korioth, LMU München. 12. Auflage. 2021. XIII, 482 Seiten. Kartoniert € 34,90. ISBN 978-3-406-77866-7



Calliess
Staatsrecht III
Bezüge zum Völker- und Europarecht
Von Prof. Dr. Christian Calliess, M.A.E.S., LL.M. Eur., FU Berlin. 4. Auflage. 2022. XXXIII, 459 Seiten. Kartoniert € 28,90. ISBN 978-3-406-79567-1



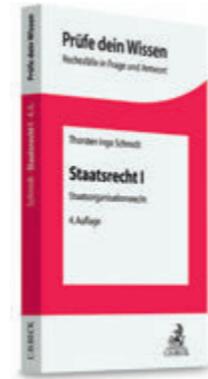
Fleury
Verfassungsprozessrecht
Von OStA Dr. Roland Fleury, Nürnberg. 10. Auflage. 2015. XVII, 107 Seiten. Kartoniert € 18,90. ISBN 978-3-8006-4976-1



Volkman
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Uwe Volkmann,
Uni Frankfurt a. M.
3. Auflage. 2020.
XII, 437 Seiten.
Kartonierte € 34,90.
ISBN 978-3-406-74833-2



Zippelius/Würtenberger
Deutsches Staatsrecht
Begründet von Prof. Dr. Theodor
Maunz. Fortgeführt von
Prof. Dr. h.c. Reinhold Zippelius.
Völlig neu bearbeitet von
Prof. Dr. Thomas Würtenberger,
Uni Freiburg i. Br.
35. Auflage. 2018.
XXXII, 664 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-70771-1



Schmidt
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt,
Uni Potsdam.
4. Auflage. 2019.
XXI, 304 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-72883-9



Höfling/Rixen
Fälle zum Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Wolfram Höfling,
Uni Köln, und Prof. Dr. Stephan Rixen,
Uni Bayreuth.
6. Auflage. 2019.
XII, 205 Seiten.
Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-406-72445-9



Gröpl
Staatsrecht I
Staatsgrundlagen, Staatsorganisation,
Verfassungsprozess
Mit Einführung in das juristische Lernen.
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl.
14. Auflage. 2022. XLII, 463 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-79225-0



Winkler
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Daniela Winkler,
Uni Stuttgart.
4. Auflage. 2023.
Rund 190 Seiten.
Kartonierte ca. € 12,90.
ISBN 978-3-406-78859-8
Neu im März 2023.



Schmidt
Staatsrecht II
Grundrechte mit Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt,
Uni Potsdam.
4. Auflage. 2021.
XVIII, 228 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-76440-0



Höfling/Augsberg
Fälle zu den Grundrechten
Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, M.A.,
Uni Köln, und Prof. Dr. Steffen Augsberg,
Uni Gießen.
3. Auflage. 2021.
XIV, 254 Seiten. Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-406-72444-2



Manssen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Gerrit Manssen,
Uni Regensburg.
19. Auflage. 2022. XXIV, 307 Seiten.
Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-406-78860-4



Heimann
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann,
FH Brühl.
2. Auflage. 2019.
XVIII, 145 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-71241-8



Heimann/Kirchhof/Waldhoff
Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann,
Hochschule des Bundes für öffentliche
Verwaltung, Prof. Dr. Gregor Kirchhof,
LL.M., Universität Augsburg, und
Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-
Universität zu Berlin.
3. Auflage. 2022. XVIII, 359 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-76330-4



Gröpl/Windthorst/v. Coelln
Grundgesetz
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Uni des
Saarlandes, Prof. Dr. Kay Windthorst,
Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Christian
von Coelln, Uni Köln.
5. Auflage. 2022. XXVIII, 988 Seiten.
Kartonierte € 43,90.
ISBN 978-3-406-77340-2



Sauer
Staatsrecht III
Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grund-
gesetzes zu Völker- und Europarecht,
Offene Verfassungsstaatlichkeit.
Von Prof. Dr. Heiko Sauer,
Uni Bonn.
7. Auflage. 2022.
XXIII, 289 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-78850-5



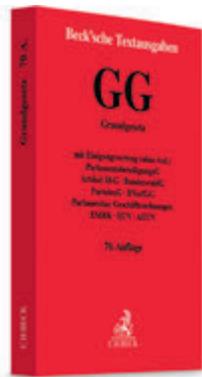
Badura
Staatsrecht
Systematische Erläuterung
des Grundgesetzes für
die Bundesrepublik Deutschland.
Von Prof. Dr. Peter Badura,
LMU München.
7. Auflage. 2018.
LV, 1184 Seiten.
Kartonierte € 89,00.
ISBN 978-3-406-72322-3



Paulus
Staatsrecht III
mit Bezügen zum Völkerrecht
und Europarecht.
Von Prof. Dr. Andreas L. Paulus,
RiBVerfG, Uni Göttingen.
2. Auflage. 2021.
XXVII, 276 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-72925-6



Jarass/Pieroth
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Begründet von Prof. Dr. Hans D.
Jarass, LL.M., und Prof. Dr. Bodo
Pieroth. Bearbeitet von Prof. Dr. Hans
D. Jarass und Prof. Dr. Martin Kment,
LL.M.
17. Auflage. 2022. XXVI, 1429 Seiten.
In Leinen € 69,00.
ISBN 978-3-406-78378-4



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
mit Einigungsvertrag (ohne Anl.), Parlamentsbeteiligungsg, Artikel 10-G, BundeswahlG, ParteienG, BundesverfassungsgerichtsG, Parlamentar. Geschäftsordnungen, EuropawahlG, Menschenrechtskonvention, EUV, AEUV, EU-Grundrechte-Charta.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D. 70. Auflage. 2022. XXX, 874 Seiten. Kartoniert € 13,90. ISBN 978-3-406-79580-0



Schmoeckel
Kanonisches Recht
Geschichte und Inhalt des Corpus iuris canonici.
Von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Uni Bonn. 2020. XXIV, 337 Seiten. Kartoniert € 79,00. ISBN 978-3-406-74910-0



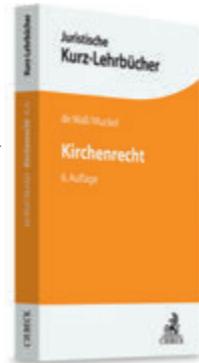
Maurer/Waldhoff
Allgemeines Verwaltungsrecht
20. Auflage
Von Prof. Dr. Hartmut Maurer und Prof. Dr. Christian Waldhoff, HU Berlin. 20. Auflage. 2020. XLI, 872 Seiten. Kartoniert € 19,80. ISBN 978-3-406-75896-6



Kramer
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
und Staatshaftungsrecht
Von Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau. 4. Auflage. 2021. XXII, 221 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-76252-9



Grundgesetz
mit Menschenrechtskonvention, Verfahrensordnung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Parteiengesetz, Untersuchungsausschussgesetz, Gesetz über den Petitionsausschuss, Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio. 52. Auflage. 2022. XXI, 412 Seiten. Kartoniert € 8,90. ISBN 978-3-406-78372-2



de Wall/Muckel
Kirchenrecht
Von Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln. 6. Auflage. 2022. XXVI, 456 Seiten. Kartoniert € 38,90. ISBN 978-3-406-77639-7



Deterbeck
Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Steffen Deterbeck, Uni Marburg. 21. Auflage. 2023. Rund 750 Seiten. Kartoniert ca. € 27,90. ISBN 978-3-406-79880-1
In Vorbereitung für März 2023.



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht
Gesamtwerk in 2 Bänden CXXVI, 1894 Seiten. Kartoniert € 109,00. ISBN 978-3-406-55936-5

Kirchenrecht

Allgemeines Verwaltungsrecht/ Staatshaftungsrecht



v. Campenhausen/de Wall
Religionsverfassungsrecht Staatskirchenrecht
Ein Studienbuch.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freiherr von Campenhausen, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg. 5. Auflage. 2022. XVI, 420 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-70618-9



Ossenbühl/Cornils
Staatshaftungsrecht
4. Auflage
Von Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, Uni Bonn, und Prof. Dr. Matthias Cornils, Uni Mainz. 6. Auflage. 2013. XL, 822 Seiten. In Leinen € 79,00. ISBN 978-3-406-64151-0



Will/Quarch
Staatshaftungsrecht
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), und Dr. Benedikt M. Quarch, LL.B., M.A. 2018. XVIII, 348 Seiten. Kartoniert € 32,90. ISBN 978-3-406-72198-4



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht I
Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr.h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit PD Dr. Sven Eisenmenger, Prof. Dr. Stefan Korte. 13. Auflage. 2017. LXII, 1004 Seiten. Kartoniert € 69,00. ISBN 978-3-406-60925-1



Ipsen/Hartmann
Allgemeines Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück und Prof. Dr. Bernd J. Hartmann, beide Uni Osnabrück. 12. Auflage. 2023. Rund 400 Seiten. Kartoniert ca. € 26,00. ISBN 978-3-8006-6446-7
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Will
Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.). 2. Auflage. 2022. XX, 368 Seiten. Kartoniert € 23,90. ISBN 978-3-406-78109-4



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht II
Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sven Eisenmenger und Prof. Dr. Stefan Korte. 8. Auflage. 2023. LXIV, 890 Seiten. Kartoniert € 69,00. ISBN 978-3-406-64071-1

MEHR INFO
beck-shop.de



**Koch/Rubel/Heselhaus/Hofmann
Allgemeines Verwaltungsrecht**
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Koch, Uni Hamburg, Prof. Dr. Rüdiger Rubel, Uni Frankfurt a.M., Prof. Dr. Sebastian Heselhaus, LL.M., Uni Luzern, und Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, Uni Trier. 4. Auflage. 2023. Rund 500 Seiten. Kartoniert ca. € 28,00. ISBN 978-3-8006-5480-2



**Martini
Verwaltungsprozessrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht**
Systematische Darstellung in Grafik-Text-Kombination
Von Prof. Dr. Mario Martini, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. 7. Auflage. 2023. Rund 250 Seiten. Kartoniert ca. € 26,00. ISBN 978-3-8006-6684-3
In Vorbereitung für Juli 2023.



**Kempny/Reifegerste
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht**
Von Prof. Dr. Simon Kempny, LL.M., und Wiss. MA E. Malte N. Reifegerste, beide Uni Bielefeld. 2022. XIX, 444 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-79151-2



**Seidel/Reimer/Möstl
Allgemeines Verwaltungsrecht**
Mit Kommunalrecht und Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht sowie zum Staatshaftungsrecht
Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Uni Bayreuth. 3. Auflage. 2019. XX, 368 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-62331-8



**Bretthauer/Collin/Egidy/Spiecker gen. Döhmman
40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht**
Von Dr. Sebastian Bretthauer, PD Dr. Peter Collin, Dr. Stefanie Egidy, LL.M. und Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M. 12. Auflage. 2020. XX, 362 Seiten. Kartoniert € 23,90. ISBN 978-3-8006-6217-3



**Wolff/Decker
Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)**
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Uni Bayreuth, und Dr. Andreas Decker, Richter am BVerwG. 4. Auflage. 2021. XVI, 969 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-71977-6



**Ernst/Kämmerer
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Christian Ernst, Helmut Schmidt-Universität Hamburg, und Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School Hamburg. 4. Auflage. 2021. XVII, 294 Seiten. Kartoniert € 25,90. ISBN 978-3-8006-6094-0



**Kopp/Ramsauer
Verwaltungsverfahrensgesetz**
Herausgegeben von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer. Bearbeitet von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, Dr. Carsten Tegethoff und Prof. Dr. Peter Wysk. Begründet von Ferdinand O. Kopp und von der 7. bis 16. Auflage. fortgeführt von PD Prof. Dr. Ulrich Ramsauer. 23. Auflage. 2022. XXXIII, 2084 Seiten. In Leinen € 69,00. ISBN 978-3-406-78793-5



**Sartorius
Verfassungs- und Verwaltungsgesetze**
Begründet von Dr. Carl Sartorius. 137. Auflage. 2023. Rund 4882 Seiten. Im Premium-Ordner. € 28,00 Vorteilspreis mit Aktualisierungsservice: Abnahme der Aktualisierungen für 12 Monate ab Kaufdatum. € 38,00 Normalpreis ohne Aktualisierungsservice. ISBN 978-3-406-45645-9



**Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Öffentliches Recht in Bayern**
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht. Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Uni Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg. 8. Auflage. 2022. XXXVI, 548 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-78580-1



Basistexte Öffentliches Recht
Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Uni Marburg. 33. Auflage. 2022. XXVI, 893 Seiten. Kartoniert € 18,90. ISBN 978-3-406-79605-0



**Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Bayern**
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
Von Prof. Dr. Ulrich Becker, LMU München, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg. 4. Auflage. 2019. XIII, 234 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-73121-1

Besonderes Verwaltungsrecht



**Schoch
Besonderes Verwaltungsrecht**
Von Prof. Dr. Friedrich Schoch, Uni Freiburg i. Br., Prof. Dr. Peter Axer, Uni Heidelberg, Prof. Dr. Martin Eifert, LL.M., Uni Berlin, Prof. Dr. Peter M. Huber, RiBVerfG, LMU München, Prof. Dr. Jens Kersten, LMU München, Prof. Dr. Christian Röhl, Uni Konstanz, Prof. Dr. Sebastian Unger, LMU München. 2018. LI, 955 Seiten. In Leinen € 59,00. ISBN 978-3-406-72053-6



**Grziwotz/Saller
Bayerisches Nachbarrecht**
Von Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Uni Regensburg, und Roland Saller, DirAG. 4. Auflage. 2023. XXVIII, 266 Seiten. Kartoniert € 49,00. ISBN 978-3-406-79604-3
In Vorbereitung für März 2023.



**Ennuschat/Ibler/Remmert
Öffentliches Recht in Baden-Württemberg**
Kommunalrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Öffentliches Baurecht. Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Uni Bochum, Dr. Dr. h.c. Martin Ibler, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Barbara Remmert, Uni Tübingen, Richterin am Staatsgerichtshof. 4. Auflage. 2022. XIX, 433 Seiten. Kartoniert € 36,90. ISBN 978-3-406-79261-8



**Siegel/Waldhoff
Öffentliches Recht in Berlin**
Verfassungs- und Organisationsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, Polizei- und Ordnungsrecht mit Versammlungsrecht, Öffentliches Baurecht. Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Thorsten Siegel, FU Berlin, und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Uni Berlin. 3. Auflage. 2020. XXX, 393 Seiten. Kartoniert € 41,90. ISBN 978-3-406-74824-0



Gornig/Horn/Will
Öffentliches Recht in Hessen
 Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gilbert Gornig, Uni Marburg, Prof. Dr. Hans-Detlef Horn, Uni Marburg, und Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M.; EBS Uni Wiesbaden
 2. Auflage. 2022. XL, 540 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-79460-5



Muckel
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht
 Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht, mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Universität zu Köln.
 8. Auflage. 2022.
 XXII, 411 Seiten. Kartoniert € 25,90.
 ISBN 978-3-8006-6543-3



Dietlein/Hellermann
Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen
 Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
 Eine prüfungsorientierte Darstellung.
 Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
 9. Auflage. 2022. XL, 663 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-79010-2



Seidel/Stendel/Lang
Besonderes Verwaltungsrecht
 Baurecht, Polizei- und Sicherheitsrecht mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht und zum Staatshaftungsrecht.
 Von Dr. Achim Seidel, RiVGh, Robert Stendel, MJur, MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, und Rudi Lang, Dipl.-Vw Uni Bayreuth.
 4. Auflage. 2023. XXIV, 480 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-78675-4



Dietlein/Hellermann
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen
 Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
 Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
 4. Auflage. 2023. Rund 300 Seiten.
 Kartoniert ca. € 34,90
 ISBN 978-3-406-79833-7
 In Vorbereitung für März 2023



Sander
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht
 Von Prof. Dr. Gerald G. Sander, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Lehrbeauftragter an der Eberhard Karls Uni Tübingen.
 4. Auflage. 2014. XIV, 232 Seiten.
 Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-406-66088-7



Becker/Brüning
Öffentliches Recht in Schleswig-Holstein
 Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht
 Von Prof. Dr. Florian Becker, Kiel, und Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel
 2. Auflage. 2022.
 XIX, 371 Seiten. Kartoniert € 49,80.
 ISBN 978-3-406-76784-5

MEHR INFO
beck-shop.de

Polizei- und Sicherheitsrecht



Götz/Geis
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht
 Von Prof. Dr. Volkmar Götz, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
 17. Auflage. 2022.
 XXVI, 306 Seiten. Kartoniert € 23,90.
 ISBN 978-3-406-74029-9



Wolfgang/Hendricks/Merz
Polizei- und Ordnungsrecht in Nordrhein-Westfalen
 Studienbuch mit Fällen
 Von Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Uni Münster, und RA Dr. Michael Hendricks, Bonn, und Matthias Merz, Geschäftsführer der Außenwirtschafts-Akademie Münster.
 3. Auflage. 2011. XXVI, 289 Seiten.
 Kartoniert € 24,00.
 ISBN 978-3-406-61578-8



Kingreen/Poscher
Polizei- und Ordnungsrecht mit Versammlungsrecht.
 Von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Rolf Poscher, Uni Freiburg i. Br.
 12. Auflage. 2022. XXXII, 459 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-79575-6



Geis
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht
 Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
 4. Auflage. 2022.
 XIV, 257 Seiten. Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-78821-5



Schmidbauer/Steiner
Bayerisches Polizeiaufgabengesetz und Polizeiorganisationsgesetz
 Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer und Prof. Dr. Udo Steiner.
 6. Auflage. 2023. XXII, 1291 Seiten.
 In Leinen € 69,00.
 ISBN 978-3-406-79809-2



Knemeyer/Schmidt
Polizei- und Ordnungsrecht
 Prof. Dr. Franz-Ludwig Knemeyer, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
 5. Auflage. 2022. XV, 191 Seiten.
 Kartoniert € 21,90.
 ISBN 978-3-406-79470-4



Schmidbauer/Holzner
Bayerisches Polizei- und Sicherheitsrecht
 Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, Landespolizeipräsident, und PD Dr. Thomas Holzner, Uni Augsburg.
 2019. XIX, 533 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-51427-2



Gornig/Jahn
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert Gornig, Uni Marburg, RiHessVGh a.D., und RA Prof. Dr. Ralf Jahn, Uni Würzburg.
 4. Auflage. 2014.
 XVIII, 391 Seiten. Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-66779-4

Kommunalrecht



Geis
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg. 6. Auflage. 2023. Rund 350 Seiten. Kartoniert ca. € 28,90. ISBN 978-3-406-79888-7 In Vorbereitung für April 2023.



Lissack
Bayerisches Kommunalrecht
Von Dr. Gernot Lissack, RA und FA VerwR, München. 4. Auflage. 2019. XXII, 271 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-73514-1



Burgi
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München. 6. Auflage. 2019. XXVI, 344 Seiten. Kartoniert € 23,90. ISBN 978-3-406-73314-7



Will
Öffentliches Baurecht
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), Uni Wiesbaden. 2. Auflage. 2022. XXXIII, 352 Seiten. Kartoniert ca. € 28,90. ISBN 978-3-406-78985-4



Schmidt
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam. 2. Auflage. 2022. XVI, 238 Seiten. Kartoniert € 27,90. ISBN 978-3-406-79595-4



Muckel/Ogorek
Öffentliches Baurecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln, und Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden. 4. Auflage. 2020. XVIII, 304 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-406-76083-9



Schwarz
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, Uni Würzburg. 2021. XVII, 166 Seiten. Kartoniert € 12,90. ISBN 978-3-406-77484-3



Stollmann/Beaucamp
Öffentliches Baurecht
Von Dr. Frank Stollmann, lt. MinRat, Düsseldorf, und Prof. Dr. Guy Beaucamp, Hamburg. 13. Auflage. 2022. XXXI, 371 Seiten. Kartoniert € 32,90. ISBN 978-3-406-79662-3



Hoppe/Bönker/Grotefels
Öffentliches Baurecht
Raumordnungsrecht, Städtebaurecht, Bauordnungsrecht
Von Prof. Dr. Christian Bönker, Berlin, und Dr. Susan Grotefels, Münster, Dr. Johannes Grüner, Düsseldorf, Dr. Boas Kümper, Münster, und Dr. Bernd Schieferdecker, Stuttgart. 5. Auflage. 2023. Rund 600 Seiten. Kartoniert ca. € 65,00. ISBN 978-3-406-76865-1 In Vorbereitung für April 2023.



Muckel/Stemmler
Fälle zum öffentlichen Baurecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln, und RA Dr. Thomas Stemmler. 9. Auflage. 2022. XVI, 164 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-78928-1

Baurecht



Decker/Konrad
Bayerisches Baurecht
mit Bauplanungsrecht, Rechtsschutz sowie Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.
Von Dr. Andreas Decker, RiBVerwG, und Christian Konrad, Regierungsdirektor. 5. Auflage. 2022. XXIV, 363 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-77806-3

Wirtschaftsverwaltungsrecht



Ziekow
Öffentliches Wirtschaftsrecht
Von Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. 5. Auflage. 2020. XXV, 340 Seiten. Kartoniert € 24,90. ISBN 978-3-406-75740-2



Kment
Öffentliches Baurecht I: Bauplanungsrecht
Von Prof. Dr. Martin Kment, LL.M., Uni Augsburg. 8. Auflage. 2022. XXIV, 496 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-78332-6



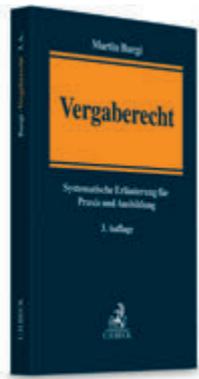
Kluth
Öffentliches Wirtschaftsrecht
Von Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle. 2019. XXV, 462 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-53126-2



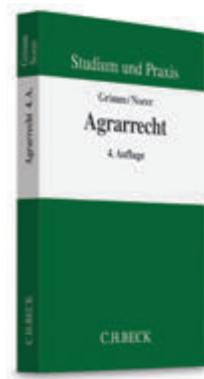
Otto
Öffentliches Baurecht II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz
Von Prof. Dr. Christian W. Otto, TU Berlin. 8. Auflage. 2023. XXIII, 350 Seiten. Kartoniert € 36,90. ISBN 978-3-406-78384-5



Frotscher/Kramer
Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht
Eine systematische Einführung anhand von Grundfällen.
Von Prof. Dr. Werner Frotscher, Uni Marburg, und Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau. 7. Auflage. 2019. XXVI, 381 Seiten. Kartoniert € 34,90. ISBN 978-3-406-71123-7



Burgi
Vergaberecht
 Systematische Darstellung für Praxis und Ausbildung.
 Von Prof. Dr. Martin Burgi.
 3. Auflage. 2021.
 XXVI, 340 Seiten.
 Kartoniert € 41,90.
 ISBN 978-3-406-76781-4



Grimm/Norer
Agrarrecht
 Von Prof. Dr. Christian Grimm, und Prof. Dr. Roland Norer, Uni Luzern.
 4. Auflage. 2015.
 XXXII, 330 Seiten.
 Kartoniert € 59,00.
 ISBN 978-3-406-67988-9



Glaser/Klement
Öffentliches Wirtschaftsrecht mit Regulierungsrecht
 Von Dr. Andreas Glaser und Dr. Jan Henrik Klement, Akademische Räte, beide Uni Heidelberg.
 2009. XXII, 262 Seiten.
 Kartoniert € 29,90.
 ISBN 978-3-406-58845-3



Kahl/Gärditz
Umweltrecht
 Begründet von Prof. Dr. Reiner Schmidt, Universität Augsburg, seit der 9. Auflage. fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M.A., Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Uni Bonn.
 12. Auflage. 2021.
 XXXIII, 524 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-77226-9

Umweltrecht, Agrarrecht



Klopfer
Umweltrecht
 Von Prof. Dr. Michael Klopfer, Humboldt-Uni Berlin, unter Mitarbeit von Rico David Neugärtner, LL.M. (Cornell).
 4. Auflage. 2016.
 XLIV, 1984 Seiten.
 In Leinen € 219,00.
 ISBN 978-3-406-68847-8



Glaser/Klement
Umweltrecht mit Planungsrecht
 Von Dr. Andreas Glaser, und Dr. Jan Henrik Klement, beide Uni Heidelberg.
 2010. XXVII, 276 Seiten.
 Kartoniert € 29,90.
 ISBN 978-3-406-60874-2



Klopfer/Durner
Umweltschutzrecht
 Von Prof. Dr. Michael Klopfer, Humboldt-Uni Berlin, und Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M., Uni Bonn.
 3. Auflage. 2020.
 XXXV, 577 Seiten.
 Kartoniert. € 32,90.
 ISBN 978-3-406-74507-2



Umweltrecht
 Wichtige Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt.
 Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Peter-Christoph Storm.
 33. Auflage. 2023.
 XXXVII, 1690 Seiten.
 Kartoniert € 20,90.
 ISBN 978-3-406-80310-9

Datenschutzrecht



v. Lewinski/Rüpke/Eckhardt
Datenschutzrecht
 Grundlagen und europarechtliche Neugestaltung.
 Von PD Dr. Giselher Rüpke, MCL, Goethe-Uni Ffm. Prof. Dr. Kai von Lewinski, Uni Passau, und RA Dr. Jens Eckhardt.
 2. Auflage. 2022.
 XXXII, 450 Seiten.
 Kartoniert € 41,90.
 ISBN 978-3-406-74028-2



Gola/Heckmann
Datenschutz-Grundverordnung, BDSG
 Datenschutz-Grundverordnung VO (EU) 2016/679, Bundesdatenschutzgesetz.
 Herausgegeben von Prof. Peter Gola und Prof. Dirk Heckmann. Bearbeitet von den Herausgebern und von Dr. Thimo Brand, Dr. Anne Brandenburg, Prof. Dr. Frank Braun, Pascal Bronner, Sebastian Dienst, Dr. Eugen Ehmann, Carolyn Eichler, Prof. Dr. Lorenz Franck, Christoph Klug, Dr. Niclas Krohm, Dr. Thomas Lapp, Dr. Niels Lepperhoff, Ninja Marnau, Dr. Alexander Nguyen, Prof. Dr. Norbert Nolte, Prof. Dr. Anne Paschke, Dr. Carlo Piltz, Dr. Stephan Pötters, Yvette Reif, Dr. Daniel Rücker, Dr. Barbara Sandfuchs, Dr. Martin Scheurer, Dr. Alexander Schmid, Sebastian Schulz, Dr. Tobias Starnecker, Dr. Philipp Stroh, Barbara Thiel und Dr. Christoph Werkmeister.
 3. Auflage. 2022.
 XXX, 1864 Seiten. In Leinen € 99,00.
 ISBN 978-3-406-78266-4



Datenschutzrecht
 Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Marcus Helfrich.
 14. Auflage. 2022.
 LIV, 913 Seiten. Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-406-78691-4

Sozialrecht



Muckel/Ogorek/Rixen
Sozialrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden, und Prof. Dr. Stephan Rixen, Uni Bayreuth.
 5. Auflage. 2019.
 XXXV, 625 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-69027-3



Kokemoor
Sozialrecht
 Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.
 10. Auflage. 2022.
 XXVIII, 252 Seiten.
 Kartoniert € 23,90.
 ISBN 978-3-8006-6695-9



Igl/Welti
Gesundheitsrecht
 Medizinrecht, Gesundheitssozialrecht, Private Krankenversicherung, Heilberuferecht.
 Herausgegeben von Prof. Dr. Gerhard Igl, Uni Kiel, und Prof. Dr. Felix Welti, Uni Kassel.
 4. Auflage. 2022. LI, 662 Seiten.
 Kartoniert € 69,00.
 ISBN 978-3-8006-6549-5



Luik/Harich
SGB II
 Herausgegeben von Prof. Dr. Steffen Luik, RiBSG, und Dr. Björn Harich, RiBSG.
 6. Auflage. 2023.
 Rund. 2600 Seiten.
 In Leinen ca. € 119,00.
 ISBN 978-3-406-79902-0
 In Vorbereitung für Sommer 2023.



**Grube/Wahrendorf/Flint
SGB XII**
Herausgegeben von RA Dr. Christian Grube, VorsRiVG a.D., Prof. Dr. Volker Wahrendorf, VorsRiLSG a.D., und Prof. Dr. Thomas Flint, RiBSG. 8. Auflage. 2023. Rund. 1800 Seiten. In Leinen ca. € 119,00. ISBN 978-3-406-79903-7. In Vorbereitung für Sommer 2023.



**Schütze
SGB X**
Herausgegeben von Prof. Dr. Bernd Schütze, RiBSG, Honorarprofessor an der Uni Freiburg. 9. Auflage. 2020. XXVI, 1414 Seiten. In Leinen € 89,00. ISBN 978-3-406-72874-7.



**Meyer-Ladewig/Keller/
Leitherer/Schmidt
Sozialgerichtsgesetz
SGG**
Begründet von Dr. Jens Meyer-Ladewig. Bearbeitet von Wolfgang Keller, Dr. Stephan Leitherer und Dr. Benjamin Schmidt. 13. Auflage. 2020. XXVII, 1759 Seiten. In Leinen € 105,00. ISBN 978-3-406-74589-8.



**Sozialgesetzbuch
mit Sozialgerichtsgesetz
SGB**
Textausgabe mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Becker und Professor Dr. Thorsten Kingreen. 52. Auflage. 2023. Rund 2400 Seiten. Kartoniert ca. € 19,90. ISBN 978-3-406-80391-8. In Vorbereitung für April 2023.

Beamtenrecht



**Sauerland
Beamtenrecht**
Von Prof. Dr. Thomas Sauerland, Hochschule des Bundes für öff. Verwaltung, Brühl. 2022. XX, 188 Seiten. Kartoniert € 22,90. ISBN 978-3-406-79406-3.

Verwaltungsprozessrecht



**Ehlers/Schoch
Rechtsschutz im Öffentlichen
Recht**
Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Dirk Ehlers, Uni Münster, und Prof. Dr. Friedrich Schoch, Uni Freiburg. 2021. XXXVIII, 1092 Seiten. In Leinen € 99,00. ISBN 978-3-406-77364-8.



**Würtenberger/Heckmann
Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Uni Freiburg i. Br., und Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau. 4. Auflage. 2018. XXV, 366 Seiten. Kartoniert € 25,90. ISBN 978-3-406-72634-7.



**Mann/Wahrendorf
Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Volker Wahrendorf, Vors. Richter am Landes-sozialgericht a. D. und Honorar-professor an der Uni Bochum. 5. Auflage. 2023. Rund 250 Seiten. Kartoniert ca. € 25,00. ISBN 978-3-8006-6260-9. In Vorbereitung für Juni 2023.



**Hufen
Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz. 12. Auflage. 2021. XXIV, 649 Seiten. Kartoniert € 25,90. ISBN 978-3-406-77353-2.



**Kopp/Schenke
VwGO**
Herausgegeben von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Bearbeitet von Dr. Christian Hug, LL.M., Prof. Dr. Josef Ruthig, Prof. Dr. Ralf Schenke und Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Begründet von Ferdinand O. Kopp und von der 11. bis 20. Auflage. fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. 28. Auflage. 2022. XXXIV, 2165 Seiten. In Leinen € 69,00. ISBN 978-3-406-78794-2.



**Verwaltungsgerichtsordnung,
Verwaltungsverfahrensgesetz**
mit Bundesgebührengesetz, Verwaltungszustellungsgesetz, Verwaltungs- Vollstreckungsgesetz, Deutsches Richter-gesetz, Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz, E-Government-Gesetz, Mediations-gesetz, Umwelt- Rechtsbehelfsgesetz, Gerichtsverfassungsgesetz (Auszug), Zivilprozessordnung (Auszug), Streitwert-katalog. Mit Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer. 47. Auflage. 2022. XXXIV, 382 Seiten. Kartoniert € 11,90. ISBN 978-3-406-79706-4.

Europarecht



**Oppermann/Classen/Nettesheim
Europarecht**
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Thomas Oppermann, Uni Tübingen, Mitglied d. Staatsgerichtshofes a.D., Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Uni Greifswald, Prof. Dr. Martin Nettesheim, Uni Tübingen. 9. Auflage. 2021. XLIII, 728 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-75739-6.



**Grabenwarter/Pabel
Europäische
Menschenrechtskonvention**
Von Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wien, Richter des Österreichischen Verfassungs-gerichtshofs und Prof. Dr. Katharina Pabel, Uni Linz. 7. Auflage. 2021. XXVIII, 725 Seiten. Kartoniert € 39,80. ISBN 978-3-406-75106-6.



**Thiele
Europäisches Prozessrecht**
Verfahrensrecht vor dem Gerichtshof der Europäischen Union. Von PD Dr. Alexander Thiele, Göttingen. 2. Auflage. 2014. XVII, 282 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-67059-6.



**Hobe/Fremuth
Europarecht**
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hobe, LL.M., Universität zu Köln, und Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth, Uni Wien. 11. Auflage. 2023. Rund 520 Seiten. Kartoniert ca. € 30,00. ISBN 978-3-8006-6725-3. In Vorbereitung für April 2023.



**Herdegen
Europarecht**
Von Prof. Dr. Dr. h. c. Matthias Herdegen, Uni Bonn. 24. Auflage. 2023. XXVII, 599 Seiten. Kartoniert € 27,90. ISBN 978-3-406-79234-2.



Schroeder
Grundkurs Europarecht
Von Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M. (Berkeley), Uni Innsbruck.
7. Auflage. 2021.
XXV, 437 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-77645-8



Peters/Altwicker
Europäische Menschenrechtskonvention.
Mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz.
Von Prof. Dr. Anne Peters, LL.M. (Harvard), Uni Basel, und Dr. Tilmann Altwicker, LL.M. (CEU), Wiss. Ass. an der Uni Basel.
2. Auflage. 2012.
XXVIII, 316 Seiten. Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-65216-7



Jarass
Charta der Grundrechte der Europäischen Union · GRCh
unter Einbeziehung der sonstigen Grundrechtsregelungen des Primärrechts und der EMRK
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M.
4. Auflage. 2021.
In Leinen € 119,00.
XV, 572 Seiten.
ISBN 978-3-406-76514-4



Ruffert/Walter
Institutionalisiertes Völkerrecht
Das Recht der Internationalen Organisationen und seine wichtigsten Anwendungsfelder.
Von Prof. Dr. Matthias Ruffert und Prof. Dr. Christian Walter, beide Uni Jena.
2. Auflage. 2015.
XVI, 276 Seiten.
Kartonierte € 34,90.
ISBN 978-3-406-64737-6



Hakenberg
Europarecht
Von Prof. Dr. Waltraud Hakenberg, Kanzlerin des Gerichts für den öffentl. Dienst der EU in Luxemburg a. D., Honorarprofessorin an der Uni des Saarlandes.
9. Auflage. 2021.
XX, 265 Seiten. Kartonierte € 27,90.
ISBN 978-3-8006-6490-0



Purnhagen
Europarecht
Von Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Uni Bayreuth
4. Auflage. 2022. XXV, 164 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-78858-1



Geiger/Khan/Kotzur/Kirchmair
EUV/AEUV
Hrsg. von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan, Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. und Prof. Dr. Lando Kirchmair. Bearbeitet von den Herausgebern und von Dr. Anne Dienelt, Dr. Dominik Eisenhut, Anna Gerckens, Verena Kahl, Jan Willem van de Loo, Nassim Madjidian, Manuela Niehaus, Dr. Clemens Richter, Cornelia Schäffer, Paulina Maria Schiefelbein, Christina Simmig und Dr. Dana-Sophia Valentiner.
7. Auflage. 2023. XL, 1368 Seiten.
In Leinen € 179,00
ISBN 978-3-406-76267-3.



Herdegen
Internationales Wirtschaftsrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
13. Auflage. 2023. XX, 468 Seiten.
Kartonierte € 36,90.
ISBN 978-3-406-79698-2



Rossi
Europarecht
Von Prof. Dr. Matthias Rossi, Uni Augsburg.
2023. Rund 350 Seiten.
Kartonierte ca. € 39,00.
ISBN 978-3-406-77953-4
In Vorbereitung für April 2023.



Sydow
Fälle zum Europarecht
Von Prof. Dr. Gernot Sydow, M.A., Uni Münster.
2022. X, 180 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-79528-2



Europa-Recht
Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Rechtsstellung des Unionsbürgers, Integrationsverantwortungsgesetz, Ausführungsgesetze zu Art. 23 GG, Europawahl-Gesetz, Verfahrensordnungen, Satzung des Europarates, Menschenrechtskonvention.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Claus Dieter Classen.
28. Auflage. 2020. XXVII, 749 Seiten.
Kartonierte € 13,90.
ISBN 978-3-406-75834-8



Herdegen
Völkerrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
22. Auflage. 2023.
Rund 550 Seiten.
Kartonierte ca. € 34,90
ISBN 978-3-406-80385-7
In Vorbereitung für März 2023



Jarass/Kment
EU-Grundrechte
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M. und Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.
2. Auflage. 2019.
XXXI, 444 Seiten.
Kartonierte € 59,00.
ISBN 978-3-406-73146-4



Will
Europarecht
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Wiesbaden.
2013. XX, 372 Seiten.
Kartonierte € 22,90.
ISBN 978-3-406-65792-4

Völkerrecht



Ipsen
Völkerrecht
Hrsg. von Prof. Dr. Volker Epping, Uni Hannover und Prof. Dr. Wolff Heintschel von Heinegg, Uni Frankfurt/O. Bearbeitung von den Herausgebern und RA Dr. Stefan Brinker, Celle, Wiss. Mitarb. Manuel Brunner, Uni Hannover, Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M., Uni Osnabrück, Wiss. Mitarb. Dr. Robert Frau, Uni Frankfurt/O., Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Uni Bochum, Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M., Uni Köln, Prof. Dr. Stefan Oeter, LL.M., Uni Hamburg.
7. Auflage. 2018. XV, 1389 Seiten.
Kartonierte € 59,00.
ISBN 978-3-406-71260-9



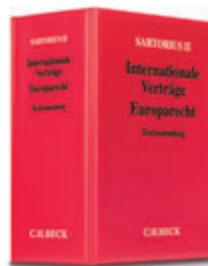
Kempen/Hillgruber/Grabenwarter
Völkerrecht
Von Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni zu Köln; Prof. Dr. Christian Hillgruber, Uni Bonn, und Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien.
3. Auflage. 2021.
XXII, 350 Seiten.
Kartonierte € 34,90.
ISBN 978-3-8006-6318-7



**Weiß/Ohler/Bungenberg
Welthandelsrecht**
Von Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Uni Speyer, Prof. Dr. Christoph Ohler, LL.M., Uni Jena und Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M., Uni Saarbrücken
3. Auflage. 2022. XVIII, 457 Seiten.
Kartonierte € 34,90.
ISBN 978-3-406-78073-8



**Dorf
Völkerrecht**
Von Ltd. RD'in Dr. Yvonne Dorf, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl.
2. Auflage. 2016.
XVII, 199 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-68162-2



**Sartorius II
Internationale Verträge – Europarecht**
Loseblatt-Textausgabe mit Anmerkungen und Verweisungen sowie einem systematischen und einem alphabetischen Inhaltsverzeichnis.
71. Auflage. 2023. Rund 5090 Seiten.
Im Ordner € 28,00 Vorteilspreis mit Aktualisierungsservice: Abnahme von mindestens 3 Aktualisierungen. € 38,00 Normalpreis ohne Aktualisierungsservice.
ISBN 978-3-406-45219-2
In Vorbereitung für April 2023.



Völkerrechtliche Verträge: VölkerR
Vereinte Nationen, Zwischenstaatliche Beziehungen, Menschenrechte, See-, Luft- und Weltraumrecht, Umweltrecht, Streitbeilegung, Kriegsverhütungsrecht, Kriegsrecht, Internationale Strafgerichtsbarkeit.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M., ESI, Uni Osnabrück
16. Auflage. 2022.
XXII, 880 Seiten. Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-406-78647-1

STRAFRECHT

Strafrecht – Übergreifendes



**Murmann
Grundkurs Strafrecht**
Allgemeiner Teil, Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte.
Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
7. Auflage. 2022. XXXIII, 621 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-79181-9



**Valerius/Ruppert
Examenskurs Strafrecht**
Von Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Passau und Dr. Felix Ruppert, Uni Bayreuth.
2023. Rund 600 Seiten.
Kartonierte ca. € 49,00.
ISBN 978-3-406-79050-8
In Vorbereitung für April 2023.



**Augsberg/Mittler
Der Kurzvortrag im Ersten Examen Strafrecht**
Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiAG Barbara Mittler, Hamburg.
3. Auflage. 2019.
XI, 142 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-72564-7



**Fahl/Winkler
Definitionen und Schemata Strafrecht**
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
9. Auflage. 2021.
XII, 248 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-77472-0



**Fahl
Strafrechts-Klassiker**
Die wichtigsten Fälle aus AT und BT
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald
2020. XVI, 157 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-75791-4



**Fahl
Strafrechtsskino**
Kino- und Fernsehfilme als Klausuren.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald.
2021. XI, 187 Seiten.
Kartonierte € 14,90.
ISBN 978-3-406-78035-6



**Eisenberg/Bung/Kölbel
Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht**
Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.
Begründet von Prof. Dr. Ulrich Eisenberg, fortgeführt von Prof. Dr. Jochen Bung, Uni Hamburg und Prof. Dr. Ralf Köbel, LMU München.
10. Auflage. 2019.
XXI, 370 Seiten.
Kartonierte € 32,90.
ISBN 978-3-406-72853-2



**Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht I**
Klausurenkurs für Anfänger.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
4. Auflage. 2020. XII, 191 Seiten.
Kartonierte € 21,90.
ISBN 3-406-73755-8



**Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht II**
Klausurenkurs für Fortgeschrittene.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
3. Auflage. 2020.
XIV, 233 Seiten.
Kartonierte € 21,90.
ISBN 978-3-406-73756-5



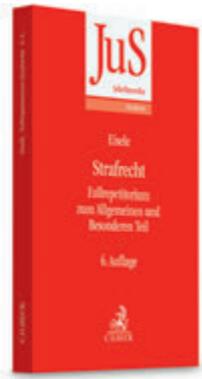
**Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht III**
Klausurenkurs für Fortgeschrittene und Examenskandidaten.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
3. Auflage. 2022. XV, 255 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-78401-9



**Rotsch
Strafrechtliche Klausurenlehre**
Von Prof. Dr. Thomas Rotsch, Uni Gießen.
4. Auflage. 2022. XXV, 754 Seiten.
Kartonierte € 37,90.
ISBN 978-3-8006-7002-4



**Mitsch
Strafrecht in der Examensklausur**
Von Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Berlin.
2022. XXVII, 632 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-8006-6597-6



Eisele
Strafrecht
 Fallrepetitorium zum Allgemeinen und Besonderen Teil.
 Von Prof. Dr. Jörg Eisele, Uni Tübingen.
 6. Auflage. 2021.
 XII, 276 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-76490-5



Strafrechtsgesetzbuch
 mit Einführungsgesetz, Völkerstrafgesetzbuch, Wehrstrafgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Versammlungsgesetz, Auszügen aus dem Jugendgerichtsgesetz und dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie anderen Vorschriften des Nebenstrafrechts.
 Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Thomas Weigend.
 61. Auflage. 2023. XXXII, 367 Seiten.
 Kartoniert € 11,90.
 ISBN 978-3-406-79601-2

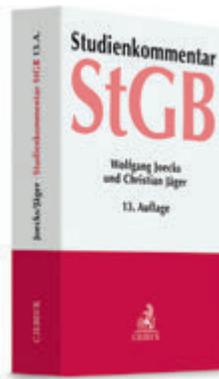


Rengier
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
 14. Auflage. 2022. XXIX, 625 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-78670-9



Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1
 Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 1-210 StGB.
 Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
 6. Auflage. 2023. XVI, 164 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-79775-0

Strafrecht – Allgemeiner Teil



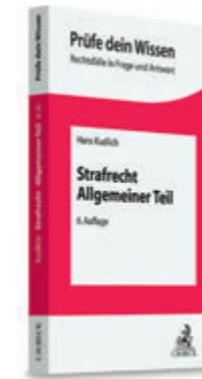
Joecks/Jäger
Strafrechtsgesetzbuch Studienkommentar
 Begründet von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Uni Greifswald. Fortgeführt von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg.
 11. Auflage. 2021.
 XVIII, 979 Seiten.
 Kartoniert € 31,90.
 ISBN 978-3-406-75413-5



Roxin/Greco
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Bd. I: Grundlagen.
 Der Aufbau der Verbrechenslehre.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, LMU München, und Prof. Dr. Luis Greco, LL.M., HU Berlin.
 5. Auflage. 2020.
 XXXV, 1249 Seiten.
 In Leinen € 79,00.
 ISBN 978-3-406-71121-3



Kühl
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühn, Uni Tübingen.
 8. Auflage. 2017.
 XXXIX, 958 Seiten.
 Kartoniert € 42,90.
 ISBN 978-3-8006-5344-7



Kudlich
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
 6. Auflage. 2021.
 XIII, 294 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-76460-8



Fischer
Strafrechtsgesetzbuch mit Nebengesetzen
 Erläutert von Prof. Dr. Thomas Fischer.
 70. Auflage. 2023. LXXIX, 2838 Seiten.
 In Leinen € 105,00.
 ISBN 978-3-406-79239-7



Roxin
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Bd. II: Besondere Erscheinungsformen der Straftat.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, LMU München.
 2003. XXXII, 899 Seiten.
 In Leinen € 45,00.
 ISBN 978-3-406-43868-4



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
 3. Auflage. 2022. XX, 310 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-77334-1



Kudlich
Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
 4. Auflage. 2021.
 XIII, 263 Seiten. Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-8006-6274-6



Lackner/Kühl/Heger
Strafrechtsgesetzbuch
 Bearbeitet von Prof. Dr. Martin Heger.
 30. Auflage. 2023.
 LXXI, 2248 Seiten.
 In Leinen € 95,00.
 ISBN 978-3-406-76755-5



Frister
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Helmut Frister, Uni Düsseldorf.
 10. Auflage. 2023. Rund 550 Seiten.
 Kartoniert ca. € 29,80.
 ISBN 978-3-406-79168-0
 In Vorbereitung für März 2023.



Schlehofer/Putzke/Scheinfeld
Strafrecht Allgemeiner Teil.
 Von Prof. Dr. Horst Schlehofer, Uni Düsseldorf, Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., Uni Passau, und Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Uni Mainz.
 2022. XVII, 246 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-62817-7



Hillenkamp/Cornelius
32 Probleme aus dem Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M., Uni Heidelberg.
 16. Auflage. 2023.
 XVIII, 291 Seiten.
 Kartoniert € 21,90.
 ISBN 978-3-8006-6548-8



Frisch
Strafrecht
 Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Frisch, Freiburg i. Br.
 2022. XXXVI, 878 Seiten.
 Kartoniert € 49,80.
 ISBN 978-3-8006-4164-2



Seher/Steinberg/Albrecht
Examensrepetitorium Strafrecht
 Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren.
 Von Prof. Dr. Gerhard Seher, FU Berlin, Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam, und Prof. Dr. Anna H. Albrecht, Uni Potsdam.
 2023. Rund 400 Seiten.
 Kartoniert ca. € 45,00.
 ISBN 978-3-406-77326-6
 In Vorbereitung für September 2023.



Rolletschke
Steuerstrafrecht
 Von Stefan Rolletschke, Köln.
 5. Auflage. 2021.
 XXXII, 466 Seiten.
 Kartoniert € 32,90.
 ISBN 978-3-8006-4990-7



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil I
 Delikte gegen die Person und gegen überindividuelle Rechtsgüter
 Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
 2021. XX, 284 Seiten.
 Kartoniert € 27,90.
 ISBN 978-3-406-71894-6



Hohagen/Fabis
Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Marc-Philipp Hohagen und Dr. Felix Fabis.
 2023. Rund 220 Seiten.
 Kartoniert ca. € 25,00.
 ISBN 978-3-8006-6878-6
 In Vorbereitung für August 2023.



Hardtung/Putzke
Examinatorium Strafrecht AT
 Ein Lehrbuch zur Einführung, Vertiefung und Wiederholung.
 Von Prof. Dr. Bernhard Hardtung, Uni Rostock und Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
 2016. XX, 360 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-65783-2



Rengier
Strafrecht Besonderer Teil I
 Vermögensdelikte
 Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
 25. Auflage. 2023. Rund 550 Seiten.
 Kartoniert ca. € 25,00.
 ISBN 978-3-406-79517-6
 In Vorbereitung für März 2023.



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil II
 Vermögensdelikte
 Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
 2. Auflage. 2021.
 XX, 293 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-77337-2

Strafrecht – Besonderer Teil



Ibold
Strafrecht I
 AT und BT 1
 (Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit)
 Von Dr. Victoria Ibold, LMU München.
 2019. XVIII, 269 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-73403-8



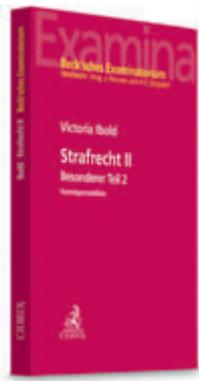
Tiedemann
Wirtschaftsstrafrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann und Dr. Marc Engelhart, Referatsleiter am Max-Planck-Institut und RA in Freiburg i. Br.
 5. Auflage. 2017. XLII, 581 Seiten.
 Kartoniert € 59,00.
 ISBN 978-3-8006-5430-7



Rengier
Strafrecht Besonderer Teil II
 Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.
 Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
 24. Auflage. 2023. Rund 670 Seiten.
 Kartoniert ca. € 25,90.
 ISBN 978-3-406-79507-7
 In Vorbereitung für März 2023.



Hilgendorf
Einführung in das Medizinstrafrecht
 Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
 3. Auflage 2023
 Rund 160 Seiten.
 Kartoniert ca. € 26,00.
 ISBN 978-3-406-80521-9



Ibold
Strafrecht II
 Besonderer Teil 2
 (Vermögensdelikte)
 Von Dr. Victoria Ibold, LMU München.
 2021. XVI, 198 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-74587-4



Saliger
Umweltstrafrecht
 Von Prof. Dr. Frank Saliger, LMU München.
 2. Auflage. 2020.
 XXIX, 297 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-8006-6299-9



Wittig
Wirtschaftsstrafrecht
 Von Prof. Dr. Petra Wittig, LMU München.
 6. Auflage. 2023.
 Rund 780 Seiten.
 Kartoniert ca. € 39,80.
 ISBN 978-3-406-79659-3
 In Vorbereitung für April 2023



Ceffinato
Strafrecht BT/1
 Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.
 Von PD Dr. Tobias Ceffinato, Bayreuth/Leipzig.
 2. Auflage. 2022.
 XV, 176 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-77596-3



Ceffinato
Strafrecht BT/2
Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen.
Von PD Dr. Tobias Ceffinato, Bayreuth/Leipzig.
2. Auflage. 2022.
XVI, 176 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-77483-6



Beck/Valerius
Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht
Von Dr. Carsten Kusche, Uni Würzburg, und Dr. Felix Ruppert, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2021. XVIII, 239 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-76282-6



Oğlakcioğlu/Rückert
Fälle zum Strafrecht Besonderer Teil
Von Prof. Dr. Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu, Universität des Saarlandes und Dr. Christian Rückert, Akademischer Rat an der Uni Erlangen-Nürnberg.
2. Auflage. 2022.
XVII, 302 Seiten.
Kartonierte € 23,90.
ISBN 978-3-8006-6714-7



Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/2
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 211-266b StGB.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
6. Auflage. 2023. XIII, 186 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-79772-9



Patzak/Bohnen
Betäubungsmittelrecht
Von Dr. Jörn Patzak, Wittlich, und Dr. Wolfgang Bohnen, Trier.
5. Auflage. 2022.
XXX, 285 Seiten.
Kartonierte € 35,00.
ISBN 978-3-406-78903-8



Hillenkamp/Cornelius
40 Probleme aus dem Strafrecht Besonderer Teil
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Kai Cornelius, Uni Heidelberg.
13. Auflage. 2020.
XVIII, 248 Seiten. Kartonierte € 19,80.
ISBN 978-3-8006-5948-7

Ordnungswidrigkeitenrecht, Internationales Strafrecht



Ambos
Internationales Strafrecht
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtshilfe.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Uni Göttingen; Richter am Kosovo Sondertribunal, Den Haag; Berater (amicus curiae) der kolumbianischen Sondergerichtsbarkeit für den Frieden. Unter Mitarbeit von Dr. Alexander Heinze, LL.M., und Dipl.-Jurist Christopher Penkuhn.
5. Auflage. 2018. LXII, 742 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-71118-3



Kleszczewski/Krenberger
Ordnungswidrigkeitenrecht
Von Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski, Uni Leipzig, und RiAG Dr. Benjamin Krenberger.
3. Auflage. 2023. Rund 360 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,00.
ISBN 978-3-406-77858-2
In Vorbereitung für März 2023.



Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/3
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 267-358 StGB.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
4. Auflage. 2023. XIV, 164 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-79776-7



Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil I Vermögensdelikte
Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2021.
XIII, 237 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-76461-5



Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil I
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2. Auflage. 2021.
XI, 123 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-76806-4



Bülte
Ordnungswidrigkeitenrecht
Von Prof. Dr. Jens Bülte, Uni Mannheim.
6. Auflage. 2020.
XXIV, 224 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-74582-9



Kraatz
Wirtschaftsstrafrecht
Von Prof. Dr. Erik Kraatz, Hochschule Berlin.
2. Auflage. 2017.
XXII, 235 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-71244-9



Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil II Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit
Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2021.
XIII, 238 Seiten.
Kartonierte € 24,90.
ISBN 978-3-406-76462-2



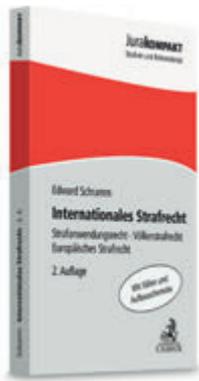
Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil II Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2. Auflage. 2021.
XI, 105 Seiten.
Kartonierte € 12,90.
ISBN 978-3-406-76807-4



Esser
Europäisches und Internationales Strafrecht
Von Prof. Dr. Robert Esser, Uni Passau.
3. Auflage. 2023. Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 34,90.
ISBN 978-3-406-78667-9
In Vorbereitung für April 2023.



Nowrouzian
Ordnungswidrigkeitenrecht
 Von Prof. Dr. Bijan Nowrouzian, FHöV Münster.
 2019.
 XI, 114 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-74019-0



Schramm
Internationales Strafrecht
 Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht.
 Von Prof. Dr. Edward Schramm, Uni Jena.
 2. Auflage. 2018.
 XXI, 223 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-70776-6



Ambos
Fälle zum internationalen Strafrecht
 Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Uni Göttingen.
 2. Auflage. 2019.
 XXIII, 213 Seiten.
 Kartoniert € 28,90.
 ISBN 978-3-406-71089-6

Strafprozessrecht



Roxin/Schünemann
Strafvfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bernd Schünemann, LMU München.
 30. Auflage. 2022.
 XXV, 620 Seiten.
 Kartoniert € 32,90.
 ISBN 978-3-406-73587-5



Schroeder/Verrel
Strafprozessrecht
 Von Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Torsten Verrel, Uni Bonn.
 8. Auflage. 2022.
 XV, 303 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-406-77989-3



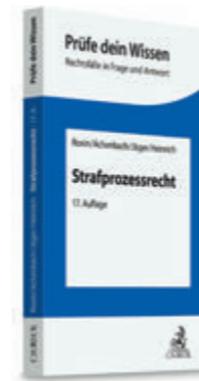
Volk/Engländer
Grundkurs StPO
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk und Prof. Dr. Armin Engländer, LMU München.
 10. Auflage. 2021.
 XXXI, 409 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-406-77299-3



Putzke/Scheinfeld/Putzke
Strafvfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., Uni Passau, EBS Wiesbaden, Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Uni Mainz/EBS Wiesbaden, und R'InLG Dr. Christina Putzke.
 9. Auflage. 2022. XVI, 231 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-78537-5



Kuhl/Papenfuß
Die strafprozessuale Zusatzfrage
 Von Prof. Dr. Dr. Milan Kuhl, Uni Hamburg, und WissMAIn Judith Papenfuß, Uni Hamburg.
 2023. Rund 160 Seiten.
 Kartoniert ca. € 12,90.
 ISBN 978-3-406-79374-5
 In Vorbereitung für April 2023.



Roxin/Achenbach/Jäger/Heinrich
Strafvfahrensrecht
 Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Manfred Heinrich, Uni Kiel.
 17. Auflage. 2019.
 XVI, 385 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-68057-1



Mitsch/Ellbogen
Fälle zum Strafvfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Uni Potsdam und Dr. Klaus Ellbogen, Uni Potsdam.
 3. Auflage. 2023. Rund 240 Seiten.
 Kartoniert ca. € 22,00.
 ISBN 978-3-8006-7003-1
 In Vorbereitung für März 2023.



Rössner/Safferling
30 Probleme aus dem Strafvfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Dieter Rössner und Prof. Dr. Christoph J. M. Safferling LL.M., Uni Erlangen-Nürnberg.
 4. Auflage. 2020.
 XXIII, 191 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-6043-8



Murmann
Prüfungswissen Strafvfahrensrecht
 Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
 5. Auflage. 2022. XVIII, 149 Seiten.
 Kartoniert € 23,90.
 ISBN 978-3-406-78940-3



Joecks/Jäger
Strafvprozessordnung Studienkommentar
 Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks und Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg.
 5. Auflage. 2022.
 XX, 959 Seiten.
 Kartoniert € 39,80.
 ISBN 978-3-406-72519-7



Meyer-Goßner/Schmitt
Strafvprozessordnung
 Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen.
 Erläutert von Prof. Dr. Bertram Schmitt unter Mitarbeit von Marcus Köhler.
 66. Auflage. 2023.
 Rund 3000 Seiten.
 In Leinen ca. € 105,00.
 ISBN 978-3-406-79872-6
 In Vorbereitung für April 2023.



Strafvprozessordnung
 mit Auszügen aus Gerichtsverfassungsgesetz, EGGVG, Jugendgerichtsgesetz, Straßenverkehrsgesetz und Grundgesetz.
 Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin.
 58. Auflage 2023. XXVIII, 408 Seiten.
 Kartoniert € 11,90.
 ISBN 978-3-406-79602-9

MEHR INFO
 beck-shop.de

Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Strafvollstreckung



Göppinger Kriminologie

Begründet von Prof. Dr. med. Dr. jur. Hans Göppinger. Herausgegeben von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock. Bearbeitet von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock, Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel, Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Kröber, Prof. Dr. jur. Werner Maschke, Dr. jur. Peter Münster, Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider und Dr. med. Frank Wendt.
6. Auflage. 2008. XXXI, 782 Seiten.
In Leinen € 98,00.
ISBN 978-3-406-55509-1



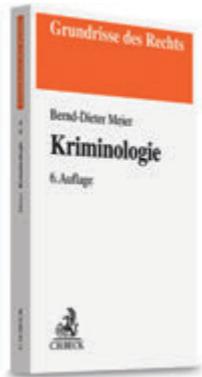
Kett-Straub/Kudlich Sanktionenrecht

Von Prof. Dr. Gabriele Kett-Straub und Prof. Dr. Hans Kudlich, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2. Auflage. 2021.
XX, 293 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-77044-9



Bock Kriminologie

Für Studium und Praxis.
Von Prof. Dr. Dr. Michael Bock, Uni Mainz.
5. Auflage. 2019.
XXII, 425 Seiten.
Kartonierte € 32,90.
ISBN 978-3-8006-5916-6



Meier Kriminologie

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover.
6. Auflage. 2021.
XXXIV, 365 Seiten.
Kartonierte € 26,90.
ISBN 978-3-406-76343-4



Bussmann Wirtschaftskriminologie I Grundlagen - Markt- und Alltagskriminalität

Von Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Uni Leipzig.
2015.
XLVII, 391 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-8006-5077-4



Kaiser/Schöch/Kinzig Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Kaiser. Bearbeitet von Prof. Dr. Heinz Schöch, LMU München, und Prof. Dr. Jörg Kinzig, Uni Tübingen.
8. Auflage. 2015.
XXXIX, 384 Seiten.
Kartonierte € 36,90.
ISBN 978-3-406-66733-6



Loose Erbschaftsteuer mit Schenkungsteuer und Bewertung

Von Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am BFH.
5. Auflage. 2022. XIX, 168 Seiten.
Kartonierte € 38,90.
ISBN 978-3-406-79593-07



Jatzke Europäisches Verbrauchsteuerrecht

Von Prof. Dr. Harald Jatzke, Vorsitzender Richter am BFH.
2016.
XXII, 232 Seiten.
Kartonierte € 39,80.
ISBN 978-3-406-69667-1



Meier/Bannenberg/Höffler Jugendstrafrecht

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover, Prof. Dr. Britta Bannenberg, Uni Gießen, und Prof. Dr. Katrin Höffler, Uni Göttingen.
4. Auflage. 2019.
XXV, 390 Seiten.
Kartonierte € 25,90.
ISBN 978-3-406-73421-2



Barton Einführung in die Strafverteidigung

Von Prof. Dr. Stephan Barton, Uni Bielefeld.
2. Auflage. 2013.
XXVII, 340 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-65498-5



Höffler/Kaspar Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht

Von Prof. Dr. Katrin Höffler, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Johannes Kaspar, Uni Augsburg.
2. Auflage. 2021. XX, 272 Seiten.
Kartonierte € 32,90.
ISBN 978-3-406-75207-0



Wöhe/Mock Die Handels- und Steuerbilanz Rechnungslegungsrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Wöhe, fortgeführt Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Wirtschaftsuniversität Wien.
7. Auflage. 2020. XXVIII, 339 Seiten.
Kartonierte € 29,80.
ISBN 978-3-406-71091-9



Kett-Straub/Streng Strafvollzugsrecht

Von Prof. Gabriele Kett-Straub und Prof. Dr. Dr. Franz Streng, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2016.
XIV, 192 Seiten.
Kartonierte € 9,90.
ISBN 978-3-406-69171-3

STEUERRECHT



Bongartz/Schröer-Schallenberg Verbrauchsteuerrecht

Von Matthias Bongartz und Prof. Dr. Sabine Schröer-Schallenberg, HS des Bundes, Münster.
3. Auflage. 2018.
XXXIII, 503 Seiten.
Kartonierte € 49,80.
ISBN 978-3-406-72176-2



Grashoff/Mach Grundzüge des Steuerrechts

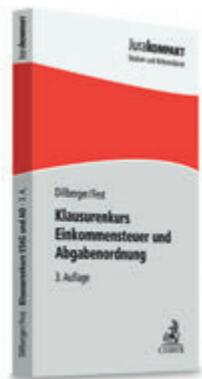
Alle wichtigen Steuerarten, Verfahrensrecht, Internationales Steuerrecht.
Von Prof. Dr. Dietrich Grashoff, Uni Bremen, und Dr. Holger Mach, Hamburg.
16. Auflage. 2023.
Rund 250 Seiten. Kartonierte ca. € 34,90.
ISBN 978-3-406-80329-1
In Vorbereitung für April 2023.



Dillberger/Fest Einkommensteuer und Abgabenordnung
 Von Reg.Dir. Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
 4. Auflage. 2019. XXI, 217 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-73130-3



Aktuelle Steuertexte 2023
 2023. XII, 1817 Seiten.
 Kartoniert € 10,90.
 ISBN 978-3-406-80134-1



Dillberger/Fest Klausurenkurs Einkommensteuer und Abgabenordnung
 Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
 3. Auflage. 2022. X, 131 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-78547-4



Aktuelle Steuerrichtlinien 2023
 2023. VI, 2208 Seiten.
 Kartoniert € 21,90.
 ISBN 978-3-406-79847-4
 In Vorbereitung für März 2023.



Schmidt Einkommensteuergesetz
 Herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet.
 42. Auflage. 2023.
 Rund 2650 Seiten.
 In Leinen ca. € 125,00.
 ISBN 978-3-406-79590-9
 In Vorbereitung für April 2023.



Steuergesetze
 Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Einkommensteuer einschließlich Nebenbestimmungen sowie Einkommensteuer-Tabellen, Erbschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grunderwerbsteuer, Körperschaftsteuer u.a.
 Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis.
 29. Auflage. 2023.
 XII, 1817 Seiten.
 Kartoniert € 10,90.
 ISBN 978-3-406-79985-3



Klein Abgabenordnung einschließlich Steuerstrafrecht
 Von RAin Dr. Eva-Maria Gersch; RiBFH Prof. Dr. Markus Jäger; VorsRiFG Bernd Rätke; RiBFH Dr. Eckart Ratschow; RA und RiBFH a.D. Reinhart Rüsken; sowie RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth.
 16. Auflage. 2022. XXXVIII, 2588 Seiten.
 In Leinen € 119,00.
 ISBN 978-3-406-78086-8



Haase Der Steuerkrieg
 Wettbewerb der Steuersysteme oder neue Weltsteuerordnung?
 2020. 183 Seiten.
 In Leinen € 19,80.
 ISBN 978-3-406-75829-4

GRUNDLAGENFÄCHER

Methodenlehre



Vesting Rechtstheorie
 Von Prof. Dr. Thomas Vesting, Uni Frankfurt a. M.
 2. Auflage. 2015.
 XXVII, 191 Seiten.
 Kartoniert € 22,90.
 ISBN 978-3-406-68434-0



Rüthers/Fischer/Birk Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre.
 Von Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rüthers, Uni Konstanz, Richter am OLG a.D., Prof. Dr. Christian Fischer, Uni Jena und Prof. Dr. Axel Birk, Heilbronn.
 12. Auflage. 2022.
 XXVIII, 627 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-77623-6



Wank Die Auslegung von Gesetzen
 Von Prof. Dr. Rolf Wank, Uni Bochum.
 7. Auflage. 2023. XIII, 114 Seiten.
 Kartoniert € 18,90.
 ISBN 978-3-8006-7058-1



Muthorst Grundlagen der Rechtswissenschaft Methode, Begriff, System.
 Von Prof. Dr. Olaf Muthorst, FU Berlin.
 2. Auflage. 2020.
 XVII, 277 Seiten.
 Kartoniert € 21,90.
 ISBN 978-3-406-69546-9



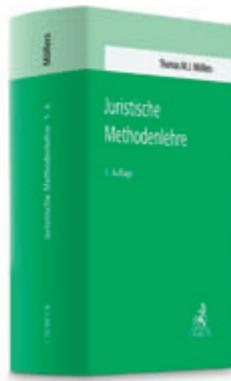
Wank Juristische Methodenlehre
 Von Prof. Dr. Rolf Wank, Uni Bochum.
 2020. XXX, 495 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-8006-4945-7



Zippelius Juristische Methodenlehre
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius. Herausgegeben und bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Würtenberger.
 12. Auflage. 2021.
 XIV, 98 Seiten.
 Kartoniert € 19,80.
 ISBN 978-3-406-75788-4



Kramer Juristische Methodenlehre
 Von Prof. (em.) Dr. Ernst A. Kramer, Uni Basel.
 6. Auflage. 2019.
 391 Seiten.
 Kartoniert € 52,00.
 ISBN 978-3-406-74474-7



Möllers
Juristische Methodenlehre
 Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
 5. Auflage. 2023.
 XLVII, 643 Seiten.
 In Leinen ca. € 59,00.
 ISBN 978-3-406-80273-7
 In Vorbereitung für April 2023.



Putzke
Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben
 Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten.
 Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
 7. Auflage. 2021.
 XVI, 195 Seiten.
 Kartonierte € 12,90.
 ISBN 978-3-406-75309-1



Möllers
Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten
 Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation.
 Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
 10. Auflage. 2021.
 XXIV, 276 Seiten.
 Kartonierte € 21,90.
 ISBN 978-3-8006-6392-7



Beyerbach
Die juristische Doktorarbeit
 Ein Ratgeber für das gesamte Promotionsverfahren.
 Von Dr. Hannes Beyerbach, Wissenschaftlicher Assistent an der Uni Mannheim.
 4. Auflage. 2021.
 XXII, 294 Seiten.
 Kartonierte € 22,90.
 ISBN 978-3-8006-6545-7



Herresthal/Weiß
Fälle zur Methodenlehre
 Die juristische Methode in der Fallbearbeitung.
 Von Prof. Dr. Carsten Herresthal, LL.M., Uni Regensburg und Ass. iur. Johannes Weiß.
 2. Auflage. 2023.
 Rund 300 Seiten
 Kartonierte ca. € 28,90.
 ISBN 978-3-406-79494-0
 In Vorbereitung für Mai 2023.



Schimmel
Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren
 Von Prof. Dr. Roland Schimmel, FH Frankfurt a. M.
 15. Auflage. 2022. XXIX, 318 Seiten.
 Kartonierte € 21,90.
 ISBN 978-3-8006-6908-0



Mann
Einführung in die juristische Arbeitstechnik
 Klausuren - Hausarbeiten - Seminararbeiten - Dissertationen.
 Begründet von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, fortgeführt von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen.
 5. Auflage. 2015.
 XVI, 248 Seiten.
 Kartonierte € 24,90.
 ISBN 978-3-406-67795-3



Byrd/Lehmann
Zitierfibel für Juristen
 Begründet von Prof. Dr. Sharon Byrd, fortgeführt von Prof. Dr. Matthias Lehmann, LL.M., Uni Wien.
 2. Auflage. 2016.
 XIII, 183 Seiten. Kartonierte € 22,90.
 ISBN 978-3-406-60366-2

Rechtsgeschichte



Kaser/Knütel/Lohsse
Römisches Privatrecht
 Von Prof. Dr. Rolf Knütel, Uni Bonn, und Prof. Dr. Sebastian Lohsse, Uni Münster.
 22. Auflage. 2021.
 XXX, 532 Seiten.
 Kartonierte € 29,80.
 ISBN 978-3-406-74412-9



Waldstein/Rainer
Römische Rechtsgeschichte
 Von Prof. Dr. Michael Rainer, Uni Salzburg.
 12. Auflage. 2023.
 Rund 350 Seiten.
 Kartonierte ca. € 28,00.
 ISBN 978-3-406-77403-4
 In Vorbereitung für April 2023.



Schlinker
Rechtsgeschichte
 Ein Studienbuch
 Von Prof. Dr. Steffen Schlinker, Uni Greifswald
 2021. XXIV, 397 Seiten.
 Kartonierte € 29,80.
 ISBN 978-3-406-77616-8



Schlinker/Ludyga/Bergmann
Privatrechtsgeschichte
 Von Prof. Dr. Steffen Schlinker, Prof. Hannes Ludyga, M.A. und Prof. Dr. Andreas Bergmann.
 2019. XXIII, 323 Seiten.
 Kartonierte € 26,90.
 ISBN 978-3-406-73124-2



Willoweit/Schlinker
Deutsche Verfassungsgeschichte
 Vom Frankreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dietmar Willoweit und Prof. Dr. Steffen Schlinker, Uni Würzburg.
 8. Auflage. 2019.
 XXXVII, 497 Seiten.
 Kartonierte € 28,90.
 ISBN 978-3-406-72635-4



Link
Kirchliche Rechtsgeschichte
 Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert.
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Link, Uni Erlangen-Nürnberg.
 3. Auflage. 2017.
 XXIII, 307 Seiten. Kartonierte € 44,90.
 ISBN 978-3-406-68194-3



Gmür/Roth
Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte
 Begründet von Prof. Dr. Rudolf Gmür, fortgeführt von Prof. Dr. Andreas Roth, Uni Mainz.
 15. Auflage. 2018.
 XVIII, 257 Seiten.
 Kartonierte € 22,90.
 ISBN 978-3-8006-5699-8



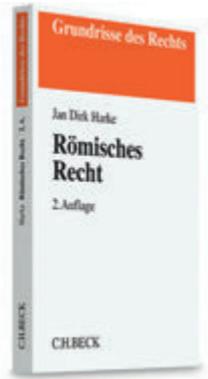
Eisenhardt
Deutsche Rechtsgeschichte
 Von Prof. Dr. Ulrich Eisenhardt, FernUni Hagen.
 7. Auflage. 2019.
 XXXIII, 538 Seiten. Kartonierte € 29,80.
 ISBN 978-3-406-72958-4



Frotzcher/Pieroth
Verfassungsgeschichte
 Von Prof. Dr. Werner Frotzcher und Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster. 20. Auflage. 2022. XXXI, 538 Seiten. Kartoniert € 29,80. ISBN 978-3-406-79564-0



Wesel
Geschichte des Rechts
 Von den Frühformen bis zur Gegenwart.
 Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin. 5. Auflage. 2022. 675 Seiten. In Leinen € 49,00. ISBN 978-3-406-78541-2



Harke
Römisches Recht
 Von der klassischen Zeit bis zu den modernen Kodifikationen.
 Von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Uni Jena. 2. Auflage. 2016. XV, 345 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-70273-0



Wesel
Geschichte des Rechts in Europa
 Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon.
 Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin. 2010. IX, 734 Seiten. In Leinen € 38,00. ISBN 978-3-406-60388-4



Schlosser
Europäische Rechtsgeschichte
 Privat- und Strafrecht von der Spätantike bis zur Moderne.
 Von Prof. Dr. Hans Schlosser. 5. Auflage. 2023. XXVII, 507 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-80316-1



Schröder
Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz.
 Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern.
 Von Prof. Dr. Klaus-Peter Schröder, Uni Heidelberg. 2. Auflage. 2011. XIV, 271 Seiten. In Leinen € 34,00. ISBN 978-3-406-62020-1



Aichele
Rechtsgeschichte
 Von PD Dr. Alexander Aichele, Uni Halle-Wittenberg. 2017. XX, 148 Seiten. Kartoniert € 9,90. ISBN 978-3-406-70265-5



Falk/Luminati/Schmoeckel
Fälle aus der Rechtsgeschichte
 Von Prof. Dr. Ulrich Falk, Uni Mannheim, Prof. Dr. Michele Luminati, Uni Luzern, Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Uni Bonn. 2008. XVI, 316 Seiten. Kartoniert € 28,90. ISBN 978-3-406-56190-0

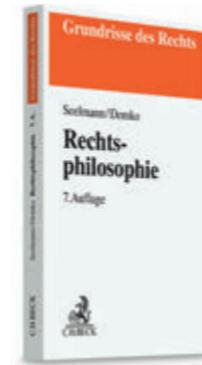
Rechtsphilosophie/-soziologie



Volkmann
Rechtsphilosophie
 Von Prof. Dr. Uwe Volkmann, Uni Frankfurt a. M. 2018. VIII, 276 Seiten. Kartoniert € 21,90. ISBN 978-3-406-72424-4



Rehbinder
Rechtssoziologie
 Von Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Uni Zürich, Honorarprof. an der Uni Freiburg i. Br. 8. Auflage. 2014. XIV, 222 Seiten. Kartoniert € 26,90. ISBN 978-3-406-66846-3



Seelmann/Demko
Rechtsphilosophie
 Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann, Uni Basel und PD Dr. Daniela Demko, LL.Eur., Uni Leipzig. 7. Auflage. 2019. XX, 295 Seiten. Kartoniert € 21,90. ISBN 978-3-406-72620-0

MEHR INFO
 beck-shop.de

SONSTIGES



Pieroth
Recht und Literatur
 Von Friedrich Schiller bis Martin Walser. Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster. 2015. XVI, 327 Seiten. Gebunden € 29,80. ISBN 978-3-406-68191-2



Pieroth
Recht und amerikanische Literatur
 Von James Fenimore Cooper bis Susan Glaspell. Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster. 2017. VIII, 310 Seiten. Gebunden € 29,80. ISBN 978-3-406-71543-3



Pieroth
Recht und britische Literatur
 Von William Shakespeare bis George Orwell. Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster. 2019. VIII, 312 Seiten. Gebunden € 29,80. ISBN 978-3-406-73747-3



Pieroth
Recht und französische Literatur
 Von Jean de La Fontaine bis Albert Camus. Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster. 2021. X, 303 Seiten. Gebunden € 29,80. ISBN 978-3-406-77374-7



Köbler
Juristisches Wörterbuch
 Für Studium und Ausbildung.
 Von Prof. Dr. Gerhard Köbler,
 Uni Innsbruck.
 18. Auflage. 2022.
 XVII, 571 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-8006-6861-8



Aichele/Meier/Renzikowski/Simmert
Einführung in die Logik und ihren Gebrauch
 Ein kleines Kompendium (nicht nur) für Juristen.
 Von PD Dr. Alexander Aichele,
 Dr. Jakob Meier, Prof. Dr. Joachim Renzikowski und Sebastian Simmert,
 alle Uni Halle-Wittenberg.
 2015. XI, 87 Seiten.
 Kartoniert € 9,90.
 ISBN 978-3-406-67684-0



Linhart/Fabry
Englische Rechtssprache
 Ein Studien- und Arbeitsbuch
 Von Dr. Karin Linhart LL.M. und Roger Fabry, Uni Würzburg
 5. Auflage. 2021.
 XIV, 208 Seiten.
 Kartoniert € 34,90.
 ISBN 978-3-406-76422-6



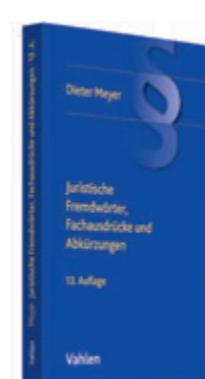
Honsell
Was ist Gerechtigkeit?
 Von Professor Dr. Heinrich Honsell
 4. Auflage. 2019.
 VIII, 216 Seiten.
 Kartoniert € 48,00.
 ISBN 978-3-406-75153-0



Eickelberg
Didaktik für Juristen
 Wissensvermittlung, Präsentationstechnik, Rhetorik.
 Von Prof. Dr. Jan Martin Eickelberg, LL.M. (University of Cambridge), MBA (Universität Lüneburg).
 2017. XXV, 213 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-8006-5042-2



Hähnchen
Latein für Jurastudierende
 Ein Einstieg in das Juristenlatein.
 Von Prof. Dr. Susanne Hähnchen,
 Uni Potsdam.
 8. Auflage. 2022.
 XI, 111 Seiten.
 Kartoniert € 12,90.
 ISBN 978-3-406-78574-0



Meyer
Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen
 Sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaft, der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie der wichtigsten Registerzeichen der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesverfassungsgerichts.
 Von Dr. Dieter Meyer, RiLG i. R., unter Mitarbeit von Jens Meyer, STA.
 13. Auflage. 2012. VII, 276 Seiten.
 Kartoniert € 18,90.
 ISBN 978-3-8006-4278-6



Gostomzyk/Jahn
Briefe an junge Juristen
 Hrsg. von Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, TU Dortmund, und Prof. Dr. Joachim Jahn, Honorarprofessor an der Uni Mannheim.
 2015. XII, 183 Seiten. Hardcover € 19,80.
 ISBN 978-3-406-67653-6



Eickelberg/Krätzschel
Digitale Lehre
 Studium – Referendariat – Weiterbildung
 Von Prof. Dr. Jan M. Eickelberg, LL.M. (University of Cambridge), MBA (Uni Lüneburg), MHEd (Uni Hamburg), und Holger Krätzschel.
 2021. XXXIII, 230 Seiten.
 Kartoniert € 29,80.
 ISBN 978-3-8006-6447-4



Weber (vormals Creifelds)
Rechtswörterbuch
 Hrsg. von Prof. Dr. Klaus Weber.
 24. Auflage. 2022.
 XXIII, 1989 Seiten.
 Mit Freischaltcode zur regelmäßig aktualisierten und verlinkten Version in beck-online während der Laufzeit der 24. Auflage.
 In Leinen € 69,00.
 ISBN 978-3-406-77572-7



Wesel
Fast Alles, was Recht ist
 Jura für Nicht-Juristen.
 Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
 10. Auflage. 2021.
 404 Seiten.
 In Leinen € 29,80.
 ISBN 978-3-406-73477-9



Dyrchs
Ist JURA das Richtige für mich?
 Ein Dialog mit dem Jurastudium
 2020. 229 Seiten.
 Kartoniert € 16,90.
 ISBN 978-3-8006-6443-6



Schnapp
Logik für Juristen
 Die Grundlagen der Denklehre und der Rechtsanwendung.
 Begründet von Dr. Egon Schneider, fortgeführt von Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp, Uni Bochum.
 7. Auflage. 2016.
 XVII, 251 Seiten.
 Kartoniert € 26,90.
 ISBN 978-3-8006-4295-3



Alpmann
Brockhaus Studienlexikon Recht
 Von RA Josef Alpmann.
 4. Auflage. 2014.
 VIII, 1383 Seiten. Gebunden € 49,00.
 ISBN 978-3-406-63589-2



Koss
Bilanz
 lesen und verstehen.
 Von Prof. Dr. Claus Koss, OTH Regensburg.
 2016. 293 Seiten.
 Kartoniert € 24,90.
 ISBN 978-3-406-69344-1

Autorenregister

A

Achenbach.....	177
Ahrens.....	124
Aichele.....	184, 186
Albrecht.....	172
Alexander.....	124, 140
Alpmann.....	186
Altwickler.....	166
Ambos.....	175, 176
Assmann.....	144
Auer.....	126
Augsberg.....	120, 148, 153, 168

B

Bach.....	147
Bachof.....	155
Badura.....	152
Balleis.....	120, 122, 125
Bannach.....	117
Bannenberg.....	178
Barton.....	178
Baur.....	126
Bayreuther.....	141
Beaucamp.....	160
Becker.....	145, 157, 158
Becker-Eberhard.....	144
Berger.....	144, 145
Bergmann.....	183
Bergmann-Streyl.....	125
Beurskens.....	139
Beyerbach.....	182
Bieder.....	142
Biehl.....	146
Birk.....	181
Bitter.....	121, 132
Bleckat.....	117
Bock.....	178
Bohnen.....	174
Bongartz.....	179
Bönker.....	161
Böttcher.....	145
Brand.....	125
Braun.....	120
Brinkmann.....	143
Brödermann.....	147

Brox.....	121, 123, 124, 130, 131, 145
Brüning.....	149, 158
Bruns.....	136
Bullinger.....	138
Bülte.....	175
Bung.....	169
Bungenberg.....	168
Bunte.....	140
Burgi.....	160, 162
Burkiczak.....	148
Büßer.....	120
Bussmann.....	179
Byrd.....	182

C

Calliess.....	151
Canaris.....	130
Caspers.....	140
Ceffinato.....	173, 174
Chrocziel.....	137
Classen.....	165
Coester-Waltjen.....	128
Collin.....	156
Cornelius.....	171, 175
Cornils.....	154
Creifelds.....	186

D

Dallmayer.....	117
Decker.....	156, 161
Demko.....	185
Dethloff.....	128
Detterbeck.....	155
de Wall.....	154
Dicken.....	131
Diederichsen.....	119
Dietlein.....	158
Dillberger.....	180
Döhmman.....	156
Dorf.....	168
Drüen.....	134
Durner.....	162
Dütz.....	140
Dyrchs.....	187

E

Eckert.....	118
Egidy.....	156
Ehlers.....	164
Ehricke.....	146
Eicher.....	163
Eickelberg.....	186
Eickmann.....	145
Eidenmüller.....	130
Eisele.....	170
Eisenberg.....	169
Eisenhardt.....	183
Ellbogen.....	177
Emmerich.....	131, 139
Engels.....	137
Engländer.....	176
Ennuschat.....	157
Ernst.....	156
Esser.....	175
Everts.....	118

F

Fabis.....	172
Fabry.....	187
Fahl.....	168, 169, 171, 174
Falk.....	184
Fest.....	180
Fezer.....	123, 125
Finkenauer.....	126
Fischer.....	170, 181
Fischinger.....	130
Fleischer.....	133, 135
Fleury.....	151
Flint.....	164
Foerste.....	145
Frank.....	130
Franzen.....	142
Fremuth.....	165
Frenz.....	148
Fries.....	130
Frisch.....	172
Frister.....	170
Fritzsche.....	122, 125
Frotscher.....	161, 179, 184
Fuchs.....	148

G

Gärditz.....	162
Gaul.....	144
Geiger.....	150, 167
Geis.....	159, 160
Gernhuber.....	128
Glaser.....	162
Glenk.....	133
Glossner.....	117
Gmür.....	183
Gola.....	163
Göppinger.....	178
Gornig.....	159
Gostomzyk.....	187
Götting.....	137
Gottwald.....	128, 143
Götz.....	159
Grabenwarter.....	165, 167
Gramm.....	117
Grashoff.....	179
Greco.....	170
Grigoleit.....	122, 126, 138, 160
Grimm.....	162
Groh.....	134
Gröpl.....	152, 153
Grote.....	136
Grotefels.....	161
Grube.....	164
Gruber.....	126
Grüneberg.....	120
Grunewald.....	119, 135
Güllemann.....	125
Gursky.....	126, 128

H

Haase.....	180
Habersack.....	121, 131, 133
Haertlein.....	135
Hähnchen.....	186
Hakenberg.....	166
Hardtung.....	172
Harich.....	163
Harke.....	184
Hartmann.....	154
Hau.....	118, 122, 148

Hay.....	146, 147
Hebeler.....	149
Heckelmann.....	142
Heckmann.....	149, 157, 163, 164
Heger.....	170
Heim.....	132
Heimann.....	152, 153
Heinrich.....	120, 177
Hellermann.....	158
Helms.....	127, 130
Hendricks.....	159
Henssler.....	131
Herdegen.....	165, 167
Hergenröder.....	141
Herresthal.....	122, 142, 182
Heselhaus.....	156
Hess.....	143
Heyen.....	156
Hilgendorf.....	169, 171, 173
Hillenkamp.....	171, 175
Hillgruber.....	167
Hinden.....	120
Hippeli.....	135
Hobe.....	165
Höffler.....	178
Höfling.....	153
Hofmann.....	138, 156
Hohagen.....	172
Holzner.....	159
Honsell.....	187
Hoppe.....	161
Hopt.....	134
Horn.....	158
Huber.....	147
Hufen.....	151, 165

I

Ibler.....	157
Ibold.....	172
Igl.....	163
Ipsen.....	151, 154, 167
Ivo.....	128

J

Jäckel	136
Jacobs	117
Jacoby	120, 143
Jäger	170, 177
Jahn	159, 187
Jakl	119
Jänich	139
Jarass	153, 166, 167, 174, 177
Jatzke	179
Jauernig	121, 143, 144, 145
Joecks	170, 177
Jung	132
Junker	141, 142, 147

K

Kahl	162
Kaiser	117, 179
Kamanabrou	118
Kämmerer	151, 156
Käpflinger	133
Kaser	183
Kaufhold	151
Keller	145, 164
Kempen	157, 167
Kempny	156
Kern	144
Kerst	136
Kett-Straub	178
Khan	167
Kindler	131, 134
Kingreen	159
Kinzig	179
Kirchhof	153
Kirchmair	167
Kischel	146
Klein	180
Klement	162
Klesczewski	175
Kling	139
Kloepfer	149, 150, 162
Klumpp	140
Kluth	155, 161
Kment	161, 166
Knauff	151
Knemeyer	159
Knütel	183

Köbler	186
Koch	127, 132, 156
Kochendörfer	126
Köhler	121, 122, 140
Kokemoor	125, 127, 132, 141, 163
Kölbel	169
Koller	134
Konrad	161
Kopp	156, 165
Korch	135
Korioth	150
Kornblum	124
Koss	187
Kötz	124
Kotzur	167
Kraatz	174
Kraft	134
Kramer	155, 161, 181
Kraßer	137
Krätzschel	186
Krenberger	175
Kudlich	171, 174, 178
Kühl	117, 170, 171

L

Lackner	170
Lang	158
Lange	117, 123, 129, 130, 139
Langenbacher	135
Laumen	144
Lehmann	182
Leiß	129
Leitherer	164
Lembke	141
Lettl	131, 133, 137, 138, 139
Lettmaier	129
Linardatos	126, 132
Lindacher	122
Link	183
Lissack	160
Locher	125
Löhnig	127, 129, 130
Lohrer	132
Lohsse	183
Loos	117
Looschelders	123, 124
Lorenz	123, 124
Loritz	141

Lorz	126
Loschelders	119
Löwisch	140
Ludyga	183
Luik	163
Lüke	127, 143
Luminati	184

M

Mach	179
Mankowski	146
Mann	164, 182
Manssen	152, 157
Martinek	119
Martini	156
Maties	119, 120, 132, 133, 142
Maurer	155
Medicus	118, 123, 124, 125
Meier	178, 186
Merz	159
Mestmäcker	139
Metzler-Müller	122, 123, 125
Meyer	119, 187
Meyer-Goßner	177
Meyer-Ladewig	164
Mitsch	169, 177
Mittler	168
Mock	132, 179
Moench	179
Moes	118
Möllers	182
Möstl	156
Muckel	154, 158, 160, 161, 163
Müller	126
Murmann	168, 177
Musielak	118, 119, 143
Muthorst	181

N

Nath	134
Nettesheim	165
Neuner	121, 128
Norer	162
Nowroushan	176

O

Obergfell	123, 125
Oberrath	148
Oetker	142
Oğlakcıoğlu	175
Ogorek	160, 163
Ohler	168
Olsen-Ring	147
Olzen	119
Omlor	119
Oppermann	165
Ossenbühl	154

P

Pabel	165
Papenfuß	177
Patzak	174
Paulus	125, 146, 153
Peters	166
Petersen	118, 150
Pieroth	153, 184, 185
Poelzig	135
Pohlmann	144, 145
Poscher	159
Preis	117
Prütting	126, 132, 144
Purnhagen	166
Putzke	171, 172, 176, 182
Putzo	144

Q

Quarch	155
--------------	-----

R

Rainer	183
Ramsauer	156
Rehbinder	138, 185
Reichold	117, 141
Reifegerste	156
Reimer	156
Reiter	142
Remmert	157
Rengier	171, 173

Renzikowski	186
Richardi	141
Riehm	122, 126
Rimmelspacher	127
Ring	147
Rixen	153, 163
Röder	121
Rolfs	117, 142
Rolletschke	173
Ronellenfitsch	117
Rosenberg	143
Rosengarten	147
Rösler	147
Rössner	177
Roth	183
Röthel	125, 128, 130
Rotsch	169
Roxin	170, 176, 177
Rubel	156
Rückert	175
Ruffert	167
Rüpkke	163
Ruppert	168
Rüthers	181

S

Saenger	118, 131
Safferling	177
Saliger	172
Saller	157
Sander	158
Sartorius	157, 168
Sauer	152
Schack	146
Schäfer	131
Schäfers	145
Scheinfeld	171, 176
Schenke	165
Schilken	143, 144
Schimikowski	136
Schimmel	182
Schindler	120
Schlaich	150
Schlehofer	171
Schlinker	183
Schlitt	135
Schlosser	184

Schmidbauer	159
Schmidt	153, 159, 160, 164, 180
Schmitt	177
Schmoeckel	154, 184
Schnapp	186
Schöbener	151
Schoch	157, 164
Schöch	179
Schöne	134
Schorkopf	149
Schrader	118
Schramm	176
Schroeder	166, 176, 184
Schröer-Schallenberg	179
Schünemann	176
Schütze	164
Schwab	129, 143
Schwarz	151
Schweitzer	139
Schwerdtfeger	149
Schwintowski	135
Seelmann	185
Seher	172
Seidel	156, 158
Sendmeyer	144
Siegel	157, 158
Simmert	186
Simon	187
Sodan	148
Sosnitza	137, 138, 140
Specht	117
Spehl	117
Spickhoff	124
Spiecker	156
Spitzlei	149
Stadler	121
Stancke	140
Steinberg	172, 175
Steiner	159
Stemmler	161
Stendel	158
Stober	155
Stoffels	141, 142
Stollmann	160
Streng	178
Stürner	124, 126, 127
Suerbaum	149
Sydow	150, 166

T

Thiele	165
Thole	119, 145
Thomas	139, 144
Thorn	148
Thüsing	140, 141
Tiedemann	172
Timme	120, 134
Tischer	129

V

Valerius	168, 171, 173
v. Bar	146
v. Campenhausen	154
v. Coelln	153
Verrel	176
Verse	133
Vesting	150, 181
Vieweg	126, 128
v. Lewinski	138
Voit	143
Volk	176
Volkman	152, 185
von Sachsen Gessaphe	145
von Welser	138

W

Wagner	119, 124
Wahrendorf	164
Waldhoff	153, 155, 157
Waldstein	183
Walker	121, 123, 124, 130, 145
Walter	167
Waltermann	141
Wandt	124
Wandtke	138
Wank	132, 133, 181
Weber	127, 186
Wedemann	133
Weirich	128
Weiß	182
Weißer	117
Wellenhofer	129

Weller	132
Welti	163
Werner	118
Wertenbruch	122
Wesel	184, 187
Wicke	118
Wiedemann	133
Wieling	126
Wietfeld	118
Will	150, 155, 158, 160, 166
Willoweit	183
Windbichler	131
Windthorst	153
Winkler	120, 148, 152, 168, 171, 174
Wischmeyer	151
Wittig	173
Wittreck	150
Wöhe	179
Wolff	155, 156
Wolfgang	159
Wörten	120, 122, 123, 125, 127, 132, 141
Württemberg	152, 164

Z

Zech	138
Zeppernick	127
Ziekow	148, 161
Zippelius	150, 152, 181
Zöllner	141

Tipps und Adressen

Lexikon

für Studienanfänger:innen

Abschichten	Möglichkeit, die Examensklausuren nicht alle in einem Prüfungsdurchgang zu schreiben, sondern nach Fächern sortiert in zwei bis drei Abschnitte zu teilen. Nur in einigen Bundesländern und nur bei frühzeitiger Anmeldung zu den Examensprüfungen möglich.
AG	Abkürzung für »Arbeitsgemeinschaft«. Vorlesungsbegleitende Veranstaltung, in der vor allem Klausurtechnik und ➔ Gutachtenstil geübt werden.
Alumni	Mit Alumni sind sämtliche Absolvent:innen, also alle ehemaligen Studierenden, einer ➔ Fakultät und Hochschule gemeint.
Analogie	Eine Analogie liegt vor, wenn eine ➔ Rechtsnorm auf einen anderen als den von ihr geregelten Tatbestand angewendet wird. Voraussetzungen hierfür sind, dass der in Frage kommende Tatbestand nicht schon von einer anderen Rechtsnorm geregelt ist (Regelungslücke), dass diese Regelungslücke vom Gesetzgeber nicht gewollt ist und dass eine vergleichbare Interessenlage zwischen dem von der Rechtsnorm geregelten Tatbestand und dem in Frage kommenden nicht geregelten Tatbestand besteht.
Assessor:in	Jurist:in nach bestandenen Zweiten ➔ Staatsexamen; häufig abgekürzt als »Ass. iur.« Siehe auch ➔ Volljurist:in.
AStA	Abkürzung für den »Allgemeinen Studierendenausschuss«. I.d.R. das geschäftsführende Organ der verfassten Studierendenschaft (also der Gemeinschaft aller eingeschriebenen Studierenden); vertritt die Interessen der Studierenden nach außen. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.
Audimax	Abkürzung für »auditorium maximum«; bezeichnet den größten Hörsaal an einer Hochschule.
Auslegung	Es gibt mehrere Auslegungsmethoden z.B. von ➔ Rechtsnormen, auf die man zurückgreifen kann: grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, systematische Auslegung, teleologische Auslegung (bitte nicht »theologisch« – hier geht es vielmehr um die Frage nach dem Sinn und Zweck einer Regelung; der Name dieser Auslegungsmethode kommt vom griechischen Wort télos = Ende, Ziel).
Bachelor	Erster akademischer Grad, der nach Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung vergeben wird.
BAföG	Abkürzung für »Bundesausbildungsförderungsgesetz«; in diesem wird geregelt, ob eine staatliche Ausbildungsförderung gewährt wird oder nicht.
BVerfG und BGH	Das Bundesverfassungsgericht, höchstes Rechtsprechungsorgan der Bundesrepublik, wird mit »BVerfG« abgekürzt. »BGH« ist die Abkürzung für Bundesgerichtshof, das oberste Gericht der ordentlichen ➔ Gerichtsbarkeit.
Campus	Gelände der Hochschule; als Campus-Uni wird eine Uni bezeichnet, bei der die Gebäude nicht über eine oder mehrere Städte verteilt sind, sondern sich auf einem zusammenhängenden Gelände befinden.

Credit Points	Credit Points sind Leistungspunkte, mit denen der Arbeitsaufwand bemessen wird. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul gibt die Hochschule Leistungspunkte. Als Faustregel gilt: Je mehr Credit Points vergeben werden, desto arbeitsaufwendiger ist das Modul.
c.t./s.t.	Abkürzungen für »cum tempore« (lat. für »mit Zeit«) bzw. »sine tempore« (lat. für »ohne Zeit«); sie beziehen sich auf das sog. Akademische Viertel, d.h.: I.d.R. beginnen Veranstaltungen 15 Minuten später als angegeben (eben c.t.). Falls sie genau zur angegebenen Zeit beginnen sollen, wird das als s.t. vermerkt.
Datenbanken	Online-Datenbanken (z.B. beck-online.de) sind sehr umfangreiche Sammlungen von Gesetzen, Lehrbüchern, ➔ Kommentaren und Rechtsprechung. Viele Hochschulen bieten einen kostenlosen Zugang dazu an.
Dekan:in	Geschäftsführer:in einer ➔ Fakultät; vertritt die Interessen des Fachbereichs innerhalb der Hochschule.
Dekanat	Das Dekanat leitet die ➔ Fakultät. Zum Aufgabenfeld des Dekanats gehören z.B. die Bewirtschaftung der vom Präsidium zugewiesenen Haushaltsmittel, die Entscheidung über die Zuordnung von Stellen innerhalb der Fakultät sowie über die Lehrverpflichtung und das Erstellen von Vorschlägen über die Organisation in der Fakultät.
Deutsches Studentenwerk (DSW)	Das DSW ist der freiwillige Zusammenschluss der 57 Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands. Diese erfüllen öffentliche Aufgaben der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Förderung der Studierenden an deutschen Hochschulen.
Dissertation	Die Dissertation ist die schriftliche Arbeit im Rahmen einer ➔ Promotion. Umgangssprachlich wird sie auch »Diss« genannt.
eduroam (WLAN)	eduroam bietet an den meisten Hochschulen in Europa einen kostenlosen WLAN-Zugang. Informationen, wie man eduroam einrichtet, findet man auf der Website des IT-Centers der jeweiligen Hochschule.
ELSA	Abkürzung für »European Law Students' Association«. Große internationale Vereinigung von Jura-studierenden. An vielen ➔ Fakultäten gibt es eigene Fakultätsgruppen, die oft z.B. ➔ Seminare oder Studienfahrten organisieren.
em., Emeritierung	»em.« steht nicht für »ehemalig«, sondern für »emeritus«, also die von Alters wegen erfolgende Befreiung der Professorinnen und Professoren von den Amtspflichten.
Erasmus	Austauschprogramm für Studierende, das durch die Europäische Union gefördert wird.
Examinatorium	Spezielle Veranstaltungsreihe der Hochschulen zur Vorbereitung höherer Semester auf das Examen.
Exmatrikulation	Entfernung aus der Liste der Studierenden beim Verlassen der Hochschule.
ex nunc/ex tunc	Wichtige lateinische Begriffe im Jurastudium. »Ex nunc« bezeichnet eine Rechtswirkung nur für die Zukunft ohne Rückwirkung (Eselsbrücke: ex nunc wie von nun an). »Ex tunc« hingegen bezeichnet eine Rechtswirkung mit Rückwirkung für die Vergangenheit.
Fachschaft	Studentische Interessenvereinigung eines Fachbereichs an der Hochschule.
Fachzeitschrift	Siehe ➔ Zeitschriften.
Fakultät	Lehr- und Verwaltungseinheit an einer Hochschule, die meist aus zusammengehörigen Fachbereichen besteht.
Festschrift	Eine Sammlung von Aufsätzen verschiedener Autor:innen anlässlich eines festlichen Ereignisses wie z.B. dem Geburtstag einer bekannten Juristin. Häufig sind hier hilfreiche Beiträge zu Hausarbeitsthemen zu finden.
FFA	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung. Juristische Fachsprachenausbildung, mit deren Bestehen der ➔ Freischuss um ein Semester verlängert werden kann.
Freischuss/ Freiversuch	Teilnahme an der Ersten Juristischen Prüfung vor Ablauf der ➔ Regelstudienzeit. Dies hat folgenden Vorteil: Besteht man die Prüfung nicht, gilt sie als nicht unternommen. Man kann somit noch zweimal zur Prüfung antreten und hat also tatsächlich einen Versuch frei.

Gerichtsbarkeit	In der BRD existieren sechs Gerichtsbarkeiten: die Verfassungsgerichtsbarkeit (➔ BVerfG), die ordentliche Gerichtsbarkeit (➔ BGH), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (BVerwG), die Sozialgerichtsbarkeit (BSzGG), die Arbeitsgerichtsbarkeit (BArbG) sowie die Finanzgerichtsbarkeit (BFH).
Gutachtenstil	Damit wird die besondere Aufbauweise in juristischen Gutachten bezeichnet, mit der die Voraussetzungen von ➔ Normen geprüft werden. Es wird i.d.R. in drei Schritten (Obersatz, Definition, ➔ Subsumtion/Ergebnis) vorgegangen. Kennzeichen des Gutachtenstils ist, dass die Begründung vor der Antwort steht.
Habersack, Sartorius und co.	Die großen Gesetzessammlungen aus dem Zivil- und Strafrecht (Habersack) und dem Öffentlichen Recht (Sartorius), die die Jurastudierenden spätestens im Hauptstudium benötigen. Zusätzlich gibt es noch im jeweiligen Bundesland eine landesrechtliche Gesetzesausgabe.
Habilitation	Kein akademischer Grad; i.R.d. Habilitation wird geprüft, ob jemand die Befähigung zur Lehre in einem bestimmten Fach erhalten kann. Bei erfolgreichem Bestehen dieser Prüfung darf man sich Dr. habil. oder u.U. PD (für Privatdozent) nennen; ➔ Professor:in darf sich erst nennen, wer als solche:r von einer Hochschule berufen wurde.
Hausarbeiten	Bezeichnung für die Erstellung einer umfangreichen Falllösung unter Berücksichtigung unterschiedlicher in Literatur und Rechtsprechung vertretener Auffassungen. Wird meist in den Semesterferien geschrieben und dient in Kombination mit der nötigen Anzahl an Klausuren aus derselben Veranstaltungsreihe der Erlangung eines Scheins als Leistungsnachweis.
HiWi	Ugs. Bezeichnung für eine am ➔ Lehrstuhl beschäftigte wissenschaftliche Hilfskraft.
h.M. vs. M.M.	Siehe ➔ Meinungsstreitigkeiten.
Hochschulgruppe	Hochschulgruppen sind von der jeweiligen Hochschule anerkannte Zusammenschlüsse von Studierenden, die sich bestimmten Themenbereichen widmen. Dies kann beim Unikino anfangen und über Lebenshilfe bis hin zu politischen Gruppen gehen.
Hochschulsemester	Die Anzahl der Hochschulsemester stellt die Gesamtzahl der studierten Semester dar (hochschulübergreifend, sämtliche je studierten Fächer, inkl. Urlaubssemester).
Hochschulsport	Breites Angebot an Sportarten und -kursen, die Hochschulen ihren Studierenden semesterweise zu kleinen Preisen anbieten.
Immatrikulation	Ganz am Anfang des Studiums steht die Immatrikulation, die Einschreibung in einen bestimmten Studiengang.
Institut	Organisationseinheit, die aus thematisch eng verbundenen Lehrstühlen besteht.
Klopfen statt Klatschen	Hat man eine beeindruckende Vorlesung gehört, so jubelt man nicht etwa laut oder klatscht – Studierende klopfen am Ende einer Vorlesung auf die Tische.
Kommentar	In einem Kommentar werden einzelne Paragraphen eines Gesetzes fundiert juristisch erläutert. Besonders bei ➔ Hausarbeiten kommen Kommentare häufig zum Einsatz. Zu den bekanntesten zählen der »Grüneberg« zum BGB, der »Jarass/Pieroth« zum GG und der »Fischer« zum StGB.
Kommilitonin, Kommilitone	Ein Begriff aus dem Lateinischen mit der Bedeutung »Mitkämpfer«. Im Alltag werden Mitstudierende so genannt.
Kurzvortrag	Muss in einigen Bundesländern im Rahmen der mündlichen Prüfung des Ersten ➔ Staatsexamens gehalten werden. Die Prüflinge bekommen einen ➔ Sachverhalt, für dessen Bearbeitung sie eine Stunde lang Zeit haben. Anschließend ist die Lösung den Prüfer:innen in einem 10–12-minütigen Vortrag zu präsentieren. Manchmal schließt sich daran eine kurze Fragerunde der Prüfer:innen zum Vortrag an.
Law Clinic	Kostenlose Rechtsberatungen durch Studierende im universitären Umfeld mit didaktischem Hintergrund. Dabei wird ein breites Spektrum an Rechtsfeldern abgedeckt.
Lehrbeauftragte:r	Dozent:in, der bzw. die nicht an der Hochschule angestellt ist, dort aber Lehrveranstaltungen abhält.
Lehrstuhl	Planstelle der Hochschullehrer:innen.

LL.B.	Der Ausdruck bezeichnet den Abschluss Bachelor of Laws.
LL.M.	Abkürzung für den akademischen Grad eines Master of Laws.
Maitrise en droit	In Frankreich üblicher akademischer Grad.
Master	Akademischer Grad, den Studierende als Abschluss einer zweiten wissenschaftlichen Ausbildung nach dem ➔ Bachelor erhalten.
Matrikelnummer	Nummer, unter der jede:r Studierende im Verzeichnis der Studierenden geführt wird.
Meinungsstreitigkeiten	Unterschiedliche Rechtsauffassungen sind ein häufiges und klausurrelevantes Thema. Meist gibt es eine herrschende Meinung (➔ h.M.) und eine Mindermeinung (M.M.). Insbesondere kann es auch zu Differenzen zwischen den Auffassungen in Literatur und Rechtsprechung kommen. Diese werden dann mit h.L. (herrschende Lehre) und Rspr. (Rechtsprechung) abgekürzt.
Mensa	Kantine einer Hochschule.
Moot Court	Simulierte Gerichtsverhandlung, bei der den Studierenden ein (fiktiver oder realer) Fall gestellt wird, den sie über einen längeren Zeitraum in Teams bearbeiten. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen der unterschiedlichen Parteien und treten vor einer (häufig hochrangig besetzten) Richter:innenbank auf. Es gibt verschiedene Moot Courts zu unterschiedlichen Rechtsgebieten sowie internationale Wettbewerbe.
NC	Siehe ➔ numerus clausus.
N. N.	Abkürzung für »nomen nominandum« (lat.); übersetzt: Der Name ist noch zu nennen. Im Vorlesungsverzeichnis findet sich der Eintrag »Prof. N. N.«, wenn zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststand, wer die Lehrveranstaltung halten wird.
Norm	Gesetzliche Regelung oder Vorschrift, die auf einer gesetzlichen Grundlage basiert (z.B. Satzungen, Verordnungen).
numerus clausus	Bedeutet die Begrenzung einer Anzahl; an der Hochschule gebräuchlich als Bezeichnung für die durch die Kapazität beschränkte Aufnahme von Studieninteressierten in bestimmten Fächern.
Noten	Das Notensystem erstreckt sich von 0 bis 18 Punkten. 0 Punkte: ungenügend; 1–3 Punkte: mangelhaft; 4–6 Punkte: ausreichend; 7–9 Punkte: befriedigend; 10–12 Punkte: vollbefriedigend; 13–15 Punkte: gut; 16–18 Punkte: sehr gut. Erreicht man mindestens die Note »vollbefriedigend« (9 Punkte), hat man ein Prädikatsexamen.
OPAC	Abkürzung für »Online Public Access Catalogue«. Häufig wird der Online-Katalog der Universitätsbibliotheken so abgekürzt.
Pflichtfächer	Die Fächer, die im staatlichen Teil des Examens abgeprüft werden. Grundsätzlich sind dies die Gebiete Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht. Je nach Prüfungsordnungen der Länder können die Pflichtfächer unterschiedliche Teilgebiete umfassen.
Professor:in	Amtsbezeichnung für Hochschullehrer:innen, also Inhaber:innen eines ➔ Lehrstuhls.
Promotion	Wissenschaftliche Arbeit. An ihrem Ende steht die Verleihung des akademischen Titels »Doktor«, der den Nachweis darüber erbringen soll, dass man fähig ist, vertieft wissenschaftlich zu arbeiten.
Rechtsnorm	Siehe ➔ Norm.
Referendariat	Zweijähriger Vorbereitungsdienst, an dessen Ende die Ablegung der Assessor:innenprüfung (Zweites ➔ Staatsexamen) steht.
Regelstudienzeit	Jeder Studiengang hat eine bestimmte Anzahl von ➔ Semestern, in der er absolvierbar ist. Der Studiengang Rechtswissenschaft hat eine Regelstudienzeit von zehn Semestern.
Remonstration	Antrag auf Nachkorrektur einer ➔ Hausarbeit oder einer Klausur wegen rechtlicher oder inhaltlicher Fehleinschätzung bei der Bewertung.

Repetitorium	Häufig abgekürzt als »Rep«, Veranstaltung, in der gezielt aufs Examen vorbereitet wird. Als Repetitorium wird allgemein ein kommerzielles Vorbereitungsangebot bezeichnet, das sich über mehrere Wochen oder Monate erstreckt, wohingegen das universitäre Angebot oft als ➔ Examinatorium bezeichnet wird.
Rigorosum	Eine mögliche Form der mündlichen Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades.
Rückmeldung	Bei der Rückmeldung erklären die Studierenden gegen Ende eines jeden ➔ Semesters, dass sie das Studium auch im nächsten Semester fortsetzen wollen. Meist geschieht dies konkludent, indem der Semesterbeitrag fristgemäß bezahlt wird.
Sachverhalt	Der juristische Sachverhalt ist die Schilderung des Falles, dessen Lösung in Form eines Gutachtens angefertigt wird. Insofern sind die Angaben im Sachverhalt verbindlich und sollten nicht »gequetscht« werden. D.h., man sollte es vermeiden, Probleme in den Sachverhalt hineinzulesen, die er gar nicht enthält.
Scheinfrei	Die Scheinfreiheit bezeichnet den erstrebenswerten Zustand, dass man alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Scheine (Leistungsnachweise über das Bestehen der erforderlichen Klausuren und ➔ Hausarbeiten) erworben hat.
Schlüsselqualifikationen	Im DRiG, d.h. im Deutschen Richtergesetz, sind als Schlüsselqualifikationen genannt: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Hochschulen bieten Kurse in diesen Bereichen an, deren Besuch an einigen Hochschulen Voraussetzung ist, um zum Examen zugelassen zu werden.
Schwerpunktstudium	Die Universitäten bieten unterschiedliche Schwerpunktbereiche an. Nach dem Bestehen der ➔ Zwischenprüfung wird das Schwerpunktstudium aufgenommen. Hierbei können in einem bestimmten Rechtszweig Kenntnisse vertieft werden. Der Abschluss des Schwerpunktstudiums ist die Schwerpunktprüfung, die einen Anteil von 30 % der Examensnote ausmacht.
Semester	Studienhalbjahr an Universitäten und Hochschulen: Wintersemester (1. Oktober bis 31. März) bzw. Sommersemester (1. April bis 30. September). Die Vorlesungszeit im Wintersemester beginnt in der Regel erst Mitte Oktober, die Vorlesungszeit im Sommersemester beginnt in der Regel erst Mitte April (➔ Vorlesungsfreie Zeit).
Semesterticket	Wird von der Universität/Fachhochschule ausgestellt und berechtigt die Studierenden in einem von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich festgelegten Bereich zum Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Daneben gibt es an einigen Hochschulen auch sogenannte Kultursemestertickets, mit denen man vergünstigt oder sogar kostenlos an kulturellen Veranstaltungen (insbesondere Theatervorstellungen) teilnehmen kann.
Seminar	Meint zwei verschiedene Dinge: Zum einen kann es eine Lehrveranstaltung bezeichnen, in der ein sog. Seminarschein erworben wird. Dort tagt man in kleiner Runde. Die Studierenden erstellen in Eigenarbeit eine Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und präsentieren der Kleingruppe ihre Arbeit in einem Referat. Zum anderen kann damit eine Instituts- oder Teilbereichsbibliothek gemeint sein (»Juristisches Seminar«).
Senat	Oberstes Gremium an einer Hochschule; kann Satzungen verabschieden.
Skript	Skript nennt man zum einen die von Lehrkräften bereitgestellten vorlesungsbegleitenden Unterlagen. Zum anderen werden damit kurze Bücher bezeichnet, die im Gegensatz zu Lehrbüchern den Lernstoff nicht umfangreich wissenschaftlich vertiefen, sondern ihn kurz, prägnant und häufig anhand von Schlagwörtern und Prüfungsschemata allein ausgerichtet auf das Studium darstellen. Hochschullehrer:innen haben im Allgemeinen keine hohe Meinung von ihnen. Ob einem selbst eher Lehrbücher oder eher Skripten zum Studienerfolg verhelfen, ist Typsache.
Staatsexamen	Von staatlichen Prüfungsausschüssen abgenommene Abschlussprüfung, die den Zugang zu staatlichen/staatlich regulierten Berufen ermöglicht. Im Rahmen der juristischen Ausbildung müssen zwei solcher staatlichen Prüfungen abgelegt werden (Erstes Staatsexamen = universitäre Schwerpunktprüfung plus staatliche Pflichtfachprüfung; Zweites Staatsexamen = rein staatliche Pflichtfachprüfung oder Assessorprüfung), bei deren Erfolg die Befähigung zum Richteramt erworben wird.

Studierendenparlament (StuPa)	Das höchste beschlussfassende Organ der Studierenden. Die Mitglieder des StuPa werden von allen eingeschriebenen Studierenden einer Uni/Hochschule gewählt. Neben Beschlüssen insbesondere über den Haushalt der Studierendenschaft wählt und beauftragt das StuPa auch den ➔ AStA. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.
Subsumtion	Die Unterordnung eines bestimmten konkreten ➔ Sachverhalts unter eine abstrakte Definition.
SWS	Abkürzung für die Semesterwochenstunden. Aus den SWS ergibt sich der zeitliche Umfang einer Vorlesung.
Tutorium	In Tutorien wird ähnlich den ➔ AGs die praktische Umsetzung des Stoffes geübt.
Volljurist:in	Interessante sprachliche Schöpfung, mit der bezeichnet wird, wer beide Examina bestanden hat und damit zum Richteramt befähigt ist (vgl. § 5 I DRiG). Der Begriff »Halbjurist:in« ist dagegen nicht geläufig.
Vorlesungsfreie Zeit	In dieser Zeit finden keine Vorlesungen statt, deswegen oft missverständlich als »Semesterferien« bezeichnet. Jurastudierende müssen während dieser Zeit ➔ Hausarbeiten schreiben oder Praktika ableisten.
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in	Den ➔ Professor:innen untergeordnet; hat die Aufgabe, Studierenden Wissen und praktische Fähigkeiten in ➔ AGs zu vermitteln; arbeitet häufig neben dieser Tätigkeit an einer ➔ Promotion.
Zeitschriften	Beispielsweise die Fachzeitschriften JA (= Juristische Arbeitsblätter), JURA (= Juristische Ausbildung), JuS (= Juristische Schulung), NJW (= Neue Juristische Wochenschrift), RÜ (= Rechtsprechungsübersicht) enthalten Aufsätze zu verschiedenen Themen, Besprechungen aktueller Rechtsprechung, Übungsklausuren und vieles mehr.
Zitierung	Beispiel: »§ 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 Var. 2 StGB«. Zunächst wird der jeweilige Paragraph genannt, anschließend der Absatz (durch »Abs. 3« oder nur »III«), dann der Satz (falls zuvor die römische Zahl verwendet wird, kann das »S.« weggelassen werden), danach wird die Nummer angegeben und schlussendlich die jeweilige Variante. Außerdem besteht noch die Möglichkeit, Halbsätze zu benennen (z.B. »1. Hs.«) oder auf das Ende eines Satzes hinzuweisen (»a.E.« als Abkürzung für »am Ende«).
Zwischenprüfung	In vielen Prüfungsordnungen vorgesehen. Sie wird in den Grundfächern Bürgerliches Recht, Öffentliches Recht und Strafrecht geschrieben und dient zum Erwerb des »kleinen Scheins« (➔ Scheinfrei).

Prüfungsordnungen der Bundesländer im Vergleich

Vorgaben für die juristische Ausbildung lassen sich zunächst im Deutschen Richtergesetz (DRiG) finden. Danach setzt sich diese aus einem rechtswissenschaftlichen universitärem Studium und einem anschließenden Vorbereitungsdienst zusammen. Das juristische Studium soll vier bzw. einschließlich der Prüfung 4,5 Jahre betragen und zum Gegenstand folgende Pflichtfächer haben: die Kernbereiche aus dem Bürgerlichen Recht, dem Strafrecht, dem Öffentlichen Recht, dem Verfahrensrecht einschließlich der europarechtlichen Bezüge sowie die rechtswissenschaftlichen Methoden und die philosophischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen. Weiterhin sollen die Studierenden an wenigstens einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung teilnehmen.

Neben den universitären Prüfungen ist außerdem eine praktische Studienzeit von mindestens 3 Monaten in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Die Ausgestaltung der genaueren Anforderungen an diese praktische Studienzeit bleibt den einzelnen Bundesländern überlassen.

Den Abschluss des Studiums bildet die erste Prüfung. Diese setzt sich wiederum aus einer universitären Schwerpunktprüfung und der staatlichen Pflichtfachprüfung zusammen. Den universitären Schwerpunkt wählen die Studierenden in der Regel nach vier bis fünf Semestern aus dem Angebot der jeweiligen Universität selbst aus. Die genaue Ausgestaltung des Schwerpunkts, also welche Fächer umfasst sind und welche Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, bestimmen die Universitäten in weiten Teilen selbst. Das DRiG gibt lediglich vor, dass mindestens eine schriftliche Leistung zu erbringen ist. In der endgültigen Gesamtnote der ersten Prüfung, also des ersten juristischen Exams, zählt diese universitäre Schwerpunktprüfung 30 %.

Für die staatliche Pflichtfachprüfung gibt das DRiG ebenfalls nur Rahmenvorgaben. So soll die Prüfung aus schriftlichen und mündlichen Leistungen bestehen und 70 % der endgültigen Gesamtnote ausmachen. Weiterhin gibt das DRiG vor, dass die

staatliche Pflichtfachprüfung bei Nichtbestehen grundsätzlich einmal wiederholt werden kann. Für den Fall, dass die Prüfungsleistungen frühzeitig erbracht werden, ist die Möglichkeit eines sogenannten Freiversuchs vorgesehen. Freiversuch bedeutet, dass die vorgenommene Prüfung, soweit sie erfolglos – also nicht bestanden – ist, als nicht unternommen gilt. Der Prüfling bekommt so einen zweiten Wiederholungsversuch als Bonus dazu. Nähere Regelungen zu den Modalitäten des Freiversuchs sind ebenfalls der Gesetzgebung der Länder vorbehalten. Auch bleibt es den Ländern überlassen, Regelungen zu möglichen Notenverbesserungsversuchen zu treffen.

Aus der Länderkompetenz für die Regelung zur genaueren Ausgestaltung des Studienverlaufs und der staatlichen Pflichtfachprüfung folgt, dass die Prüfungsordnungen der einzelnen Bundesländer einige Unterschiede aufweisen. Vor der Wahl des Studienortes lohnt es sich also, diese einmal anzuschauen. So gibt es nicht nur bedeutende Unterschiede bei der Frage, inwieweit die zur Prüfung mitgebrachten Gesetzestexte mit »Helferlein« ausgestattet sein dürfen, sondern auch im Bereich der mündlichen Prüfung. Hier gilt es genau hinzuschauen, welche Leistungen im jeweiligen Land zu erbringen sind und auch in welchem Gewichtungsverhältnis die mündliche zu der schriftlichen Prüfung steht. Dabei sollte man jedoch auch immer bedenken, dass fast jede:r Jurist:in spätestens im Berufsleben regelmäßig mündlich vor anderen referieren muss. Es kann daher lohnenswert sein, sich schon im Studium der Angst vor Vorträgen zu stellen und ein Bundesland zu wählen, in dem am Ende des Studiums eine eher umfangreiche mündliche Prüfung steht.

Die folgende Gegenüberstellung einzelner Aspekte der Prüfungsordnungen soll dabei helfen, unter Berücksichtigung der eigenen Stärken, Vorlieben und Interessen das richtige Bundesland zu wählen. Nähere Informationen sind auf den Internetseiten der jeweiligen Landesjustizprüfungsämter und insbesondere in den jeweiligen Landesjustizausbildungsgesetzen zu finden.

	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG/ BERLIN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	<ul style="list-style-type: none"> · Minstdauer pro Praktikum: 4 Wochen · bei jeder geeigneten Ausbildungsstelle im In- und Ausland möglich 	<ul style="list-style-type: none"> · Minstdauer pro Praktikum: 4 Wochen · Teilung in bis zu 3 Abschnitte möglich · mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht oder Öffentliches Recht müssen abgedeckt werden 	<ul style="list-style-type: none"> · Ableistung der gesamten praktischen Zeit bei einer Ausbildungsstelle oder Teilung möglich · Minstdauer pro Praktikum nicht vorgeschrieben, i.d.R. nicht weniger als 4 Wochen
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): <ul style="list-style-type: none"> · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): <ul style="list-style-type: none"> · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	7 Aufsichtsarbeiten (63 % der staatlichen Endnote): <ul style="list-style-type: none"> · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 2 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 35 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · 10-minütiger Kurzvortrag mit 5-minütigem Vertiefungsgespräch (13 % der Endnote) · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (24 % der Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, abgeschlossener FFA · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen, vollständiger Ablegung des universitären Schwerpunkts · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich bei Prüfungsteilnahme spätestens am Ende des 10. Fachsemesters	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise: unbegrenzt zulässig · Unterstreichungen/Markierungen zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise: bis zu 20 (Bleistift) pro Doppelseite zulässig · Unterstreichungen (Bleistift) zulässig · Verwendung von Registern zur Kennzeichnung der Gesetze zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen unzulässig · Markierungen der einzelnen Gesetze durch Klebestreifen o.ä. zulässig

	BREMEN	HAMBURG	HESSEN	MECKLENBURG-VORPOMMERN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	<ul style="list-style-type: none"> · mindestens 1,5 Monate Grundpraktikum; · mindestens ein Monat Schwerpunktpraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> · Mindestdauer pro Praktikum: ein Monat · mindestens 1 ein Praktikum soll in Hamburg abgeleistet werden · mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht oder Öffentliches Recht müssen abgedeckt werden 	<ul style="list-style-type: none"> · Gerichtspraktikum (abzuleisten nach dem 2. Fachsemester): ein Monat · Wahlpraktikum: zwei Monate, aufgeteilt in zwei einmonatige Praktika 	<ul style="list-style-type: none"> · Ableistung der gesamten praktischen Zeit bei einer Ausbildungsstelle oder Teilung möglich · Mindestdauer pro Praktikum nicht vorgeschrieben, i.d.R. nicht weniger als 4 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> · jeweils 4 Wochen bei einem Amtsgericht, einer Verwaltungsbehörde und in der Rechtspflege 	<ul style="list-style-type: none"> · Einteilung idR in mindestens 2, höchstens 3 Abschnitte · jeweils mindestens 4 Wochen in der Rechtspflege oder einem Unternehmen der freien Wirtschaft und bei einer Verwaltungsbehörde; bei drei Abschnitten max. 4 Wochen bei Wahlausbildungsstelle
Schriftliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 (eine davon im Handels-, Gesellschafts- oder Arbeitsrecht) · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (75 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 (eine davon im Handels- oder Gesellschaftsrecht) · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 (eine davon im Handels-/Gesellschafts- oder Arbeitsrecht) · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (64 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> 6 Aufsichtsarbeiten (bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: 60 % der staatlichen Endnote, danach: 65 %) · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · 10-minütiger Kurzvortrag (6,25 % der Endnote) · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (18,75 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote) 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (36 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 36 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: max. 12-minütiger Kurzvortrag (10 % der staatlichen Endnote), Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote), Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten · danach: kein Kurzvortrag, Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (35 % der staatl. Endnote), Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	<ul style="list-style-type: none"> · bei Anmeldung zur Prüfung innerhalb von 4 Jahren nach Studienbeginn · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Anmeldung zur Prüfung spätestens einen Monat vor Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Zulassung zur Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Anmeldung zur Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen, abgeschlossener FFA · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.	· ja, bei Teilnahme an der letzten Prüfung spätestens nach dem 8. Fachsemester	· bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: ja, Aufteilung in 2–3 Prüfungsdurchgänge bei Meldung zur Prüfung bis Ende des 7. Fachsemesters und Meldung zur letzten Prüfung bis zum Ende des 8. Fachsemesters
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1x möglich nach bestandem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1x möglich nach bestandem Freiversuch	1x möglich bei Prüfungsteilnahme spätestens am Ende des 10. Fachsemesters (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)		· Aufteilung in 2 Prüfungsdurchgänge möglich (Aufsichtsarbeiten eines Pflichtfachs dürfen nicht getrennt werden)	· danach: nein
Klausurtermine	2 x jährlich.	6 x jährlich.	4 x jährlich.	1x möglich nach bestandem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1x möglich nach bestandem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	· bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: 1x möglich nach bestandem Freiversuch
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise: unzulässig · Unterstreichungen zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · vereinzelte Paragraphenverweise und gelegentliche Unterstreichungen zulässig (insgesamt nicht mehr als zehn pro Doppelseite) 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung des Beginns der einzelnen Gesetze zulässig 			· danach: auch außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig möglich
Klausurtermine	2 x jährlich.	4 x jährlich.	9 x jährlich.	2 x jährlich.	4 x jährlich.	9 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Verwendung von Registern oder Markierungsstreifen zur Kennzeichnung der Gesetze zulässig 			<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Verwendung von Registern oder Markierungsstreifen zur Kennzeichnung der Gesetze zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise: bis zu 5 pro Seite zulässig · gelegentliche Unterstreichungen/Markierungen zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Kennzeichnung der einzelnen Gesetze unzulässig

	RHEINLAND-PFALZ	SAARLAND	SACHSEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	<ul style="list-style-type: none"> · gesamte praktische Zeit (13 Wochen) bei Wahlaufbildungsstellen möglich · Mindestdauer pro Praktikum: 3 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> · Einteilung in höchstens 3 Abschnitte · Mindestdauer jeweils 1 Monat 	<ul style="list-style-type: none"> · gesamte praktische Zeit bei einer Wahlaufbildungsstelle möglich
Schriftliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote) · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht (ohne Handels-/Gesellschafts- und Arbeitsrecht): 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 30 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern einschließlich Handels-/Gesellschafts- und Arbeitsrecht (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 45 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 36 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach dem Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach dem Ende des 9. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein..	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise und Register unzulässig · einfache Unterstreichungen zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen und farbliche Markierungen sind zulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig

	SACHSEN-ANHALT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	THÜRINGEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	<ul style="list-style-type: none"> · gesamte praktische Zeit bei Wahlaufbildungsstellen möglich · Mindestdauer pro Praktikum: 1 Monat 	<ul style="list-style-type: none"> · jeweils ein Monat bei einem Amtsgericht, einer Verwaltungsbehörde und einer Wahlaufbildungsstelle 	<ul style="list-style-type: none"> · insgesamt 13 Wochen · davon jeweils 3 Wochen Gerichts- und Verwaltungspraktikum, i.Ü. Wahlpraktikum (Mindestdauer pro Praktikum: 3 Wochen) · abzuleisten nach dem 3. Fachsemester.
Schriftliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (60 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 2 · Strafrecht: 2 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 	<ul style="list-style-type: none"> · 6 Aufsichtsarbeiten (65 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 2 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 · Wahlklausur Zivilrecht oder Strafrecht: 1
Mündliche Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (40 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 60 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 45 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> · kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern und einem Wahlfach (35 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat: in ca. 40 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Anmeldung zur Prüfung bis Ende des 7. Fachsemesters (bzw. des 8. nach Abschluss des universitären Schwerpunktbereichs) · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch 	<ul style="list-style-type: none"> · bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> · einzelne Paragraphenverweise zulässig · gelegentliche Unterstreichungen/Markierungen zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Hervorhebungen/Unterstreichungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> · Paragraphenverweise unzulässig · Hervorhebungen/Unterstreichungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig

Stand: 12. Juni 2022. Die Richtigkeit der Angaben wird nicht garantiert.

Allgemeines zum Jura-Studium

studycheck.de
studis-online.de
ranking.zeit.de
lto.de/karriere/jura-studium
hochschulkompass.de

Juristische Suchmaschinen und Informationen

beck-online.de
dejure.org
findlaw.com
juralib.de
juratelegramm.de
jurawiki.de
juve.de
jurabiblio.de

Juristische Blogs und Nachrichten

community.beck.de
famos.jura.uni-wuerzburg.de
juraexamen.info
lawblog.de
jura-online.de/blog
jurafuchs.de/blog
verfassungsblog.delto.de
juraforum.de/news

Jurastudium auf Instagram

@juristinnentagebuch
@jurastudent_in
@lawstandfound
@lawsome_life
@jura_definitionen
@studystunner
@in_dubio_pro_mindermeinung
@juramemes

Vorbereitung auf die Erste Juristische Prüfung

alpmann-schmidt.de
beckakademie.com
hemmer.de
jura-intensiv.de
einzelrep.de

Allgemein zu Prüfungsvorbereitung, Lernmethoden, Prüfungsangst:
pruefungsamt.de

Zu den universitären Repetitorien:
Online-Auftritte der Universitäten

Übersichten zum LL.M.

llm-essentials.de
azur-online.de/studium
llm-guide.com
llmstudies.de
llm-studium.de
hochschulkompass.de
master-vergleich.org

Studienplatztausch

studi-info.de
studienplatztausch.de
studis-online.de/studienplatztausch

Praktika im In- und Ausland

jobsuma.de/praktikum/jura
monster.de
praktika.de
praktikum.info
praktikum-service.de
projects-abroad.de (➔ Projekte)
studentsgoabroad.com

Studentisches Leben und Wohnen

Wie will ich wohnen? Für alle, die von zu Hause weg möchten oder müssen, gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten: Alleine wohnen, in eine WG oder in ein Studierendenwohnheim ziehen. Neben den lokalen Vermittlungsagenturen und den schwarzen Brettern der Universitäten oder Studierendenwerke sind die folgenden Seiten eine gute Anlaufstelle:

Allgemeine Infos:
studentenwerke.de
studieren.de

WG oder Wohnung:
immonet.de
immoscout24.de
immowelt.de
vierwaen.de
wg-gesucht.de
wg-suche.de
ebay-kleinanzeigen.de

Studierendenwohnheime Deutschland:
studentenseite.de/studieninfos/studentenwohnheime

studentenwerke.de (➔ Themen ➔ Wohnen)

Studieren mit Kind

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es an der Uni? Hier variiert das Angebot zwischen den einzelnen Universitäten oder speziell bei Studierendenwerken wird das Betreuungsangebot vorgestellt. Es gibt an einigen Universitäten Campuskindergärten. Dort wird eine stundenweise Betreuung für Kinder von Studierenden und Mitarbeiter:innen der Universität angeboten.

Teilweise gibt es auch in den einzelnen Studienordnungen günstige Regelungen für Studierende mit Kind. Beispielsweise gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums oder Urlaubssemesters. Die Studienordnungen finden sich auf der Homepage des jeweiligen Fachbereiches.

Zusätzlich gibt es an vielen Universitäten auch Ansprechpartner:innen für soziale Probleme, die beispielsweise über den Allgemeinen Studierendenausschuss (ASStA) vermittelt werden.

Darüber hinaus sind folgende Seiten zu empfehlen:

studentenkind.de
studieren-mit-kind.info
studentenwerke.de

(➔ Themen ➔ Studieren mit Familie)

Hilfe bei persönlichen Krisen

Von den 57 Studentenwerken in Deutschland bieten 44 auch psychologische Beratung an; unter studentenwerke.de (➔ Themen ➔ Beratungsangebote) erfahren Sie mehr. Die Psycholog:innen dort sind speziell ausgebildet für das Betreuen gerade von Studierenden. Adressen finden sich auch auf der Homepage der jeweiligen Universität.

Darüber hinaus ist folgende Institution zu empfehlen:
nummergegenkummer.de, auch telefonisch unter: (0800) 1110-550 erreichbar.

Finanzen

Kernfrage eines jeden Hochschulstudiums ist zunächst die Finanzierung. Unterstützung vom Staat erhält man über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), besonders begabte Studierende erhalten Stipendien. Auch über einen Studienkredit können Sie nachdenken.

Hier findest du nähere Informationen:
studentenwerke.de
(➔ Themen ➔ Studienfinanzierung)

BAföG

auslandsbafoeg.de
bafög.de
bafoeg-rechner.de
bafoeg-aktuell.de

Stipendien

ALLGEMEIN

stiftungen.org
 (➔ Stiftungszwecke ➔ Bildung)
 stipendiumplus.de
 mystipendium.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Bündnis 90/Die Grünen:

Heinrich-Böll-Stiftung
boell.de

CDU:

Konrad-Adenauer-Stiftung
kas.de

CSU:

Hanns-Seidel-Stiftung
hss.de

DIE LINKE:

Rosa-Luxemburg-Stiftung
rosalux.de

FDP:

Friedrich-Naumann-Stiftung
 für die Freiheit
freiheit.org

SPD:

Friedrich-Ebert-Stiftung
fes.de

GLAUBENSBEZOGENE STIFTUNGEN

Cusanuswerk:

Das Cusanuswerk steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und fördert begabte katholische Studierende auf ihrem Weg zum Examen.
cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk e.V.

Villigst:

Gefördert werden begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende aller Fachrichtungen. Bewerben können sich alle Mitglieder der evangelischen Landeskirchen bis einschließlich zum 5. Semester.
evstudienwerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES):

Jüdische Begabtenförderung. ELES fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem EU-Raum.
eles-studienwerk.de

SONSTIGE

Deutschlandstipendium:

Dieses zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von privaten Geldgebern finanzierte Stipendium fördert v.a. Studienanfänger:innen, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Voraussetzung ist ein besonders herausragender Notendurchschnitt im Abitur oder den ersten zwei Semestern des Studiums.
deutschlandstipendium.de

E-fellows:

Online-Stipendium. Die Auswahlkriterien sind gute Noten, Interesse insbesondere an wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Engagement und Auslandserfahrung.
e-fellows.net

Hans-Böckler-Stiftung:

Gewerkschaftsnahe, gemeinnützige Stiftung und Organisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes.
boeckler.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft:

Die SDW wird als private Stiftung vor allem von Unternehmensverbänden, Unternehmen und Privatpersonen getragen. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen.
sdw.org

Studienstiftung des deutschen Volkes:

Ältestes und größtes deutsches Begabtenförderungswerk.
studienstiftung.de

STIPENDIEN FÜRS AUSLAND

Der **DAAD** ermöglicht jedes Jahr über 55.000 Akademiker:innen internationale Erfahrungen durch die Förderung von Auslandsaufenthalten. DAAD-Auslandsstipendien werden dabei aufgrund fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung vergeben. Mehr unter *daad.de*.

Studienkredit

che-studienkredit-test.de

kreditvergleich.net

studis-online.de

(➔ Geld+BAföG ➔ Studienfinanzierung)

studienkredit.de

Nebenjobs

Allgemeine Infos:

karriere.unicum.de/nebenjob

dgb-jugend.de/studium

jobsuma.de/studentenjobs

jobmensa.de/studentenjobs

minijob-zentrale.de

studentenjobs24.de

studentjob.de

Fachbezogen:

Vor allem in den Anfangssemestern und bei guten Noten bietet sich die Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl an. Einfach aufmerksam entsprechende Stellenausschreibungen am Schwarzen Brett der Fakultät oder auf der Homepage der Professor:innen verfolgen.

Außerdem besteht schon zu Beginn des Studiums die Möglichkeit, in einer Rechtsanwaltskanzlei oder Rechtsabteilung eines Unternehmens zu arbeiten. Viele Kanzleien

suchen gerade Jurastudierende in den Anfangssemestern, da diese einerseits über juristisches Fachwissen verfügen und andererseits nicht schon in der Examensvorbereitung stecken und deshalb mehr Zeit haben, um zu arbeiten. Angebote gibt es online oder sie hängen am Schwarzen Brett des Fachbereiches aus, teilweise auch in den Infokästen der Bibliotheken.

Andere:

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Um nur einige Beispiele zu nennen: Gut bezahlt sind etwa Promotionjobs. Auch Call Center bieten Nebenjobs an. Gibt es in der Stadt regelmäßig große Messen, werden oft Messehostessen gesucht.

Wer ausschließlich in den Semesterferien arbeiten möchte, kann sich im Bereich Industrie auf eine Werkstudierendenstelle im Bereich Produktion bewerben. Dies ist zwar anstrengend, in der Regel aber lukrativ. Typische Studierendenjobs finden sich außerdem in der Gastronomie und im Einzelhandel.

Steuern:

Was darf ich verdienen?

Es kommt darauf an, ob das Beschäftigungsverhältnis eines auf 450-€-Basis oder eine Werkstudierendentätigkeit ist. Für beide Varianten gilt aber, dass ein jährlicher Freibetrag nicht überschritten werden darf, andernfalls muss der normale Steuersatz gezahlt werden. Dieser Grundfreibetrag liegt allgemein zurzeit bei 10.347 € zuzüglich der Werbungskostenpauschale von 1.000 €.

Weitere Informationen finden sich hier:
studis-online.de

(➔ Geld+BAföG ➔ Studienfinanzierung
 ➔ Jobben, 450 €).

Studienortwechsel

Insbesondere nach dem abgeschlossenen Grundstudium wechseln viele Studierende die Hochschule. Als Informationsquelle eignen sich die Fachstudienberatungsstellen der alten bzw. neuen Hochschule. Kontaktdaten findet man auf der Homepage der betreffenden Universität, meist unter eigenem Punkt Fachstudienberatung. Zudem bieten viele Fachbereiche Informationsveranstaltungen speziell für Wechselnde an. Termine hängen beim Prüfungsamt aus oder lassen sich dort erfragen.

Zu beachten ist, dass es an einzelnen Hochschulen Zulassungsbeschränkungen auch in den höheren Semestern gibt. Dies betrifft vor allem Eliteuniversitäten oder besonders beliebte Städte. Ob ein Wechsel an die Wunsch-Uni möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, steht i.d.R. auf den Homepages der Universitäten. Gleiches gilt für die Frage nach der Anerkennung von bereits erbrachten Studienleistungen.

Soft Skills – Allgemeine Informationen

DeutscheAnwaltAkademie GmbH

Littenstraße 11
 10179 Berlin
 Tel.: (030) 7261-530
anwaltakademie.de

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Universitätsstraße 140
 44799 Bochum
 Tel.: (0234) 9706-40
anwaltsinstitut.de

Convent Kongress GmbH (Studio ZX, ZEIT Verlagsgruppe)

Senckenberganlage 10-12
 60325 Frankfurt am Main
 Tel.: (069) 7940-952-5
convent.de

F.A.Z.-Institut

Frankenallee 71-81
 60327 Frankfurt am Main
 Tel.: (069) 7591-3083
faz-institut.de

Law Clinics

Jeweils verschiedene Einrichtungen an den einzelnen Universitäten; für nähere Infos siehe: Kilian/Wenzel, Law Clinics in Deutschland, Nomos 2022

SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH

Hegelstr. 61
 55122 Mainz
 Tel.: (06131) 3278-220
swa.de

Soft Skills – Mediation

Bundesverband MEDIATION e.V.

Wittestraße 30 K
 13509 Berlin
 Tel.: (030) 5490-608-0
bmev.de

Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V.

Prinzregentenstraße 1
 86150 Augsburg
 Tel.: (0821) 5891-298
bmwa-deutschland.de

Deutsche Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft e.V.

Geschäftsstelle
 Theodor-Storm-Straße 22
 40474 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 7186-312
dgmw.de

EUCON – Europäisches Institut für Conflict Management e.V.

Briener Straße 9
 80333 München
 Tel.: (089) 5795-183-4
gwmk.org

Mediationsakademie Berlin

Mommensenstraße 45
10629 Berlin
Tel.: (030) 7871-6673
mediationsakademie-berlin.de

Munich Center for Dispute Resolution
LMU München
Veterinärstraße 5
80539 München
Tel.: (089) 2180-143-7
mucdr.org

Soft Skills – Rhetorik

Deutsche Rednerschule GmbH
Bornholmer Straße 84
10439 Berlin Tel.: (030) 80494-110
deutsche-rednerschule.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Königswinterer Straße 552 b
53227 Bonn Tel.: (0228) 97569-0
dvv-vhs.de

Soft Skills – Sprachen

ALLGEMEIN

sprachenmarkt.de
languagecourse.net/de
daad.de/ausland/sprachen-lernen/de/

Einige Universitäten bieten auch Fachsprachenprogramme an, wie z.B. die Julius-Maximilians-Universität Würzburg: jura.uni-wuerzburg.de (➡ Studium ➡ Fachsprachen und ausländisches Recht)

TOEFL, TOEIC & TFI

Educational Testing Service:
etsglobal.org

ENGLISCH

Cambridge Academy of English:
cambridgeacademy.co.uk

English in Britain:
englishinbritain.de

The London School of English:
londonschool.com/courses/english-for-lawyers

FRANZÖSISCH

Collège International Cannes:
franzoesisch-in-cannes.de/franzoesisch_kurs_recht.html

ITALIENISCH

Accademia di Italiano:
accademiaditaliano.it

JAPANISCH

DAAD Sprache und Praxis in Japan:
spjapan.de

SPANISCH

Cervantes International:
cervantes.to/german

Enforex:
enforex.de/spanisch

Ausgewählte Institutionen und Behörden

DEUTSCHLAND

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Tel.: (030) 5000-0
auswaertiges-amt.de

**Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht**

Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel.: (0228) 4108-0
bafin.de

**Bundesbeauftragter für
den Datenschutz und
die Informationsfreiheit**
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Tel.: (0228) 9977-990
bfdi.bund.de

Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Tel.: (0228) 9499-0
bundeskartellamt.de

**Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Tel.: (030) 1852-70
bmas.bund.de

**Bundesministerium
für Bildung und Forschung**
Heinemannstraße 2
53175 Bonn
Tel.: (0228) 9957-0
bmbf.de

**Bundesministerium
für Digitales und Verkehr**
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Tel.: (030) 18300-00-0
bmvi.de

**Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft**
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel.: (0228) 99529-0
bmel.de

**Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend**

Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel.: (030) 2017-91-30
bmfsfj.de

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Tel.: (030) 1868-20
bundesfinanzministerium.de

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel.: (0228) 99441-0
bmg.bund.de

**Bundesministerium
des Innern und für Heimat**
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel.: (030) 18681-0
bmi.bund.de

Bundesministerium der Justiz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel.: (030) 18580-0
bmjv.de

**Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit und
Verbraucherschutz**
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Tel.: (030) 18305-0
bmuv.de

Bundesministerium der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
Tel.: (030) 1824-24242
bmvg.de

**Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz**
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
Tel.: (030) 1861-50
bmwi.de

**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel.: (0228) 995 35-0
bmz.de

**Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen**
Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Tel.: (030) 18681-0
bmwsb.bund.de

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9
10179 Berlin
Tel.: (030) 284939-0
brak.de

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 211-0
deutsche-boerse.com

**Deutscher Industrie- und
Handelskammertag**
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: (030) 20308-0
dihk.de

EUROPA

Europäische Kommission

**Kommission der Europäischen
Gemeinschaften - Generalsekretariat**
1049 Brüssel
Tel.: +32 (2) 299-11-11
ec.europa.eu

**Europäischer Gerichtshof
für Menschenrechte**
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (0) 3884-120-18
echr.coe.int

Europäisches Parlament
Dienststelle Praktika
PRE 03B027
2929 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4300-248-82
europarl.europa.eu/at-your-service/en/work-with-us/traineeships

Europarat

Avenue de l'Europe
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (3) 8841-200-0
coe.int

Gerichtshof der Europäischen Union
2925 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4303-1
curia.europa.eu

**Ständige Vertretung
der Bundesrepublik Deutschland
bei der EU in Brüssel**
Rue Jaques de Lalaing 8-14
1040 Brüssel
Tel.: +32 (0) 2787-100-0
bruessel-eu.diplo.de

Eine Auflistung von europäischen Organen, Agenturen und Institutionen findet sich außerdem hier: europa.eu/contact/index_de.htm (➡ Besuch einer EU-Institution)

Alles Wissenswerte in nur einem Band.



Neue Themen:
Corona, Datenschutz,
Migration

Aichberger/Häberle/Hakenberg/Koch/
Winkler (vormals Model/Creifelds)
Staatsbürger-Taschenbuch

35. Auflage. 2022. XLVI, 1281 Seiten.
Gebunden € 34,90
ISBN 978-3-406-76667-1

☰ beck-shop.de/31838146

Der Klassiker der politischen Bildung

Auf über 1400 Seiten enthält das Staatsbürger-Taschenbuch alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft. In **mehr als 600 Kapiteln** gibt das Werk detailliert Auskunft über:

- Deutschland in der Europäischen Union
- Staats- und Verwaltungsrecht
- Bürgerliches Recht
- Strafrecht
- Wehrrecht
- Rechtspflege
- Steuerrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Kirchenrecht
- Wirtschaftsrecht
- Völkerrecht und internationale Beziehungen.

Die 35. Auflage

berücksichtigt unter anderem folgende **wichtige Neuerungen** und **aktuelle Inhalte**:

- Thema Corona: Rechtsfolgen der COVID-19-Pandemie
- Thema Flucht, Migration, Genfer Flüchtlingskonvention
- Thema Datenschutz: Nachdem das Datenschutzrecht inhaltlich ausgeweitet wurde, werden die Erfahrungen mit der Datenschutz-Grundverordnung eingehend erläutert.
- Ausbau und Vertiefung des Themas »Nachrichtendienste«

”

Es gibt kaum etwas Besseres, wenn man sich schnell und zuverlässig über das deutsche Staatswesen und seine Rechts- und Wirtschaftsordnung sowie seine vielfältigen Verflechtungen mit dem europäischen Wirtschafts- und Rechtsraum informieren will.

Prof. Dr. J. Vahle, in: DVP 3/19, zur Voraufgabe



Beherrscht die Rechtssprache wie kein anderer.

Vorteile auf einen Blick

- **gesamte Rechtsordnung**
- **knapp und präzise in Stichworten**
- **allgemein verständlich**
- **mit Zugang zum Werk in beck-online mit vierteljährlicher Aktualisierung bis zum Erscheinen der Neuauflage inklusive Verlinkung zu den zitierten Gesetzen**

Das Rechtswörterbuch

erläutert kurz und bündig über **13.200 Begriffe aus allen Gebieten** – von »Abänderungsklage« bis »Zwölfstafelgesetz«. Der »Weber« ermöglicht sowohl Juristinnen und Juristen als auch Laien einen ersten Einstieg in alle Rechtsgebiete. Er trägt damit zum Verständnis der Rechtsordnung und zum **korrekten Gebrauch** der Fachbegriffe bei.

Mit dem Kauf des Buches erhalten Sie für die Laufzeit der 24. Auflage den Zugang zur regelmäßig aktualisierten und verlinkten **Online-Version in beck-online**.

Die 24. Auflage

u.a. mit **FüPoG II, DiRUG, LieferkettensorgfaltspflichtenG, StaRUG**, dem Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht, Gesetz für faire Verbraucherverträge, Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit des Betriebes krimineller Handelsplattformen im Internet, Mietspiegelreformgesetz, Reform des WEG, Infektionsschutzrecht.

Die ständig wachsende Materie wird durch **zusätzliche Stichwörter** erschlossen, z.B. in den Bereichen Infektionsschutz, Sozialrecht, Mietrecht, Ausländer- und Asylrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Bau- und Werkvertragsrecht, Arbeitsrecht und Kaufrecht (digitale Elemente).



Weber (vormals Creifelds)
Rechtswörterbuch

24. Auflage. 2022. XXIII, 1989 Seiten.
Inklusive Online-Zugang.
In Leinen € 69,-
ISBN 978-3-406-77572-7

☰ beck-shop.de/32405820





Der Verlag C.H.BECK

Wussten Sie, dass der Verlag C.H.BECK eines der ältesten Verlagsunternehmen Deutschlands ist? Gegründet wurde der Verlag bereits im Jahre 1763 in der mittelalterlichen Kleinstadt Nördlingen. Dort kaufte der Firmengründer Carl Gottlob Beck eine schon seit 130 Jahren bestehende Druckerei und gliederte ihr einen Verlag und eine Buchhandlung an. Die heutige Firmenbezeichnung C.H.BECK geht übrigens auf die Initialen seines Sohnes Carl Heinrich Beck zurück. 1889 verlegte Oscar Beck den Verlagssitz nach München, die Druckerei blieb in Nördlingen.

Als einer der wenigen juristischen Verlage in Deutschland ist der Verlag C.H.BECK noch heute in Familienbesitz – und feierte im Jahr 2013 sein 250jähriges Firmenjubiläum. Inhaber sind die Brüder Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck. Den Verlagsteil Recht – Steuern – Wirtschaft (RSW) leitet Dr. Hans Dieter Beck in sechster Generation. Im Verlagsteil Literatur – Sachbuch – Wissenschaft (LSW) hat 2015 mit Dr. Jonathan Beck bereits die siebte Generation die Leitung übernommen.

Der Verlag beschäftigt allein am Hauptsitz in München 750 Mitarbeiter. Die meisten juristischen Zeitschriften werden in der Zweigniederlassung in Frankfurt am Main betreut. In Nördlingen arbeiten weiterhin die firmeneigene Buch- und Zeitschriften-druckerei, eine Setzerei und eine Multimedia-Abteilung. Ebenfalls dort angesiedelt ist die Nördlinger Verlagsauslieferung, von der aus die gesamte Verlagsproduktion einschließlich der Titel von Alpmann Schmidt ausgeliefert wird.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Ausbau zu einem vielseitigen wissenschaftlichen Verlag, der immer auch ein kleines literarisches Programm pflegte. Ein bedeutender Faktor für den Aufbau des juristischen Verlagsprogramms war die Gründung des Deutschen Reichs im Jahr 1871, in deren Folge einige wichtige, erstmals für ganz Deutschland geltende Gesetze entstanden, so die Zivilprozessordnung von 1876, das Bürgerliche Gesetzbuch von 1896 und das Handelsgesetzbuch von 1897. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden mit der

Gesetzessammlung Habersack (von 1931 bis 2021 erschienen als Schönfelder), mit dem BGB-Kommentar Grüneberg (von 1938 bis 2021 erschienen als Palandt) und mit der Neuen Juristischen Wochenschrift (ab 1947) eine Reihe von juristischen Standardwerken gegründet, die heute jede Juristin und jeder Jurist kennt.

Im Jahr 1970 konnte der C.H.BECK-Verlag den Vahlen-Verlag erwerben, der heute durch verschiedene Erweiterungen ein breites Spektrum an Referendarliteratur bietet. Er wurde bereits im Jahr 1870 von Franz Vahlen (1833–1898) in Bonn gegründet. Zahlreiche seiner Titel aus der juristischen Studien- und Referendarliteratur, aber auch wissenschaftliche Kommentare, Handbücher, Schriftenreihen sowie Zeitschriften aus den Bereichen Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zählen heute zu den deutschlandweit führenden Werken auf ihrem Gebiet.

Tradition und Fortschritt sind keine Gegensätze. Auch im traditionsreichen C.H.BECK-Verlag gewinnt neben dem klassischen Buch der Online-Bereich mit der Datenbank beck-online eine immer größere Bedeutung. Nicht zuletzt durch die Module JA/JuS Direkt und JA/JuS Premium wird auch den elektronischen Informationsbedürfnissen von Studierenden Rechnung getragen. Online-Angebote wie JuraStudentIn in den bekannten Social Media-Kanälen halten Sie immer auf dem Laufenden. Ihnen im Studium und auch später im Beruf zuverlässige juristische Fachinformationen zu bieten ist unser Ziel. Vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Besuch in einer Buchhandlung an uns. Wir würden uns freuen!

Herausgegeben von
Dr. Klaus Winkler
Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
Telefon: 089 38189-0
E-Mail: studienfuehrer@beck.de
www.beck.de

Chefredaktion
Dr. Clara Herz

Redaktion
Charlotte von Schwerin

Lektorat und Mitarbeit
Ingrid Boumessid, Hildgund Kulhanek,
Susanne Loder, Annette Merbeler, Bettina
Misler, Sonja Mücke, Philipp Mützel,
Ulrich Pawlik, Gerhard Peter, Dorothea
Swoboda, Elina Altenrieder, Phillip Hinz,
Susanne Kossek, Mariela Kreuss, David
Piepenberg

Anzeigenleitung
Bertram Mehling
(für den Anzeigenteil verantwortlich)

Leiter Media Sales
Thomas Hepp
E-Mail: Thomas.Hepp@beck.de

Mediaberatung
089 38189-687
E-Mail: mediaberatung@beck.de

Anzeigenherstellung
Sabine Scheitzeneder-Dimter,
Telefon: 089 38189-609,
E-Mail: anzeigen@beck.de

**Der nächste Studienführer erscheint
im September 2023.
Anzeigenschluss ist der 30. Juni 2023.**

Layout & Satz
Birthe Gehrman, Regina Schick

Herstellung
Stefan Grieb

Druck
Aumüller, Regensburg
gedruckt auf 100% Recyclingpapier
(Circle Volume White)

Bildnachweise
Autorinnen- und Autorenfotos: privat.
Das Copyright für die Fotos auf den Seiten der
Hochschulprofile liegt, sofern nicht anders
angegeben, bei den jeweiligen Hochschulen.

© 2023 Verlag C.H.BECK oHG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme
ins Internet sowie Vervielfältigung auf Daten-
träger dürfen nur nach vorheriger schrift-
licher Genehmigung des Verlages erfolgen.
Fotokopieren mit Quellennachweis zu privaten
Zwecken sowie zum Zweck der Berufsberatung
ist gestattet. Die Inhalte der Artikel geben nicht
notwendig die Meinung der Redaktion wieder.

Die Informationen in dieser Publikation sind
sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Eine
Garantie kann dennoch nicht übernommen
werden. Eine Haftung für Personen, Sach- und
Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

**Wir danken allen Autor:innen sowie Anzei-
genkunden für ihren Beitrag zum Gelingen
dieses Studienführers sehr herzlich.**



Ihr persönlicher Begleiter – vom 1. Semester bis zum 2. Examen.



www.ja-aktuell.de | www.beck-shop.de/go/JA |
www.beck-online.de

JA-Studenten-Abo

3 Monate kostenlos testen.

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von
€ 51,- im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten.

Abbestellung der Zeitschrift JA bis 6 Wochen vor Laufzeitende.
Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JA um weitere
6 Monate zzgl. Vertriebsgebühren halbjährlich € 7,25

☰ beck-shop.de/796790

**JETZT 3 Monate
kostenlos testen**
Inkl. Online-Datenbank JADirekt

Ausbildungsnah und praxisorientiert!

Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht – die JA deckt
den kompletten Stoff für das 1. und 2. Staatsexamen ab:

- **Aufsatzteil** – mit prüfungsrelevantem Wissen
- **Übungsblätter Studenten** – Grundlegendes für das
notwendige Basiswissen. Examinatorium für die
sichere Examensvorbereitung. Jeweils mithilfe von
Original-Klausur- und Hausarbeitssachverhalten sowie
Musterlösungen.
- **Übungsblätter Referendare** – Examensklausuren,
Musterlösungen und Aktenvorträge
- **Rechtsprechungsübersicht** – ausbildungsrelevant,
prüfungsrelevant und von Ihren Hochschullehrern
aufbereitet.

JADirekt – die Datenbank inklusive

- Die **JA online**: Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben
ab Januar 2005
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungs-
relevantem Bundes-, Landes- und Europarecht
- Die **examensrelevanten Entscheidungen** zum
Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht, insgesamt
mehr als 4.000 in den Lehrbüchern von C.H.BECK und
Vahlen zitierte Urteile
- **Mobile Nutzung** von beck-online auf Smartphones und
Tablets – praktisch für alle, die viel unterwegs sind.



Viel Glück und Erfolg im Studium!

Aktuelle Fachzeitschriften und Datenbanken kostenlos testen!

8 Gutscheine pro Heft! Wählen Sie aus 2 Themen:

- Jura-Studium
- Berufseinsteiger



Fordern Sie am besten gleich Ihre gewünschten Gutscheinhefte an:

bestellung@schweitzer-online.de Stichwort: BSTUF2022

In unserem Webshop www.schweitzer-online.de und der Schweitzer App haben Sie jederzeit Zugriff auf über 43 Millionen Titel aus sämtlichen Fachgebieten und in allen Medienformen. Oder schauen Sie in einer unserer Buchhandlungen in über 20 Städten vorbei. Wir schenken Ihnen Zeit und informieren Sie ausführlich über das Neueste in Ihrem Studienggebiet.

Vorteile für Studierende:

<https://www.schweitzer-online.de/info/Serviceseite-Studierende/>

schweitzer
Fachinformationen

Verlag C.H.BECK · 80791 München · www.beck.de



175415